



# Aufgaben- und Finanzplan 2018–2021





# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Erläuterungen zum Aufgaben- und Finanzplan (AFP)</b>	<b>3</b>
1.1	Erläuterungen zum Aufbau des Aufgaben- und Finanzplans	3
1.2	Erläuterungen zur Departementsseite der Departemente	3
1.3	Erläuterungen zum Leistungsauftrag der Verwaltungseinheiten	4
1.4	Behandlung im Kantonsrat	5
<b>2.</b>	<b>Bericht zum Aufgaben- und Finanzplan</b>	<b>6</b>
2.1	Finanzielle Übersicht	6
2.2	Überleitung vom Voranschlag 2017 zum Voranschlag 2018	6
2.3	Aktualisierung und Einhaltung Haushaltsgleichgewicht	7
2.4	Festlegung des Steuerfusses	8
2.5	Finanzkennzahlen	9
2.6	Abschluss Entlastungsprogramm 2014–2017 und Start „Finanzen 2020“	10
2.7	Nationaler Finanzausgleich (NFA)	11
2.8	Innerkantonaler Finanzausgleich	11
2.9	Volkswirtschaftliche Entwicklung	12
2.10	Chancen und Risiken	13
<b>3.</b>	<b>Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung</b>	<b>15</b>
3.1	Erfolgsrechnung nach Kostenarten	15
3.2	Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	18
3.3	Investitionsrechnung nach Kostenarten	24
<b>4.</b>	<b>Institutionelle Übersichten</b>	<b>26</b>
4.1	Stellenplan	26
4.2	Erfolgs- und Investitionsrechnung nach Institutionen	28
4.3	Übersicht Voranschlagskredite der Verwaltungseinheiten	31
4.4	Entwicklungen in den Finanzplanjahren	34
<b>5.</b>	<b>Leistungsaufträge inklusive Voranschlagskredite</b>	<b>35</b>
	<b>Kantonsrat</b>	<b>36</b>
	<b>Regierungsrat</b>	<b>37</b>
	<b>Staatskanzlei</b>	<b>38</b>
	<b>Departement des Innern</b>	<b>41</b>
	Departementssekretariat Departement des Innern	43
	Sozialversicherungen	45
	Amt für Gesundheit und Soziales	46
	Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Innerschwyz	49
	Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Ausserschwyz	51
	<b>Volkswirtschaftsdepartement</b>	<b>53</b>
	Departementssekretariat Volkswirtschaftsdepartement	55
	Amt für Wirtschaft	57
	Amt für Raumentwicklung	60
	Amt für Migration	63
	Amt für Arbeit	66
	Amt für Landwirtschaft	69

<b>Bildungsdepartement</b>	<b>72</b>
Departementssekretariat Bildungsdepartement	74
Amt für Volksschulen und Sport	76
Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz	79
Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz	82
Amt für Mittel und Hochschulen	85
Kantonsschule Kollegium Schwyz	87
Kantonsschule Ausserschwyz	90
Amt für Berufsbildung	93
Berufsbildungszentrum Goldau	96
Berufsbildungszentrum Pfäffikon	99
Kaufmännische Berufsschule Schwyz	102
Kaufmännische Berufsschule Lachen	104
Amt für Berufs- und Studienberatung	106
Amt für Kultur	109
<b>Sicherheitsdepartement</b>	<b>112</b>
Departementssekretariat Sicherheitsdepartement	114
Rechts- und Beschwerdedienst	116
Oberstaatsanwaltschaft	119
Staatsanwaltschaft	121
Jugendanwaltschaft	123
Kantonspolizei	125
Amt für Justizvollzug	129
Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz	132
<b>Finanzdepartement</b>	<b>136</b>
Departementssekretariat Finanzdepartement	138
Personalamt	140
Amt für Finanzen	143
Steuerverwaltung	147
Amt für Informatik	150
Finanzkontrolle	153
Datenschutz	155
<b>Baudepartement</b>	<b>156</b>
Departementssekretariat Baudepartement	158
Tiefbauamt	160
Verkehrsamt	164
Amt für öffentlichen Verkehr	167
Hochbauamt	170
<b>Umweltdepartement</b>	<b>173</b>
Departementssekretariat Umweltdepartement	175
Amt für Umweltschutz	176
Amt für Natur, Jagd und Fischerei	179
Amt für Wald und Naturgefahren	182
Amt für Wasserbau	185
Amt für Vermessung und Geoinformation	188
<b>Gerichtswesen</b>	<b>191</b>
Kantonsgericht	191
Verwaltungsgericht	192
Strafgericht	193
Anwaltskommission	194

## 1. Erläuterungen zum Aufgaben- und Finanzplan (AFP)

### 1.1 Erläuterungen zum Aufbau des Aufgaben- und Finanzplans

Jährlich zuhanden der Wintersitzung unterbreitet der Regierungsrat dem Kantonsrat den Aufgaben- und Finanzplan. Dieser dient der Planung und Steuerung der Leistungen und Finanzen des Kantons. Der Aufgaben- und Finanzplan gliedert sich in folgende fünf Hauptkapitel:

1. Erläuterungen zum Aufgaben- und Finanzplan (AFP)
2. Bericht zum Aufgaben- und Finanzplan
3. Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung
4. Institutionelle Übersichten
5. Leistungsaufträge inklusive Voranschlagskredite

Im ersten Kapitel werden Erläuterungen zum Aufbau und zur Anwendung des Aufgaben- und Finanzplans gemacht. Kapitel zwei gibt einen Überblick über den Kantonshaushalt und seine Entwicklung. Kapitel drei zeigt die Erfolgs- und Investitionsrechnung und nimmt zu bedeutenden Aufwand- und Ertragsarten Stellung. In Kapitel vier folgen institutionelle Übersichten zur Stellenplanung, zur Finanzplanung und zu den Voranschlagskrediten der Verwaltungseinheiten. Den Abschluss in Kapitel fünf bilden die Leistungsaufträge der Verwaltungseinheiten (vgl. Kapitel 1.3), gegliedert nach Departementen mit den jeweiligen einleitenden Seiten der Departemente (vgl. Kapitel 1.2).

### 1.2 Erläuterungen zur Departementsseite der Departemente

Die Departementsseite gibt amtsübergreifende ganzheitliche Informationen und ist in die folgenden vier Abschnitte gegliedert:

- *Schwerpunkte 2018–2021*  
Das Departement informiert über aktuelle Herausforderungen, absehbare Entwicklungen oder ausserordentliche Ziele in der Aufgaben- und Finanzplanperiode.
- *Relevante Ziele gemäss Regierungsprogramm*  
Hier wird der Beitrag des Departements zur Umsetzung des Regierungsprogramms 2016–2020 dargestellt. Dafür werden die Zielsetzungen des mehrjährigen Regierungsprogramms in einzelne Massnahmen überführt und einer oder mehreren Verwaltungseinheiten zugeordnet.
- *Geplante Gesetzesvorhaben*  
Die Gesetzesvorhaben eines Departements mit dem aktuellen Stand und dem weiteren zeitlichen Vorgehen werden dargelegt. Dies soll den Kantonsrat in der Planung seiner Gesetzgebungsarbeiten unterstützen und über deren Verlauf Auskunft geben. Die Darstellung ist rein informativ. Das durch den Kantonsrat beschlossene Gesetzgebungsprogramm bleibt vorbehalten.
- *Finanzen / Erfolgsrechnung*  
Hier werden die kumulierten Finanzaufgaben der Verwaltungseinheiten eines Departementes ausgewiesen, wodurch die finanzielle Entwicklung auf Departementsstufe ersichtlich ist.

### 1.3 Erläuterungen zum Leistungsauftrag der Verwaltungseinheiten

Mit den vier Symbolen „abgeschlossen“, „entfällt“, „neu“ und „mutiert“ wird auf inhaltliche Änderungen in den Bestandteilen des Leistungsauftrags gegenüber dem Leistungsauftrag des Vorjahres hingewiesen.

**a** abgeschlossen **e** entfällt **n** neu **m** mutiert

Der Leistungsauftrag gibt einen Überblick über die Aufgaben, Leistungen und Finanzen einer Verwaltungseinheit:

- Der *Grundauftrag* beschreibt die wichtigsten Aufgaben einer Verwaltungseinheit.
- Die *Umfeldanalyse* umschreibt wichtige Veränderungen insbesondere in den Bereichen Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Umwelt, Bund und Recht, welche als Einflussfelder auf die Verwaltungseinheit Hinweise auf aktuelle Herausforderungen (Risiken) und zukünftige Trends (Chancen) aufzeigen.
- Der Abschnitt der *Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte* informiert über Aufgaben, die unter Berücksichtigung der Umfeldanalyse einen besonderen Stellenwert in der aktuellen Leistungsperiode haben.
- Die *Kennzahlen* machen das Aufgabenportfolio einer Verwaltungseinheit messbar und geben Anhaltspunkte zu den Einflussfaktoren / Rahmenbedingungen auf das Aufgabenvolumen, sind aber keine Zielsetzungen. Mit Hilfe von fünf vergangenen Jahren werden Entwicklungen über den Zeitverlauf veranschaulicht.
- *Projekte* sind eine wichtige Komponente des Leistungsauftrages. Sie können befristet einen erhöhten Ressourcenbedarf nach sich ziehen und sind daher für eine umfassende Beurteilung der Tätigkeit einer Verwaltungseinheit unabdingbar. Aus diesem Grund werden jene Projekte kurz inhaltlich beschrieben, welche direkte Auswirkungen auf die Höhe des Voranschlagskredits haben oder der Erreichung der Ziele des Regierungsprogramms dienen.
- Die *leistungsorientierten Steuerungsgrößen* (Produktegruppen) umschreiben die Leistungen einer Verwaltungseinheit. Zu den Produkten einer Produktegruppe werden Ziele, Indikatoren sowie Werte mehrerer Leistungsperioden ausgewiesen. Diese werden anlässlich des Jahresberichtes den erreichten Werten gegenübergestellt.
- Die Voranschlagskredite der Erfolgsrechnung (Total) und der Investitionsrechnung (Bruttoinvestitionen) werden als *finanzielle Steuerungsgrößen* jeder Verwaltungseinheit durch den Kantonsrat für das Voranschlagsjahr beschlossen und sind rot gekennzeichnet. Der leistungsunabhängige Aufwand und Ertrag wird vom Globalbudget getrennt ausgewiesen.

## 1.4 Behandlung im Kantonsrat

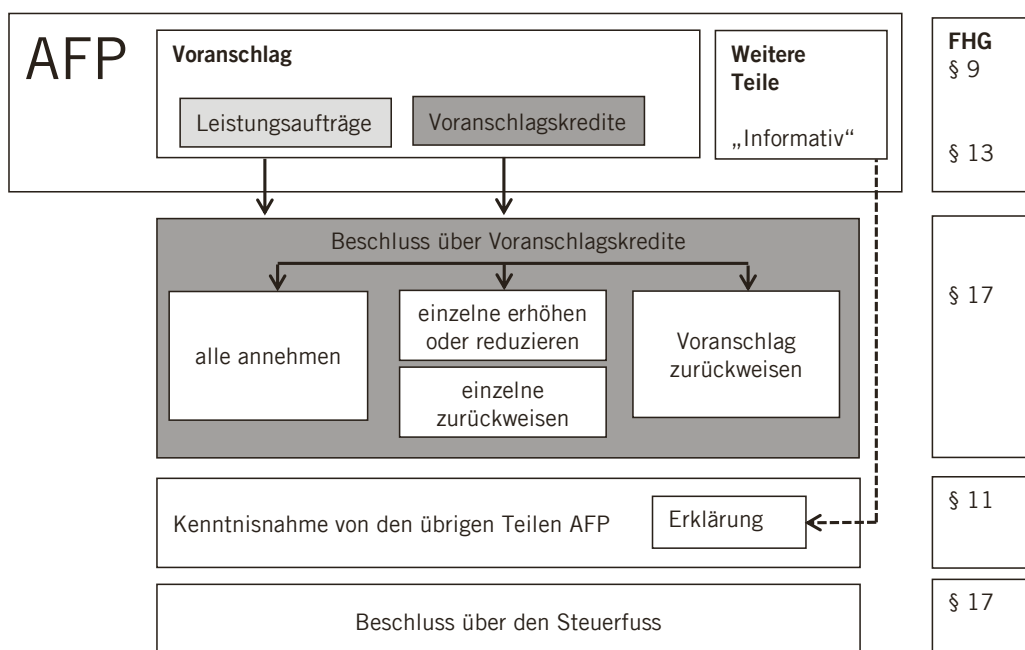
Der Regierungsrat unterbreitet dem Kantonsrat den Aufgaben- und Finanzplan zur Kenntnisnahme (§ 10 und § 11 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt vom 20. November 2013, SRSZ 144.110, FHG) und die Voranschlagskredite der Erfolgsrechnung (Globalbudget) und der Investitionsrechnung sowie den Steuerfuss zum Beschluss (§ 17 FHG). Der Kantonsrat kann den Voranschlag als Ganzes oder einzelne Voranschlagskredite zurückweisen. Der leistungsunabhängige Aufwand und Ertrag kann vom Globalbudget ausgenommen werden (§ 13 Abs. 2 FHG).

Die Staatswirtschaftskommission prüft als vorberatende Kommission den Voranschlag (§ 16 FHG). Sie kann dem Regierungsrat spätestens 30 Tage vor der Behandlung im Kantonsrat Anträge auf Änderung einzelner Voranschlagskredite oder Leistungsaufträge stellen. Der Regierungsrat entscheidet innert zehn Tagen, ob er aufgrund der Anträge der Staatswirtschaftskommission dem Kantonsrat veränderte Voranschlagskredite oder Leistungsaufträge zur Genehmigung unterbreiten will. Die Staatswirtschaftskommission stellt dem Kantonsrat Antrag.

Der Kantonsrat kann die Voranschlagskredite mit oder ohne Änderung beschliessen beziehungsweise den gesamten Voranschlag oder einzelne Voranschlagskredite zurückweisen. Von den restlichen Bestandteilen des Aufgaben- und Finanzplans und den Leistungsaufträgen nimmt er lediglich Kenntnis. Falls der Kantonsrat einen Voranschlagskredit verändert, stimmt der vom Regierungsrat vorgelegte Leistungsauftrag unter Umständen nicht mehr mit dem Voranschlagskredit überein. Deshalb wird der Regierungsrat in der Folge den Leistungsauftrag wenn nötig so anpassen, dass er mit dem vom Kantonsrat beschlossenen Voranschlagskredit übereinstimmt. Nach Beschluss des Aufgaben- und Finanzplans durch den Kantonsrat nimmt der Regierungsrat die beschlossenen Änderungen im Aufgaben- und Finanzplan vor und erstellt zuhanden des Kantonsrates die definitive Fassung in elektronischer Form.

Der Kantonsrat kann zudem zum Aufgaben- und Finanzplan Erklärungen beschliessen (§ 11 Abs. 2 FHG). Erklärungen können zu allen Elementen des Aufgaben- und Finanzplans erfolgen und sind wie Anträge schriftlich einzureichen (§ 67 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Kantonsrat des Kantons Schwyz vom 28. April 1977, SRSZ 142.110, GO-KR). Sie kommen nur zustande, wenn ihr eine Mehrheit der abstimmenden Kantonsräte zustimmt (§ 73 Abs. 1 GO-KR). Der Regierungsrat setzt die Erklärung im nächsten Aufgaben- und Finanzplan um. Kann oder will er eine Erklärung nicht umsetzen, so begründet er dies schriftlich zuhanden des Kantonsrates innert dreier Monate nach dessen Beschluss (§ 11 Abs. 3 FHG).

Nachfolgende Darstellung veranschaulicht die Behandlung des Aufgaben- und Finanzplans im Kantonsrat:



## 2. Bericht zum Aufgaben- und Finanzplan

### 2.1 Finanzielle Übersicht

Der AFP 2018–2021 sieht im Voranschlagsjahr 2018 und im Finanzplanjahr 2019 einen Ertragsüberschuss von 11.8 Mio. bzw. 1.9 Mio. Franken, in den Finanzplanjahren 2020 und 2021 einen Aufwandüberschuss von 18.6 Mio. bzw. 11.5 Mio. Franken vor. Die geplanten Nettoinvestitionen erhöhen sich über die Planjahre hinweg von 57.6 Mio. auf 92.9 Mio. Franken.

#### GESAMTÜBERSICHT

mit Steuerfuss 170% natürliche und juristische Personen

(in Fr. 1 000)	2016 R	2017 V	2018 V	2019 FP	2020 FP	2021 FP
<b>Erfolgsrechnung</b>						
Total Aufwand	1 531 100	1 495 413	1 548 368	1 610 479	1 658 466	1 660 379
Total Ertrag	- 1 542 969	- 1 446 097	- 1 560 119	- 1 612 384	- 1 639 858	- 1 648 928
<b>Ertragsüberschuss (-) / Aufwandüberschuss (+)</b>	<b>- 11 869</b>	<b>49 316</b>	<b>- 11 751</b>	<b>- 1 905</b>	<b>18 608</b>	<b>11 451</b>
<b>Investitionsrechnung</b>						
Total Ausgaben	61 390	77 500	77 054	73 015	86 150	102 260
Total Einnahmen	- 32 689	- 24 411	- 19 419	- 11 193	- 9 668	- 9 326
<b>Nettoinvestitionen (+)</b>	<b>28 701</b>	<b>53 089</b>	<b>57 635</b>	<b>61 822</b>	<b>76 482</b>	<b>92 934</b>
<b>Finanzierungsüberschuss (-) / -fehlbetrag (+)</b>						
Finanzierungsüberschuss (-) / -fehlbetrag (+)	- 13 021	41 643	- 13 059	4 216	38 178	44 072
Eigenkapital (+)	93 947	44 631	56 382	58 287	39 679	28 228
Nettoschuld (-) / Nettovermögen (+)	- 46 931	- 88 574	- 75 515	- 79 731	- 117 909	- 161 981
Selbstfinanzierungsgrad	145.4%	21.6%	122.7%	93.2%	50.1%	52.6%

(+): Aufwand (-überschuss), Verschlechterung, Vermögen, Eigenkapital; (-): Ertrag (-überschuss), Verbesserung, Schulden; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

### 2.2 Überleitung vom Voranschlag 2017 zum Voranschlag 2018

Der Voranschlag 2017 wies einen Aufwandüberschuss von 49.3 Mio. Franken aus. Nachfolgende Tabelle legt die Überleitung auf den erwarteten Ertragsüberschuss von 11.8 Mio. Franken des Voranschlags 2018 dar, dies bei einem Steuerfuss von 170% für natürliche und juristische Personen.

(in Mio. Fr.)

<i>Voranschlag 2017 Aufwandüberschuss</i>	<i>49.3</i>
<b>Verbesserungen</b>	
Mehr Einkommens- u. Vermögenssteuern (inkl. Nachträge)	-66.8
Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (nicht budgetiert)	-12.4
Höhere Grundstückgewinnsteuern	-8.0
Zunahme Quellensteuern	-3.8
Mehr Ertrags- und Kapitalsteuern	-3.7
Tiefere planmässige Abschreibungen bei Hochbauten	-1.8
Höhere Gewinnausschüttung Schwyzer Kantonalbank	-1.1
Diverses (netto)	-0.7
<b>Verschlechterungen</b>	
Höherer Nationaler Finanzausgleich (NFA)	12.0
Zunahme innerkantonalen Finanzausgleich (Normaufwand)	11.0
Kostenzunahme Spitalfinanzierung und Behinderteneinrichtungen	5.4
Höhere Kosten Sozialversicherungen	5.1
Zunahme Beiträge an Schulanlagen	2.7
Beitrag Erschliessung Brunnen Nord (zeitl. Verzögerung)	1.0
<i>Voranschlag 2018 Ertragsüberschuss</i>	<i>-11.8</i>

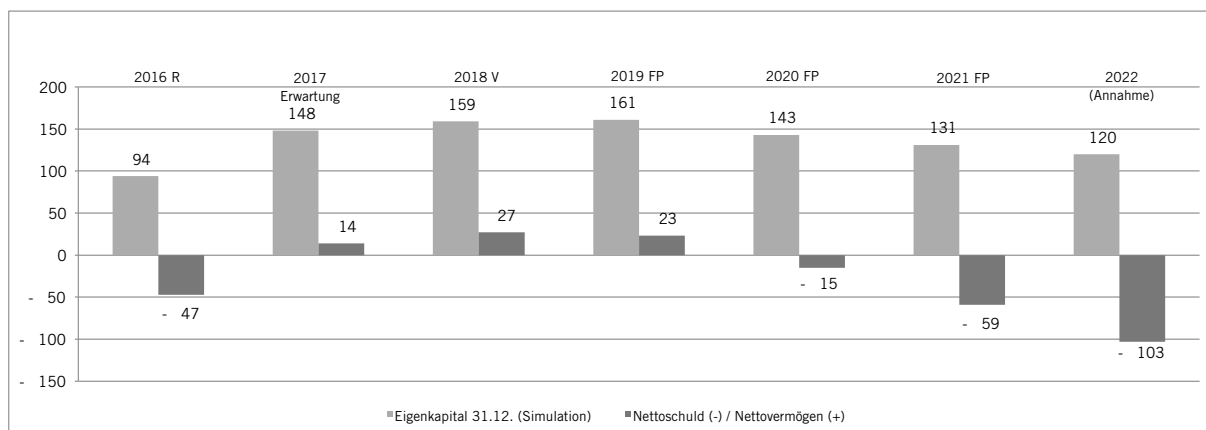
(+): Aufwand, Defizit, Verschlechterung; (-): Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen gerundet

Die verschiedenen Massnahmen des Entlastungsprogramms 2014-2017 (EP 14–17), die Steuergesetzteilrevision per 1. Januar 2015, die Steigerung des Steuersubstrates sowie die Steuerfusserhöhung zeigen ihre Wirkung.

Bedeutende Bestandteile des Ertragsüberschusses 2018 sind die Mehreinnahmen im Bereich des Steuerertrages sowie die Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank. Daneben wachsen die Ausgaben für gebundene, bundesrechtlich vorgegebene oder kurzfristig wenig oder nicht beeinflussbare Faktoren wie die Spitalfinanzierung und Behinderteneinrichtungen, der nationale Finanzausgleich (NFA) sowie die Kosten für die Sozialversicherungen nach wie vor. Ebenfalls erhöht wurde der innerkantonale Finanzausgleich.

### 2.3 Aktualisierung und Einhaltung Haushaltsgleichgewicht

Die aktuelle Erwartungsrechnung 2017 zeigt hauptsächlich aufgrund der höheren Steuererträge und der nicht budgetierten Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank einen Ertragsüberschuss von rund 54 Mio. Franken. Unter Berücksichtigung des Resultats der Erwartungsrechnung 2017 und der Annahme, dass das Jahr 2022 analog dem Finanzplanjahr 2021 abschliesst, entwickelt sich das Eigenkapital und die Nettoschuld wie nachfolgend dargestellt.



Die über den geplanten Zeitraum fast ausgeglichenen Rechnungen resultieren in einem Eigenkapital von 120 Mio. Franken im 2022 (ordentliches Eigenkapital von 94 Mio. Franken per 31. Dezember 2016). Die vor allem in den Jahren 2020 und 2021 steigende Investitionstätigkeit führt aber neben den Aufwandüberschüssen zu Finanzierungsfehlbeträgen und damit zu einer Zunahme der Nettoschuld auf 103 Mio. Franken per Ende 2022. Die Finanzierung ist bis 2022 sichergestellt. Anfangs 2023 muss die Obligationenanleihe über 125 Mio. Franken abgelöst oder neu finanziert werden.

Die Bestimmungen des mittelfristigen Ausgleichs gemäss § 6 FHG und der Sicherung einer Schwankungsreserve gemäss § 7 FHG würden per 1. Januar 2018 in Kraft treten (§ 55 FHG). Aufgrund eines politischen Vorstosses aller Parteien und nach durchwegs positiv verlaufener Vernehmlassung legt der Regierungsrat dem Kantonsrat begleitend zum AFP 2018–2021 eine entsprechende Vorlage vor, die den Verzicht auf die Sicherung einer Schwankungsreserve vorsieht. So ist ab 1. Januar 2018 der mittelfristige Ausgleich gemäss § 6 FHG bis 2022 einzuhalten, hingegen ist auf die Sicherung eines Mindesteigenkapitals gemäss § 7 FHG von rund 310 Mio. Franken (Basis Jahresrechnung 2016) zu verzichten. Mit dem AFP 2018–2021 (Annahme: Planwert 2022 identisch wie 2021) kann der mittelfristige Ausgleich gemäss § 6 FHG eingehalten werden.

#### EINHALTUNG HAUSHALTSGLEICHGEWICHT

Simulation mit Steuerfuss 170% natürliche und juristische Personen

(in Mio. Franken)	2015 R	2016 R	2017 Erwartung	2018 V	2019 FP	2020 FP	2021 FP	2022 (Annahme)
Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)	- 10	- 12	- 54	- 12	- 2	19	11	11
§ 6 FHG: mittelfristiger Ausgleich (Zielwert: < 0)								- 49
§ 7 FHG: Schwankungsreserve / Eigenkapital (Zielwert > 310 Mio.)								120

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung, Vermögen, Eigenkapital; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung, Schulden; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

## 2.4 Festlegung des Steuerfusses

Der vorliegende AFP 2018–2021 basiert auf einem Steuerfuss von 170%. Die Bedingungen der NFA-Grenzabschöpfung für das Jahr 2018 haben sich gegenüber dem Vorjahr praktisch nicht verändert. Pro 1.0% Steuerfusserhöhung / -senkung ergibt sich auf dem Steuersubstrat des (fast vollständig veranlagten) Jahres 2015 ein Mehr- / Minderertrag von:

- 0.365 Mio. Franken für juristische Personen;
- 2.902 Mio. Franken für natürliche Personen;
- 3.267 Mio. Franken für juristische und natürliche Personen insgesamt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Aufwand- / Ertragsüberschusses der Erfolgsrechnung mit anderen Steuerfüssen.

### Auswirkung einer Veränderung des Steuerfusses

Basierend auf Steuerbemessung 2015

Veränderung Steuerfuss		Mehr- / Minderertrag (in Mio. Franken)		
um	auf	Total	natürliche Personen	juristische Personen
-30%	140%	98.010	87.060	10.950
-25%	145%	81.675	72.550	9.125
-20%	150%	65.340	58.040	7.300
-15%	155%	49.005	43.530	5.475
-10%	160%	32.670	29.020	3.650
-5%	165%	16.335	14.510	1.825
0%	170%	0	0	0
5%	175%	-16.335	-14.510	-1.825
10%	180%	-32.670	-29.020	-3.650
15%	185%	-49.005	-43.530	-5.475
20%	190%	-65.340	-58.040	-7.300
25%	195%	-81.675	-72.550	-9.125
30%	200%	-98.010	-87.060	-10.950

(+) : Mindereinnahmen; (-) : Mehreinnahmen

Nachdem der Kantonsrat im Dezember 2016 den Antrag des Regierungsrates zum AFP 2017–2020 zur Erhöhung des Steuerfusses bei den juristischen Personen auf einen NFA-kostendeckenden Steuerfuss von 180% abgelehnt hat, beantragt der Regierungsrat den Steuerfuss bei den natürlichen und juristischen Personen bei 170% zu belassen. Die isolierte Betrachtung der NFA-Deckung des Steuerfusses aufgrund der sogenannten Grenzmarke bezieht den gesamtheitlichen, volkswirtschaftlichen Nutzen der juristischen Personen im Kanton Schwyz, z.B. als Anbieter von Arbeitsplätzen sowie als ergiebiges Steuersubstrat für die betroffenen Gemeinden und Bezirke (Fiskalertrag 2016 juristische Personen ohne den Einmaleffekt: Kanton 46 Mio. Franken, Bezirke 10 Mio. Franken und Gemeinden 35 Mio. Franken), nicht mit ein. Vorläufige Unklarheiten bestehen aufgrund des aktuellen Verfahrensstandes zusätzlich bei der Umsetzung der Steuervorlage 17 (SV17), welche Änderungen der Besteuerung bei den juristischen Personen bedingt. Die Signalwirkung einer vorzeitigen Anpassung des Unternehmensbesteuerungsniveaus im Rahmen des AFP durch den Kantonsrat würde sich unter Umständen als nachteilig erweisen und die steuerliche Attraktivität in einer für die Unternehmensbesteuerungslandschaft heiklen Phase vermindern. Überdies soll das Projekt „Finanzen 2020“ den Finanzbedarf und mögliche Finanzierungsvarianten in Wechselwirkung mit dem nationalen- und innerkantonalen Finanzausgleich festlegen – auch bei den juristischen Personen.

## 2.5 Finanzkennzahlen

### FINANZKENNZAHLEN

	2016 R	2017 V	2018 V	2019 FP	2020 FP	2021 FP
Selbstfinanzierungsgrad	145.4%	21.6%	122.7%	93.2%	50.1%	52.6%
Selbstfinanzierungsanteil	3.2%	0.9%	5.2%	4.1%	2.6%	3.4%
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.0%
Kapitaldienstanteil	3.3%	4.4%	3.7%	3.3%	4.4%	4.6%
Investitionsanteil	4.5%	5.9%	5.6%	5.1%	5.8%	6.8%
Nettoschuld <sup>1</sup> (in Fr. 1 000)	- 46 931	14 426	27 485	23 269	- 14 909	- 58 981
Nettoschuld <sup>1</sup> pro Einwohner (in Fr.)	- 304	92	173	145	- 92	- 360
Nettoverschuldungsquotient	5.7%	-2.0%	-3.4%	-2.9%	1.8%	7.3%
Steuerquote <sup>2</sup>	6.0%	5.2%	5.7%	5.7%	5.6%	5.5%

<sup>1</sup> Für die Berechnung der Nettoschuld-Kennzahlen wurde die Erwartung 2017 einbezogen. (-) : Nettoschuld; (+) : Nettovermögen

<sup>2</sup> Basierend auf Volkseinkommen BAK Economics für 2016 sowie einem geschätzten jährlichen BIP-Wachstum von 1.4% in den Jahren 2017-2021

#### Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel (finanzierungswirksames Ergebnis) finanziert werden können. Aufgrund der kumulierten Werte über mehrere Jahre lässt sich erkennen, inwieweit die Investitionen selbst- oder fremdfinanziert sind oder Finanzvermögen aufgebaut wird. Das langfristige, durchschnittliche Ziel sollte bei 100% liegen, womit die Nettoinvestitionen vollständig aus den Jahresergebnissen finanziert werden.

Der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad von rund 80% über die dargestellte Zeitperiode 2018–2021 zeigt, dass sich die anstehenden Investitionen – bei tatsächlicher Realisierung – nur durch eine Fremdfinanzierung und / oder Abbau von Vermögen stattfinden kann.

#### Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil sagt aus, welcher Anteil des finanzierungswirksamen Ergebnisses für die Finanzierung von Investitionen eingesetzt werden kann.

Der Wert des Kantons Schwyz ist im Vergleich mit den Richtwerten der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren (FDK) noch ungenügend. Erst ab 10% wird von einem genügenden Selbstfinanzierungsanteil gesprochen.

#### Zinsbelastungsanteil

Diese Kennzahl zeigt die Nettozinsen im Verhältnis zur Ertragsseite. Damit wird ersichtlich, wie stark der Kantonshaushalt durch den Zinsaufwand belastet ist. Je tiefer der Wert, desto grösser ist der finanzielle Handlungsspielraum. Werte bis 4% sind gut bzw. bis 9% genügend.

Der Kanton Schwyz weist einen sehr tiefen Zinsbelastungsanteil zwischen 0% und 0.1% aus, was als gut bezeichnet werden kann.

#### Kapitaldienstanteil

Beim Kapitaldienstanteil wird ersichtlich, wie stark die Ertragsseite durch Zinsendienst und Abschreibungen belastet ist. Je höher der Wert, desto höher die Verschuldung (Zinsbelastung) und / oder die Investitionstätigkeit (Abschreibungsbedarf). Werte bis 5% weisen auf eine geringe Belastung hin. Gemäss Richtwert der FDK gilt eine Kapitaldienstbelastung bis zu 15% als tragbar.

Auch hier können die Werte des Kantons zwischen 3.3% und 4.6% aufgrund der derzeit noch tiefen Verschuldung und massvollen Investitionstätigkeit als gut bezeichnet werden.

#### Investitionsanteil

Die Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben. Richtwerte zwischen 10% bis 20% gelten als eine mittlere Investitionstätigkeit. Eine sinnvolle Beurteilung erstreckt sich über mehrere Jahre und im Zusammenhang mit dem Selbstfinanzierungsanteil.

Der Investitionsanteil zwischen 5% und 7% weist auf eine relativ schwache Investitionstätigkeit hin.

**Nettoschuld oder Nettovermögen (pro Einwohner)**

Die Nettoschuld oder das Nettovermögen gibt die Differenz zwischen dem realisierbaren Finanzvermögen und dem Fremdkapital an. Bei einem positiven Wert besteht ein Nettovermögen.

Basierend auf der Erwartung 2017 zeigt sich bis 2019 ein Nettovermögen, das aufgrund der Investitionstätigkeit und der Jahresergebnisse ab 2020 wieder zu einer Nettoschuld wird. Das gleiche Bild zeigt sich auch bei der Nettoschuld oder beim Nettovermögen pro Einwohner.

**Nettoverschuldungsquotient**

Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen erforderlich wäre, um die Nettoschulden abzutragen.

Die Werte des Kantons Schwyz von unter 7.3% (aufgrund der Nettovermögen in den Jahren 2017-2019 sogar negativ) gelten als sehr gut.

**Steuerquote**

Die Steuerquote vergleicht das Steueraufkommen (Fiskalertrag) im Verhältnis zum Volkseinkommen. Die durchschnittliche Steuerquote der Kantone in der Schweiz beträgt 6.8%.

Der Wert für den Kanton Schwyz liegt in den Jahren 2018 bis 2021 bei durchschnittlich 5.6%.

**2.6 Abschluss Entlastungsprogramm 2014–2017 und Start „Finanzen 2020“****Überblick**

Aufgrund des damals defizitären Staatshaushalts hat der Regierungsrat mit Beschluss Nr. 1195 vom 11. Dezember 2012 den Auftrag zum Entlastungsprogramms 2014-2017 (EP 14–17) erteilt. Damit sollte der Kantonshaushalt saniert und stabilisiert werden. Diese übergeordnete Zielsetzung des EP 14–17 konnte mittlerweile erreicht werden. Das EP 14–17 wurde in zwei Etappen umgesetzt. Etappe 1 betraf den Zeitraum 2013 bis Mitte 2015. Die Arbeiten zur Etappe 2 haben anfangs 2015 begonnen und werden bis Ende 2017 abgeschlossen. Nach Beendigung des EP 14–17 wird mit dem Projekt „Finanzen 2020“ eine finanz- und steuerpolitische Gesamtschau erarbeitet.

**EP 14–17**

Von den 68 Massnahmen der Etappe 1 (vgl. Beschluss Nr. 990 vom 29. Oktober 2013 und Beschluss Nr. 211 vom 11. März 2014) sind mittlerweile mehr als 80% vollständig oder teilweise umgesetzt. Kernstück der ertragsseitigen Massnahmen der Etappe 1 bildete die Steuergesetzteilrevision 2015 und die Erhöhung des Steuerfusses. Die Etappe 2 des EP 14–17 beinhaltet verschiedene Arbeitspakete. Es erfolgte einerseits der Abgleich der bisherigen Entlastungsmassnahmen des Massnahmenplans 2011 und der Etappe 1 des EP 14–17 mit den beschlossenen Entlastungsmassnahmen der BAK Economics Benchmarkingkantone (SG, ZG, TG, SO, BL, NW). Ferner wurden mittels einer verwaltungsweiten Prozessanalyse die bestehenden Arbeitsabläufe in der Verwaltung überprüft. Durch systematische Analysen wurden neue Ideen zur Vereinfachung der Prozesse entwickelt. Das vom Regierungsrat im Auftrag des Kantonsrates vorgelegte Massnahmenpaket von Aufgabenverzicht, Leistungsreduktionen sowie Lastenverschiebungen mit einem Entlastungsvolumen von jährlich 20 Mio. Franken wurde von einer Mehrheit der Vernehmlassungsteilnehmenden abgelehnt und fand entsprechend keine Zustimmung.

**Projekt „Finanzen 2020“**

Aufgrund der verschiedenen finanz- und steuerpolitischen Anliegen und Herausforderungen will der Regierungsrat eine nachhaltige Ausgestaltung des Kantonshaushalts unter Wahrung der Standortattraktivität – bei einer gleichzeitig für alle Kategorien von Steuerpflichtigen attraktiven Steuerbelastung – sicherstellen. Dazu wird ein neues Projekt „Finanzen 2020“ gestartet. Es sollen dabei die Aspekte Finanzen, Finanzausgleich, Steuern sowie die dazu erforderlichen Prozesse berücksichtigt werden. Das Projekt soll vorab Antworten auf die Fragen des mittel- bis längerfristigen Finanzbedarfs und dessen Finanzierung durch das Gemeinwesen (Besteuerung Kanton, Bezirke, Gemeinden sowie innerkantonaler Finanzausgleich) unter Berücksichtigung der übergeordneten Rahmenbedingungen (insbesondere NFA) geben. Der Zeitplan sieht vor, dass die Erarbeitung der finanz- und steuerpolitischen Gesamtschau in den Jahren 2018 und 2019 erfolgt. Dieser Zeitrahmen ist erforderlich, weil insbesondere die Wirkungen der Steuergesetzteilrevision 2015 in Verbindung mit dem Kantonssteuerfuss und die Umsetzung der Steuervorlage 17 (SV17) auch in mittelfristiger Hinsicht zu validieren sind.

## 2.7 Nationaler Finanzausgleich (NFA)

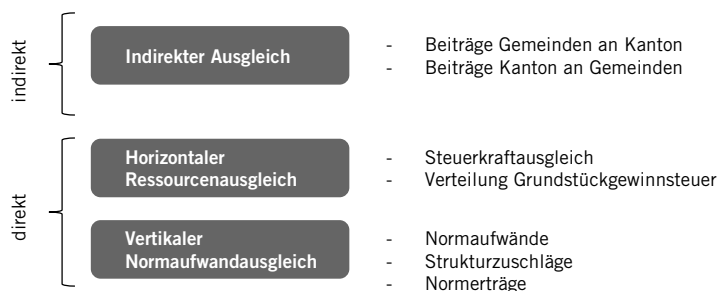
Der Kanton Schwyz ist nach wie vor auf dem zweiten Platz in der Ressourcenstärke der Kantone und zahlt im Jahr 2018 voraussichtlich 199 Mio. Franken in den Ressourcenausgleich. Das sind im Vergleich zum Vorjahr 12 Mio. Franken mehr. Der Ressourcenindex des Kantons Schwyz steigt von 170.3 auf 172.1 Punkte (100 Punkte entsprechen dem schweizerischen Durchschnitt). Trotz der Tatsache, dass der ressourcenschwächste Kanton 2018 neu eine Ressourcenausstattung nach Finanzausgleich von 88.2% des schweizerischen Durchschnitts (2017: 87.8%) erreicht und somit den anzustrebenden gesetzlichen Zielwert von 85% eindeutig übertrifft, nehmen die Ressourcenausgleichszahlungen der Geberkantone zu. Logisch wäre eigentlich, dass die Zahlungen abnehmen, wenn sich die Disparitäten reduzieren. Die Dotation der Geberkantone wächst um insgesamt 3.3% auf 1.7 Mia. Franken. Hinzu kommt die seit langem diskutierte Problematik der Solidarhaftung, wonach einzelne Geberkantone für reduzierte Beiträge anderer Geberkantone einspringen müssen. Ferner leistet der Kanton Schwyz 2 Mio. Franken in den Härteausgleich und erhält 7 Mio. Franken aus dem geografisch-topografischen Lastenausgleich. Die NFA-Nettozahlung beträgt somit 194 Mio. Franken.

Die voraussichtliche Zahlung in den Ressourcenausgleich im Jahr 2017 entspricht rund 13% des Gesamtaufwands der Erfolgsrechnung des Kantons Schwyz. Gegenüber der Zahlung von knapp 49 Mio. Franken bei der NFA-Einführung im Jahr 2008 beträgt die Steigerung 150 Mio. Franken oder 306%. Die Finanzplanung geht von einem weiteren Beitragswachstum aus. Das Wachstum ist aber selbst durch das damit beauftragte Prognoseinstitut BAK Economics schwierig abzuschätzen. Erschwerend kommt im Fall des Kantons Schwyz hinzu, dass im heutigen NFA-System minimale Entwicklungen in grossen, bevölkerungsreichen Kantonen starke Auswirkungen auf den vergleichsweise kleinen Kanton Schwyz haben können.

Im Jahr 2016 begannen die Arbeiten zum dritten NFA-Wirksamkeitsbericht 2016–2019, welcher im Frühling 2018 vom Bundesrat den Kantonen zur Vernehmlassung unterbreitet wird. Vorrangiges Ziel des Kantons Schwyz und der Geberkantone ist es, neben dem Festhalten an den zentralen Forderungen aus dem zweiten NFA-Wirksamkeitsbericht 2012–2015 den schon immer bemängelten Mechanismus der Solidarhaftung vertieft prüfen und korrigieren zu lassen. Die Konferenz der Kantonsregierungen hat zur Überbrückung der Differenzen zwischen Geber- und Nehmerkantonen Ende 2015 eine politische Arbeitsgruppe eingesetzt. Das paritätisch zusammengesetzte Gremium mit Vertretern von Geber- und Nehmerkantonen hat acht Empfehlungen zur Verbesserung des NFA-Systems ausgearbeitet. Die Reformvorschläge wurden als Massnahmenpaket von der Konferenz der Kantonsregierungen (KdK) sowie auch von den Geberkantonen inklusive dem Kanton Schwyz als grundsätzlich zielführend bewertet und unterstützt. An der Plenarversammlung der KdK vom 17. März 2017 haben die Kantonsregierungen dem Antrag der politischen Arbeitsgruppe im Sinne von Eckwerten für ein integrales Gesamtpaket zugestimmt. Bei einer Umsetzung des Massnahmenpakets, könnte der Schwyzer Staatshaushalt mittelfristig um rund 20 Mio. Franken entlastet werden. Der Bundesrat hat im September 2017 angekündigt, dass er zum Massnahmenpaket im Rahmen des dritten NFA-Wirksamkeitsbericht 2016–2019 im Detail Stellung nehmen und Massnahmen für die Weiterentwicklung des nationalen Finanzausgleichs zur Diskussion stellen wird.

## 2.8 Innerkantonaler Finanzausgleich

Gemäss § 2 des Gesetzes über den Finanzausgleich vom 7. Februar 2001, SRSZ 154.100, FAG, fördert der innerkantonale Finanzausgleich seit seiner Einführung im 2002 die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit öffentlichen Gütern und Dienstleistungen, die wirksame und wirtschaftliche Aufgabenerfüllung, die Autonomie, Eigenverantwortung und Zusammenarbeit von Bezirken und Gemeinden sowie den vorrangigen Abbau übermässiger Unterschiede der Steuerbelastung von Bezirken und Gemeinden. Hierzu stehen mit dem indirekten Ausgleich (z.B. Beiträge des Kantons an die Lehrerbeseoldung der Volksschulen, Beteiligung der Gemeinden an den Kosten der Sozialversicherung), dem horizontalen Ressourcenausgleich (Steuerkraftausgleich) und dem vertikalen Normaufwandausgleich drei bewährte Instrumente zur Verfügung.



Im Herbst 2017 veröffentlicht der Regierungsrat den ersten Bericht zur Überprüfung der Wirksamkeit des innerkantonalen Finanzausgleichs, welcher als Grundlage für die Weiterentwicklung des innerkantonalen Finanzausgleichs im Rahmen des Projektes „Finanzen 2020“ dient. Der Bericht nimmt auch Stellung zu der vom Kantonsrat im Dezember 2016 zum AFP 2017–2020 beschlossenen Erklärung, indem aufgezeigt wird, wie die negativen Bestände aus der Verteilung der Grundstückgewinnsteuer in der Spezialfinanzierung der Bezirke und Gemeinden mittelfristig ausgeglichen werden.

Mit Sammelbeschluss Nr. 463 über die Zusicherungen und Verpflichtungen zum innerkantonalen Finanzausgleich für das Jahr 2018 vom 13. Juni 2017 hat der Regierungsrat den horizontalen Steuerkraftausgleich für die Gemeinden auf 41 Mio. Franken (Vorjahr 28 Mio. Franken) und die Bezirke auf 9 Mio. Franken (Vorjahr 7 Mio. Franken) festgelegt. Zusätzlich zum Steuerkraftausgleich werden aus der Verteilung der Grundstückgewinnsteuer 14 Mio. Franken (Vorjahr ebenfalls 14 Mio. Franken) zugeteilt, so dass im horizontalen Ressourcenausgleich insgesamt 64 Mio. Franken umverteilt werden. Im vertikalen Normaufwandausgleich stellt der Kanton im 2018 wie im Vorjahr (damals unter Mitbeteiligung der Gebergemeinden mit 11 Mio. Franken) 25 Mio. Franken zugunsten der Gemeinden zur Minderung struktureller Nachteile zur Verfügung.

Durch die Verstärkung des horizontalen Ressourcenausgleichs und die Aufrechterhaltung des vertikalen Normaufwandausgleichs können die strukturschwachen Gemeinden wie auch die ressourcenschwachen grösseren Gemeinden auf einem verlässlichen finanziellen Fundament ihre Aufgaben weiterhin wahrnehmen. Es liegt indes in der Autonomie der Bezirke und Gemeinden – unter Berücksichtigung ihrer Substratentwicklung, der Finanzplanung, der Ressourcenausgleichszahlungen sowie der bestehenden Eigenkapitalbasis – mittels einer allfälligen Senkung der Steuerfüsse für eine entsprechende Standortattraktivität und die steuerliche Entlastung der Bürgerinnen und Bürger zu sorgen.

## 2.9 Volkswirtschaftliche Entwicklung

Die konjunkturelle Entwicklung in einigen Industriestaaten ist durch moderate Wachstumsraten charakterisiert, jedoch durch die bestehenden politischen Risiken fragil. Die Schweiz hat den Franken-Schock grösstenteils überwunden, die Industrie befindet sich auf Erholungspfad und die Schweizer Wirtschaft dürfte im laufenden Jahr gemäss den Konjunkturprognosen wieder leicht an Dynamik gewinnen.

Für das Jahr 2017 rechnen die Prognoseinstitute mit einem moderaten Wachstum des Bruttoinlandprodukts der Schweiz zwischen 1.4% und 1.7%. Für das Jahr 2018 wird das Wirtschaftswachstum zwischen 1.4% und 2% prognostiziert. Die Entwicklung der Konsumentenpreise wird für 2017 auf rund 0.4% geschätzt. Für 2018 bewegen sich die Prognosen in Richtung 0.5%. Die Arbeitslosenquote wird mit 3.2% bis 3.1% prognostiziert.

### FINANZKENNZAHLEN

	2016 R	2017 V	2018 V	2019 FP	2020 FP	2021 FP
Staatsquote <sup>1</sup>	9.6%	9.3%	9.7%	10.0%	10.2%	10.1%

<sup>1</sup> Basierend auf Volkseinkommen BAK Economics für 2016 sowie einem geschätzten jährlichen BIP-Wachstum von 1.4% in den Jahren 2017-2021

### **Staatsquote des Kantons Schwyz**

Die Staatsquote zeigt das Ausmass der Gesamtausgaben aus der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung in Prozent des Volkseinkommens.

Für das Voranschlagsjahr 2018 beträgt die Staatsquote im Kanton Schwyz 9.7%. Die schweizerische Staatsquote liegt bei rund 34%.

## **2.10 Chancen und Risiken**

Nebst den finanziellen Auswirkungen gilt es in der mittelfristigen Perspektive der Aufgaben- und Finanzplanung auch das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Umfeld zu berücksichtigen. Nachfolgende Entwicklungen stellen für den Kanton Schwyz entsprechende Chancen und Risiken dar.

### **Chancen**

#### Steuern

Die Steuerschätzungen für den AFP 2018–2021 wurden in den zentralen Steuerteilbereichen Einkommen und Vermögen sowie Nachträge – wie bereits im Vorjahr – auf Basis der Steuerschätzungen der Bezirke und Gemeinden vorgenommen. Sollten die Bezirke und Gemeinden beispielsweise im Bereich der Nachträge zu konservativ oder zu ambitioniert budgetiert haben, wären auch beim Kanton Mehr- oder Mindereinnahmen zu erwarten. Im Weiteren sind die Auswirkungen aus der Steuergesetzteilrevision 2015 und den beiden Steuerfusserhöhungen in den Jahren 2015 und 2016 noch nicht abschliessend abschätzbar.

#### Projekt „Finanzen 2020“

Der Regierungsrat will eine nachhaltige Ausgestaltung des nunmehr ausgeglichenen Kantonshaushalts unter Wahrung der Standortattraktivität – bei einer gleichzeitig für alle Kategorien von Steuerpflichtigen attraktiven Steuerbelastung – sicherstellen. Dazu will der Regierungsrat eine finanz- und steuerpolitische Gesamtschau „Finanzen 2020“ erarbeiten lassen. Es sollen dabei die Aspekte Finanzen, Finanzausgleich, Steuern sowie die dazu erforderlichen Prozesse berücksichtigt werden. Für den Kanton Schwyz ergibt sich die Chance, die Finanzierung der Staatsausgaben unter Berücksichtigung der mittelfristigen finanzpolitischen Umfeldentwicklung zu optimieren und nachhaltig auszurichten.

#### Steuervorlage 17

Am 12. Februar 2017 lehnten das Schweizer sowie das Schwyzer Stimmvolk die Bundesvorlage zur Unternehmenssteuerreform (USR III) ab. Die international stark kritisierten kantonalen Steuerstatus für bestimmte Gesellschaften sind somit noch nicht abgeschafft. Für die Gesellschaften mit privilegiertem Steuerstatus besteht deshalb eine erhebliche Planungs- und Rechtsunsicherheit. Ein vom Bundesrat eingesetztes Steuerungsorgan hat im Juni Eckwerte für eine Steuervorlage 17 (SV17) ausgearbeitet. Der Bundesrat hat die SV17 am 6. September 2017 in die Vernehmlassung geschickt. Um die erhöhte Besteuerung der Statusgesellschaften abzufedern und die steuerliche Attraktivität für diese steuerlich wichtigen Unternehmungen zu erhalten, plant der Regierungsrat die Besteuerung aller juristischen Personen zu senken. Der Steuerausfall sowie die übrigen Massnahmen zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit sollen durch den erhöhten Kantonsanteil aus der direkten Bundessteuer sowie allfällige weitere Erträge aus den bundesrechtlichen Änderungen der SV17 finanziert werden.

### **Risiken**

#### Nationaler Finanzausgleich (NFA)

Derzeit sind die Prognosen zum NFA-Wachstum basierend auf den Berechnungen von BAK Economics budgetiert. Erfahrungsgemäss sind insbesondere die beiden letzten Finanzplanjahre unsicher und kaum prognostizierbar. Das NFA-Wachstum liegt gemäss Prognose von BAK Economics tiefer als das durchschnittliche Wachstum des Ressourcenausgleichs in den letzten Jahren. Im Bereich des Nationalen Finanzausgleichs haben im Jahr 2016 die Arbeiten zum dritten NFA-Wirksamkeitsbericht begonnen. Vorrangiges Ziel des Kantons Schwyz und der Geberkantone ist es, neben dem Festhalten an den zentralen Forderungen aus dem zweiten NFA-Wirksamkeitsbericht die aktuelle Überdotierung des Ressourcenausgleichs nachhaltig zu korrigieren und den Mechanismus der Solidarhaftung unter den Geberkan-

tonen zu eliminieren. Bei einer Umsetzung der Korrekturen könnte der Schwyzer Staatshaushalt mittelfristig um rund 20 Mio. Franken entlastet werden.

#### Nettoschuld

Die verschiedenen Massnahmen des Entlastungsprogramms 2014–2017, die Steuergesetzteilrevision per 1. Januar 2015, die Steigerung des Steuersubstrates sowie die Steuerfusserhöhungen zeigen ihre Wirkung. Was sich bereits im Jahresbericht 2016 im Frühjahr 2017 angedeutet hat, bestätigen die aktuellen Steuerprognosen. Die Effekte des zusätzlichen Kantonssteuertarifs für hohe Einkommen und die Steuerfusserhöhungen dürften höher als erwartet ausfallen. Dadurch – und aufgrund der reduzierten Investitionstätigkeit – kann ein Ansteigen der Nettoschuld verhindert werden. Die Finanzierung ist basierend auf dem AFP 2018–2021 (Annahme: Planwert 2022 identisch wie 2021) bis 2022 sichergestellt. Anfangs 2023 muss die Obligationenanleihe über 125 Mio. Franken abgelöst oder neu finanziert werden.

#### Zinsniveau

Wenn die Finanzierungsrechnung dauerhaft negativ bleibt, muss entsprechend langfristiges Fremdkapital beschafft werden. Beim Auslaufen der Obligationenanleihe muss das Geld zum künftigen Zinssatz erneut aufgenommen werden. Sollte das Zinsniveau ansteigen, wäre ein Mehrfaches des Kapitalaufwands zu leisten, als derzeit im AFP vorgesehen ist. Zudem führen zwischenzeitlich hohe Geldbestände (Steuerablieferungen) des Kantons zur Belastung durch Negativzinsen der Banken.

#### Sanierungsbeiträge Pensionskasse

Sofern die Pensionskasse des Kantons Schwyz weiterhin einen Deckungsgrad von unter 100% aufweist, sind weitere, gesetzlich festgelegte Sanierungsbeiträge zu leisten. Im AFP 2018–2021 sind für das Voranschlagsjahr 2018 wie auch für die Finanzplanjahre Sanierungsbeiträge eingeplant.

#### Investitionsbedarf für Grossprojekte

Die mittelfristige Finanzplanung der Hoch- und Tiefbauprojekte führt zu einem erhöhten Finanzierungsbedarf in den Jahren 2020 mit 76 Mio. Franken und 2021 mit 93 Mio. Franken. Dadurch ergibt sich wieder ein jährliches Finanzierungsdefizit von rund 40 Mio. Franken und führt zu einer Zunahme der Nettoschuld.

### 3. Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung

#### 3.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

##### ARTENGLIEDERUNG - AUFWAND

(in Fr. 1 000)	2016 R	2017 V	2018 V	2019 FP	2020 FP	2021 FP
<b>3 Aufwand</b>	<b>1 531 100</b>	<b>1 495 413</b>	<b>1 548 368</b>	<b>1 610 479</b>	<b>1 658 466</b>	<b>1 660 379</b>
<b>30 Personalaufwand</b>	<b>214 476</b>	<b>222 099</b>	<b>222 271</b>	<b>223 459</b>	<b>224 573</b>	<b>225 612</b>
300 Behörden, Kommissionen und Richter	3 838	4 079	4 112	4 087	4 098	4 096
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	134 091	136 322	136 968	137 620	138 215	138 897
302 Löhne der Lehrpersonen	34 842	35 680	35 514	35 983	36 250	36 426
303 Temporäre Arbeitskräfte	1 659	1 996	1 773	1 780	1 767	1 802
304 Zulagen	4 099	4 081	4 155	4 165	4 220	4 220
305 Arbeitgeberbeiträge	32 100	35 138	35 103	35 310	35 526	35 689
306 Arbeitgeberleistungen	1 315	1 787	1 487	1 487	1 487	1 487
309 Übriger Personalaufwand	2 532	3 016	3 159	3 027	3 010	2 995
<b>31 Sach- und übriger Betriebsaufwand</b>	<b>97 060</b>	<b>99 249</b>	<b>104 214</b>	<b>105 598</b>	<b>105 328</b>	<b>102 409</b>
310 Material- und Warenaufwand	5 225	6 120	6 193	6 209	6 204	6 160
311 Nicht aktivierbare Anlagen	7 538	9 792	8 775	7 877	7 180	6 652
312 Ver-/Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	2 255	2 459	2 452	2 450	2 453	2 450
313 Dienstleistungen und Honorare	36 211	37 452	39 360	39 675	38 595	36 907
314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt	17 120	19 045	20 619	22 141	21 986	22 435
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	8 485	10 105	11 189	11 556	13 277	12 159
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	7 311	7 800	7 753	7 763	7 763	7 763
317 Spesenentschädigungen	3 404	3 352	3 435	3 446	3 436	3 437
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	6 944	338	1 712	1 727	1 691	1 692
319 Übriger Betriebsaufwand	2 567	2 786	2 726	2 754	2 743	2 754
<b>33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen</b>	<b>43 922</b>	<b>54 041</b>	<b>49 020</b>	<b>46 458</b>	<b>62 793</b>	<b>66 419</b>
330 Abschreibungen Sachanlagen Verwaltungsvermögen	43 922	54 041	49 020	46 458	62 793	66 419
<b>34 Finanzaufwand</b>	<b>5 811</b>	<b>4 792</b>	<b>4 456</b>	<b>4 517</b>	<b>4 665</b>	<b>4 374</b>
340 Zinsaufwand	1 277	1 520	1 320	1 320	1 320	1 002
342 Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungskosten	454	458	201	262	410	437
349 Übriger Finanzaufwand	4 080	2 814	2 935	2 935	2 935	2 935
<b>35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.</b>	<b>12 160</b>	<b>16 018</b>	<b>2 785</b>	<b>1 233</b>	<b>799</b>	<b>768</b>
350 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen Fremdkapital	12 160	16 018	2 785	1 233	799	768
<b>36 Transferaufwand</b>	<b>962 074</b>	<b>906 604</b>	<b>966 676</b>	<b>1 030 943</b>	<b>1 069 177</b>	<b>1 067 749</b>
360 Ertragsanteile an Dritte	50 377	47 718	49 357	49 352	41 454	33 009
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	10 468	11 014	10 012	9 993	10 166	10 464
362 Finanz- und Lastenausgleich	340 446	262 667	289 419	294 181	300 964	295 379
363 Beiträge an öffentl. Gemeinwesen und Dritte	534 234	543 162	579 228	589 151	600 920	613 139
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	26 549	42 043	38 660	88 266	115 673	115 758

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

## ARTENGLIEDERUNG - AUFWAND (Fortsetzung)

(in Fr. 1 000)	2016 R	2017 V	2018 V	2019 FP	2020 FP	2021 FP
<b>37 Durchlaufende Beiträge</b>	<b>98 155</b>	<b>101 375</b>	<b>102 183</b>	<b>101 396</b>	<b>100 983</b>	<b>101 217</b>
370 Durchlaufende Beiträge	93 571	96 654	95 939	95 952	95 539	95 773
371 Durchlaufende Investitionsbeiträge	4 584	4 721	6 244	5 444	5 444	5 444
<b>39 Interne Verrechnungen</b>	<b>84 151</b>	<b>86 779</b>	<b>88 621</b>	<b>88 861</b>	<b>90 148</b>	<b>91 831</b>
390 Verrechnungen Material- und Warenbezüge	9	22	22	22	22	22
391 Verrechnungen Dienstleistungen	68 456	69 462	71 078	72 568	74 355	76 038
392 Verrechnungen Pacht, Mieten, Benützungskosten	304	212	659	659	659	659
393 Verrechnungen Betriebs- und Verwaltungskosten	891	1 316	1 345	1 345	1 345	1 345
398 Übertragungen	373	0	0	0	0	0
399 Übrige interne Verrechnungen	14 118	15 767	15 517	14 267	13 767	13 767
<b>90 Abschluss Erfolgsrechnung, Aufwand</b>	<b>13 291</b>	<b>4 456</b>	<b>8 142</b>	<b>8 014</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
901 Abschluss Spezialfinanzierungen und Fonds im EK	13 291	4 456	8 142	8 014	0	0

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

## ARTENGLIEDERUNG - ERTRAG

(in Fr. 1 000)	2016 R	2017 V	2018 V	2019 FP	2020 FP	2021 FP
<b>4 Ertrag</b>	<b>- 1 542 969</b>	<b>- 1 446 097</b>	<b>- 1 560 119</b>	<b>- 1 612 384</b>	<b>- 1 639 858</b>	<b>- 1 648 928</b>
<b>40 Fiskalertrag</b>	<b>- 825 095</b>	<b>- 723 205</b>	<b>- 809 031</b>	<b>- 814 501</b>	<b>- 810 311</b>	<b>- 812 351</b>
400 Direkte Steuern natürliche Personen	- 604 014	- 554 772	- 626 781	- 633 781	- 629 281	- 627 781
401 Direkte Steuern juristische Personen	- 108 222	- 53 303	- 57 000	- 59 000	- 60 000	- 62 000
402 Übrige direkte Steuern	- 56 854	- 58 000	- 66 200	- 61 200	- 59 000	- 59 000
403 Besitz- und Aufwandsteuern	- 56 005	- 57 130	- 59 050	- 60 520	- 62 030	- 63 570
<b>41 Regalien und Konzessionen</b>	<b>- 18 423</b>	<b>- 6 477</b>	<b>- 18 808</b>	<b>- 18 808</b>	<b>- 16 357</b>	<b>- 16 357</b>
410 Regalien	- 1 021	- 1 020	- 970	- 970	- 970	- 970
411 Schweiz. Nationalbank	- 12 381	0	- 12 381	- 12 381	- 12 381	- 12 381
412 Konzessionen	- 5 021	- 5 457	- 5 457	- 5 457	- 3 006	- 3 006
<b>42 Entgelte</b>	<b>- 54 278</b>	<b>- 49 566</b>	<b>- 50 644</b>	<b>- 49 098</b>	<b>- 49 159</b>	<b>- 48 997</b>
420 Ersatzabgaben	- 1 443	- 1 010	- 1 166	- 1 025	- 1 025	- 1 025
421 Gebühren für Amtshandlungen	- 20 402	- 18 717	- 19 083	- 19 143	- 19 251	- 19 306
422 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	- 3	- 7	- 7	- 7	- 7	- 7
423 Schul- und Kursgelder	- 7 494	- 7 282	- 7 257	- 7 175	- 7 196	- 7 199
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen	- 3 039	- 2 983	- 2 884	- 2 860	- 2 836	- 2 823
425 Erlös aus Verkäufen	- 2 761	- 2 635	- 2 566	- 2 550	- 2 540	- 2 530
426 Rückerstattungen	- 10 941	- 7 920	- 9 121	- 7 676	- 7 640	- 7 443
427 Bussen	- 8 177	- 9 007	- 8 553	- 8 653	- 8 653	- 8 653
429 Übrige Entgelte	- 18	- 5	- 7	- 9	- 11	- 11
<b>43 Verschiedene Erträge</b>	<b>- 8 288</b>	<b>- 8 042</b>	<b>- 7 748</b>	<b>- 7 878</b>	<b>- 7 937</b>	<b>- 7 980</b>
430 Verschiedene betriebliche Erträge	- 907	- 894	- 890	- 968	- 1 004	- 957
439 Übriger Ertrag	- 7 381	- 7 148	- 6 858	- 6 910	- 6 933	- 7 023
<b>44 Finanzertrag</b>	<b>- 3 088</b>	<b>- 47 526</b>	<b>- 48 577</b>	<b>- 48 627</b>	<b>- 48 617</b>	<b>- 48 627</b>
440 Zinsertrag	- 1 558	- 352	- 351	- 351	- 351	- 351
443 Liegenschaftenertrag Finanzvermögen	- 542	- 546	- 516	- 516	- 516	- 516
445 Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen	- 111	- 100	- 110	- 110	- 100	- 110
446 Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen	- 6	- 45 700	- 46 805	- 46 805	- 46 805	- 46 805
447 Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen	- 871	- 828	- 795	- 845	- 845	- 845
<b>45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.</b>	<b>- 39 520</b>	<b>- 13 754</b>	<b>- 1 004</b>	<b>- 4</b>	<b>- 4</b>	<b>- 4</b>
450 Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierung Fremdkapital	- 39 520	- 13 754	- 1 004	- 4	- 4	- 4
<b>46 Transferertrag</b>	<b>- 411 971</b>	<b>- 409 373</b>	<b>- 433 503</b>	<b>- 483 211</b>	<b>- 509 666</b>	<b>- 514 694</b>
460 Ertragsanteile	- 166 065	- 152 388	- 159 551	- 161 397	- 162 397	- 164 417
461 Entschädigungen von öffentl. Gemeinwesen	- 65 254	- 61 037	- 72 478	- 72 018	- 70 540	- 70 542
462 Finanz- und Lastenausgleich	- 53 001	- 52 775	- 56 654	- 56 651	- 56 651	- 56 651
463 Beiträge von öffentl. Gemeinwesen und Dritten	- 127 545	- 143 093	- 144 740	- 193 065	- 219 998	- 223 004
469 Verschiedener Transferertrag	- 106	- 80	- 80	- 80	- 80	- 80
<b>47 Durchlaufende Beiträge</b>	<b>- 98 155</b>	<b>- 101 375</b>	<b>- 102 183</b>	<b>- 101 396</b>	<b>- 100 983</b>	<b>- 101 217</b>
470 Durchlaufende Beiträge	- 93 571	- 96 654	- 95 939	- 95 952	- 95 539	- 95 773
471 Durchlaufende Investitionsbeiträge	- 4 584	- 4 721	- 6 244	- 5 444	- 5 444	- 5 444
<b>49 Interne Verrechnungen</b>	<b>- 84 151</b>	<b>- 86 779</b>	<b>- 88 621</b>	<b>- 88 861</b>	<b>- 90 148</b>	<b>- 91 831</b>
490 Verrechnungen Material- und Warenbezüge	- 9	- 22	- 22	- 22	- 22	- 22
491 Verrechnungen Dienstleistungen	- 12 012	- 12 392	- 12 293	- 12 276	- 12 477	- 12 400
492 Verrechnungen Pacht, Mieten, Benützungskosten	- 304	- 212	- 659	- 659	- 659	- 659
493 Verrechnungen Betriebs- und Verwaltungskosten	- 811	- 1 235	- 1 262	- 1 262	- 1 262	- 1 262
498 Übertragungen	- 56 897	- 57 151	- 58 868	- 60 375	- 61 961	- 63 721
499 Übrige interne Verrechnungen	- 14 118	- 15 767	- 15 517	- 14 267	- 13 767	- 13 767
<b>91 Abschluss Erfolgsrechnung, Ertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>- 6 676</b>	<b>- 6 870</b>
911 Abschluss Spezialfinanzierungen und Fonds im EK	0	0	0	0	- 6 676	- 6 870

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

### 3.2 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Bei einem Aufwand von 1 548 Mio. Franken und einem Ertrag von 1 560 Mio. Franken schliesst der Voranschlag der Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von 11.8 Mio. Franken. Das Finanzplanjahr 2019 zeigt ebenfalls einen kleinen Ertragsüberschuss, die Finanzplanjahre 2020 und 2021 einen Aufwandüberschuss.

#### ÜBERSICHT ERFOLGSRECHNUNG

(in Fr. 1 000)	2016 R	2017 V	2018 V	2019 FP	2020 FP	2021 FP
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	1 531 100	1 495 413	1 548 368	1 610 479	1 658 466	1 660 379
Total Ertrag	- 1 542 969	- 1 446 097	- 1 560 119	- 1 612 384	- 1 639 858	- 1 648 928
<b>Ertragsüberschuss (-) / Aufwandüberschuss (+)</b>	<b>- 11 869</b>	<b>49 316</b>	<b>- 11 751</b>	<b>- 1 905</b>	<b>18 608</b>	<b>11 451</b>

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

#### Aufwand

Der Transferaufwand stellt mit rund 62% die grösste Aufwandposition im Voranschlagsjahr 2018 dar. Mit einem Anteil von 14.4% liegt der Personalaufwand an zweiter Stelle. Er liegt im Jahr 2021 noch bei 13.6%.

#### ÜBERSICHT AUFWAND

Erfolgsrechnung Artengliederung - Aufwand (in Fr. 1 000)	2016 R	2017 V	2018 V	2019 FP	2020 FP	2021 FP
<b>Total Aufwand</b>	<b>1 531 100</b>	<b>1 495 413</b>	<b>1 548 368</b>	<b>1 610 479</b>	<b>1 658 466</b>	<b>1 660 379</b>
30 Personalaufwand	214 476	222 099	222 271	223 459	224 573	225 612
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	97 060	99 249	104 214	105 598	105 328	102 409
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	43 922	54 041	49 020	46 458	62 793	66 419
34 Finanzaufwand	5 811	4 792	4 456	4 517	4 665	4 374
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	12 160	16 018	2 785	1 233	799	768
36 Transferaufwand	962 074	906 604	966 676	1 030 943	1 069 177	1 067 749
37 Durchlaufende Beiträge	98 155	101 375	102 183	101 396	100 983	101 217
39 Interne Verrechnungen	84 151	86 779	88 621	88 861	90 148	91 831
90 Abschluss Erfolgsrechnung, Aufwand	13 291	4 456	8 142	8 014	0	0

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

#### Personalaufwand (30)

Der Personalaufwand bleibt weiterhin stabil. Das geplante jährliche Lohnwachstum für Beförderungen beträgt 0.5%. Aufgrund der Altersentwicklung steigen die Sozialleistungen in den Finanzplanjahren leicht an. Zur Wiederherstellung des Deckungsgrades der Pensionskasse des Kantons Schwyz von 100% sind jährliche Sanierungsbeiträge von jeweils 1% im Voranschlagsjahr und in den Finanzplanjahren vorgesehen.

#### Sach- und übriger Betriebsaufwand (31)

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand im Voranschlagsjahr 2018 wird vor allem durch den Liegenschafts- und Strassenunterhalt von 20 Mio. Franken, Drittberatungen von 13 Mio. Franken, Dienstleistungsaufwand für Personen in Obhut von 13 Mio. Franken, Software und Lizenzen von 9 Mio. Franken sowie dem Mietaufwand von 7 Mio. Franken begründet. Der Sach- und Betriebsaufwand steigt im 2018 im Vergleich zum Vorjahr um knapp 5 Mio. Franken, dies vor allem durch einen höheren Unterhalt bei Bauten und Mobilien, verbleibt aber auf rund 6.5% des Aufwands und nimmt bis 2021 absolut wieder auf 102 Mio. Franken ab.

## Abschreibungen Verwaltungsvermögen (33)

Die Abschreibungen auf den Tiefbauten (Spezialfinanzierung Strassenwesen) senken sich kurzfristig aufgrund der geplanten Investitionstätigkeiten von 43 Mio. Franken im Voranschlagsjahr 2018 auf 39 Mio. Franken im Finanzplanjahr 2019, bevor sie sich im Finanzplanjahr 2020 und im Finanzplanjahr 2021 wieder auf rund 55 Mio. Franken erhöhen. Gemäss § 45 der Verordnung über den kantonalen Finanzhaushalt vom 9. Dezember 2015, SRSZ 144.11, FHV, wird mit einem Abschreibungssatz von 100% im Strassenwesen geplant. Aufgrund der Spezialfinanzierung haben die Abschreibungen im Tiefbau keine Auswirkung auf den Saldo der Erfolgsrechnung. Die Investitionen wirken sich hingegen auf den Saldo der Finanzierungsrechnung aus. Die Abschreibungen im Hochbauamt bemessen sich im Voranschlag 2018 mit 5 Mio. Franken und steigen aufgrund der geplanten Investitionstätigkeit danach über den betrachteten Zeitraum auf 11 Mio. Franken im Jahr 2021.

## Finanzaufwand (34)

Der Finanzaufwand beinhaltet die Steuerskonti an die Steuerzahlenden von rund 2 Mio. Franken. Die Verzinsung der Schulden und die Negativzinsen für Bankguthaben bleiben im geplanten Zeitraum konstant bei total rund 1 Mio. Franken. Auf Basis des vorliegenden AFP 2018–2021 wird mit keinem neuen Finanzierungsbedarf gerechnet. Anfangs 2023 muss die Obligationenanleihe über 125 Mio. Franken abgelöst oder neu finanziert werden.

## Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen (35)

Die Bezirks- und Gemeindeanteile am Ertrag der Grundstückgewinnsteuer und die Beiträge für den Steuerkraftausgleich werden in getrennte Spezialfinanzierungen eingelegt. Der Regierungsrat ermittelt auf der Grundlage der Vorjahreswerte die jährlichen Einlagen der Bezirke und Gemeinden in die Spezialfinanzierungen (§ 13 des Gesetzes über den Finanzausgleich vom 7. Februar 2001, SRSZ 154.100, FAG). Es handelt sich im Voranschlagsjahr 2018 hauptsächlich um eine Einlage in die Spezialfinanzierung des innerkantonalen Finanzausgleiches der Bezirke und Gemeinden von 2.5 Mio. Franken.

## Transferaufwand (36)

## ÜBERSICHT TRANSFERAUFWAND

(in Fr. 1 000)	2016 R	2017 V	2018 V	2019 FP	2020 FP	2021 FP
<b>Total Transferaufwand</b>	<b>962 074</b>	<b>906 604</b>	<b>966 676</b>	<b>1 030 943</b>	<b>1 069 177</b>	<b>1 067 749</b>
360 Ertragsanteile an Dritte	50 377	47 718	49 357	49 352	41 454	33 009
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	10 468	11 014	10 012	9 993	10 166	10 464
362 Finanz- und Lastenausgleich	340 446	262 667	289 419	294 181	300 964	295 379
363 Beiträge an öffentl. Gemeinwesen und Dritte	534 234	543 162	579 228	589 151	600 920	613 139
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	26 549	42 043	38 660	88 266	115 673	115 758

(+): Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-): Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

*Ertragsanteile an Dritte*

Unter die Ertragsanteile an Dritte fallen die Anteile der anderen Gemeinwesen (Bezirke, Gemeinden, Kirchgemeinden und Bund) an die durch den Kanton vereinnahmten Steuern. Im Voranschlag 2018 machen mit rund 34 Mio. Franken (Vorjahr 31 Mio. Franken) die anteiligen Quellensteuern die grösste Position aus. Eine weitere bedeutende Position stellt mit 10 Mio. Franken (Vorjahr 11 Mio. Franken) die Anteile an der Steuer auf Kapitalabfindungen dar. Die Ertragsanteile an Dritte nehmen aufgrund leicht gebremster Zuwanderung von quellensteuerpflichtigen Personen sowie infolge des voraussichtlich per 1. Januar 2020 in Kraft tretenden Bundesgesetzes über die Revision der Quellenbesteuerung des Erwerbseinkommens bis 2021 ab.

*Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen*

Die Entschädigungen an Gemeinwesen basieren hauptsächlich auf Beiträgen gemäss der Fachschulvereinbarung (FSV) und der Vereinbarung für Höhere Fachschulen (HFSV) von total rund 6 Mio. Franken

(Vorjahr 7 Mio. Franken) dar. Im Weiteren fallen Entschädigungen an den Bund für den Vollzug der Arbeitslosenversicherung darunter.

### *Finanz- und Lastenausgleich*

In der Kontogruppe Finanz- und Lastenausgleich sind Zahlungen im Rahmen des NFA von 199 Mio. Franken (Vorjahr 187 Mio. Franken) in den Ressourcenausgleich und von 2 Mio. Franken in den Härteausgleich enthalten. Zum Finanz- und Lastenausgleich zählen auch der innerkantonale Finanzausgleich mit dem vertikalen Normaufwandausgleich von 25 Mio. Franken sowie dem horizontalen Steuerkraftausgleich von 64 Mio. Franken an die Bezirke und Gemeinden. Dadurch beläuft sich der Aufwand im innerkantonalen Finanzausgleich auf total 89 Mio. Franken. Die Darstellung in der Tabelle zeigt lediglich die Aufwandpositionen (siehe auch Transferertrag).

### *Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte*

Im Bereich der Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte sind die grössten Positionen die Beiträge an die inner- und ausserkantonale Spitalfinanzierung von 151 Mio. Franken (Vorjahr 151 Mio. Franken). Weitere wichtige Positionen sind die Beiträge an die Ergänzungsleistungen und Prämienverbilligungen von 147 Mio. Franken (Vorjahr 136 Mio. Franken), an die Hochschulen, Sonderschulen und ausserkantonale Schulen von 82 Mio. Franken (Vorjahr 83 Mio. Franken), an die Behinderteneinrichtungen von 44 Mio. Franken (Vorjahr 40 Mio. Franken), an das öffentliche Verkehrsangebot von 44 Mio. Franken (Vorjahr 42 Mio. Franken), für das Asyl- und Flüchtlingswesen von 16 Mio. Franken (Vorjahr 9 Mio. Franken) und an die privaten Mittelschulen von 14 Mio. Franken (Vorjahr 13 Mio. Franken). Dem Mehraufwand im Asyl- und Flüchtlingswesen stehen höhere Bundesbeiträge im entsprechenden Umfang gegenüber (vgl. auch Transferertrag).

### *Nicht aktivierte Investitionsbeiträge*

Die Realisierung der N4 Neue Axenstrasse wird im Rahmen der Spezialfinanzierung Strassenwesen realisiert und erhöht die Investitionsbeiträge des Voranschlagsjahrs 2018 mit 16 Mio. Franken bis ins Finanzplanjahr 2021 auf 92 Mio. Franken. Im Gegenzug erhält die Spezialfinanzierung Strassenwesen im Transferertrag Bundesbeiträge im Anteil von 92% zurückerstattet (vgl. auch Transferertrag).

Die weiteren nicht aktivierten Investitionsbeiträge belaufen sich im Voranschlagsjahr und in den Finanzplanjahren auf rund 23 Mio. Franken und setzen sich im Voranschlagsjahr 2018 hauptsächlich aus den Investitionsprojekten des Amtes für Wald- und Naturgefahren (Projekte von 9 Mio. Franken), des Amtes für Gesundheit und Soziales (Investitionsbeiträge an Alters- und Pflegeheime von 6 Mio. Franken), des Amtes für Wasserbau (Projekte von 4 Mio. Franken), des Amtes für Landwirtschaft (Strukturverbesserungen von 3 Mio. Franken) und des Amtes für Kultur (Beitrag an das Kloster Einsiedeln von Fr. 600 000.--) zusammen.

### Durchlaufende Beiträge (37)

Die grössten Aufwandpositionen sind die Beiträge an die Pflegefinanzierung von 11 Mio. Franken und die Direktzahlungen in der Landwirtschaft von 81 Mio. Franken. In der Nettobetrachtung mit dem analogen Ertragskonto sind Aufwand und Ertrag ausgeglichen.

### Interne Verrechnungen (39)

Die internen Verrechnungen zwischen den Verwaltungseinheiten sind hauptsächlich technischer Natur. In der Nettobetrachtung mit dem analogen Ertragskonto sind Aufwand und Ertrag ausgeglichen.

### Abschluss Erfolgsrechnung / Einlagen Spezialfinanzierungen im Eigenkapital (90)

Hierbei handelt es sich um den Ausgleich der Spezialfinanzierung Strassenwesen (Einlage) im Umfang von je rund 8 Mio. Franken im Voranschlagsjahr 2018 und Finanzplanjahr 2019. Ab 2020 sind Entnahmen vorgesehen.

## Ertrag

Mit Anteilen von 52% und 28% im Voranschlagsjahr 2018 stellen Fiskalertrag und Transferertrag die grössten Ertragspositionen dar. Während Letzterer bis 2021 um 81 Mio. Franken auf 31% ansteigt, sinkt der Anteil des Fiskalertrags auf 49% trotz absoluter Zunahme um 3 Mio. Franken.

### ÜBERSICHT ERTRAG

Erfolgsrechnung Artengliederung - Ertrag (in Fr. 1 000)	2016 R	2017 V	2018 V	2019 FP	2020 FP	2021 FP
<b>Total Ertrag</b>	<b>- 1 542 969</b>	<b>- 1 446 097</b>	<b>- 1 560 119</b>	<b>- 1 612 384</b>	<b>- 1 639 858</b>	<b>- 1 648 928</b>
40 Fiskalertrag	- 825 095	- 723 205	- 809 031	- 814 501	- 810 311	- 812 351
41 Regalien und Konzessionen	- 18 423	- 6 477	- 18 808	- 18 808	- 16 357	- 16 357
42 Entgelte	- 54 278	- 49 566	- 50 644	- 49 098	- 49 159	- 48 997
43 Verschiedene Erträge	- 8 288	- 8 042	- 7 748	- 7 878	- 7 937	- 7 980
44 Finanzertrag	- 3 088	- 47 526	- 48 577	- 48 627	- 48 617	- 48 627
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	- 39 520	- 13 754	- 1 004	- 4	- 4	- 4
46 Transferertrag	- 411 971	- 409 373	- 433 503	- 483 211	- 509 666	- 514 694
47 Durchlaufende Beiträge	- 98 155	- 101 375	- 102 183	- 101 396	- 100 983	- 101 217
49 Interne Verrechnungen	- 84 151	- 86 779	- 88 621	- 88 861	- 90 148	- 91 831
91 Abschluss Erfolgsrechnung, Ertrag	0	0	0	0	- 6 676	- 6 870

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

### Fiskalertrag (40)

Der Fiskalertrag im Voranschlagsjahr 2018 ist auf der Basis eines Steuerfusses von 170% für natürliche und juristische Personen berechnet und wird auf 809 Mio. Franken prognostiziert. Er unterteilt sich in die folgenden Steuerteilbereiche:

### ÜBERSICHT FISKALERTRAG

(in Fr. 1 000)	2016 R	2017 V	2018 V	2019 FP	2020 FP	2021 FP
<b>Total Fiskalertrag</b>	<b>- 825 095</b>	<b>- 723 205</b>	<b>- 809 031</b>	<b>- 814 501</b>	<b>- 810 311</b>	<b>- 812 351</b>
400 Direkte Steuern natürliche Personen	- 604 014	- 554 772	- 626 781	- 633 781	- 629 281	- 627 781
401 Direkte Steuern juristische Personen	- 108 222	- 53 303	- 57 000	- 59 000	- 60 000	- 62 000
402 Übrige direkte Steuern	- 56 854	- 58 000	- 66 200	- 61 200	- 59 000	- 59 000
403 Besitz- und Aufwandsteuern	- 56 005	- 57 130	- 59 050	- 60 520	- 62 030	- 63 570

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Die direkten Steuern der natürlichen Personen des Voranschlags 2018 von 627 Mio. Franken (Vorjahr 555 Mio. Franken) setzen sich aus den Einkommens- und Vermögenssteuern von 477 Mio. Franken (Vorjahr 421 Mio. Franken), den Nachträgen auf Einkommens- und Vermögenssteuern von 74 Mio. Franken (Vorjahr 63 Mio. Franken), den Quellensteuern von 52 Mio. Franken (Vorjahr 46 Mio. Franken), den Steuern auf Kapitalabfindungen von 21 Mio. Franken (Vorjahr ebenfalls 21 Mio. Franken), den Nachsteuern von 2 Mio. Franken (Vorjahr 3 Mio. Franken) und den Steuern auf Lotteriegewinnen von unverändert 1 Mio. Franken zusammen. Für die Schätzung 2018 der Einkommens- und Vermögenssteuern (inklusive Nachträge) wurde die Schätzung der Gemeinden übernommen. In den Finanzplanjahren wird grundsätzlich mit leicht wachsendem Steuertrag gerechnet, wobei die Abnahme bei der Quellensteuer und den Nachträgen in den Finanzplanjahren 2020 und 2021 zu einem leichten Rückgang führt.

Bei den Steuereinnahmen der juristischen Personen werden im Voranschlagsjahr 57 Mio. Franken (Vorjahr 53 Mio. Franken) und in den Finanzplanjahren leichte Steigerungen erwartet. Offen bleiben allfällige Effekte aus der neuen, vom Bund aktuell ausgearbeiteten Unternehmenssteuerreform (Steuervorlage 17, SV17).

Bei den übrigen direkten Steuern von 66 Mio. Franken (Vorjahr 58 Mio. Franken) handelt es sich um die Grundstücksgewinnsteuern von 62 Mio. Franken (Vorjahr 54 Mio. Franken) sowie Spielbanken- und Spielautomatenabgaben von unverändert 4 Mio. Franken.

Unter die Besitz- und Aufwandsteuern fallen die Motorfahrzeugsteuern (Spezialfinanzierung Strassenwesen) von 56 Mio. Franken (Vorjahr 55 Mio. Franken) und Schiffssteuern von unverändert 3 Mio. Franken.

#### Regalien und Konzessionen (41)

Bei den Regalien und Konzessionen von 19 Mio. Franken (Vorjahr 6 Mio. Franken) handelt es sich um den Anteil am Gewinn der Schweizerischen Nationalbank von 12 Mio. Franken (Vorjahr nicht budgetiert), Wasserrechtsgebühren von 5 Mio. Franken (in den Finanzplanjahren 2020 und 2021 aufgrund geplanter Bundesgesetzesänderung nur noch 2.5 Mio. Franken) und Jagd- und Fischereipatentgebühren von rund 1 Mio. Franken.

#### Entgelte (42)

Bedeutende Entgelte stammen aus den Schulgeldern der kantonalen Mittelschulen, den Berufsbildungszentren und den Kaufmännischen Berufsschulen von 7 Mio. Franken, den Gebühren und Ordnungsbussen der Kantonspolizei von 7 Mio. Franken, den Motorfahrzeug-Prüfungsgebühren des Verkehrsamtes (Spezialfinanzierung Strassenwesen) von 4 Mio. Franken und den Pass- und Migrationsgebühren von 3 Mio. Franken.

#### Verschiedene Erträge (43)

Die verschiedenen Erträge von 8 Mio. Franken beinhalten hauptsächlich 6 Mio. Franken Gebühren für Fahrzeugausweise und Schilderauktionen und weitere Erträge im Verkehrsamt (Spezialfinanzierung Strassenwesen).

#### Finanzertrag (44)

Der Finanzertrag beträgt 49 Mio. Franken und setzt sich hauptsächlich aus der Gewinnzuweisung, der Abgeltung der Staatsgarantie und der Verzinsung des Dotationskapitals der Schwyzer Kantonalbank im Betrag von total 47 Mio. Franken (Vorjahr 46 Mio. Franken) zusammen.

#### Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen (45)

Es handelt sich mehrheitlich um Entnahmen aus der Spezialfinanzierung des innerkantonalen Finanzausgleiches der Gemeinden von 1 Mio. Franken im 2018.

#### Transferertrag (46)

Der Transferertrag widerspiegelt vielfach die Positionen im Transferaufwand.

#### ÜBERSICHT TRANSFERERTRAG

(in Fr. 1 000)	2016 R	2017 V	2018 V	2019 FP	2020 FP	2021 FP
<b>Total Transferertrag</b>	- 411 971	- 409 373	- 433 503	- 483 211	- 509 666	- 514 694
460 Ertragsanteile	- 166 065	- 152 388	- 159 551	- 161 397	- 162 397	- 164 417
461 Entschädigungen von öffentl. Gemeinwesen	- 65 254	- 61 037	- 72 478	- 72 018	- 70 540	- 70 542
462 Finanz- und Lastenausgleich	- 53 001	- 52 775	- 56 654	- 56 651	- 56 651	- 56 651
463 Beiträge von öffentl. Gemeinwesen und Dritten	- 127 545	- 143 093	- 144 740	- 193 065	- 219 998	- 223 004
469 Verschiedener Transferertrag	- 106	- 80	- 80	- 80	- 80	- 80

(+): Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-): Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

*Ertragsanteile*

Im Konto Ertragsanteile werden Anteile an der Direkten Bundessteuer von 115 Mio. Franken im Voranschlagsjahr 2018 (Vorjahr 111 Mio. Franken), an der Leistungsunabhängigen Schwerverkehrsabgabe (LSVA; Spezialfinanzierung Strassenwesen) von unverändert 12 Mio. Franken, an der Verrechnungssteuer von 11 Mio. Franken (Vorjahr 12 Mio. Franken), an der Mineralölsteuer von unverändert 8 Mio. Franken und an der pauschalen Steueranrechnung vom Bund von 6 Mio. Franken (Vorjahr 3 Mio. Franken) erwartet.

*Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen*

Bezirks- und Gemeindebeiträge an die Ergänzungsleistungen von 28 Mio. Franken (Vorjahr 26 Mio. Franken), die Bundesbeiträge für Asylsuchende und Flüchtlinge von 27 Mio. Franken (Vorjahr 19 Mio. Franken) und an die Prämienverbilligungen von 10 Mio. Franken (Vorjahr 7 Mio. Franken) bilden die Hauptpositionen der Entschädigungen von Gemeinwesen im Voranschlagsjahr 2018.

*Finanz- und Lastenausgleich*

Den Finanz- und Lastenausgleich bilden die Bezirks- und Gemeindebeiträge in den innerkantonalen Finanzausgleich von 50 Mio. Franken im Voranschlagsjahr 2018 (Vorjahr 46 Mio. Franken). Im Weiteren wird hier der Ertrag des geografisch-topografischen Lastenausgleichs im NFA von unverändert 7 Mio. Franken verbucht.

*Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritte*

Im Konto Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten sind hauptsächlich Bundesbeiträge zur Aufgabenerfüllung, wie beispielsweise die Beiträge an die Prämienverbilligungen von 51 Mio. Franken (Vorjahr 49 Mio. Franken), an die Ergänzungsleistungen von 16 Mio. Franken (Vorjahr 16 Mio. Franken) und für den Bau der N4 Neue Axenstrasse (Spezialfinanzierung Strassenwesen) von 15 Mio. Franken (Vorjahr 16 Mio. Franken). Im Weiteren fallen Bezirks- und Gemeindebeiträge an den öffentlichen Verkehr von 18 Mio. Franken (Vorjahr 16 Mio. Franken) und an die Sonderschulen von 15 Mio. Franken (Vorjahr 16 Mio. Franken) an.

*Verschiedener Transferertrag*

Der verschiedene Transferertrag beinhaltet die Rückverteilung der CO<sub>2</sub>-Abgabe.

*Durchlaufende Beiträge (47)*

Die zwei grössten Ertragspositionen sind die Bundesbeiträge an die Pflegefinanzierung von 11 Mio. Franken und die Direktzahlungen in der Landwirtschaft von 81 Mio. Franken. In der Nettobetrachtung mit dem analogen Aufwandkonto sind Aufwand und Ertrag ausgeglichen.

*Interne Verrechnungen (49)*

Die internen Verrechnungen zwischen den Verwaltungseinheiten sind hauptsächlich technischer Natur. In der Nettobetrachtung mit dem analogen Aufwandkonto sind Aufwand und Ertrag ausgeglichen.

*Abschluss Erfolgsrechnung / Entnahmen Spezialfinanzierungen im Eigenkapital (91)*

Hierbei handelt es sich um den Ausgleich der Spezialfinanzierung Strassenwesen (Entnahme). Im Voranschlagsjahr 2018 und Finanzplanjahr 2019 sind Einlagen geplant. Entnahmen erfolgen im Umfang von rund 8 Mio. Franken in den Finanzplanjahren 2020 und 2021.

### 3.3 Investitionsrechnung nach Kostenarten

Bei Ausgaben von 77 Mio. Franken (Vorjahr ebenfalls 77 Mio. Franken) und Einnahmen von 19 Mio. Franken (Vorjahr 24 Mio. Franken) resultieren Nettoinvestitionen im Voranschlagsjahr 2018 von 58 Mio. Franken (Vorjahr 53 Mio. Franken). Die Entwicklung im Voranschlagsjahr und in den Finanzplanjahren zeigt eine steigende Investitionstätigkeit, welche sich in Nettoinvestitionen von letztlich 93 Mio. Franken im 2021 niederschlägt. Die Investitionseinnahmen sinken bis 2021 hauptsächlich aufgrund der auslaufenden Rückzahlungen von Darlehen sowie aufgrund der abnehmenden Rückerstattungen.

#### ÜBERSICHT INVESTITIONSRECHNUNG

(in Fr. 1 000)	2016 R	2017 V	2018 V	2019 FP	2020 FP	2021 FP
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	61 390	77 500	77 054	73 015	86 150	102 260
Total Einnahmen	- 32 689	- 24 411	- 19 419	- 11 193	- 9 668	- 9 326
<b>Nettoinvestitionen (+)</b>	<b>28 701</b>	<b>53 089</b>	<b>57 635</b>	<b>61 822</b>	<b>76 482</b>	<b>92 934</b>

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

#### Investitionsausgaben

Mit Anteilen von 79% und 19% im Voranschlagsjahr 2018 bilden die Strassen und Verkehrswege sowie die Hochbauten den Grossteil der Investitionsausgaben. In den Finanzplanjahren ergibt sich aufgrund der Bautätigkeit bei den Hochbauten eine Verlagerung der Investitionen. Während der Investitionsanteil bei den Strassen auf 62% sinkt, steigt der Anteil bei den Hochbauten auf 33%.

#### ARTENGLIEDERUNG - INVESTITIONSAUSGABEN

(in Fr. 1 000)	2016 R	2017 V	2018 V	2019 FP	2020 FP	2021 FP
<b>5 Investitionsausgaben</b>	<b>61 390</b>	<b>77 500</b>	<b>77 054</b>	<b>73 015</b>	<b>86 150</b>	<b>102 260</b>
<b>50 Sachanlagen</b>	<b>61 390</b>	<b>75 850</b>	<b>77 054</b>	<b>73 015</b>	<b>86 150</b>	<b>102 260</b>
501 Strassen / Verkehrswege	60 328	65 000	61 129	49 225	62 010	62 935
502 Wasserbau	0	300	0	0	0	5 000
504 Hochbauten	720	9 800	15 000	23 150	23 000	33 500
506 Mobilien	342	750	925	640	1 140	825
<b>55 Beteiligungen und Grundkapitalien</b>	<b>0</b>	<b>1 650</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
555 Beteiligungen an privaten Unternehmungen	0	1 650	0	0	0	0

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

#### Strassen / Verkehrswege (501)

Die geplanten Ausbaurkosten der Hauptstrassen resultieren aus dem aktuellen Strassenbauprogramm 2018–2032 und sehen Grossprojekte wie die Südumfahrung Küssnacht, die Kernentlastung Lachen, die Ortsdurchfahrt Freienbach, den Ausbau der Wägitalerstrasse, der Feldmoosstrasse – Grynau und den Neubau Dritte Altmatt-Biberbrugg vor. Die Bruttoinvestitionen liegen ausser im Finanzplanjahr 2019 mit 49 Mio. Franken konstant bei gut 61 Mio. Franken.

#### Wasserbau (502)

Im Bereich des Wasserbaus sind für die Regulierung Lauerzersee die Kosten von 5 Mio. Franken im Finanzplanjahr 2021 vorgesehen.

#### Hochbauten (504)

Die Zunahme bei den Hochbauten in den Finanzplanjahren von 15 Mio. Franken auf 34 Mio. Franken begründet sich in den Bauten für das Heilpädagogischen Zentrum Innerschwyz, die Kantonsschule

Ausserschwyz, Kaufmännische Berufsschule Schwyz sowie das geplante Verwaltungszentrum Inner-schwyz.

## Mobilien (506)

Die Anschaffung von Mobilien erfolgt aufgrund der Aktivierungsgrenze von Fr. 100 000.-- meist direkt über die Erfolgsrechnung. Bei den geplanten Fr. 925 000.-- im Voranschlagsjahr handelt es sich um Ersatzinvestitionen Strassenunterhaltsfahrzeuge (Spezialfinanzierung Strassenwesen). Im Finanzplanjahr 2020 sind zudem für die Anschaffung eines Polizeibootes Fr. 500 000.-- vorgesehen.

## Investitionseinnahmen

Mit einem Anteil von 63% im Voranschlagsjahr 2018 stellen die Rückerstattungen für die Strassen und Verkehrswege mehr als die Hälfte der Investitionseinnahmen dar.

### ARTENGLIEDERUNG - INVESTITIONSEINNAHMEN

	2016 R	2017 V	2018 V	2019 FP	2020 FP	2021 FP
(in Fr. 1 000)						
<b>6 Investitionseinnahmen</b>	- 32 689	- 24 411	- 19 419	- 11 193	- 9 668	- 9 326
<b>61 Rückerstattungen</b>	- 16 194	- 13 944	- 12 197	- 5 575	- 3 369	- 2 000
611 Rückerstattungen Strassen / Verkehrswege	- 16 194	- 13 894	- 12 197	- 5 575	- 3 369	- 2 000
614 Rückerstattungen Hochbauten	0	- 50	0	0	0	0
<b>63 Investitionsbeiträge eigene Rechnung</b>	- 5 555	- 5 656	- 6 358	- 4 896	- 5 608	- 6 749
630 Investitionsbeiträge Bund	- 5 555	- 5 656	- 6 358	- 4 896	- 5 608	- 6 749
<b>64 Rückzahlung von Darlehen</b>	- 10 940	- 4 811	- 864	- 722	- 691	- 577
644 Rückzahlung Darlehen öff. Unternehmungen	- 10 830	- 4 750	- 803	- 661	- 630	- 516
645 Rückzahlung Darlehen priv. Unternehmungen	- 110	- 61	- 61	- 61	- 61	- 61

(+): Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-): Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

### Rückerstattungen Strassen / Verkehrswege (611)

Die Rückerstattung basieren auf dem aktuellen Strassenbauprogramm 2018–2032 (Spezialfinanzierung Strassenwesen). Es handelt sich um Rückvergütungen von Bezirken, Gemeinden und Privaten. Die rückläufigen Einnahmen in den Finanzplanjahren sind insbesondere aufgrund der Fertigstellung der Grossprojekte wie der Südumfahrung Küsnacht und der Kernentlastung Lachen zurückzuführen.

### Investitionsbeiträge Bund (630)

Die geplanten Investitionsbeiträge erfolgen hauptsächlich für den Bau und Ausbau von Hauptstrassen (Spezialfinanzierung Strassenwesen) von rund 6 Mio. Franken.

### Rückzahlungen von Darlehen öffentliche Unternehmungen (644)

Im Voranschlagsjahr 2018 erfolgt eine Teilrückzahlung des Darlehens der Schweizerischen Südostbahn AG (SOB).

## 4. Institutionelle Übersichten

### 4.1 Stellenplan

Die Stellenplanung 2018 der Kernverwaltung nimmt gegenüber dem Vorjahr marginal um 1.7 Vollzeitstellen (FTE) bzw. 0.15% zu, gesamthaft steigt der Stellenplan um 4.0 FTE bzw. 0.26%.

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Stellenplanung bis 2021. Die Zahlen 2017 entstammen dem vom Kantonsrat genehmigten Voranschlag 2017.

#### STELLENPLAN

Vollzeitstellen (FTE)	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V	Abw. zu 2017 V	2019 FP	2020 FP	2021 FP
<b>21 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>9.8</b>	<b>10.0</b>	<b>9.8</b>	<b>10.0</b>	<b>10.0</b>	<b>0.0</b>	<b>10.0</b>	<b>10.0</b>	<b>10.0</b>
211 Staatskanzlei	9.8	10.0	9.8	10.0	10.0	0.0	10.0	10.0	10.0
<b>22 Departement des Innern</b>	<b>92.1</b>	<b>94.3</b>	<b>93.0</b>	<b>90.5</b>	<b>89.2</b>	<b>-1.3</b>	<b>89.2</b>	<b>89.2</b>	<b>89.2</b>
221 Departementssekretariat	4.4	4.4	4.4	4.0	3.4	-0.6	3.4	3.4	3.4
223 Amt für Gesundheit und Soziales	19.9	20.2	20.4	20.8	20.8	0.0	20.8	20.8	20.8
224 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Innerschwyz	29.0	30.9	29.4	29.0	29.0	0.0	29.0	29.0	29.0
225 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Ausserschwyz	38.8	38.8	38.8	36.7	36.0	-0.7	36.0	36.0	36.0
<b>23 Volkswirtschaftsdepartement</b>	<b>129.6</b>	<b>132.0</b>	<b>134.8</b>	<b>135.1</b>	<b>136.4</b>	<b>1.3</b>	<b>136.4</b>	<b>136.0</b>	<b>136.0</b>
231 Departementssekretariat	3.5	2.8	3.3	3.5	3.4	-0.1	3.4	3.4	3.4
232 Amt für Wirtschaft	12.0	12.0	11.7	11.7	11.8	0.1	11.8	11.8	11.8
233 Amt für Raumentwicklung	17.0	17.4	17.0	17.0	17.4	0.4	17.4	17.0	17.0
234 Amt für Migration	24.4	27.7	30.2	29.7	29.7	0.0	29.7	29.7	29.7
235 Amt für Arbeit	46.3	46.6	48.1	47.7	48.6	0.9	48.6	48.6	48.6
236 Amt für Landwirtschaft	26.4	25.5	24.5	25.5	25.5	0.0	25.5	25.5	25.5
<b>24 Bildungsdepartement</b>	<b>470.1</b>	<b>466.3</b>	<b>464.7</b>	<b>469.7</b>	<b>471.4</b>	<b>1.7</b>	<b>474.1</b>	<b>474.8</b>	<b>474.8</b>
241 Departementssekretariat	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	0.0	2.0	2.0	2.0
2420 Amt für Volksschulen und Sport	55.1	53.1	52.4	53.3	53.3	0.0	53.3	53.3	53.3
2425 Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz	36.1	37.8	38.7	38.2	43.2	5.0	43.2	43.2	43.2
2426 Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz	49.6	50.4	49.3	49.2	46.5	-2.7	49.2	49.2	49.2
2430 Amt für Mittel- und Hochschulen	3.0	2.8	3.0	3.0	3.0	0.0	3.0	3.0	3.0
2435 Kantonsschule Kollegium Schwyz	59.5	57.2	56.5	56.6	56.6	0.0	56.6	56.6	56.6
2436 Kantonsschule Ausserschwyz	71.6	70.5	70.2	72.4	72.4	0.0	72.4	72.4	72.4
2440 Amt für Berufsbildung	11.7	11.4	11.5	11.5	11.5	0.0	11.5	11.5	11.5
2445 Berufsbildungszentrum Goldau	49.9	48.7	48.6	50.7	50.7	0.0	50.7	50.7	50.7
2446 Berufsbildungszentrum Pfäffikon	49.5	51.0	52.4	50.2	50.2	0.0	50.2	50.9	50.9
2447 Kaufmännische Berufsschule Schwyz	21.5	21.0	20.5	21.2	21.2	0.0	21.2	21.2	21.2
2448 Kaufmännische Berufsschule Lachen	22.3	22.3	21.9	23.0	23.0	0.0	23.0	23.0	23.0
245 Amt für Berufs- und Studienberatung	17.5	17.7	17.7	17.7	17.7	0.0	17.7	17.7	17.7
246 Amt für Kultur	20.8	20.4	20.0	20.7	20.1	-0.6	20.1	20.1	20.1

## STELLENPLAN (Fortsetzung)

	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V	Abw. zu 2017 V	2019 FP	2020 FP	2021 FP
<b>Vollzeitstellen (FTE)</b>									
<b>25 Sicherheitsdepartement</b>	<b>385.2</b>	<b>381.8</b>	<b>381.1</b>	<b>387.2</b>	<b>388.2</b>	<b>1.0</b>	<b>387.8</b>	<b>387.8</b>	<b>387.8</b>
251 Departementssekretariat	3.3	3.6	3.1	3.0	3.4	0.4	3.0	2.4	2.4
252 Rechts- und Beschwerdedienst	13.9	14.1	14.0	14.0	14.0	0.0	14.0	14.0	14.0
253 Oberstaatsanwaltschaft	3.0	3.1	3.1	3.1	3.1	0.0	3.1	3.1	3.1
254 Staatsanwaltschaft	17.8	17.8	18.1	18.2	18.8	0.6	18.8	18.8	18.8
255 Jugendanwaltschaft	3.2	3.2	3.3	3.2	3.2	0.0	3.2	3.2	3.2
256 Kantonspolizei	285.6	281.0	279.8	285.8	285.8	0.0	285.8	285.8	285.8
257 Amt für Justizvollzug	21.6	22.1	22.5	22.5	22.5	0.0	22.5	23.1	23.1
258 Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz	36.8	36.9	37.2	37.4	37.4	0.0	37.4	37.4	37.4
<b>27 Finanzdepartement</b>	<b>186.9</b>	<b>189.0</b>	<b>189.2</b>	<b>191.3</b>	<b>192.9</b>	<b>1.6</b>	<b>192.8</b>	<b>192.8</b>	<b>192.8</b>
271 Departementssekretariat	3.6	2.8	2.8	2.8	2.8	0.0	2.7	2.7	2.7
272 Personalamt	7.7	8.0	8.3	8.0	8.5	0.5	8.5	8.5	8.5
273 Amt für Finanzen	8.4	10.2	11.0	11.5	11.5	0.0	11.5	11.5	11.5
274 Steuerverwaltung	141.4	142.1	141.9	143.0	144.3	1.3	144.3	144.3	144.3
275 Amt für Informatik	20.8	20.9	20.3	21.0	21.0	0.0	21.0	21.0	21.0
276 Finanzkontrolle	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	0.0	3.0	3.0	3.0
277 Datenschutz	2.0	2.0	1.9	2.0	1.8	-0.2	1.8	1.8	1.8
<b>28 Baudepartement</b>	<b>166.2</b>	<b>163.0</b>	<b>163.2</b>	<b>169.0</b>	<b>169.0</b>	<b>0.0</b>	<b>169.0</b>	<b>169.0</b>	<b>169.0</b>
281 Departementssekretariat	6.8	5.7	5.9	5.9	5.9	0.0	5.9	5.9	5.9
282 Tiefbauamt (Spezialfinanzierung)	72.4	74.1	74.1	76.0	76.0	0.0	76.0	76.0	76.0
283 Verkehrsamt	59.5	58.3	58.1	58.8	58.8	0.0	58.8	58.8	58.8
284 Amt für öffentlichen Verkehr	3.9	3.9	4.2	4.9	4.9	0.0	4.9	4.9	4.9
285 Hochbauamt	23.6	21.0	20.9	23.4	23.4	0.0	23.4	23.4	23.4
<b>29 Umweltdepartement</b>	<b>72.0</b>	<b>72.5</b>	<b>74.2</b>	<b>74.5</b>	<b>74.2</b>	<b>-0.3</b>	<b>74.2</b>	<b>74.2</b>	<b>74.2</b>
291 Departementssekretariat	2.2	2.2	2.2	2.2	2.2	0.0	2.2	2.2	2.2
292 Amt für Umweltschutz	18.4	18.8	19.1	19.1	18.8	-0.3	18.8	18.8	18.8
293 Amt für Natur, Jagd und Fischerei	14.0	14.0	14.2	14.2	14.2	0.0	14.2	14.2	14.2
294 Amt für Wald und Naturgefahren	25.0	25.1	25.4	25.3	25.3	0.0	25.3	25.3	25.3
295 Amt für Wasserbau	3.8	3.2	3.7	4.2	4.2	0.0	4.2	4.2	4.2
296 Amt für Vermessung und Geoinformation	8.6	9.2	9.6	9.5	9.5	0.0	9.5	9.5	9.5
<b>40 Gerichtswesen</b>	<b>26.6</b>	<b>28.3</b>	<b>29.2</b>	<b>29.2</b>	<b>29.2</b>	<b>0.0</b>	<b>29.2</b>	<b>29.2</b>	<b>29.2</b>
401 Kantonsgericht	10.9	12.6	13.4	13.2	13.2	0.0	13.2	13.2	13.2
402 Verwaltungsgericht	8.9	9.2	9.6	9.8	9.8	0.0	9.8	9.8	9.8
403 Strafgericht	6.8	6.5	6.2	6.2	6.2	0.0	6.2	6.2	6.2
	<b>1538.5</b>	<b>1537.2</b>	<b>1539.2</b>	<b>1556.5</b>	<b>1560.5</b>	<b>4.0</b>	<b>1562.7</b>	<b>1563.0</b>	<b>1563.0</b>

## 4.2 Erfolgs- und Investitionsrechnung nach Institutionen

Die Saldi der beantragten Voranschlagskredite 2018 sowie den Finanzplanjahren 2019–2021 der Erfolgsrechnung gegliedert nach Institutionen widerspiegeln den Aufwand und Ertrag nach Kostenarten.

### ERFOLGSRECHNUNG NACH INSTITUTIONEN

(in Fr. 1 000)	2016 R	2017 V	2018 V	2019 FP	2020 FP	2021 FP
<b>101 Kantonsrat</b>	<b>535</b>	<b>630</b>	<b>630</b>	<b>630</b>	<b>630</b>	<b>630</b>
<b>201 Regierungsrat</b>	<b>2 244</b>	<b>2 282</b>	<b>2 322</b>	<b>2 310</b>	<b>2 322</b>	<b>2 310</b>
<b>21 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>2 999</b>	<b>3 887</b>	<b>3 722</b>	<b>3 781</b>	<b>3 805</b>	<b>3 749</b>
211 Staatskanzlei	2 999	3 887	3 722	3 781	3 805	3 749
<b>22 Departement des Innern</b>	<b>244 803</b>	<b>263 396</b>	<b>272 718</b>	<b>276 578</b>	<b>290 125</b>	<b>300 176</b>
221 Departementssekretariat	4 329	4 421	4 425	4 429	4 436	4 438
222 Sozialversicherungen	41 733	42 264	47 388	45 600	47 350	49 160
223 Amt für Gesundheit und Soziales	190 873	208 485	212 924	218 535	230 308	238 507
224 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Innerschwyz	3 538	3 705	3 679	3 708	3 703	3 721
225 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Ausserschwyz	4 330	4 521	4 302	4 306	4 328	4 350
<b>23 Volkswirtschaftsdepartement</b>	<b>13 150</b>	<b>13 606</b>	<b>15 399</b>	<b>16 370</b>	<b>16 893</b>	<b>14 029</b>
231 Departementssekretariat	716	783	769	758	760	750
232 Amt für Wirtschaft	2 100	2 185	3 385	4 268	4 276	2 284
233 Amt für Raumentwicklung	1 468	1 974	1 996	1 836	1 743	1 659
234 Amt für Migration	- 58	- 984	- 487	- 248	386	- 446
235 Amt für Arbeit	2 301	2 486	2 486	2 546	2 599	2 608
236 Amt für Landwirtschaft	6 623	7 162	7 250	7 210	7 129	7 174
<b>24 Bildungsdepartement</b>	<b>171 730</b>	<b>178 874</b>	<b>182 798</b>	<b>184 602</b>	<b>184 670</b>	<b>185 140</b>
241 Departementssekretariat	688	677	671	672	674	676
2420 Amt für Volksschulen und Sport	51 720	51 188	54 546	54 500	54 533	54 568
2425 Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz	2 130	2 037	2 464	2 451	2 478	2 504
2426 Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz	3 217	3 213	3 200	3 563	3 577	3 612
2430 Amt für Mittel- und Hochschulen	55 780	59 462	60 570	61 433	61 118	61 204
2435 Kantonsschule Kollegium Schwyz	7 504	7 838	7 755	7 925	7 842	7 918
2436 Kantonsschule Ausserschwyz	9 950	10 498	10 350	10 434	10 488	10 542
2440 Amt für Berufsbildung	14 084	15 342	14 788	14 896	15 096	15 103
2445 Berufsbildungszentrum Goldau	4 778	5 517	5 608	5 696	5 711	5 748
2446 Berufsbildungszentrum Pfäffikon	7 313	7 677	7 388	7 551	7 635	7 671
2447 Kaufmännische Berufsschule Schwyz	3 268	3 538	3 506	3 518	3 544	3 563
2448 Kaufmännische Berufsschule Lachen	3 142	3 455	3 424	3 420	3 416	3 434
245 Amt für Berufs- und Studienberatung	2 571	2 696	2 701	2 655	2 657	2 683
246 Amt für Kultur	5 585	5 736	5 827	5 888	5 901	5 914

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

## ERFOLGSRECHNUNG NACH INSTITUTIONEN (Fortsetzung)

(in Fr. 1 000)	2016 R	2017 V	2018 V	2019 FP	2020 FP	2021 FP
<b>25 Sicherheitsdepartement</b>	<b>50 273</b>	<b>51 486</b>	<b>51 416</b>	<b>51 478</b>	<b>52 067</b>	<b>51 707</b>
251 Departementssekretariat	457	470	533	477	392	394
252 Rechts- und Beschwerdedienst	2 902	2 969	2 981	3 032	3 010	3 021
253 Oberstaatsanwaltschaft	642	653	661	664	652	655
254 Staatsanwaltschaft	3 853	4 118	4 151	4 156	4 170	4 184
255 Jugendanwaltschaft	1 157	1 478	1 453	1 454	1 456	1 458
256 Kantonspolizei	34 753	34 638	34 622	34 660	35 194	34 546
257 Amt für Justizvollzug	4 051	4 853	4 869	4 807	4 913	4 927
258 Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz	2 458	2 307	2 146	2 228	2 280	2 522
<b>27 Finanzdepartement</b>	<b>- 563 210</b>	<b>- 535 605</b>	<b>- 609 481</b>	<b>- 611 407</b>	<b>- 605 648</b>	<b>- 623 234</b>
271 Departementssekretariat	564	755	740	701	593	585
272 Personalamt	4 872	5 613	5 805	5 880	5 938	5 943
273 Amt für Finanzen	235 921	150 615	159 427	164 733	171 734	165 959
274 Steuerverwaltung	- 811 071	- 699 689	- 782 913	- 790 232	- 792 836	- 803 781
275 Amt für Informatik	5 567	6 094	6 501	6 549	7 956	7 090
276 Finanzkontrolle	630	683	693	696	699	701
277 Datenschutz	307	324	266	266	268	269
<b>28 Baudepartement</b>	<b>43 264</b>	<b>45 580</b>	<b>43 324</b>	<b>47 792</b>	<b>49 629</b>	<b>52 129</b>
281 Departementssekretariat	455	475	495	500	501	504
282 Tiefbauamt (Spezialfinanzierung)	0	0	0	0	0	0
283 Verkehrsamt	- 1 906	- 1 636	- 1 744	- 1 752	- 1 550	- 1 627
284 Amt für öffentlichen Verkehr	29 180	26 770	26 715	29 379	29 382	29 386
285 Hochbauamt	15 535	19 971	17 858	19 665	21 296	23 866
<b>29 Umweltdepartement</b>	<b>16 875</b>	<b>19 254</b>	<b>19 279</b>	<b>19 817</b>	<b>17 943</b>	<b>18 640</b>
291 Departementssekretariat	363	375	375	376	378	380
292 Amt für Umweltschutz	3 987	4 781	4 145	4 344	3 877	3 819
293 Amt für Natur, Jagd und Fischerei	3 002	3 071	3 440	3 199	3 131	3 147
294 Amt für Wald und Naturgefahren	6 878	9 034	8 835	8 602	8 619	8 636
295 Amt für Wasserbau	865	- 276	277	1 160	- 359	361
296 Amt für Vermessung und Geoinformation	1 780	2 269	2 207	2 136	2 297	2 297
<b>40 Gerichtswesen</b>	<b>5 468</b>	<b>5 926</b>	<b>6 122</b>	<b>6 144</b>	<b>6 172</b>	<b>6 175</b>
401 Kantonsgericht	2 359	2 275	2 441	2 449	2 464	2 454
402 Verwaltungsgericht	1 550	1 810	1 807	1 816	1 824	1 833
403 Strafgericht	1 547	1 806	1 832	1 837	1 842	1 846
404 Anwaltskommission	12	35	42	42	42	42
<b>Aufwandüberschuss (+)</b>	<b>- 11 869</b>	<b>49 316</b>	<b>- 11 751</b>	<b>- 1 905</b>	<b>18 608</b>	<b>11 451</b>

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Die Saldi der beantragten Voranschlagskredite 2018 sowie den Finanzplanjahren 2019–2021 der Investitionsrechnung gegliedert nach Institutionen widerspiegeln die Ausgaben und Einnahmen nach Kostenarten.

**INVESTITIONSRECHNUNG NACH INSTITUTIONEN**

	2016 R	2017 V	2018 V	2019 FP	2020 FP	2021 FP
(in Fr. 1 000)						
<b>22 Departement des Innern</b>	<b>0</b>	<b>1 650</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
223 Amt für Gesundheit und Soziales	0	1 650	0	0	0	0
<b>25 Sicherheitsdepartement</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>500</b>	<b>0</b>
256 Kantonspolizei	0	0	0	0	500	0
<b>28 Baudepartement</b>	<b>28 701</b>	<b>51 139</b>	<b>57 635</b>	<b>61 822</b>	<b>75 982</b>	<b>87 934</b>
282 Tiefbauamt (Spezialfinanzierung)	38 921	46 200	43 499	39 394	53 673	55 011
284 Amt für öffentlichen Verkehr	- 10 940	- 4 811	- 864	- 722	- 691	- 577
285 Hochbauamt	720	9 750	15 000	23 150	23 000	33 500
<b>29 Umweltdepartement</b>	<b>0</b>	<b>300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5 000</b>
295 Amt für Wasserbau	0	300	0	0	0	5 000
<b>Nettoinvestitionen (+)</b>	<b>28 701</b>	<b>53 089</b>	<b>57 635</b>	<b>61 822</b>	<b>76 482</b>	<b>92 934</b>

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

### 4.3 Übersicht Voranschlagskredite der Verwaltungseinheiten

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Voranschlagskredite der Erfolgsrechnung der einzelnen Verwaltungseinheiten. Separat davon ausgewiesen wird der leistungsunabhängige Aufwand und Ertrag.

Von den Voranschlagskrediten von total 11.8 Mio. Franken (Ertragsüberschuss) wird der leistungsunabhängige Aufwand und Ertrag von total 604.6 Mio. Franken (Nettoertrag) abgegrenzt, wodurch sich Globalbudgets im Umfang von total 592.8 Mio. Franken (Nettoaufwand) ergeben.

#### ÜBERSICHT VORANSCHLAGSKREDITE ERFOLGSRECHNUNG

(in Fr. 1 000)	Voranschlag 2018		
	Total	Leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag	Globalbudget
<b>101 Kantonsrat</b>	<b>630</b>	<b>0</b>	<b>630</b>
<b>201 Regierungsrat</b>	<b>2 322</b>	<b>0</b>	<b>2 322</b>
<b>21 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>3 722</b>	<b>0</b>	<b>3 722</b>
211 Staatskanzlei	3 722		3 722
<b>22 Departement des Innern</b>	<b>272 718</b>	<b>44 822</b>	<b>227 896</b>
221 Departementssekretariat	4 425		4 425
222 Sozialversicherungen	47 388	44 822	2 566
223 Amt für Gesundheit und Soziales	212 924		212 924
224 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Innerschwyz	3 679		3 679
225 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Ausserschwyz	4 302		4 302
<b>23 Volkswirtschaftsdepartement</b>	<b>15 399</b>	<b>0</b>	<b>15 399</b>
231 Departementssekretariat	769		769
232 Amt für Wirtschaft	3 385		3 385
233 Amt für Raumentwicklung	1 996		1 996
234 Amt für Migration	- 487		- 487
235 Amt für Arbeit	2 486		2 486
236 Amt für Landwirtschaft	7 250		7 250
<b>24 Bildungsdepartement</b>	<b>182 798</b>	<b>0</b>	<b>182 798</b>
241 Departementssekretariat	671		671
2420 Amt für Volksschulen und Sport	54 546		54 546
2425 Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz	2 464		2 464
2426 Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz	3 200		3 200
2430 Amt für Mittel- und Hochschulen	60 570		60 570
2435 Kantonsschule Kollegium Schwyz	7 755		7 755
2436 Kantonsschule Ausserschwyz	10 350		10 350
2440 Amt für Berufsbildung	14 788		14 788
2445 Berufsbildungszentrum Goldau	5 608		5 608
2446 Berufsbildungszentrum Pfäffikon	7 388		7 388
2447 Kaufmännische Berufsschule Schwyz	3 506		3 506
2448 Kaufmännische Berufsschule Lachen	3 424		3 424
245 Amt für Berufs- und Studienberatung	2 701		2 701
246 Amt für Kultur	5 827		5 827

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

## ÜBERSICHT VORANSCHLAGSKREDITE ERFOLGSRECHNUNG (Fortsetzung)

(in Fr. 1 000)	Voranschlag 2018		
	Total	Leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag	Globalbudget
<b>25 Sicherheitsdepartement</b>	<b>51 416</b>	<b>- 820</b>	<b>52 236</b>
251 Departementssekretariat	533		533
252 Rechts- und Beschwerdedienst	2 981		2 981
253 Oberstaatsanwaltschaft	661		661
254 Staatsanwaltschaft	4 151		4 151
255 Jugendanwaltschaft	1 453		1 453
256 Kantonspolizei	34 622		34 622
257 Amt für Justizvollzug	4 869		4 869
258 Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz	2 146	- 820	2 966
<b>27 Finanzdepartement</b>	<b>- 609 481</b>	<b>- 646 587</b>	<b>37 106</b>
271 Departementssekretariat	740		740
272 Personalamt	5 805		5 805
273 Amt für Finanzen	159 427	156 606	2 821
274 Steuerverwaltung	- 782 913	- 803 193	20 280
275 Amt für Informatik	6 501		6 501
276 Finanzkontrolle	693		693
277 Datenschutz	266		266
<b>28 Baudepartement</b>	<b>43 324</b>	<b>0</b>	<b>43 324</b>
281 Departementssekretariat	495		495
282 Tiefbauamt (Spezialfinanzierung)	0		0
283 Verkehrsamt	- 1 744		- 1 744
284 Amt für öffentlichen Verkehr	26 715		26 715
285 Hochbauamt	17 858		17 858
<b>29 Umweltdepartement</b>	<b>19 279</b>	<b>- 1 997</b>	<b>21 276</b>
291 Departementssekretariat	375		375
292 Amt für Umweltschutz	4 145		4 145
293 Amt für Natur, Jagd und Fischerei	3 440		3 440
294 Amt für Wald und Naturgefahren	8 835		8 835
295 Amt für Wasserbau	277	- 1 997	2 274
296 Amt für Vermessung und Geoinformation	2 207		2 207
<b>40 Gerichtswesen</b>	<b>6 122</b>	<b>0</b>	<b>6 122</b>
401 Kantonsgericht	2 441		2 441
402 Verwaltungsgericht	1 807		1 807
403 Strafgericht	1 832		1 832
404 Anwaltskommission	42		42
<b>Total (gerundet)</b>	<b>- 11 751</b>	<b>- 604 582</b>	<b>592 831</b>

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Für die Ermittlung der Globalbudgets wird bei fünf Verwaltungseinheiten der leistungsunabhängige Aufwand und Ertrag gemäss § 13 Abs. 2 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt vom 20. November 2013, SRSZ 144.110, FHG, separat ausgewiesen bzw. vom Voranschlagskredit abgegrenzt.

## LEISTUNGSUNABHÄNGIGE AUFWÄNDE UND ERTRÄGE

(in Fr. 1 000)	2016 R	2017 V	2018 V	2019 FP	2020 FP	2021 FP
<b>22 Departement des Innern</b>	<b>39 143</b>	<b>39 499</b>	<b>44 822</b>	<b>43 010</b>	<b>44 735</b>	<b>46 520</b>
222 Sozialversicherungen	39 143	39 499	44 822	43 010	44 735	46 520
Beiträge an die Ergänzungsleistungen, Prämienverbilligungen und die Pflegefinanzierung.						
<b>25 Sicherheitsdepartement</b>	<b>- 804</b>	<b>- 850</b>	<b>- 820</b>	<b>- 750</b>	<b>- 750</b>	<b>- 770</b>
258 Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz	- 804	- 850	- 820	- 750	- 750	- 770
Anteil am Wehrpflichtersatz.						
<b>27 Finanzdepartement</b>	<b>- 595 470</b>	<b>- 572 229</b>	<b>- 646 587</b>	<b>- 648 518</b>	<b>- 643 887</b>	<b>- 660 721</b>
273 Amt für Finanzen	233 434	147 695	156 606	161 925	169 056	163 172
274 Steuerverwaltung	- 828 904	- 719 924	- 803 193	- 810 443	- 812 943	- 823 893
Zinsen, Vermögenserträge, kantonaler und nationaler Finanzausgleich sowie Steuern.						
<b>29 Umweltdepartement</b>	<b>- 1 969</b>	<b>- 1 927</b>	<b>- 1 997</b>	<b>- 2 047</b>	<b>- 1 014</b>	<b>- 1 029</b>
295 Amt für Wasserbau	- 1 969	- 1 927	- 1 997	- 2 047	- 1 014	- 1 029
Nettoertrag aus dem Wasserregal.						
<b>Total</b>	<b>- 559 100</b>	<b>- 535 507</b>	<b>- 604 582</b>	<b>- 608 305</b>	<b>- 600 916</b>	<b>- 616 000</b>

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Die Voranschlagskredite der Investitionsrechnung stellen die Investitionsausgaben (Bruttoinvestitionen) wie folgt dar:

## ÜBERSICHT VORANSCHLAGSKREDITE INVESTITIONSRECHNUNG

(in Fr. 1 000)	2018 V
<b>28 Baudepartement</b>	<b>77 054</b>
282 Tiefbauamt (Spezialfinanzierung)	62 054
285 Hochbauamt	15 000

(+) : Aufwand (-überschuss), Verschlechterung; (-) : Ertrag (-überschuss), Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

#### 4.4 Entwicklungen in den Finanzplanjahren

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die wichtigsten Aufwand- und Ertragspositionen in der Entwicklung des Aufwandüberschusses in den Finanzplanjahren 2019–2021.

(in Mio. Fr.)	
<hr/>	
<i>Voranschlag 2018 Ertragsüberschuss</i>	<i>-11.8</i>
<hr/>	
<b>Verbesserungen</b>	
Mehrertrag Steuern	-7.3
Tiefere Kosten Sozialversicherungen	-1.8
Diverses (netto)	-0.9
<b>Verschlechterungen</b>	
Kostenzunahme Spitalfinanzierung und Behinderteneinrichtungen	8.1
Zunahme Nationaler Finanzausgleich (NFA)	5.3
Höherer Beitrag öffentlicher Verkehr	2.7
Steigerung Liegenschaftsunterhalt	1.8
Höherer Beitrag Erschliessung Brunnen Nord	1.0
Zunahme Beitrag an Pädagogische Hochschule Schwyz	1.0
<hr/>	
<i>Finanzplan 2019 Ertragsüberschuss</i>	<i>-1.9</i>
<hr/>	
<b>Verbesserungen</b>	
Mehrertrag Steuern	-2.5
<b>Verschlechterungen</b>	
Kostenzunahme Spitalfinanzierung und Behinderteneinrichtungen	8.2
Zunahme Nationaler Finanzausgleich (NFA)	6.8
Minderertrag Wasserrechtsgebühren	2.5
Höhere Kosten Sozialversicherungen	1.8
Steigerung Liegenschaftsunterhalt	1.7
Mehraufwand IT-Betrieb (Hardware, Telefonie)	1.4
Diverses (netto)	0.6
<hr/>	
<i>Finanzplan 2020 Aufwandüberschuss</i>	<i>18.6</i>
<hr/>	
<b>Verbesserungen</b>	
Mehrertrag Steuern	-10.9
Abnahme Nationaler Finanzausgleich (NFA)	-5.6
Wegfall Beitrag Erschliessung Brunnen Nord	-2.0
Diverses (netto)	-1.5
<b>Verschlechterungen</b>	
Kostenzunahme Spitalfinanzierung und Behinderteneinrichtungen	8.5
Steigerung Liegenschaftsunterhalt	2.6
Höhere Kosten Sozialversicherungen	1.8
<hr/>	
<i>Finanzplan 2021 Aufwandüberschuss</i>	<i>11.5</i>

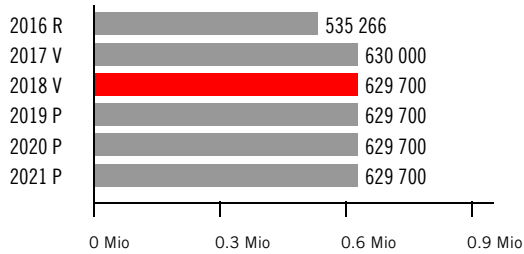
(+) : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; (-) : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen gerundet

## 5. Leistungsaufträge inklusive Voranschlagskredite



Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

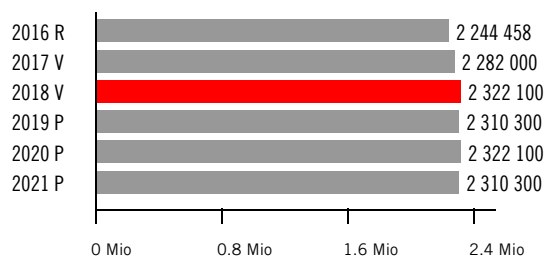
	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	382 474	474 000	473 700	-300	-0.1%	473 700	473 700	473 700
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	116 792	120 000	120 000	0	0.0%	120 000	120 000	120 000
36 Transferaufwand	36 000	36 000	36 000	0	0.0%	36 000	36 000	36 000
<b>3 Aufwand</b>	<b>535 266</b>	<b>630 000</b>	<b>629 700</b>	<b>-300</b>	<b>-0.0%</b>	<b>629 700</b>	<b>629 700</b>	<b>629 700</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>535 266</b>	<b>630 000</b>	<b>629 700</b>	<b>-300</b>	<b>-0.0%</b>	<b>629 700</b>	<b>629 700</b>	<b>629 700</b>
<b>Total</b>	<b>535 266</b>	<b>630 000</b>	<b>629 700</b>	<b>-300</b>	<b>-0.0%</b>	<b>629 700</b>	<b>629 700</b>	<b>629 700</b>

Voranschlagskredit ■



## Finanzielle Steuerungsgrößen

## Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	2 081 455	2 099 000	2 139 100	40 100	1.9%	2 127 300	2 139 100	2 127 300
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	173 503	195 000	195 000	0	0.0%	195 000	195 000	195 000
39 Interne Verrechnungen	13 125	14 000	14 000	0	0.0%	14 000	14 000	14 000
<b>3 Aufwand</b>	<b>2 268 083</b>	<b>2 308 000</b>	<b>2 348 100</b>	<b>40 100</b>	<b>1.7%</b>	<b>2 336 300</b>	<b>2 348 100</b>	<b>2 336 300</b>
43 Verschiedene Erträge	10 500	12 000	12 000	0	0.0%	12 000	12 000	12 000
49 Interne Verrechnungen	13 125	14 000	14 000	0	0.0%	14 000	14 000	14 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>23 625</b>	<b>26 000</b>	<b>26 000</b>	<b>0</b>	<b>0.0%</b>	<b>26 000</b>	<b>26 000</b>	<b>26 000</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>2 244 458</b>	<b>2 282 000</b>	<b>2 322 100</b>	<b>40 100</b>	<b>1.8%</b>	<b>2 310 300</b>	<b>2 322 100</b>	<b>2 310 300</b>
<b>Total</b>	<b>2 244 458</b>	<b>2 282 000</b>	<b>2 322 100</b>	<b>40 100</b>	<b>1.8%</b>	<b>2 310 300</b>	<b>2 322 100</b>	<b>2 310 300</b>

Voranschlagskredit ■



## Grundauftrag

- Sekretariatsführung von Kantonsrat, Regierungsrat sowie Rechts- und Justizkommission
- Planung und Koordination
- Information, Kommunikation und Repräsentation
- Amtliche Publikationen (Amtsblatt, Gesetzsammlung und Staatskalender) sowie Beglaubigungen
- Beschaffung von Drucksachen und Verbrauchsmaterial
- Wahlen und Abstimmungen
- Telefonzentrale und Postwesen



## Umfeldanalyse

- Generell ist feststellbar, dass im Aufgabenbereich der Staatskanzlei die Ansprüche aller Anspruchsgruppen steigen.
- Mittelfristig wird der Druck, eVoting auch im Kanton Schwyz einzuführen, vermutlich zunehmen.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Im Jahr 2017 wird in der Staatskanzlei ein Geschäftsverwaltungssystem (GEVER) eingeführt. 2018 gilt es, mit dem neuen System Erfahrungen zu sammeln. Zudem sollte politisch geklärt werden, ob das Amtsblatt und die Gesetzsammlung in Zukunft nur noch elektronisch bereitgestellt werden. Schlussendlich gilt es, die Vorbereitungsarbeiten für die Wahlen 2019/2020 aufzunehmen.

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	10.0	9.9	9.8	10.0	9.8	10.0	10.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	9.0	-	-
Bearbeitete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	63	95	74	90	57	80	80
Regierungsratsbeschlüsse	Anzahl	1266	1277	1328	1244	1057	1300	1250
Ausgestellte Apostillen und Beglaubigungen	Anzahl	2799	2479	2848	2760	2775	2800	2800
Abonnenten Amtsblatt	Anzahl	4759	4311	3836	3677	3509	3600	3400
Versendete Medienmitteilungen	Anzahl	175	180	190	170	180	180	180

## Projekte

Bezeichnung	Inhalt
Einführung GEVER-System Januar 2017 / Juni 2018	Einführung eines Geschäftsverwaltungssystems (GEVER)

## Führungsunterstützung

Verantwortung: Protokollführer / Stellvertretung: Vizeprotokollführerin

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Das Kantonsratsprotokoll steht zeitgerecht zur Verfügung.	3 Wochen für eine eintägige Sitzung, 4 Wochen für eine zweitägige Sitzung	100%	100%	100%	100%	100%
Die systematische wie die fortlaufende Gesetzsammlung im Internet sind immer aktuell und korrekt.	Gerechtfertigte Beanstandungen	1	0	0	3	0

## Wahlen und Abstimmungen

Verantwortung: Leiter Kanzlei / Stellvertretung: Protokollführer Kantonsrat

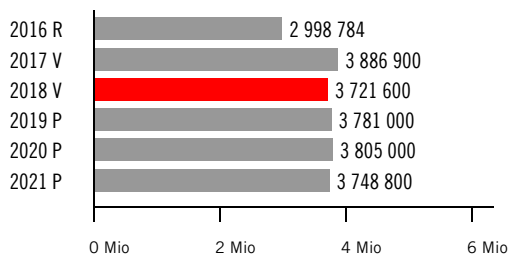
Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Die Ausübung der politischen Rechte ist gewährleistet.	Gutgeheissene Stimmrechtsbeschwerden	0	0	0	0	0

## Drucksachen und Verbrauchsmaterial

Verantwortung: Leiter Drucksachen- und Materialverwaltung / Stellvertretung: Sachbearbeiterin Drucksachen- und Materialverwaltung

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Hohe Kundenzufriedenheit.	(Index-)Wert aus jährlicher Befragung über die Querschnittsdienstleistungen bei den Amtsleitenden (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	4.4	4.3	4.3	4.0	4.0

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**



**Erfolgsrechnung**

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	1 427 788	1 477 800	1 509 500	31 700	2.1%	1 516 900	1 524 400	1 531 700
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2 522 982	3 092 600	2 894 600	-198 000	-6.4%	2 926 600	2 951 600	2 856 600
34 Finanzaufwand	0	500	500	0	0.0%	500	500	500
36 Transferaufwand	417 066	504 000	490 000	-14 000	-2.8%	490 000	490 000	490 000
<b>3 Aufwand</b>	<b>4 367 835</b>	<b>5 074 900</b>	<b>4 894 600</b>	<b>-180 300</b>	<b>-3.6%</b>	<b>4 934 000</b>	<b>4 966 500</b>	<b>4 878 800</b>
42 Entgelte	1 229 564	1 120 000	1 090 000	-30 000	-2.7%	1 080 000	1 070 000	1 060 000
46 Transferertrag	130 147	46 000	61 000	15 000	32.6%	51 000	69 500	48 000
49 Interne Verrechnungen	9 340	22 000	22 000	0	0.0%	22 000	22 000	22 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>1 369 050</b>	<b>1 188 000</b>	<b>1 173 000</b>	<b>-15 000</b>	<b>-1.3%</b>	<b>1 153 000</b>	<b>1 161 500</b>	<b>1 130 000</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>2 998 784</b>	<b>3 886 900</b>	<b>3 721 600</b>	<b>-165 300</b>	<b>-4.3%</b>	<b>3 781 000</b>	<b>3 805 000</b>	<b>3 748 800</b>
<b>Total</b>	<b>2 998 784</b>	<b>3 886 900</b>	<b>3 721 600</b>	<b>-165 300</b>	<b>-4.3%</b>	<b>3 781 000</b>	<b>3 805 000</b>	<b>3 748 800</b>

Voranschlagskredit ■



**Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung**

Das Globalbudget kann gegenüber dem Vorjahr um etwas mehr als vier Prozent reduziert werden. Dies, weil die Einführung von GEVER in der Staatskanzlei abgeschlossen ist und 2018 nur noch ein Teil der Projektkosten für die Ausdehnung in der Kantonsverwaltung zu budgetieren ist. Hinzu kommt, dass die Portokosten der Kantonsverwaltung, welche zentral bei der Staatskanzlei budgetiert werden, infolge des Projektes eSteuern um rund Fr. 140 000 tiefer budgetiert werden. Beim Amtsblatt wird weiterhin mit einer leichten Abnahme der Abonnenten und somit auch der Abonnentenerträge gerechnet.

## Schwerpunkte 2018 - 2021

Schwerpunkte bilden im Amt für Gesundheit und Soziales die schrittweise Umsetzung der im Schwerpunktprogramm "Herausforderung Alter" definierten Massnahmen sowie die Optimierung der ambulanten und stationären Versorgungsstruktur zur Gewährleistung eines vernetzten Angebots in der Psychiatrie. Die beiden Ämter für Kindes- und Erwachsenenschutz setzen ihre Schwerpunkte bei der weiteren Förderung des Einsatzes von privaten Mandatsträgern und deren Betreuung sowie bei der Subsidiarität von Schutzmassnahmen. Stetig weiterverfolgt wird auch die Förderung der Zusammenarbeit mit den Gemeinden und involvierten Institutionen. Beim Departementssekretariat steht die qualitativ einwandfreie Erfüllung des Grundauftrages mit optimierten Ressourcen im Zentrum.

## Relevante Ziele gemäss Regierungsprogramm

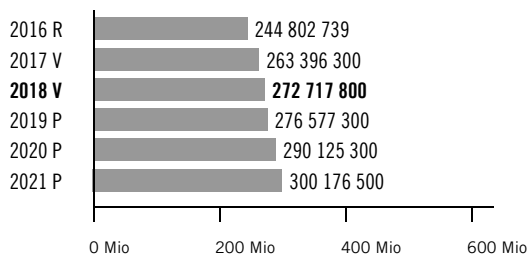
Nr.	Ziel	Umsetzung Departement	umsetzende Verwaltungseinheiten (Leistungsauftrag)
6	Gesundheit & Alter - Vorausschauend und bedarfsgerecht	- Psychiatrieplanung Konkordatskantone UR, SZ, ZG - Bedarfsplanung Betreuungs- und Pflegeangebot	Amt für Gesundheit und Soziales

## Geplante Gesetzesvorhaben

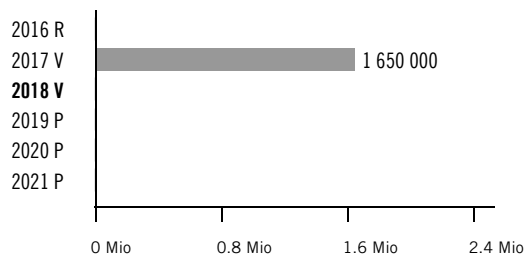
■ Gesetzgebungsverfahren ◆ Vernehmlassung ● Beratung Kantonsrat ▲ Volksabstimmung

	2018				2019		2020	2021
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Teilrevision Sozialhilfegesetz	▲							
Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung	▲							

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Voranschlagskredite Investitionsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	12 391 237	12 298 200	11 999 000	-299 200	-2.4%	12 041 400	12 104 800	12 155 400
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	5 543 734	5 814 400	5 940 200	125 800	2.2%	5 850 500	5 859 100	5 883 900
36 Transferaufwand	193 479 047	208 940 700	213 555 400	4 614 700	2.2%	219 280 500	231 043 000	239 238 300
37 Durchlaufende Beiträge	184 930	185 000	185 000	0	0.0%	185 000	185 000	185 000
39 Interne Verrechnungen	0	22 000	18 000	-4 000	-18.2%	18 000	18 000	18 000
<b>3 Aufwand</b>	<b>211 598 947</b>	<b>227 260 300</b>	<b>231 697 600</b>	<b>4 437 300</b>	<b>2.0%</b>	<b>237 375 400</b>	<b>249 209 900</b>	<b>257 480 600</b>
42 Entgelte	3 686 509	1 505 300	1 536 600	31 300	2.1%	1 530 100	1 530 600	1 524 100
46 Transferertrag	2 067 896	1 673 000	2 079 700	406 700	24.3%	2 093 000	2 104 000	2 115 000
47 Durchlaufende Beiträge	184 930	185 000	185 000	0	0.0%	185 000	185 000	185 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>5 939 335</b>	<b>3 363 300</b>	<b>3 801 300</b>	<b>438 000</b>	<b>13.0%</b>	<b>3 808 100</b>	<b>3 819 600</b>	<b>3 824 100</b>
<b>Summe der Globalbudgets</b>	<b>205 659 612</b>	<b>223 897 000</b>	<b>227 896 300</b>	<b>3 999 300</b>	<b>1.8%</b>	<b>233 567 300</b>	<b>245 390 300</b>	<b>253 656 500</b>
36 Transferaufwand	134 542 742	137 900 300	149 691 500	11 791 200	8.6%	149 880 000	155 765 000	161 750 000
37 Durchlaufende Beiträge	12 672 351	13 400 000	13 600 000	200 000	1.5%	13 800 000	14 000 000	14 200 000
<b>3 Aufwand</b>	<b>147 215 093</b>	<b>151 300 300</b>	<b>163 291 500</b>	<b>11 991 200</b>	<b>7.9%</b>	<b>163 680 000</b>	<b>169 765 000</b>	<b>175 950 000</b>
46 Transferertrag	95 399 615	98 401 000	104 870 000	6 469 000	6.6%	106 870 000	111 030 000	115 230 000
47 Durchlaufende Beiträge	12 672 351	13 400 000	13 600 000	200 000	1.5%	13 800 000	14 000 000	14 200 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>108 071 966</b>	<b>111 801 000</b>	<b>118 470 000</b>	<b>6 669 000</b>	<b>6.0%</b>	<b>120 670 000</b>	<b>125 030 000</b>	<b>129 430 000</b>
<b>Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag</b>	<b>39 143 127</b>	<b>39 499 300</b>	<b>44 821 500</b>	<b>5 322 200</b>	<b>13.5%</b>	<b>43 010 000</b>	<b>44 735 000</b>	<b>46 520 000</b>
<b>Total</b>	<b>244 802 739</b>	<b>263 396 300</b>	<b>272 717 800</b>	<b>9 321 500</b>	<b>3.5%</b>	<b>276 577 300</b>	<b>290 125 300</b>	<b>300 176 500</b>

## Investitionsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	0	1 650 000	0	-1 650 000	-100.0%	0	0	0
<b>5 Investitionsausgaben</b>	<b>0</b>	<b>1 650 000</b>	<b>0</b>	<b>-1 650 000</b>	<b>-100.0%</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Nettoinvestitionen</b>	<b>0</b>	<b>1 650 000</b>	<b>0</b>	<b>-1 650 000</b>	<b>-100.0%</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



## Grundauftrag

- Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle des Departements des Innern und besorgt die allgemeinen Geschäfte des Departements sowie weitere ihm übertragene Aufgaben.
- Führung des Sekretariats der Kommission Gesundheit und Soziale Sicherheit.
- Mitarbeit beim Erlass von Verfügungen, Mitberichten und Vernehmlassungen.
- Mitarbeit beim Erlass und bei Änderungen von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- Aufsicht über die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden.
- Führung des Sekretariats der Kindes- und Erwachsenenschutzkommission.
- Aufsicht über die Amts- und Registerführung der Zivilstandsämter, Bearbeitung der Einbürgerungsgesuche und Bearbeitung von Namensänderungsgesuchen.



## Umfeldanalyse

- Personenstandsänderungen mit Auslandbezug sind gegenüber dem Vorjahr nicht zunehmend, sondern konstant.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Im Zentrum steht die qualitativ einwandfreie Erfüllung des Grundauftrages mit optimierten Ressourcen.

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	5.7	5.8	4.4	4.4	4.4	4.0	3.4
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	11.0	-	-
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	-	-	-	7	5	-	-
Abgeschlossene Namensänderungsverfahren	Anzahl	104	80	95	74	61	80	75
Überprüfungen von Ausländerkunden	Anzahl	413	508	526	517	521	530	520
Ordentlich eingebürgerte Personen	Anzahl	298	409	266	265	195	260	200

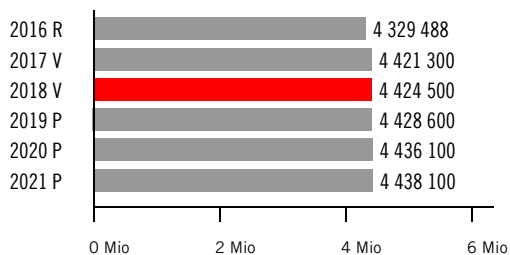
## Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Personenstand und Bürgerrecht

Verantwortung: Zivilstandsinspektor / Stellvertretung: Stv. Zivilstandsinspektor

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Qualitätssicherung des Zivilstandsdienstes.	Ergebnis der Inspektion der beiden Zivilstandskreise (alle zwei Jahre) (Skala 1 = mangelhaft; 4 = sehr gut)	-	4.0	-	4.0	-
Fristgemässe Bearbeitung der Personenstandsfälle mit Auslandbezug.	Anteil der innert 14 Tagen bearbeiteten Fälle	90%	90%	95%	95%	95%
Zeitgerechte Bearbeitung der Einbürgerungsfälle.	Anteil der innert 2 Wochen bearbeiteten Fälle (nach Vorliegen des Dossiers der Gemeinde)	-	-	100%	100%	100%
Zeitnahe Bearbeitung der Namensänderungsgesuche.	Anteil der innert 4 Wochen abgeschlossenen Namensänderungsverfahren (nach Vorliegen der kompletten Unterlagen)	-	-	100%	100%	100%

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	601 072	572 200	508 400	-63 800	-11.1%	511 000	513 500	516 000
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	58 515	75 300	72 000	-3 300	-4.4%	73 500	72 500	72 000
36 Transferaufwand	4 417 319	4 378 600	4 417 200	38 600	0.9%	4 417 200	4 417 200	4 417 200
39 Interne Verrechnungen	0	22 000	18 000	-4 000	-18.2%	18 000	18 000	18 000
<b>3 Aufwand</b>	<b>5 076 906</b>	<b>5 048 100</b>	<b>5 015 600</b>	<b>-32 500</b>	<b>-0.6%</b>	<b>5 019 700</b>	<b>5 021 200</b>	<b>5 023 200</b>
42 Entgelte	533 355	401 800	371 100	-30 700	-7.6%	371 100	365 100	365 100
46 Transferertrag	214 063	225 000	220 000	-5 000	-2.2%	220 000	220 000	220 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>747 419</b>	<b>626 800</b>	<b>591 100</b>	<b>-35 700</b>	<b>-5.7%</b>	<b>591 100</b>	<b>585 100</b>	<b>585 100</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>4 329 488</b>	<b>4 421 300</b>	<b>4 424 500</b>	<b>3 200</b>	<b>0.1%</b>	<b>4 428 600</b>	<b>4 436 100</b>	<b>4 438 100</b>
<b>Total</b>	<b>4 329 488</b>	<b>4 421 300</b>	<b>4 424 500</b>	<b>3 200</b>	<b>0.1%</b>	<b>4 428 600</b>	<b>4 436 100</b>	<b>4 438 100</b>

Voranschlagskredit ■



Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

Das Globalbudget bleibt im Vergleich mit dem Voranschlag 2017 konstant.  
 30: Reduktion beim Personalaufwand.  
 36/42/46: Höherer Nettoaufwand für Tierkörperentsorgung.



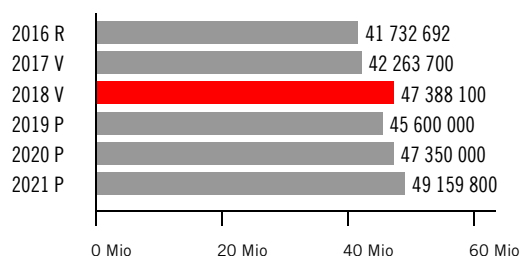
## Grundauftrag

- Der Ausgleichskasse Schwyz sind verschiedene Aufgaben im Sozialversicherungsbereich übertragen worden.
- Diese Aufträge stützten sich nicht auf Verträge oder Leistungsvereinbarungen, sondern ergeben sich direkt aus den gesetzlichen Grundlagen.
- Vollzug der individuellen Prämienverbilligung.
- Vollzug der Ergänzungsleistungen.
- Vollzug der Pflegefinanzierung.



## Finanzielle Steuerungsgrößen

## Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3 244 030	3 424 400	3 243 600	-180 800	-5.3%	3 278 000	3 314 000	3 349 800
<b>3 Aufwand</b>	<b>3 244 030</b>	<b>3 424 400</b>	<b>3 243 600</b>	<b>-180 800</b>	<b>-5.3%</b>	<b>3 278 000</b>	<b>3 314 000</b>	<b>3 349 800</b>
46 Transferertrag	654 465	660 000	677 000	17 000	2.6%	688 000	699 000	710 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>654 465</b>	<b>660 000</b>	<b>677 000</b>	<b>17 000</b>	<b>2.6%</b>	<b>688 000</b>	<b>699 000</b>	<b>710 000</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>2 589 565</b>	<b>2 764 400</b>	<b>2 566 600</b>	<b>-197 800</b>	<b>-7.2%</b>	<b>2 590 000</b>	<b>2 615 000</b>	<b>2 639 800</b>
36 Transferaufwand	134 542 742	137 900 300	149 691 500	11 791 200	8.6%	149 880 000	155 765 000	161 750 000
37 Durchlaufende Beiträge	12 672 351	13 400 000	13 600 000	200 000	1.5%	13 800 000	14 000 000	14 200 000
<b>3 Aufwand</b>	<b>147 215 093</b>	<b>151 300 300</b>	<b>163 291 500</b>	<b>11 991 200</b>	<b>7.9%</b>	<b>163 680 000</b>	<b>169 765 000</b>	<b>175 950 000</b>
46 Transferertrag	95 399 615	98 401 000	104 870 000	6 469 000	6.6%	106 870 000	111 030 000	115 230 000
47 Durchlaufende Beiträge	12 672 351	13 400 000	13 600 000	200 000	1.5%	13 800 000	14 000 000	14 200 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>108 071 966</b>	<b>111 801 000</b>	<b>118 470 000</b>	<b>6 669 000</b>	<b>6.0%</b>	<b>120 670 000</b>	<b>125 030 000</b>	<b>129 430 000</b>
<b>Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag</b>	<b>39 143 127</b>	<b>39 499 300</b>	<b>44 821 500</b>	<b>5 322 200</b>	<b>13.5%</b>	<b>43 010 000</b>	<b>44 735 000</b>	<b>46 520 000</b>
<b>Total</b>	<b>41 732 692</b>	<b>42 263 700</b>	<b>47 388 100</b>	<b>5 124 400</b>	<b>12.1%</b>	<b>45 600 000</b>	<b>47 350 000</b>	<b>49 159 800</b>

Voranschlagskredit



## Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

36: Die Zunahme in den Kontogruppen gegenüber dem Voranschlag 2017 ist hauptsächlich mit der prognostizierten Zunahme der Kantonsbeiträge an die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV und an die individuelle Krankenkassenprämienverbilligung begründet.



### Grundauftrag

- Sicherstellung einer bedarfsgerechten ambulanten und stationären medizinischen Versorgung der Bevölkerung.
- Sicherstellung der raschen Erstversorgung der Bevölkerung im Not- und Katastrophenfall.
- Sicherstellung eines bedarfsgerechten Betreuungs- und Pflegeangebotes für Betagte und Menschen mit einer Behinderung.
- Bewilligungen und Aufsicht für Gesundheitsberufe und Institutionen der Betreuung und medizinischen Behandlung.
- Aufsicht über die Sozialhilfe.
- Umsetzung der Heilmittelkontrolle.



### Umfeldanalyse

- Die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen beeinflussen die individuelle Anspruchshaltung zu Leistungen der öffentlichen Hand.
- Der demografische Wandel, verbunden mit dem medizinischen Fortschritt, führt zu einer stark steigenden Nachfrage nach Gesundheitsdienstleistungen.

### Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Schrittweise Umsetzung der im Schwerpunktprogramm "Herausforderung Alter" definierten Massnahmen. Optimierung der ambulanten und stationären Versorgungsstrukturen zur Gewährleistung eines vernetzten Angebots in der Psychiatrie.

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	20.9	20.0	19.9	20.2	20.4	20.8	20.8
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	8.4	-	-
Kosten stat. Grund- und Spezialversorgung je Einwohner	Franken	756	752	817	859	894	902	966
Pflegeheimplätze gemäss Pflegeheimliste	Anzahl	1839	1839	1856	1900	1900	1990	1985

## Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Psychiatrieplanung Konkordatskantone UR, SZ, ZG Beginn 2017 / Ende 2018	Erneuerung der bestehenden koordinierten Spitalliste Psychiatrie Uri, Schwyz und Zug.	Folgeauftrag Erneuerung Psychiatriekonkordat.
Bedarfsplanung Betreuungs- und Pflegeangebot Beginn 2017 / Ende 2018	Erstellung einer gesamtheitlichen Bedarfsplanung als Massnahme aus dem Projekt Herausforderung Alter.	
Erneuerung Psychiatriekonkordat Beginn 2009 / Ende 2017	Erneuerung des Konkordats der Kantone Uri, Schwyz und Zug betreffend der Psychiatrischen Klinik Zugersee (Psychiatriekonkordat), Kauf der Psychiatrischen Klinik Zugersee.	Das Projekt kann voraussichtlich gemäss Zeitplan abgeschlossen werden.
Ambulante / Stationäre Betagtenversorgung Beginn 2014 / Ende 2017	Erarbeitung von Grundlagen zur Sicherstellung eines bedarfsgerechten Betreuungs- und Pflegeangebotes (gestützt auf Regierungsziel 6, "Gesundheit und Alter - Vorausschauend und bedarfsgerecht" und WOV-Evaluation 2012).	Das Projekt kann voraussichtlich gemäss Zeitplan abgeschlossen werden.

## Soziale Sicherheit

Verantwortung: Abteilungsleiter Soziales / Stellvertretung: Amtsvorsteher

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Innerkantonale Platzierung eines angemessenen Anteils von Menschen mit Behinderungen.	Anteil der innerkantonalen Platzierungen von Klienten mit Wohnsitz im Kanton Schwyz.	68%	68%	67%	70%	70%
Kundengerechte Bearbeitung von Betriebsbewilligungen.	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Tagen.	48	51	29	50	50
Zeitgerechte Abwicklung der Kostenübernahmegarantien für ausserkantonale platzierte Behinderte.	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Tagen.	11	22	18	20	20
Zeitgerechte Genehmigung der Pflegekosten von Alters- und Pflegeheimen.	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Tagen.	38	37	29	40	40

## Gesundheitsversorgung

Verantwortung: Abteilungsleiterin Gesundheitsversorgung / Stellvertretung: Amtsvorsteher

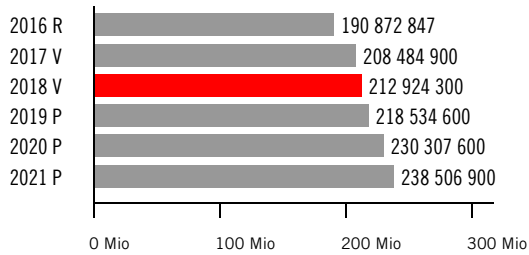
Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Koordination der Massnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention.	Anteil der Schülerinnen und Schüler im "Netzwerk gesundheitsfördernder Schulen".	75%	74%	74%	75%	75%
Sicherstellung der raschen Erstversorgung der Bevölkerung im Not- und Katastrophenfall.	Anteil der Fälle mit einer Reaktionszeit <15 Minuten vor Ort durch Rettungsdienst oder Erstretter.	86%	88%	85%	85%	85%
Bewilligungen für Berufe des Gesundheitswesens.	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Tagen.	24	20	22	30	30
Aufsicht über die Heilmittelabgabe.	Mindestanzahl kontrollierte Betriebe pro Jahr	33	31	47	30	-

**E** Die Anzahl Inspektionen bei Praxis- und Betriebseröffnungen (Apotheken, Drogerien) und bei Reklamationen/ Beschwerden ist nicht beeinflussbar.

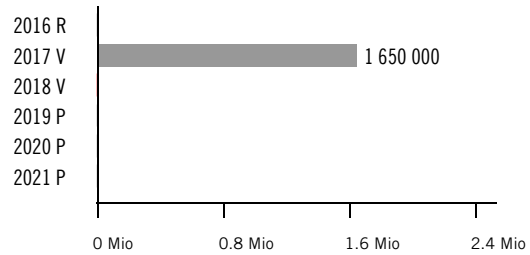


Zusammenlegung der beiden Abteilungen Spitäler/KVG und Gesundheit/Prävention in eine Abteilung Gesundheitsversorgung.

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Voranschlagskredit Investitionsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	3 193 585	3 317 600	3 314 200	-3 400	-0.1%	3 313 900	3 334 800	3 342 800
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 557 981	1 581 700	1 855 100	273 400	17.3%	1 736 400	1 732 500	1 722 000
36 Transferaufwand	189 034 209	204 482 100	209 058 200	4 576 100	2.2%	214 783 300	226 545 800	234 741 100
37 Durchlaufende Beiträge	184 930	185 000	185 000	0	0.0%	185 000	185 000	185 000
<b>3 Aufwand</b>	<b>193 970 705</b>	<b>209 566 400</b>	<b>214 412 500</b>	<b>4 846 100</b>	<b>2.3%</b>	<b>220 018 600</b>	<b>231 798 100</b>	<b>239 990 900</b>
42 Entgelte	1 728 094	188 500	200 500	12 000	6.4%	194 000	200 500	194 000
46 Transferertrag	1 184 834	708 000	1 102 700	394 700	55.7%	1 105 000	1 105 000	1 105 000
47 Durchlaufende Beiträge	184 930	185 000	185 000	0	0.0%	185 000	185 000	185 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>3 097 858</b>	<b>1 081 500</b>	<b>1 488 200</b>	<b>406 700</b>	<b>37.6%</b>	<b>1 484 000</b>	<b>1 490 500</b>	<b>1 484 000</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>190 872 847</b>	<b>208 484 900</b>	<b>212 924 300</b>	<b>4 439 400</b>	<b>2.1%</b>	<b>218 534 600</b>	<b>230 307 600</b>	<b>238 506 900</b>
<b>Total</b>	<b>190 872 847</b>	<b>208 484 900</b>	<b>212 924 300</b>	<b>4 439 400</b>	<b>2.1%</b>	<b>218 534 600</b>	<b>230 307 600</b>	<b>238 506 900</b>

Voranschlagskredit ■



### Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

36: Die Zunahme des Globalbudgets erklärt sich insbesondere aus dem Wachstum von 3.5 Mio. Franken bei den Beiträgen an die Behinderteneinrichtungen. Geplante Platzerweiterungen, zunehmend anspruchsvollere Platzierungen sowie sinkende Bruttomargen im Bereich der Produktion sind die Hauptgründe.

Bei den Investitionsbeiträgen für Pflegeheime ist im Zusammenhang mit den aktuell laufenden Bauprojekten ein Anstieg von rund 1.5 Mio. Franken geplant.

## Investitionsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	0	1 650 000	0	-1 650 000	-100.0%	0	0	0
<b>5 Investitionsausgaben</b>	<b>0</b>	<b>1 650 000</b>	<b>0</b>	<b>-1 650 000</b>	<b>-100.0%</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>0</b>	<b>1 650 000</b>	<b>0</b>	<b>-1 650 000</b>	<b>-100.0%</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Voranschlagskredit ■



### Kommentar / Beurteilung Investitionsrechnung

55: Das Projekt "Erneuerung Psychiatriekonkordat" wurde im Jahr 2017 umgesetzt und die Ausgaben getätigt.



## Grundauftrag

- Wahrnehmung der im Zivilgesetzbuch und im übrigen Bundesrecht zugewiesenen Aufgaben im Kinderschutz, im Erwachsenenschutz und bei der fürsorglichen Unterbringung.
- Aufsicht über die ausserfamiliäre Betreuung von Kindern.
- Aufsicht über die Mandatsführung der Berufs- und Privatbeistände.
- Instruktion und Unterstützung der Berufs- und Privatbeistände.
- Führen von Mandaten im Kindes- und Erwachsenenschutz.



## Umfeldanalyse

- Gesellschaft / Politik: mangelndes Verständnis für Interventionen der KESB und die damit verbundenen Kosten, gleichzeitig hohe Lösungserwartungen an deren Interventionen.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

- Förderung des Einsatzes von privaten Mandatsträger
- Förderung der Zusammenarbeit mit den Gemeinden und involvierten Institutionen
- Subsidiarität von Schutzmassnahmen
- Selbstverständnis des Amtes als Dienstleistungsorganisation fördern

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	1.6	23.3	29.0	30.9	29.4	29.0	29.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	8.0	-	-
erledigte Verfahren	Anzahl	-	335	1284	1769	1662	1500	1500
pendente Verfahren per Ende Jahr	Anzahl	-	522	735	491	321	400	330
durch private Mandatsträger geführte Massnahmen per Ende Jahr	Anzahl	-	167	165	182	212	200	220
Mandate pro FTE Berufsbeistand	Mandate/FTE	-	-	-	-	-	-	-

## Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Kindes- und Erwachsenenschutz

Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Stv. Vorsteherin

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V	
Die Verfahren werden zeitnah abgeschlossen	Mindestanteil der nach Eingang innert 6 Monaten abgeschlossenen Verfahren (an den während des Jahres abgeschlossenen Verfahren)	-	63%	84%	65%	75%	<span style="color: red;">m</span> Zielsetzung auf Grund der Vorjahreswerte angepasst
Den Bestand der offenen Verfahren abbauen	Höchstanteil der offenen Verfahren älter als 6 Monate (an den per Ende Jahr offenen Verfahren)	-	36%	24%	30%	20%	<span style="color: red;">m</span> Zielsetzung auf Grund der Vorjahreswerte angepasst

# Ausserfamiliäre Betreuung von Kindern

Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Stv. Vorsteherin

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Aufsicht über Pflegefamilien wahrnehmen	Anteil der jährlich überprüften Pflegeverhältnisse (an den während des ganzen Jahres bestehenden Pflegeverhältnissen)	-	100%	100%	100%	100%

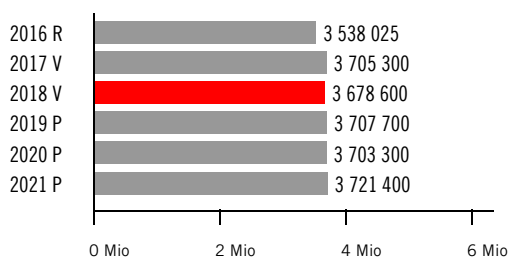
## Mandatsführung

Verantwortung: Berufsbeistand / Stellvertretung: keine

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Zeitgerechte Vorlage der Rechnung und Erstattung der Berichte an die KESB	Mindestanteil der innert 3 Monaten nach Ablauf der Berichtsperiode eingereichten Berichte und Rechnungen (an den während des Jahres eingereichten Berichten und Rechnungen)	-	40%	86%	80%	80%
Zeitgerechte Aufnahme des Inventars	Mindestanteil der innert 3 Monaten nach rechtskräftiger Anordnung durch die KESB eingereichten Inventare (an den während des Jahres eingereichten Inventaren)	-	50%	67%	75%	75%

## Finanzielle Steuerungsgrössen

### Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	3 728 623	3 724 400	3 679 200	-45 200	-1.2%	3 697 200	3 715 300	3 733 400
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	304 172	335 900	354 400	18 500	5.5%	365 500	343 000	343 000
36 Transferaufwand	13 258	50 000	50 000	0	0.0%	50 000	50 000	50 000
<b>3 Aufwand</b>	<b>4 046 053</b>	<b>4 110 300</b>	<b>4 083 600</b>	<b>-26 700</b>	<b>-0.6%</b>	<b>4 112 700</b>	<b>4 108 300</b>	<b>4 126 400</b>
42 Entgelte	501 089	355 000	355 000	0	0.0%	355 000	355 000	355 000
46 Transferertrag	6 938	50 000	50 000	0	0.0%	50 000	50 000	50 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>508 027</b>	<b>405 000</b>	<b>405 000</b>	<b>0</b>	<b>0.0%</b>	<b>405 000</b>	<b>405 000</b>	<b>405 000</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>3 538 025</b>	<b>3 705 300</b>	<b>3 678 600</b>	<b>-26 700</b>	<b>-0.7%</b>	<b>3 707 700</b>	<b>3 703 300</b>	<b>3 721 400</b>
<b>Total</b>	<b>3 538 025</b>	<b>3 705 300</b>	<b>3 678 600</b>	<b>-26 700</b>	<b>-0.7%</b>	<b>3 707 700</b>	<b>3 703 300</b>	<b>3 721 400</b>

Voranschlagskredit ■

### Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

30: Das Globalbudget sinkt leicht, weil der Personalaufwand bei gleichbleibender Anzahl Vollzeitstellen tiefer berechnet wurde.

31: Der Sach- und übrige Betriebsaufwand steigt leicht, weil eine Anpassung der EDV für den elektronischen Zahlungsverkehr vorgesehen ist.



## Grundauftrag

- Wahrnehmung der im Zivilgesetzbuch und im übrigen Bundesrecht zugewiesenen Aufgaben im Kinderschutz, im Erwachsenenschutz und bei der fürsorglichen Unterbringung.
- Aufsicht über die ausserfamiliäre Betreuung von Kindern.
- Aufsicht über die Mandatsführung der Berufs- und Privatbeistände.
- Instruktion und Unterstützung der Berufs- und Privatbeistände.
- Führen von Mandaten im Kindes- und Erwachsenenschutz.



## Umfeldanalyse

- Gesellschaft / Politik: mangelndes Verständnis für Interventionen der KESB und die damit verbundenen Kosten, gleichzeitig hohe Lösungserwartungen an deren Interventionen.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Fallsteuerung und Qualitätssicherung in der Mandatsführung und in der Abklärung  
 Betreuung der privaten Mandatsträger  
 Subsidiarität von Schutzmassnahmen  
 Förderung der Zusammenarbeit mit den Gemeinden und involvierten Institutionen  
 Selbstverständnis des Amtes als Dienstleistungsorganisation fördern

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	2.0	29.0	38.8	38.8	38.8	36.7	36
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	7.0	-	-
erledigte Verfahren	Anzahl	-	441	2095	2124	1952	1750	1750
pendente Verfahren per Ende Jahr	Anzahl	-	1024	1038	626	519	550	500
durch private Mandatsträger geführte Massnahmen per Ende Jahr	Anzahl	-	226	223	251	263	280	300
Mandate pro FTE Berufsbeistand	Mandate/FTE	-	-	-	-	-	-	-

## Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Kindes- und Erwachsenenschutz

Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Stv. Vorsteherin

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V	
Die Verfahren werden zeitnah abgeschlossen	Mindestanteil der nach Eingang innert 6 Monaten abgeschlossenen Verfahren (an den während des Jahres abgeschlossenen Verfahren)	-	62%	78%	65%	75%	m Zielsetzung auf Grund der Vorjahreswerte angepasst
Den Bestand der offenen Verfahren abbauen	Höchstanteil der offenen Verfahren älter als 6 Monate (an den per Ende Jahr offenen Verfahren)	-	28%	8%	30%	20%	m Zielsetzung auf Grund der Vorjahreswerte angepasst

# Ausserfamiliäre Betreuung von Kindern

Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Stv. Vorsteherin

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Aufsicht über Pflegefamilien wahrnehmen	Anteil der jährlich überprüften Pflegeverhältnisse (an den während des ganzen Jahres bestehenden Pflegeverhältnissen)	-	96%	100%	100%	100%

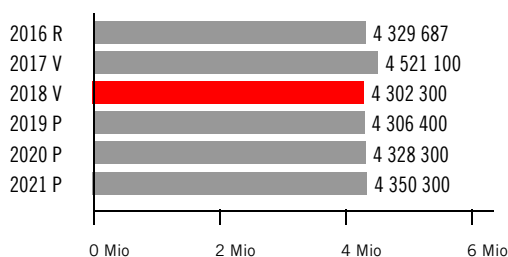
## Mandatsführung

Verantwortung: Berufsbeistand / Stellvertretung: keine

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Zeitgerechte Vorlage der Rechnungen und Erstattung der Berichte an die KESB	Mindestanteil der innert 3 Monaten nach Ablauf der Berichtsperiode eingereichten Berichte und Rechnungen (an den während des Jahres eingereichten Berichten und Rechnungen)	-	73%	84%	80%	80%
Zeitgerechte Aufnahme des Inventars	Mindestanteil der innert 3 Monaten nach rechtskräftiger Anordnung durch die KESB eingereichten Inventare (an den während des Jahres eingereichten Inventaren)	-	64%	61%	75%	75%

## Finanzielle Steuerungsgrössen

### Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	4 867 956	4 684 000	4 497 200	-186 800	-4.0%	4 519 300	4 541 200	4 563 200
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	379 035	397 100	415 100	18 000	4.5%	397 100	397 100	397 100
36 Transferaufwand	14 262	30 000	30 000	0	0.0%	30 000	30 000	30 000
<b>3 Aufwand</b>	<b>5 261 253</b>	<b>5 111 100</b>	<b>4 942 300</b>	<b>-168 800</b>	<b>-3.3%</b>	<b>4 946 400</b>	<b>4 968 300</b>	<b>4 990 300</b>
42 Entgelte	923 970	560 000	610 000	50 000	8.9%	610 000	610 000	610 000
46 Transferertrag	7 596	30 000	30 000	0	0.0%	30 000	30 000	30 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>931 566</b>	<b>590 000</b>	<b>640 000</b>	<b>50 000</b>	<b>8.5%</b>	<b>640 000</b>	<b>640 000</b>	<b>640 000</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>4 329 687</b>	<b>4 521 100</b>	<b>4 302 300</b>	<b>-218 800</b>	<b>-4.8%</b>	<b>4 306 400</b>	<b>4 328 300</b>	<b>4 350 300</b>
<b>Total</b>	<b>4 329 687</b>	<b>4 521 100</b>	<b>4 302 300</b>	<b>-218 800</b>	<b>-4.8%</b>	<b>4 306 400</b>	<b>4 328 300</b>	<b>4 350 300</b>

Voranschlagskredit ■

### Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

30: Aufgrund des Abbaus der pendenten Verfahren kann der Personalaufwand reduziert werden.

31: Es ist eine Anpassung der EDV für den elektronischen Zahlungsverkehr vorgesehen, welcher zu einer leichten Erhöhung führt.

42: Der Ertrag wurde aufgrund des Rechnungsergebnisses 2016 gegenüber dem Voranschlag 2017 erhöht.

## Schwerpunkte 2018 - 2021

Aufgrund der inländische Nachfrage erwarten die Konjunktexperten des Staatssekretariats für Wirtschaft (Seco) nach 2017 auch 2018 wiederum ein deutliches Wachstum des Bruttoinlandprodukts. Von der wirtschaftlichen Erholung dürfte auch der Arbeitsmarkt profitieren. Erwartet wird ein leichter Rückgang der Arbeitslosigkeit.

2018 werden die Arbeitsmarktbehörden mit der Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative gefordert sein. Gemäss Parlamentsbeschluss werden in Berufsgruppen, Tätigkeitsbereichen und Wirtschaftsregionen, in welchen die Arbeitslosigkeit über dem Durchschnitt liegt, befristete Massnahmen ergriffen. Arbeitgeber müssen offene Stellen den Arbeitsämtern melden. Dort stehen die Inserate während einer gewissen Zeit ausschliesslich den gemeldeten Stellensuchenden zur Verfügung.

Die beschlossene Neustrukturierung des gesamten Asylbereichs führt 2018 zu umfangreichen Vorbereitungsarbeiten. Das neue, beschleunigte Asylverfahren hat zur Folge, dass das kantonale Migrationsgesetz zu revidieren ist.

Die Agrarpolitik 2018-2021 und der Umsetzung des Verordnungspakets 2017 fordert von den Landwirtschaftsbetrieben eine verbesserte Kosteneffizienz sowie Anpassungen im Hinblick auf das sich verändernde Marktumfeld. Der Abbau des administrativen Aufwands sowohl für die Landwirtschaftsbetriebe als auch für die Landwirtschaftsämter bleibt dabei vordringlich und ist beim Bund unablässig einzufordern.

Das Amt für Wirtschaft konzentriert seine Aktivitäten einerseits auf die Pflege der ansässigen Unternehmen und andererseits auf die Ansiedlung neuer Firmen sowie die Gründung von Start-ups. Im Rahmen der Regionalpolitik werden Projekte mit Unternehmen und Hochschulen unterstützt und begleitet, um die regionale Wettbewerbsfähigkeit und Wertschöpfung zu erhöhen. Der Fokus liegt dabei in der Innovationsförderung sowie im Wissens- und Technologietransfer.

## Relevante Ziele gemäss Regierungsprogramm

Nr.	Ziel	Umsetzung Departement	umsetzende Verwaltungseinheiten (Leistungsauftrag)
1	Gesellschaft & Lebensqualität - Eigenverantwortlich und attraktiv	- Ziele in der Produktegruppe Kantonale Planung - Ziele in der Produktegruppe Ortsplanungen	Amt für Raumentwicklung
3	Wirtschaft & Arbeit - Leistungsfähig und lohnend	- Ziele der Produktegruppe Wirtschaftsförderung - Ziele der Produktegruppe Regionalpolitik / Tourismus	Amt für Wirtschaft
		- Ziele in der Produktegruppe Arbeitslosenversicherung / Stellenvermittlung	Amt für Arbeit
		- Ziele in der Produktegruppe Kantonale Planung - Ziele in der Produktegruppe Ortsplanung	Amt für Raumentwicklung
5	Siedlung & Umwelt - Nachhaltig und intakt	- Revision Planungs- und Baugesetz mit dem Ziel, das kommunale Nutzungsplanungsverfahren zu vereinfachen und die Baubegriffe innerkantonal zu harmonisieren (Umsetzung IVHB) - Ziele in der Produktegruppe Kantonale Planung - Ziele in der Produktegruppe Ortsplanungen	Amt für Raumentwicklung

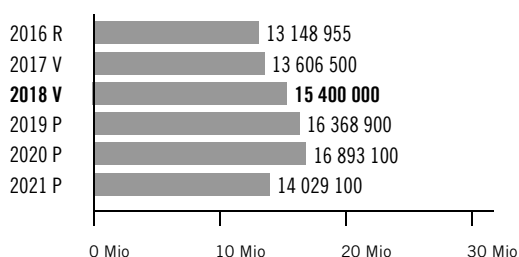
## Geplante Gesetzesvorhaben

■ Gesetzgebungsverfahren ◆ Vernehmlassung ● Beratung Kantonsrat ▲ Volksabstimmung

	2018				2019		2020	2021
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Planungs- und Baugesetz (1. Etappe)		▲						
Planungs- und Baugesetz (2. Etappe)		◆	◆	●	▲			
Revision Lotteriede- und Geldspielgesetzgebung	◆	◆	●	▲				
Migrationsgesetz		◆	◆		●	▲		

## Finanzen

## Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	16 800 943	17 276 700	17 549 900	273 200	1.6%	17 597 300	17 623 700	17 712 600
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	11 398 891	10 939 600	12 090 000	1 150 400	10.5%	12 442 600	12 187 600	10 249 400
34 Finanzaufwand	174	5 500	1 000	-4 500	-81.8%	1 000	1 000	1 000
36 Transferaufwand	27 333 674	21 676 000	29 588 400	7 912 400	36.5%	30 437 300	28 234 500	25 737 700
37 Durchlaufende Beiträge	82 567 838	83 650 100	84 958 400	1 308 300	1.6%	83 858 400	83 858 400	83 858 400
39 Interne Verrechnungen	129 900	51 200	142 200	91 000	177.7%	132 200	132 200	132 200
<b>3 Aufwand</b>	<b>138 231 421</b>	<b>133 599 100</b>	<b>144 329 900</b>	<b>10 730 800</b>	<b>8.0%</b>	<b>144 468 800</b>	<b>142 037 400</b>	<b>137 691 300</b>
42 Entgelte	8 115 990	7 548 200	7 755 700	207 500	2.7%	7 647 700	7 648 700	7 642 700
43 Verschiedene Erträge	61 018	19 200	47 000	27 800	144.8%	47 000	47 000	47 000
46 Transferertrag	34 055 014	28 547 300	35 926 000	7 378 700	25.8%	36 319 000	33 362 400	31 886 300
47 Durchlaufende Beiträge	82 567 838	83 650 100	84 958 400	1 308 300	1.6%	83 858 400	83 858 400	83 858 400
49 Interne Verrechnungen	282 605	227 800	242 800	15 000	6.6%	227 800	227 800	227 800
<b>4 Ertrag</b>	<b>125 082 465</b>	<b>119 992 600</b>	<b>128 929 900</b>	<b>8 937 300</b>	<b>7.4%</b>	<b>128 099 900</b>	<b>125 144 300</b>	<b>123 662 200</b>
<b>Summe der Globalbudgets</b>	<b>13 148 955</b>	<b>13 606 500</b>	<b>15 400 000</b>	<b>1 793 500</b>	<b>13.2%</b>	<b>16 368 900</b>	<b>16 893 100</b>	<b>14 029 100</b>
<b>Total</b>	<b>13 148 955</b>	<b>13 606 500</b>	<b>15 400 000</b>	<b>1 793 500</b>	<b>13.2%</b>	<b>16 368 900</b>	<b>16 893 100</b>	<b>14 029 100</b>



## Grundauftrag

- Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle des Volkswirtschaftsdepartements und besorgt die allgemeinen Geschäfte des Departements sowie ihm übertragene Aufgaben.
- Juristischer Support des Departementvorstehers und der Ämter; Vernehmlassungs- und Mitberichtsverfahren.
- Wohnbauförderung, Miete und Pacht. Auskunft- und Dokumentationsstelle preisgünstiger Wohnungsbau.
- Grundstückserwerb durch Personen im Ausland (Lex Koller).
- Kantonale Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung; Sekretariat der kantonsrätlichen Kommission für Raumplanung, Umwelt und Verkehr (RUVKO).
- Aufsicht und Beratung Einwohnermeldewesen.



## Umfeldanalyse

- Der Kanton Schwyz ist geprägt durch ein überdurchschnittliches Bevölkerungswachstum, eine hohe Bautätigkeit sowie eine zunehmende wirtschaftliche Dynamik.
- Der Kanton Schwyz gehört zu den attraktivsten Wohnorten und Wirtschaftsstandorten der Schweiz.
- Diese Attraktivität ist für eine nachhaltige weitere Entwicklung zu nutzen, damit das Wachstum zum Wohlstand und zur Lebensqualität beiträgt.
- Aufgrund anhaltend hohem Preisdruck im Wohnungsmarkt zeichnet sich ab, dass insbesondere beim unteren Mittelstand das Bedürfnis nach preisgünstigem Wohnraum steigen wird.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Das Departementssekretariat unterstützt den Departementvorsteher bei der Planung, Steuerung, Organisation und Koordination seiner Tätigkeiten. Es sichert die Qualität in der Entscheidungsvorbereitung durch formelle und materielle Vorpüfung der Departementgeschäfte.

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	4.2	3.5	3.5	2.8	3.3	3.5	3.4
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	8.1	-	-
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	-	-	-	12	11	-	-
Regierungsratsbeschlüsse	Anzahl	129	120	144	122	106	130	120
Verfügungen Lex Koller	Anzahl	27	31	36	17	44	25	35
Empfänger kantonaler Zusatzverbilligungen	Anzahl	163	156	151	149	145	140	130

## Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
eUmzug Beginn August 2017 / Ende Dezember 2018	Mit der Software-Lösung "eUmzug" können Einwohner einen Meldepflichtigen Zuzug, Wegzug oder Umzug einheitlich elektronisch melden. Die Software-Lösung ist im Kanton Zürich seit 2016 in Anwendung und soll im Rahmen der E-Government-Strategie Schweiz in allen Kantonen eingeführt werden. Die Einführung in den Schweizer Gemeinden erfolgt 2018 unter Koordination des Departementssekretariats und des Amts für Informatik.	n Seit Herbst 2016 werden die Einwohnerämter laufend über das Projekt informiert. Die Umfrage Ende 2016 hat ergeben, dass alle Schweizer Gemeinden das Projekt mittragen. Die Arbeitsgruppe zur Einführung ist gebildet und startete im August 2017.
Gastauftritt des Kantons Schwyz an der LUGA 2018 Beginn April 2017 / Ende Mai 2018	Während zehn Tagen wird sich der Kanton Schwyz an der LUGA 2018 (27. April bis 6. Mai 2018) dem zahlreichen Zentralschweizer Publikum präsentieren. Das Konzept kann in weiten Teilen vom Gastauftritt an der Zuger Messe 2016 übernommen werden. Die Besucher werden virtuell in den Kanton Schwyz eintauchen und sich mit regionalen Produkten kulinarisch verwöhnen lassen können.	n Das Organisationskomitee ist Anfang 2016 gebildet worden. Nach dem gemeinsamen Besuch der LUGA 2017 folgen die konkreten Vorbereitungsarbeiten.

## Wohnbauförderung

Verantwortung: Sachbearbeiter Wohnbauförderung / Stellvertretung: Departementssekretär

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Zeitgerechte Bearbeitung der Gesuche für Zusatzverbilligungen sowie der laufenden Mutationen von Eigentümern und Mietern	Anteil der innert zwei Wochen nach Vorliegen aller erforderlichen Unterlagen und Steuerdaten bearbeiteten Gesuche	98%	100%	98%	98%	98%
Korrekte und termingerechte Auszahlung der Zusatzverbilligungen	Anteil der korrekten Zahlungen bis 30. Juni und 31. Dezember	100%	100%	100%	100%	100%
Vollständige Überprüfung der Anspruchsberechtigungen auf die Zusatzverbilligungen (Mieterinnen und Mieter) alle zwei Jahre	Anteil überprüfter Anspruchsberechtigungen	-	100%	-	98%	-

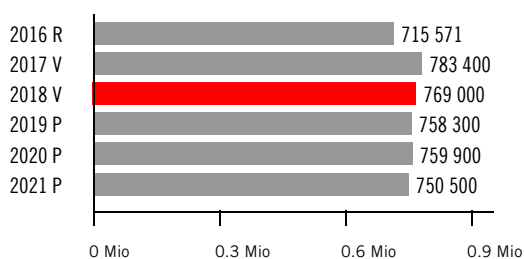
## Grundstückserwerb durch Personen im Ausland

Verantwortung: Leiter Rechtsdienst / Stellvertretung: Sachbearbeiterin Lex Koller

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Zeitgerechte Bearbeitung der Gesuche (Feststellung der Nichtbewilligungspflicht und Bewilligung zum Erwerb einer Ferienwohnung)	Anteil der innert zwei Wochen nach Vorliegen aller Unterlagen bearbeiteten Gesuche	100%	100%	100%	100%	100%
Zeitgerechte Beantwortung von Anfragen	Anteil der innert 48 Stunden beantworteten Anfragen	95%	95%	95%	95%	95%

## Finanzielle Steuerungsgrößen

### Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	512 958	564 700	554 300	-10 400	-1.8%	551 600	554 200	556 800
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	28 944	31 500	30 500	-1 000	-3.2%	27 500	30 500	27 500
36 Transferaufwand	206 645	205 200	200 200	-5 000	-2.4%	195 200	190 200	180 200
<b>3 Aufwand</b>	<b>748 547</b>	<b>801 400</b>	<b>785 000</b>	<b>-16 400</b>	<b>-2.0%</b>	<b>774 300</b>	<b>774 900</b>	<b>764 500</b>
42 Entgelte	32 976	18 000	16 000	-2 000	-11.1%	16 000	15 000	14 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>32 976</b>	<b>18 000</b>	<b>16 000</b>	<b>-2 000</b>	<b>-11.1%</b>	<b>16 000</b>	<b>15 000</b>	<b>14 000</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>715 571</b>	<b>783 400</b>	<b>769 000</b>	<b>-14 400</b>	<b>-1.8%</b>	<b>758 300</b>	<b>759 900</b>	<b>750 500</b>
<b>Total</b>	<b>715 571</b>	<b>783 400</b>	<b>769 000</b>	<b>-14 400</b>	<b>-1.8%</b>	<b>758 300</b>	<b>759 900</b>	<b>750 500</b>

Voranschlagskredit ■

### Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

Der Nettoaufwand ist in der Tendenz rückläufig.

36: Der Grund liegt in den abnehmenden ausbezahlten Beiträgen zur Wohnbauförderung, welche in den nächsten Jahren sukzessive ausläuft.



## Grundauftrag

- Wirtschaftsförderung: Standortpromotion und Unternehmensansiedlungen, Kontaktpflege zu bestehenden Unternehmen, Wissens-/Technologietransfer (WTT), aktive Netzwerkpflge.
- Innovationsförderung, Start-up Förderung
  - neu eingefügt aufgrund Regionalem Innovationssystem (RIS) Zentralschweiz
- Beratung und Information von Behörden und Privaten in den aufgeführten Bereichen sowie Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Verbänden und anderen Kantonen.
- Umsetzung der Neuen Regionalpolitik (NRP).
- Weiterentwicklung der kantonalen Tourismusstrategie und Setzen von Impulsen für den Tourismus.
- Aufbereitung von Wirtschaftsdaten.
- Führen eines effizienten Handelsregisters.



## Umfeldanalyse

- Analyse des wirtschaftlichen Potentials aufgrund der NEAT-Eröffnung.
- Pflege der ansässigen Unternehmen, u.a. durch Vernetzung mit Hochschulen (WTT), Innovationsförderung etc. gewinnt zunehmend an Bedeutung.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte


Nebst den Ansiedlungsgeschäften wird im Rahmen der Regionalpolitik an der Entwicklung von innen gearbeitet. Es werden Projekte mit Unternehmen und Hochschulen unterstützt, um die regionale Wettbewerbsfähigkeit und Wertschöpfung zu erhöhen. Im Fokus stehen Unternehmen aus der industriellen Fertigung und dem Tourismus. Zusätzlicher Schwerpunkt ist der Ausbau von Health Tech Cluster Switzerland.

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	11.7	11.9	12.0	12.0	11.7	11.7	11.8
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	12.5	-	-
Volkseinkommen pro Kopf	Fr.	87 199	89 248	88 607	89 687	88 899	-	-
BLP pro Kopf	Fr.	57 122	58 411	58 744	58 813	58 675	59 500	60 600
Arbeitsplätze im Kanton SZ	Anzahl	77 209	78 391	79 281	80 500	-	-	-
Geschaffene Arbeitsplätze der angesiedelten Firmen, Berichtsjahr	Anzahl	68	35	99	352	257	150	150
Beabsichtigte Arbeitsplätze der angesiedelten Firmen innert 5 J.	Anzahl	94	111	204	449	308	400	250
Logiernächte	Anzahl	594 644	605 085	592 931	591 169	547 762	-	-
Tagestouristen (Betriebe)	Anzahl	15 386 403	15 481 314	14 170 099	9 784 551	8 924 683	-	-
Pendlersaldo	Anzahl	-12 000	-14 000	-14 000	-13 000	-13 000	-12 000	-12 000

## Wirtschaftsförderung

Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Projektleiter Wirtschaftsförderung

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V	
Ansiedlung von ausländischen Unternehmen und Schaffen von neuen Arbeitsplätzen. Erhöhung der Bekanntheit bei potenziell reichen Zielmärkten, bei internationaltätigen Anwaltskanzleien, Treuhandgesellschaften etc.	Anzahl Begleitungen von Firmenansiedlungen	25	21	22	20	20	
Pflege von Kontakten zu bestehenden Unternehmen.	Anzahl Unternehmensbesuche	98	108	112	100	100	
Erhöhung der Bekanntheit des Kantons Schwyz. Fokus im Inland: Multiplikatoren wie internationale Anwaltskanzleien und grosse Treuhandgesellschaften. Fokus im Ausland: Botschaften und Konsulate	Anzahl gehaltene Referate und Präsentationen	28	29	23	20	20	
Förderung von Innovation und Diversifikation bei den Schwyzer KMU	Anzahl Veranstaltungen (Wirtschaftsforum, Tischmesse, Anlässe im Technologiezentrum Schwyz (TZS/HTCS), Kontaktpflege zu Institutionen des Wissens- und Technologietransfers (WTT)	22	23	26	20	25	 Kooperation mit diversen Partnern (Hochschulen, Technologiezentren, Cluster) vergrössern das Angebot.

## Regionalpolitik / Tourismus

Verantwortung: Projektleiter Regionalpolitik / Projektleiterin Tourismus / Stellvertretung: Projektleiterin Tourismus / Projektleiter Regionalpolitik

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V	
Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und Regionen im ländlichen Raum, Implementieren des Mehrjahres-Umsetzungsprogramms und Projektsupport	Anzahl begleitete Projekte, welche die Voraussetzungen der Neuen Regionalpolitik (NRP) erfüllen und deren Wirkung gemäss NRP-Kriterien messbar ist	12	11	14	10	10	
Korrekte Abwicklung der Infrastrukturdarlehen nach dem Investitionshilfegesetz (IHG)	Anteil der jährlich eingeforderten Rückzahlungen	100%	100%	100%	100%	100%	
Korrekte Abwicklung der Infrastrukturdarlehen nach IHG	Anteil der vollständigen Kontrollen von Sicherheiten	100%	100%	100%	100%	100%	



## Wirtschaftsdaten

Verantwortung: Projektleiterin Wirtschaftsdaten / Stellvertretung: Vorsteher

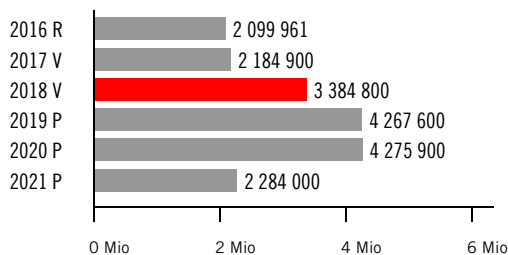
Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V	
Erfolgreiche Volkszählung	Anteil der termingerechten und vollständigen Datenlieferungen für die Volkszählung	100%	100%	100%	100%	100%	
Bereitstellen und Aufbereiten von Wirtschaftsdaten	Anteil erfolgreiche Datenlieferungen an Datenanfrager	75%	80%	90%	75%	75%	

## Handelsregister

Verantwortung: Leiter Handelsregister / Stellvertretung: Stv. Leiter Handelsregister


Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V	
Aktuelle Führung des Handelsregisters	Anteil der innerhalb von 5 Arbeitstagen nach Posteingang bearbeiteten Fälle	100%	100%	98%	98%	100%	 Aufgrund optimierter Prozesse können die Fristen stets eingehalten werden.
Fehlerfreie Führung des Handelsregisters	Anteil unbeanstandeter Eintragungen im Handelsregister	99%	99%	99%	98%	99%	 Aufgrund verbesserter Qualitätssicherung geht die Anzahl Beanstandungen zurück.

## Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	1 639 875	1 641 500	1 686 400	44 900	2.7%	1 669 200	1 677 500	1 685 600
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	241 781	146 400	162 900	16 500	11.3%	162 900	162 900	162 900
36 Transferaufwand	2 626 560	2 779 000	3 892 500	1 113 500	40.1%	4 792 500	4 792 500	2 792 500
37 Durchlaufende Beiträge	600 050	150 100	1 358 400	1 208 300	805.0%	358 400	358 400	358 400
<b>3 Aufwand</b>	<b>5 108 266</b>	<b>4 717 000</b>	<b>7 100 200</b>	<b>2 383 200</b>	<b>50.5%</b>	<b>6 983 000</b>	<b>6 991 300</b>	<b>4 999 400</b>
42 Entgelte	1 914 505	1 830 000	1 880 000	50 000	2.7%	1 880 000	1 880 000	1 880 000
46 Transferertrag	493 750	552 000	477 000	-75 000	-13.6%	477 000	477 000	477 000
47 Durchlaufende Beiträge	600 050	150 100	1 358 400	1 208 300	805.0%	358 400	358 400	358 400
<b>4 Ertrag</b>	<b>3 008 305</b>	<b>2 532 100</b>	<b>3 715 400</b>	<b>1 183 300</b>	<b>46.7%</b>	<b>2 715 400</b>	<b>2 715 400</b>	<b>2 715 400</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>2 099 961</b>	<b>2 184 900</b>	<b>3 384 800</b>	<b>1 199 900</b>	<b>54.9%</b>	<b>4 267 600</b>	<b>4 275 900</b>	<b>2 284 000</b>
<b>Total</b>	<b>2 099 961</b>	<b>2 184 900</b>	<b>3 384 800</b>	<b>1 199 900</b>	<b>54.9%</b>	<b>4 267 600</b>	<b>4 275 900</b>	<b>2 284 000</b>

Voranschlagskredit 

## Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

36: Als kantonaler Beitrag für die Basiserschliessung von Brunnen Nord hat der Regierungsrat gestützt auf das Gesetz über die Wirtschaftsförderung ein Kostendach von 5 Mio. Franken bewilligt. Der Betrag wird wie folgt in den Voranschlag 2018 resp. die Finanzplanjahre 2019 und 2020 aufgenommen: 2018: 1 Mio. Franken; 2019: 2 Mio. Franken; 2020: 2 Mio. Franken.



## Grundauftrag

- Grundlagen zur interkantonalen, kantonalen und regionalen Raumplanung erstellen.
- Kantonale Planungen (Richt- und Nutzungsplanungen).
- Prüfung (Vorprüfung und Genehmigung) der Ortsplanungen (kommunale Richt-, Nutzungs-, Erschliessungs- und Gestaltungspläne).
- Baubewilligungen und Konzessionen für die Nutzung des Untergrundes (Gesteinsabbau, Entzug von Wärme, Wasser, usw.).
- Betrieb der Baugesuchszentrale (BGZ).
- Beratung von Behörden, Unternehmen und Privatpersonen in allen Planungs- und Baufragen.



## Umfeldanalyse

- Das eidg. Raumplanungsgesetz (RPG) wird in Etappen überarbeitet. Die 1. Etappe ist seit dem 1. Mai 2014 in Kraft. Eine 2. Etappe ist derzeit beim Bund in Vorbereitung.
- Der Paradigmenwechsel zur Siedlungsentwicklung nach innen erfordert erhöhte planerische Anstrengungen auf kantonomer und kommunaler Stufe.
- Die Kunden der BGZ erwarten effiziente Baubewilligungsverfahren. Die elektronische Baugesuchsabwicklung bietet Chancen und wird angegangen.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Der Richtplan und das Planungs- und Baugesetz (PBG) sind an die Anforderungen des revidierten RPG angepasst worden. Die Einwohner- und Beschäftigtenentwicklung soll sich zukünftig stärker nach innen konzentrieren. Das Flächenwachstum soll gebremst werden. Für die Umsetzung in den Gemeinden sind fristgerechte und transparente Fach- und Vorprüfungsberichte notwendig.

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	16.9	17.0	17.0	17.4	17.0	17.0	17.4
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	9.0	-	-
Bearbeitete Baugesuche	Anzahl	1724	1690	1631	1750	1'735	1700	1700
Ortsplanungen (Vorprüfung / RRB)	Anzahl	42	44	45	31	33	40	40
Gestaltungspläne (Vorprüfung / RRB)	Anzahl	46	58	43	35	36	40	40

## Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Revision Planungs- und Baugesetz (PBG) Etappe I Beginn Januar 2013 / Ende Februar 2018	Anpassung des PBG an neue bundesrechtliche Vorgaben in zwei Etappen. In einer ersten Revisionsetappe sollen die Mehrwertabgabe und Massnahmen gegen die Baulandhortung umgesetzt werden. In einer zweiten Etappe folgt die Harmonisierung der Baubegriffe (Projekt 2).	Die PBG-Vorlage wurde überarbeitet und ist bis Ende Juni 2017 in der öffentlichen Vernehmlassung. Es ist vorgesehen, dass die Vorlage im Februar 2018 im Kantonsrat beraten wird.
Harmonisierung Baubegriffe: PBG-Revision Etappe II Beginn 2015 / Ende Juni 2019	Harmonisierung der Baubegriffe und Messweisen gemäss Interkantonomer Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (IVHB), Bestandteil der PBG-Revision.	Durch die Verzögerung mit der Umsetzung der PBG-Revision erste Etappe, wird sich auch die zweite Etappe mit der Umsetzung der IVHB verzögern.
Elektronische Baubewilligung Beginn 2015 / Ende Dezember 2018	Ziel ist es, das Baubewilligungsverfahren zwischen Gesuchsteller und Behörden zukünftig auf elektronischem Weg abzuwickeln (E-Bau). Durch den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik soll das Baubewilligungsverfahren medienbruchfrei und so bürgernah und wirtschaftlich wie möglich gemacht werden.	

## Kantonale Planung

Verantwortung: Leiter Abteilung Kantonale Planung / Stellvertretung: Stv. Leiter Abteilung Kantonale Planung

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Periodische Erhebung und Aufbereitung von Indikatoren für das Monitoring und Controlling des Richtplans (Überbauung der Bauzonen, Entwicklung der Bevölkerung und Arbeitsplätze, kantonale Bauzonenauslastung)	Anteil termingerecht erstellter Unterlagen und Dokumentationen	-	-	-	100%	100%

## Ortsplanungen

Verantwortung: Leiter Abteilung Ortsplanung / Stellvertretung: Stv. Leiter Abteilung Ortsplanung

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Rasche Behandlung der Gesuche (kommunale Richt-, Nutzungs-, Erschliessungs- und Gestaltungspläne)	Anteil der innert zwei Monaten behandelten Gesuche	89%	92%	84%	80%	80%

## Baugesuchszentrale

Verantwortung: Leiter Abteilung Baugesuchszentrale / Stellvertretung: Stv. Leiter Abteilung Baugesuchszentrale

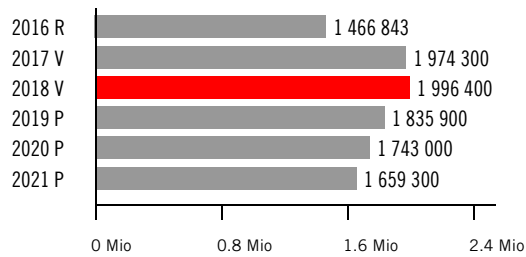
Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Rasche Ausfertigung der Gesamtentscheide	Anteil der innert zwei Monaten behandelten Gesuche	87%	86%	86%	85%	85%

## Rechtsberatung bei Bau- und Planungsfragen

Verantwortung: Leiter Rechtsdienst / Stellvertretung: Vorsteher


Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Fristgerechte Erledigung der juristischen Anfragen und Beschwerdefälle	Anteil der fristgerechten Erledigung der Geschäfte	95%	94%	95%	90%	90%

## Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	2 395 105	2 478 800	2 513 400	34 600	1.4%	2 525 600	2 480 500	2 492 600
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	380 936	772 500	765 500	-7 000	-0.9%	601 500	555 500	469 500
36 Transferaufwand	18 614	19 000	22 500	3 500	18.4%	26 800	27 000	32 200
<b>3 Aufwand</b>	<b>2 794 654</b>	<b>3 270 300</b>	<b>3 301 400</b>	<b>31 100</b>	<b>1.0%</b>	<b>3 153 900</b>	<b>3 063 000</b>	<b>2 994 300</b>
42 Entgelte	1 327 812	1 296 000	1 305 000	9 000	0.7%	1 318 000	1 320 000	1 335 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>1 327 812</b>	<b>1 296 000</b>	<b>1 305 000</b>	<b>9 000</b>	<b>0.7%</b>	<b>1 318 000</b>	<b>1 320 000</b>	<b>1 335 000</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>1 466 843</b>	<b>1 974 300</b>	<b>1 996 400</b>	<b>22 100</b>	<b>1.1%</b>	<b>1 835 900</b>	<b>1 743 000</b>	<b>1 659 300</b>
<b>Total</b>	<b>1 466 843</b>	<b>1 974 300</b>	<b>1 996 400</b>	<b>22 100</b>	<b>1.1%</b>	<b>1 835 900</b>	<b>1 743 000</b>	<b>1 659 300</b>

Voranschlagskredit 

## Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

31: Mit der Einführung einer elektronischen Plattform für die papierlose Abwicklung der Baugesuche im Kanton steigen die Ausgaben bis zum Jahr 2019. Danach pendeln sich die Ausgaben wieder auf tieferem Niveau ein.



## Grundauftrag

- Ausländerwesen: Erteilen, Verweigern/Widerrufen von ausländerrechtlichen Bewilligungen sowie Erfassung der biometrischen Daten für Drittstaatsangehörige.
- Prüfen/Einleiten von administrativen Massnahmen gegenüber ausländischen Personen bei Zuwiderhandlungen gegen migrationsrechtliche Vorschriften.
- Zwangsmassnahmen: Ausschaffungen, Entfernungsg- und Fernhaltungsmassnahmen sowie Haftanordnung gegenüber ausländischen Personen.
- Nothilfe: Wahrung des Rechts auf Existenzsicherung für Asylsuchende mit Wegweisungsentscheid.
- Asylwesen: Regelung des Aufenthalts, Vollzug der Wegweisung nach rechtskräftigem Entscheid des Bundes, Verteilung Asylsuchende auf Gemeinden, Abrechnung Bundesbeiträge.
- Passbüro: Ausstellen von Schweizer Ausweisschriften (Pass, Identitätskarte, Prov. Pass)
- Fachstelle Integration: Umsetzung des mit dem Bund vereinbarten kantonalen Integrationsprogramm (KIP).



## Umfeldanalyse

- Zuwanderung stagniert, Wirtschaftsindikatoren der Herkunftsländer als Push-Faktoren sowie die stabilen Verhältnisse machen die Schweiz nach wie vor zum Einwanderungsland.
- Die Umsetzung der Volksinitiative gegen Masseneinwanderung und die Anpassung des Ausländergesetzes im Bereich Integration stehen an.
- Es ist mit anhaltend vielen Asylgesuchen zu rechnen. Die Entwicklung in den Konfliktregionen und entlang der Migrationsrouten bleibt jedoch schwierig einzuschätzen.
- Die Umsetzung der Notfallplanung Asyl kann auf Ebene Kanton und Gemeinden zum Tragen kommen. Die kollektive Unterbringung in oberirdischen kant. Strukturen ist zentral.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Eine Herausforderung bleibt die Bewältigung der anhaltend hohen Zuweisungen von Asylsuchenden durch den Bund. Die Situation bei den kantonalen Asylunterkünften ist für die nächsten Jahre zu klären. Überdies ist das Kantonale Integrationsprogramm (KIP) konsequent umzusetzen, damit möglichst viele Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene den Einstieg in den Arbeitsmarkt schaffen.

## Kennzahlen


Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	22.5	23.2	24.4	27.7	30.2	29.7	29.7
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	12.1	-	-
Ständige ausländische Bevölkerung	Anzahl	28 432	29 161	29 908	30 132	30'872	31 000	31 500
Bestand Asylsuchende und Flüchtlinge Kanton Schwyz	Anzahl	1012	943	1132	1315	1533	1800	1850
Zuweisung von Asylsuchenden in den Kanton Schwyz	Anzahl	458	405	449	751	433	800	410

## Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Revision des Migrationsgesetzes und der MigV Beginn März 2017 / Ende März 2019	Mit der Revision des kantonalen Migrationsgesetzes sowie der MigV sollen die Änderungen in den Bundesgesetzen und die Umsetzungsgesetzgebung der Initiativen berücksichtigt werden. Zudem sollen die veränderten Verhältnisse in der Praxis in entsprechenden Rechtsnormen festgehalten werden.	n
Anschlusslösung Zentrum minderjährige Asylsuchende Beginn Juni 2018 / Ende 2018	Der Mietvertrag für das bestehend kantonale Zentrum für minderjährig Asylsuchende "Haus der Jugend Bethlehem" in Immensee wird im August 2018 auslaufen. Für diesen befristeten Mietvertrag wird ein alternatives Mietobjekt notwendig sein.	n


## Ausländerwesen

Verantwortung: Leiter Abteilung Ausländerwesen / Stellvertretung: Stv. Leiter Abteilung Ausländerwesen

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V	
Korrekte und rasche Erledigung der Bewilligungsgesuche	Anteil der bearbeiteten Bewilligungsgesuche innerhalb von 20 Arbeitstagen ab Posteingang	-	76%	80.35%	70%	70%	
Korrekte und termingerechte Erledigung der Administrativmassnahmen	Anteil der Administrativmassnahmen mit Verfahrensbeginn innerhalb von einem Monat nach Anzeige eines Handlungsbedarfs (Straffälligkeit, Bezug Sozialhilfe etc.)	98.6%	98.3%	91.35%	90%	90%	
Zeitgerechte Bearbeitung der Tagespost und korrekte elektronische Archivierung	Anteil der Tagespost, der innerhalb eines Arbeitstages elektronisch verarbeitet (Scannen, Indexieren, Archivieren, Versenden an Sachbearbeitende) ist	89%	86%	87%	75%	80%	 Erhöhung des Zielwertes aufgrund optimierter Prozesse.
Die Gesuche um Aufenthaltsbewilligung von Asylsuchenden und vorläufig Aufgenommenen (Härtefallgesuche) werden korrekt bearbeitet	Anteil letztinstanzlich gutgeheissener Anträge auf Verweigerung oder Erteilung von Aufenthaltsbewilligungen	100%	99%	99%	90%	90%	

## Asylwesen

Verantwortung: Leiterin Abteilung Asylwesen / Stellvertretung: Stv. Leiter Abteilung Asylwesen

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V	
Rasche Einleitung von Zwangsmassnahmen	Anteil eingeleiteter Zwangsmassnahmen innerhalb einer Stunde nach Anzeige der Notwendigkeit aufgrund einer Verletzung des Ausländergesetzes	90%	91%	81%	90%	90%	
Fristgerechte Abrechnung mit den Leistungsträgern, den Gemeinden und dem Bundesamt für Migration	Anteil der fristgerechten Abrechnungen	100%	100%	90%	100%	100%	
Korrekte Abrechnung mit den Leistungsträgern, den Gemeinden und dem Bundesamt für Migration	Anteil der korrekt erfolgten Abrechnungen	100%	100%	100%	100%	100%	
Korrekte und fristgerechte Erledigung der Bewilligungsgesuche	Anteil der bearbeiteten Bewilligungsgesuche innerhalb von 7 Arbeitstagen ab Posteingang	100%	100%	82%	100%	95%	 Anpassung aufgrund des hohen Personalbestands.

## Integration von Ausländerinnen und Ausländern

Verantwortung: Integrationsbeauftragter / Stellvertretung: Vorsteher

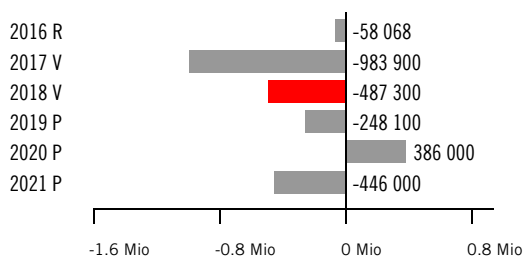
Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V	
Konsequente und umfassende Umsetzung des KIP	Anteil der umgesetzten Massnahmen des KIP	-	-	90%	> 90%	> 90%	
Vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge nutzen sprachliche und berufliche Integrationsmassnahmen	Anteil der vorläufig Aufgenommenen und Flüchtlinge zwischen 18-55 Jahren in der Zuständigkeit des Kantons, die eine sprachliche oder berufliche Integrationsmassnahme nutzen	-	-	75%	> 60%	> 60%	
Vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge schaffen den Schritt in die Erwerbstätigkeit.	Erwerbsquote der vorläufig Aufgenommenen und Flüchtlinge zwischen 18-55 Jahren in der Zuständigkeit des Kantons	-	-	35%	> 40%	> 40%	

## Passbüro

Verantwortung: Leiter Abteilung Passbüro / Stellvertretung: Stv. Leiter Abteilung Passbüro

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V	
Rasche Bearbeitung der Anträge für Schweizer Ausweisschriften	Anteil der innerhalb von 48 Stunden bearbeiteten Anträge für Schweizer Ausweisschriften (Pass und Identitätskarte)	100%	100%	100%	99%	100%	
Fehlerfreie Bearbeitung der Anträge für Schweizer Ausweispapiere	Anteil korrekt erstellter Ausweispapiere	100%	100%	100%	99%	100%	

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	3 288 767	3 357 900	3 411 400	53 500	1.6%	3 427 400	3 443 500	3 459 500
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	9 579 233	8 566 200	9 746 900	1 180 700	13.8%	10 249 500	10 017 500	8 169 500
34 Finanzaufwand	174	5 500	1 000	-4 500	-81.8%	1 000	1 000	1 000
36 Transferaufwand	18 170 269	12 435 000	19 105 400	6 670 400	53.6%	19 096 000	16 946 000	16 446 000
39 Interne Verrechnungen	87 450	0	90 000	90 000	0.0%	80 000	80 000	80 000
<b>3 Aufwand</b>	<b>31 125 892</b>	<b>24 364 600</b>	<b>32 354 700</b>	<b>7 990 100</b>	<b>32.8%</b>	<b>32 853 900</b>	<b>30 488 000</b>	<b>28 156 000</b>
42 Entgelte	3 123 390	2 971 000	3 071 000	100 000	3.4%	2 951 000	2 951 000	2 951 000
43 Verschiedene Erträge	2 830	0	0	0	0.0%	0	0	0
46 Transferertrag	28 057 741	22 377 500	29 771 000	7 393 500	33.0%	30 151 000	27 151 000	25 651 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>31 183 961</b>	<b>25 348 500</b>	<b>32 842 000</b>	<b>7 493 500</b>	<b>29.6%</b>	<b>33 102 000</b>	<b>30 102 000</b>	<b>28 602 000</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>-58 068</b>	<b>-983 900</b>	<b>-487 300</b>	<b>496 600</b>	<b>-50.5%</b>	<b>-248 100</b>	<b>386 000</b>	<b>-446 000</b>
<b>Total</b>	<b>-58 068</b>	<b>-983 900</b>	<b>-487 300</b>	<b>496 600</b>	<b>-50.5%</b>	<b>-248 100</b>	<b>386 000</b>	<b>-446 000</b>

Voranschlagskredit ■



Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

31/36: Der hohe Bestand an Personen im Asylwesen führt zu einem grossen Betreuungs- und Integrationsaufwand auf Stufe Kanton und Gemeinden. Die Aufwendungen für das Zentrum für minderjährige Asylsuchende (UMA) in Immensee und die erweiterten, notwendigen Angebote im Asyl- u. Integrationsbereich werden die Finanzaufwendungen stark beeinflussen. Unsicherheiten hinsichtlich der Migrationslage machen die Budgetierung schwierig. Mit Abweichungen ist zu rechnen.



## Grundauftrag

- Bekämpfung der Arbeitslosigkeit durch Vollzug der Arbeitslosenversicherung, Sicherstellung des Ersatzkommens und Wiedereingliederung der Stellensuchenden.
- Aufsicht über die private Arbeitsvermittlung und den Personalverleih.
- Zulassung und Steuerung der Erwerbstätigkeit von Ausländern, Beobachtung und Überwachung des Arbeitsmarktes sowie Bekämpfung der Schwarzarbeit.
- Arbeitsbedingungen: Sicherstellung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Aufsicht über die Heimarbeit und Arbeit während Sonn- und Feiertagen.
- Gewerbeaufsicht: Aufsicht über Lotterie, Casino, Spiele, Preisbekanntgabe, Konsumkredit, Gastgewerbe, Risikosportarten, Pfandleihe sowie Zulassung von Handelsreisenden.
- Eichwesen: Vollzug des Bundesgesetzes über das Messwesen.



## Umfeldanalyse

- Die Aufgaben der Arbeitslosenversicherung sowie der öffentlichen Arbeitsvermittlung richten sich nach der Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen und Stellensuchenden.
- Nach einem enttäuschenden Wirtschaftswachstum 2016 sieht es 2017 und 2018 etwas besser aus. Ein leichter Rückgang der Arbeitslosigkeit kann daher erwartet werden.
- Der strukturelle Wandel der Wirtschaft durch Digitalisierung (Industrie 4.0), Deindustrialisierung und Automatisierung erzeugt strukturelle Arbeitslosigkeit.
- Herausforderungen: Fachkräftemangel, Demografie, Jugendarbeitslosigkeit, 50plus, Integration/Migration sowie neue Anforderungen an Arbeitskräfte.
- Am 16. Dezember 2016 hat das Parlament die Umsetzung von Art. 121a BV (Masseneinwanderungsinitiative) beschlossen. Das Amt für Arbeit ist zuständig für deren Umsetzung.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Ein wirkungsvoller Vollzug der Arbeitslosenversicherung und der öffentlichen Stellenvermittlung ist primär im Interesse einer gut funktionierenden Volkswirtschaft. Dieser Vollzugsbereich wird durch eine Leistungsvereinbarung mit dem Bund (WBF) gesteuert. Es ist daher wichtig, dass der Kanton Schwyz im interkantonalen Benchmark über dem schweizerischen Durchschnitt liegt.

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	50.0	47.2	46.3	46.6	48.1	47.7	48.6
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	5.5	-	-
Arbeitslosenquote Schweiz Durchschnitt	%	2.9	3.2	3.2	3.3	3.3	3.3	3.2
Arbeitslosenquote Schwyz Durchschnitt	%	1.3	1.5	1.6	1.6	1.8	1.8	1.7
Arbeitslose / Jahresdurchschnitt	Anzahl	1098	1261	1344	1388	1537	1540	1500
Stellensuchende / Jahresdurchschnitt	Anzahl	1838	2034	2138	2147	2290	2300	2250

# Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Zusammenarbeit RAV - Sozialhilfe Beginn Anfang Juni 2015 / Ende Dezember 2017	Gestützt auf das Konzept "Zusammenarbeit RAV - Sozialhilfe" werden ab 1. Juni 2015 Stellensuchende ohne Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung (Sozialhilfebezüger) als Dienstleistung für die Gemeinden vermittelt. Es geht nun darum, die Wirkung der Vermittlungs- und Integrationstätigkeit zu messen und auszuweisen.	a Das Konzept wurde erfolgreich umgesetzt, die Struktur wurden in den Regelbetrieb aufgenommen. Sämtliche Gemeinden im Kanton Schwyz haben die Zusammenarbeitsvereinbarung unterzeichnet und profitieren von der Dienstleistung der RAV.
Arbeitsicherheit und Gesundheitsschutz Anfang Januar 2015 / Ende Dezember 2018	Das SECO hat das Thema "Psychoziale Risiken" am Arbeitsplatz als Vollzugsschwerpunkt im Bereich der Arbeitsicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Arbeitsgesetz, Unfallversicherungsgesetz usw.) bis Ende 2018 festgelegt. Mit verschiedenen Massnahmen soll deren Prävention verstärkt werden.	
Umsetzung Art. 121a BV (Masseneinwanderungssinit.) Anfangs 2018 / Ende Dezember 2018	Das Parlament hat die Umsetzung nach Art. 121a BV (Masseneinwanderungsinitiative) in Form eines Inländervorrangs für Stellensuchende beschlossen. Bei erhöhter Arbeitslosigkeit von bestimmten Branchen oder Berufsgruppen sind die Arbeitgeber verpflichtet, die offenen Stellen den RAV zu melden. Diese wiederum machen innert nützlicher Frist Vorschläge für die Besetzung der gemeldeten Stellen.	n Die Vollzugsverordnungen werden 2017 vorbereitet. Der Bundesrat wird diese voraussichtlich im Frühjahr 2018 in Kraft setzen.

## Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

### Arbeitslosenversicherung / Stellenvermittlung

Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Stv. Vorsteher

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Wirkungsvolle Bekämpfung der Arbeitslosigkeit	Die Wirkungswerte gemäss Vereinbarung WBF (Dauer der Arbeitslosigkeit, Langzeitarbeitslosigkeit, Aussteuerungen, Wiederanmeldung der Stellensuchenden) sind über dem schweizerischen Durchschnitt (= 100 %)	107%	106%	-	> 100%	> 100%
Effiziente Arbeitslosenkasse	Leistungspunkte pro Vollzeitstelle gemäss Leistungsvereinbarung mit WBF sind über dem schweizerischen Durchschnitt (= 100 %)	117.7%	124.3%	121.5%	> 100%	> 100%
Tiefe Fehlerquote bei der Bearbeitung der Stellensuchendendossiers der RAV; Vermeidung Haftungsfälle	Anzahl Haftungsfälle der durch das Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) geprüften Stellensuchendendossiers der RAV	0	0	0	< 6	< 6

### Arbeitsmarkt

Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Leiter Abt. Arbeitsmarkt

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Zuteilung der vom Bundesrat festgelegten Ausländerkontingente für Drittstaatsangehörige nach volkswirtschaftlichen Prioritäten	Anteil der durch das Staatssekretariat für Migration gutgeheissener Bewilligungsanträge	100%	97.5%	100%	> 80%	> 80%
Zeitgerechte Bearbeitung der Gesuche für die Bewilligung zur privaten Arbeitsvermittlung oder zum Personalverleih	Anteil der innerhalb von 10 Tagen bearbeiteten Gesuche nach Vorliegen der erforderlichen Unterlagen	100%	100%	100%	100%	100%
Erfüllung des in der Leistungsvereinbarung mit dem WBF festgelegten Umfangs der Inspektionstätigkeit im Rahmen der flankierenden Massnahmen (Entsendegesetz)	Anzahl Personen- und Betriebskontrollen gemäss Leistungsvereinbarung WBF	252	296	264	> 260	> 260
Erfüllung des in der Leistungsvereinbarung mit dem WBF festgelegten Umfangs der Inspektionstätigkeit zur Bekämpfung der Schwarzarbeit	Anzahl Personen- und Betriebskontrollen gemäss Leistungsvereinbarung WBF	226	234	226	> 223	> 223

# Arbeitsbedingungen

Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Leiter Arbeitsinspektorat

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Prävention von Arbeitsunfällen und Sicherstellung des Gesundheitsschutzes der Mitarbeitenden in den Betrieben	Anzahl Betriebskontrollen	36	31	202	> 217	> 217
Fristgerechter Vollzug der Plangenehmigungs- und Planbegutachtungsverfahren	Anzahl berechnete Mahnungen infolge Terminüberschreitung	0	0	0	0	0
Fristgerechte Bewilligungspraxis im Bereich Arbeitszeitbewilligungen und Vollzug der Verordnung über die öffentlichen Ruhetage	Anteil der fristgerecht erledigten Anträge	100%	100%	100%	100%	100%

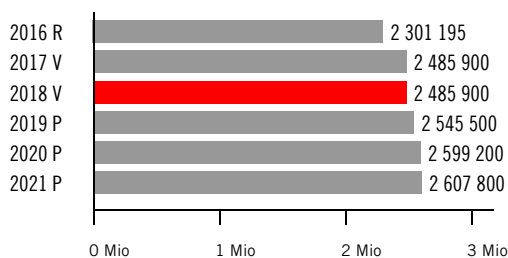
# Eichwesen

Verantwortung: Leiter Arbeitsinspektorat / Stellvertretung: Eichmeister

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Erfüllung der Zielvorgaben vom Bundesamt für Metrologie (METAS)	Anteil der erfüllten Ziele (z.B. Kontrollen der Zapfsäulen von Tankstellen)	100%	100%	100%	100%	100%

## Finanzielle Steuerungsgrößen

### Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	5 592 933	5 623 200	5 737 900	114 700	2.0%	5 759 500	5 786 600	5 819 100
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	846 944	1 010 300	924 300	-86 000	-8.5%	925 300	950 300	950 300
36 Transferaufwand	1 879 728	1 970 000	2 000 000	30 000	1.5%	2 050 000	2 095 000	2 095 000
39 Interne Verrechnungen	42 450	51 200	52 200	1 000	2.0%	52 200	52 200	52 200
<b>3 Aufwand</b>	<b>8 362 055</b>	<b>8 654 700</b>	<b>8 714 400</b>	<b>59 700</b>	<b>0.7%</b>	<b>8 787 000</b>	<b>8 884 100</b>	<b>8 916 600</b>
42 Entgelte	590 665	573 200	572 700	-500	-0.1%	572 700	572 700	572 700
46 Transferertrag	5 467 672	5 592 800	5 653 000	60 200	1.1%	5 666 000	5 709 400	5 733 300
49 Interne Verrechnungen	2 524	2 800	2 800	0	0.0%	2 800	2 800	2 800
<b>4 Ertrag</b>	<b>6 060 860</b>	<b>6 168 800</b>	<b>6 228 500</b>	<b>59 700</b>	<b>1.0%</b>	<b>6 241 500</b>	<b>6 284 900</b>	<b>6 308 800</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>2 301 195</b>	<b>2 485 900</b>	<b>2 485 900</b>	<b>0</b>	<b>0.0%</b>	<b>2 545 500</b>	<b>2 599 200</b>	<b>2 607 800</b>
<b>Total</b>	<b>2 301 195</b>	<b>2 485 900</b>	<b>2 485 900</b>	<b>0</b>	<b>0.0%</b>	<b>2 545 500</b>	<b>2 599 200</b>	<b>2 607 800</b>

Voranschlagskredit ■



## Grundauftrag

- Umsetzung der agrarpolitischen Massnahmen
- Verbesserung der Strukturen der Landwirtschaft
- Begleitung der Landwirtschaft mit Beratungs- und Weiterbildungsangeboten



## Umfeldanalyse

- Die agrarpolitischen Rahmenbedingungen des Bundes werden spätestens auf den 1. Januar 2018 revidiert.
- Die angespannte Finanzlage des Bundes und des Kantons haben eine direkte Auswirkung auf den Umfang der agrarpolitischen Unterstützungsmassnahmen.
- Das ändernde Marktumfeld (Preisdruck, Frankenkurs) erfordert bei den Landwirtschaftsbetrieben eine verbesserte Kosteneffizienz und weitere Steigerung der Produktivität.
- Der haushälterische Umgang mit dem Kulturland stellt eine zentrale Herausforderung der Raumplanung dar.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Zusammen mit dem Bundesamt für Landwirtschaft laufen derzeit in verschiedenen Arbeitsgruppen Abklärungen zur Eindämmung des administrativen Aufwands für die Landwirtschaftsbetriebe und die Kantone. Das Amt für Landwirtschaft setzt sich dafür ein, dass wesentliche administrative Entlastungen realisiert werden.

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	26.6	26.7	26.4	25.5	24.5	25.5	25.5
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	10.8	-	-
Direktzahlungsberechtigte Betriebe	Anzahl	1545	1529	1515	1462	1443	1450	1400
Total landwirtschaftliche Nutzfläche	ha	23 872	23 870	24 000	23 550	23 170	23 500	23 000
Biodiversitätsförderflächen	%	15.8	16.3	17.0	18.3	18.4	18.0	18.0
Wartedauer für Investitionsbeiträge	Jahr	6	6	6	5	5	5	5
Erteilte Unterrichtslektionen	Std.	1440	1764	1953	1553	1895	1455	1455

## Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Wertschöpfung im ländlichen Raum des Kantons SZ Beginn Januar 2009 / Ende Dezember 2018	Das Projekt Wertschöpfung SZ hat zum Ziel, regional ausgerichtete Aktivitäten zu fördern. Damit soll die wirtschaftliche Situation der Landwirtschaftsbetriebe verbessert werden. Im Zentrum stehen dabei die Landwirtschaft, lebensmittelverarbeitende Betriebe sowie Exporte von Gütern und Dienstleistungen über die Region hinaus.	
Umsetzung der neuen Agrarpolitik Beginn Januar 2014 / Ende Dezember 2017	Mit einer Reihe neuer Massnahmen im Rahmen der Agrarpolitik 2014-17 sollen die definierten Ziele in den Bereichen natürliche Lebensgrundlagen, Kulturlandschaft und Tierwohl noch besser erreicht werden. Dies erfordert eine Reorganisation der administrativen Abläufe und eine Erweiterung der Instrumente. Mit der projektartigen Bearbeitung soll die korrekte Umsetzung der Massnahmen gesichert werden.	Das Projekt ist terminlich abgelaufen. Die Agrarpolitik wird in unverändertem rechtlichen Rahmen bis 2021 weitergeführt. Die internen Arbeitsabläufe sind soweit reorganisiert, dass die Vorgaben des Bundes effizient umgesetzt werden können.
Produktivitätssteigerung und Kostensenkung Beginn 2016 / Ende 2020	Das Ziel des Projekts ist es, die beiden wichtigsten Kostenfaktoren der Schweizer Landwirtschaft (Gebäude und Maschinen) durch Restriktionen bei der Vergabe von Investitionshilfen und durch begleitende Beratungsmassnahmen zu senken und dadurch die Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern.	

## Agrarmassnahmen und Bodenrecht

Verantwortung: Leiter Abteilung Agrarmassnahmen und Bodenrecht / Stellvertretung: Vorsteher

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Korrekte und termingerechte Beiträge an die Landwirtschaftsbetriebe leisten	Anteil der korrekten Zahlungen bis 12. Juli, 5. November und 12. Dezember	99%	99%	99%	98%	98%
Genügend Lagervolumen für Hofdünger, ausgeglichene Nährstoffkreisläufe und Mindestabstände durchsetzen	Anteil der Betriebe mit genügend Lagervolumen für Hofdünger, gültigen Nährstoffbilanzen und eingehaltenen Mindestabständen	100%	100%	100%	98%	98%
Entscheide betreffend das bäuerliche Boden- und Pachtrecht termingerecht behandeln	Anteil der Entscheide mit Behandlungsfrist innert fünf Wochen	70%	77%	75.1%	70%	70%
Leistungsauftrag mit den kantonalen Zuchtorganisationen erfüllen	Anzahl übermittelte Fehler zu Anzahl eingereicherter Tierhalterlisten	0%	0%	1%	2%	2%
Die Leistungen der Landwirtschaft bezüglich Biodiversität und vielfältiger Kulturlandschaften werden gesteigert	Zunahme der Leistungen gegenüber Vorjahr	42%	4.6%	10%	2%	2%

## Strukturverbesserungen

Verantwortung: Leiter Abteilung Strukturverbesserungen / Stellvertretung: Stv. Leiter Abteilung Strukturverbesserungen

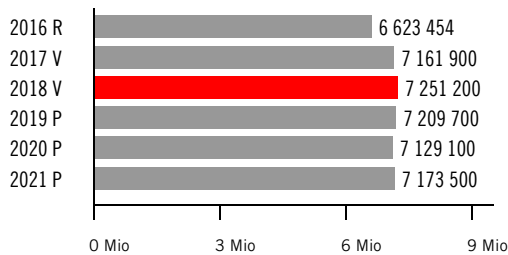
Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Gesuche für Investitionshilfen und Antragsstellung an die zuständigen Stellen termingerecht bearbeiten	Anteil der Gesuche mit termingerechter Antragsstellung bis 15. Oktober	100%	100%	100%	100%	100%
Rückzahlungen von Investitionskrediten und Betriebshilfen korrekt und termingerecht einfordern	Rückzahlungen im Verhältnis zu den ausstehenden Rückzahlungen	100%	100%	99.9%	99%	99%
Infrastruktur "Güter-, Alp- und Bewirtschaftungswege" für die landwirtschaftliche Bewirtschaftung sicherstellen	Anzahl km/Jahr betreffend die Erneuerung oder periodische Wiederinstandstellung des Wegnetzes (Ziel: 1/25 der 500 km landwirtschaftlichen Wege)	25.4	19.4	27	20	20
Stellungnahmen zu landwirtschaftlichen Baugesuchen termingerecht behandeln	Anteil der behandelten Stellungnahmen bis einen Tag vor der massgebenden Koordinationssitzung (circa 30 Tage)	92%	93%	93%	90%	90%
Stellungnahmen zu landwirtschaftlichen Baugesuchen korrekt behandeln	Anteil letztinstanzlich gutgeheissener Beschwerden gegen Entscheide	0%	0%	0.8%	3%	3%

## Beratung und Weiterbildung

Verantwortung: Leiter Abteilung Beratung und Weiterbildung / Stellvertretung: Stv. Leiter Abteilung Beratung und Weiterbildung

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Kundengerechte Weiterbildung anbieten	Anteil durchgeführte Kurse zur Anzahl angebotener Kurse	87%	79%	73%	75%	75%
Kundengerechte Beratungen erbringen	Einnahmen aus Beratungsleistungen in Franken	87 983	86 767	98 529	80 000	80 000
Stufengerechter Unterricht in der Grundbildung und der strukturierten Weiterbildung von Landwirten erteilen	Externe Beurteilung durch Leiter Grundbildung BBZP (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	4.0	4.0	4.1	4.0	4.0
Finanzier- und Tragbarkeit landwirtschaftlicher Hochbauvorhaben überprüfen	Anteil der behandelten Berechnungen innert 30 Tagen	100%	97%	98%	90%	90%

Vorschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	3 371 306	3 610 600	3 646 500	35 900	1.0%	3 664 000	3 681 400	3 699 000
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	321 053	412 700	459 900	47 200	11.4%	475 900	470 900	469 700
36 Transferaufwand	4 431 859	4 267 800	4 367 800	100 000	2.3%	4 276 800	4 183 800	4 191 800
37 Durchlaufende Beiträge	81 967 788	83 500 000	83 600 000	100 000	0.1%	83 500 000	83 500 000	83 500 000
<b>3 Aufwand</b>	<b>90 092 006</b>	<b>91 791 100</b>	<b>92 074 200</b>	<b>283 100</b>	<b>0.3%</b>	<b>91 916 700</b>	<b>91 836 100</b>	<b>91 860 500</b>
42 Entgelte	1 126 643	860 000	911 000	51 000	5.9%	910 000	910 000	890 000
43 Verschiedene Erträge	58 188	19 200	47 000	27 800	144.8%	47 000	47 000	47 000
46 Transferertrag	35 851	25 000	25 000	0	0.0%	25 000	25 000	25 000
47 Durchlaufende Beiträge	81 967 788	83 500 000	83 600 000	100 000	0.1%	83 500 000	83 500 000	83 500 000
49 Interne Verrechnungen	280 081	225 000	240 000	15 000	6.7%	225 000	225 000	225 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>83 468 552</b>	<b>84 629 200</b>	<b>84 823 000</b>	<b>193 800</b>	<b>0.2%</b>	<b>84 707 000</b>	<b>84 707 000</b>	<b>84 687 000</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>6 623 454</b>	<b>7 161 900</b>	<b>7 251 200</b>	<b>89 300</b>	<b>1.2%</b>	<b>7 209 700</b>	<b>7 129 100</b>	<b>7 173 500</b>
<b>Total</b>	<b>6 623 454</b>	<b>7 161 900</b>	<b>7 251 200</b>	<b>89 300</b>	<b>1.2%</b>	<b>7 209 700</b>	<b>7 129 100</b>	<b>7 173 500</b>

Vorschlagskredit



Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

31: Das gemeinsame Geoinformationssystem agrigis führt zu Mehrkosten.

36: Bei der periodischen Instandstellung von landwirtschaftlichen Bauten und Anlagen besteht ein beträchtlicher Nachholbedarf. Zusätzlich wird das regionale Entwicklungsprojekt "Ländlicher Marktplatz" abgeschlossen. Aus diesen Gründen werden vorübergehend höhere Strukturverbesserungsbeiträge erforderlich.

42: Höhere Erträge aus Beratungsleistungen und zusätzliche Unterrichtsleistungen führen zu Mehreinnahmen.

## Schwerpunkte 2018 - 2021

Das Bildungsdepartement ist herausgefordert, trotz steigender gebundener Kosten in den Bereichen Volksschulen (Kantonsbeiträge an Schulbauten), Hochschulen (Mengenausweitung bei Angeboten und Studierenden) sowie der Höheren Berufsbildung (steigende Tarife) die hohe Ausbildungsqualität auf allen Stufen aufrecht erhalten zu können, ohne das Globalbudget allzu stark anwachsen zu lassen. Im Bereich der Volksschulen steht die Umsetzung des Lehrplans 21 im Fokus. Gleichzeitig soll auch die vom Erziehungsrat beschlossene ICT-Strategie aktualisiert werden. Zudem sind bei der Sonderpädagogik langfristige Lösungen zur Beschulung verhaltensauffälliger, normalbegabter Kinder/Jugendlicher zu erarbeiten. Im Bereich Berufsbildung soll der Zugang zu den Informationen betreffend duale berufliche Grundbildung adressatengerechter gestaltet werden. Bei den Berufsfachschulen liegt der Fokus unverändert auf der Umsetzung der neuen Bildungsverordnungen bzw. der Rahmenlehrpläne Berufsmaturität. Bei den Mittelschulen steht die Weiterentwicklung der Qualitätssysteme und damit der Studierfähigkeit der Maturanden im Vordergrund. Für den Standort Pfäffikon der Kantonsschule Auserschwyz wird mit dem Hochbauamt die Planung und Umsetzung des Neubaus weiter vorangetrieben. Im Bereich Hochschulen ist die bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Pädagogischen Hochschule Schwyz (PHSZ) fortzuführen. Beim Amt für Kultur liegt der Fokus auf der Überarbeitung des Denkmalpflegegesetzes sowie dem Aufbau der digitalen Langzeitarchivierung.

## Relevante Ziele gemäss Regierungsprogramm

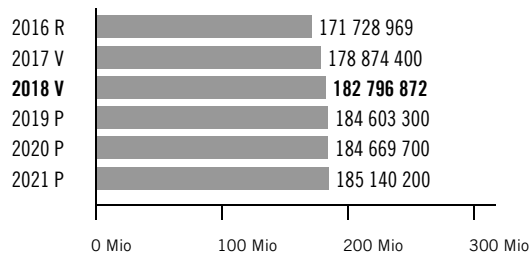
Nr.	Ziel	Umsetzung Departement	umsetzende Verwaltungseinheiten (Leistungsauftrag)
7	Bildung & Kultur - Überzeugend und vielfältig	- Mit der Einführung des Lehrplans 21 werden Lernziele und Inhalte an aktuelle pädagogische und didaktische Erkenntnisse angepasst - Mittels Konkretisierung und Umsetzung der ICT-Strategie soll eine Stärkung der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Natur und Technik) realisiert werden	Amt für Volksschulen und Sport
		- Mittels Umsetzung der Empfehlungen der Schweiz. Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren zur Optimierung der gymnasialen Maturität wird der prüfungsfreie Hochschulzugang langfristig gesichert	Amt für Mittel- und Hochschulen
		- Mit der Einführung des Schwerpunktfachs Biologie/Chemie mit Beginn Schuljahr 2017/2018 erfolgt eine Stärkung der MINT-Fächer	Kantonsschule Kollegium Schwyz
		- Mittels Umsetzung der diversen Berufsreformen sowie des neuen Rahmenlehrplans Berufsmaturität 2 an den kantonalen Berufsfachschulen werden Lernziele und Inhalte an aktuelle pädagogische und didaktische Erkenntnisse angepasst	Amt für Berufsbildung

## Geplante Gesetzesvorhaben

■ Gesetzgebungsverfahren ◆ Vernehmlassung ● Beratung Kantonsrat ▲ Volksabstimmung

	2018				2019		2020	2021
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Gesetz über die Denkmalpflege	●		▲					
Vereinbarung Fachhochschule Ostschweiz		●	▲					
Interkantonale Universitätsvereinbarung		■			●	▲		

## Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	66 570 924	68 566 600	68 618 300	51 700	0.1%	69 270 100	69 685 000	70 039 900
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	12 311 594	13 532 500	13 411 900	-120 600	-0.9%	13 475 800	13 269 600	13 328 500
34 Finanzaufwand	56 098	76 400	72 200	-4 200	-5.5%	72 200	72 200	72 200
36 Transferaufwand	133 328 431	136 992 700	139 745 972	2 753 272	2.0%	139 716 000	139 604 600	139 675 300
37 Durchlaufende Beiträge	649 257	656 000	406 000	-250 000	-38.1%	706 000	706 000	706 000
39 Interne Verrechnungen	8 240 337	8 572 400	8 328 000	-244 400	-2.9%	8 315 000	8 315 000	8 317 000
<b>3 Aufwand</b>	<b>221 156 641</b>	<b>228 396 600</b>	<b>230 582 372</b>	<b>2 185 772</b>	<b>1.0%</b>	<b>231 555 100</b>	<b>231 652 400</b>	<b>232 138 900</b>
42 Entgelte	11 671 716	10 628 800	11 413 600	784 800	7.4%	10 138 400	10 159 300	10 164 300
43 Verschiedene Erträge	789 146	874 200	741 900	-132 300	-15.1%	734 900	744 900	753 900
44 Finanzertrag	169 601	143 900	160 700	16 800	11.7%	160 700	160 700	160 700
46 Transferertrag	27 440 672	28 579 400	26 589 500	-1 989 900	-7.0%	26 746 000	26 746 000	26 746 000
47 Durchlaufende Beiträge	649 257	656 000	406 000	-250 000	-38.1%	706 000	706 000	706 000
49 Interne Verrechnungen	8 707 279	8 639 900	8 473 800	-166 100	-1.9%	8 465 800	8 465 800	8 467 800
<b>4 Ertrag</b>	<b>49 427 671</b>	<b>49 522 200</b>	<b>47 785 500</b>	<b>-1 736 700</b>	<b>-3.5%</b>	<b>46 951 800</b>	<b>46 982 700</b>	<b>46 998 700</b>
<b>Summe der Globalbudgets</b>	<b>171 728 969</b>	<b>178 874 400</b>	<b>182 796 872</b>	<b>3 922 472</b>	<b>2.2%</b>	<b>184 603 300</b>	<b>184 669 700</b>	<b>185 140 200</b>
<b>Total</b>	<b>171 728 969</b>	<b>178 874 400</b>	<b>182 796 872</b>	<b>3 922 472</b>	<b>2.2%</b>	<b>184 603 300</b>	<b>184 669 700</b>	<b>185 140 200</b>



### Grundauftrag

- Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle des Bildungsdepartements und besorgt die allgemeinen Geschäfte des Departements sowie weitere ihm übertragene Aufgaben.
- Beratung und Aufbereitung der Geschäfte sowie Support des Departementsvorstehers.
- Mitarbeit bei Erlass von Verfügungen, Mitberichten und Vernehmlassungen.
- Mitarbeit beim Erlass und bei Änderungen von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- Planung und Koordination der Departementsaufgaben, Erledigung der Administration.
- Führung des Sekretariats für den Erziehungsrat.



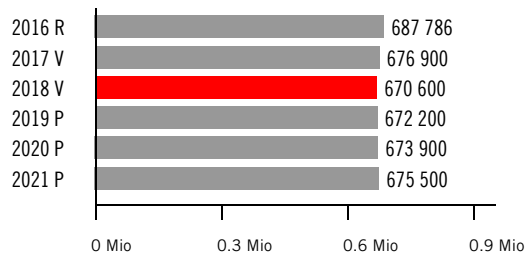
### Umfeldanalyse

- Wie in der Bildungsstrategie 2025 dargestellt geht die Bildungspolitik stärker in Richtung Konsolidierung; grössere Projekte sind nicht zu erwarten.
- Der Bereich der Integration von Flüchtlingen bzw. vorläufig Aufgenommenen bleibt herausfordernd.

## Kennzahlen


Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	10.5	-	-
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	-	-	-	11	7	-	-
Regierungsratsbeschlüsse	Anzahl	-	-	-	-	56	60	60

## Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	352 956	355 400	356 700	1 300	0.4%	358 300	360 000	361 600
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	81 038	82 500	78 000	-4 500	-5.5%	78 000	78 000	78 000
36 Transferaufwand	272 719	262 000	255 900	-6 100	-2.3%	255 900	255 900	255 900
<b>3 Aufwand</b>	<b>706 713</b>	<b>699 900</b>	<b>690 600</b>	<b>-9 300</b>	<b>-1.3%</b>	<b>692 200</b>	<b>693 900</b>	<b>695 500</b>
42 Entgelte	18 927	23 000	20 000	-3 000	-13.0%	20 000	20 000	20 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>18 927</b>	<b>23 000</b>	<b>20 000</b>	<b>-3 000</b>	<b>-13.0%</b>	<b>20 000</b>	<b>20 000</b>	<b>20 000</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>687 786</b>	<b>676 900</b>	<b>670 600</b>	<b>-6 300</b>	<b>-0.9%</b>	<b>672 200</b>	<b>673 900</b>	<b>675 500</b>
<b>Total</b>	<b>687 786</b>	<b>676 900</b>	<b>670 600</b>	<b>-6 300</b>	<b>-0.9%</b>	<b>672 200</b>	<b>673 900</b>	<b>675 500</b>

Voranschlagskredit 

## Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

Das Globalbudget kann insgesamt dank rückläufiger Kosten im Bereich der interkantonalen Konferenzen im Rahmen der Vorjahre gehalten werden.



## Grundauftrag

- Unterstützung und Beaufsichtigung der strategischen und operativen Schulführungen, Überprüfung der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften.
- Sicherstellung der Schulqualität, kantonale Schulentwicklung betreiben und lokale Schulentwicklung unterstützen.
- Regelung der Schul- und Unterrichtsorganisation (z.B. Lehrplan, Lektionentafel, Lehrmittel und Weiterbildung).
- Beratung, Unterstützung und Bereitstellen von Dienstleistungen in den Bereichen Schulpsychologie, Logopädie und Sonderpädagogik sowie von Angeboten im Sonderschulbereich.
- Führung der kantonalen Heilpädagogischen Zentren.
- Förderung des Breiten- und Leistungssports sowie der Sportinfrastruktur.
- Förderung der drei Bereiche neu definiert



## Umfeldanalyse

- Die gesellschaftlichen Entwicklungen führen im äusseren Kantonsteil zu einem verstärkten Angebot und reger Nachfrage von privaten Volksschulen.
- Demgegenüber sehen sich zahlreiche Klein- und Kleinstschulen mit rückläufigen Schülerzahlen konfrontiert.
- Die Heterogenität und die Integration von Kindern mit Verhaltensauffälligkeiten stellt die Volksschule weiterhin vor grosse Herausforderungen.
- Die Umsetzung des Lehrplans 21 (LP21) ab Schuljahr 2017/18 auf KG/PS-Stufe und ab Schuljahr 2018/19 auf SEK-I-Stufe stellt das wichtigste Vorhaben in der Volksschule dar.
- Die Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) ist rasant; die Volksschule hat diese mit der Umsetzung der IT-Strategie aufgenommen.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Vergleichbare und qualitativ hochstehende Schulbedingungen werden sichergestellt und mittels Monitoringbericht überwacht.

Im Regel- und Sonderschulbereich werden die Massnahmen zur Sonderschulung umgesetzt und deren Auswirkungen beobachtet.

Die Einführung des LP 21 wird plangemäss vorangetrieben.

Im Bereich ICT wird die Strategie auf Primar- und Sekundarstufe weiter konkretisiert.

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	55.0	55.1	55.1	53.1	52.4	53.3	53.3
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	6.0	-	-
Schüler gem. Volksschulstatistik	Anzahl	16 432	16 372	16 279	16 185	16 125	16 000	16 000
Schüler gem. Sonderschulstatistik	Anzahl	435	419	400	404	412	400	400
Anteil Sonderschüler	%	2.65	2.56	2.46	2.50	2.56	2.50	2.50
Schulpsycholog. Abklärungen im Verhältnis zur Gesamtzahl Schüler	%	-	-	11.8	11.4	12.1	< 11.4	12
Lehrpersonen mit definitiver Lehrbewilligung	%	85.6	86	86	85	85	85	85

## Projekte

Bezeichnung	Inhalt
Einführung Lehrplan 21 Beginn April 2015 / Ende August 2018	Planung, Einführung und Umsetzung des Lehrplans 21 für die Volksschule Kanton Schwyz. Gestaffelte Umsetzung auf Schuljahr 2017/18 für die Primar- und Schuljahr 2018/19 für die Sekundarstufe I.

## Qualitätssicherung Volksschulbildung

Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Abteilungsleitungen

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V	
Überprüfung der kantonalen Vorgaben	Flächendeckende Stundenplankontrolle, Kontrolle der Poolstunden und des Pensenspools für das sonderpädagogische Angebot bei allen Schulträgern	100%	100%	100%	100%	100%	<b>m</b> Überprüfung statt Einhaltung
Sicherstellung eines hohen schulischen Leistungsniveaus	Beteiligungsquote an schulischen Leistungsmessungen Stellwerk 8/9 und Klassencockpit	100%	99%	100%	> 95%	> 95%	
Sicherstellung eines hohen schulischen Leistungsniveaus	In den schulischen Leistungsmessungen erreichtes Ergebnis, gemessen an den Ergebnissen der Referenzgruppe (100%)	104.1%	103%	104%	> 95%	> 95%	

## Rahmenbedingungen für die Volksschule

Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Abteilungsleitungen

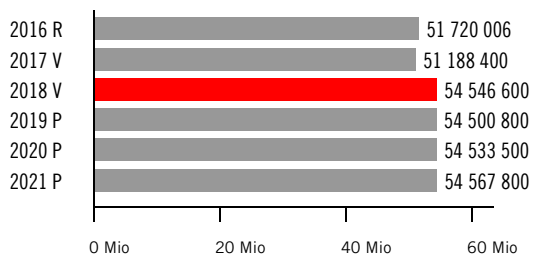
Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V	
Qualitätssicherung Lehrkörper	Anteil stufengerecht ausgebildeter Lehrpersonen an der Volksschule mit Lehrbewilligungen	86%	85%	85%	> 85%	> 85%	
Sicherstellung einer adäquaten sonderpädagogischen Förderung	Anzahl durchgeführter schulpsychologischer Abklärungen im Verlaufe des Schuljahres im Verhältnis zur Gesamtzahl der Schüler/innen	11.8%	11.4%	12.1%	< 11.4%	-	<b>e</b> Dieser Indikator stellt keine Steuerungsgrösse dar und ist deshalb zu streichen; neu erscheint er als Kennzahl.
Sicherstellung einer adäquaten Infrastruktur im Schulbereich	Anteil der fristgerechten Prüfungen eingereichter Bauunterlagen für Schulanlagen	100%	100%	100%	100%	100%	

## Sport

Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Leiter Abteilung Sport

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V	
Sicherstellen gut ausgebildeter Leiter/innen in den Jugend- und Sportvereinen / -verbänden	Anzahl durchgeführter kantonalen und regionaler Leiteraus- und -fortbildungskurse	34	34	33	> 30	> 30	
Förderung eines qualitativ guten Schulsports und der körperlichen Leistungsfähigkeit der Jugendlichen	Prozentsatz der Schüler/innen, die im Schwyzer Sporttest die Zielwerte erreichen	80%	67%	80%	85%	-	<b>e</b> Der Sporttest stellt keine Steuerungsgrösse dar und hat auch als Kennzahl wenig Relevanz; die Qualität des Unterrichts in allen Fächern wird durch die Schulleitungen vor Ort überprüft und beurteilt.
Effiziente und transparente Verteilung der SWISSLOS-Fördermittel in den Bereichen Breiten-, Leistungssport und Sportinfrastruktur	An Schwyzer Sport- und Jugendorganisationen ausgerichtete Unterstützungsbeiträge in Mio. Franken	3.48	2.14	2.67	> 2.00	> 2.00	<b>m</b> genauere Definition der Aufgaben

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	7 536 221	7 889 700	8 020 900	131 200	1.7%	8 025 100	8 057 800	8 096 100
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	619 484	744 900	777 200	32 300	4.3%	777 200	777 200	782 200
36 Transferaufwand	52 069 039	52 000 400	54 125 500	2 125 100	4.1%	54 275 500	54 275 500	54 275 500
39 Interne Verrechnungen	6 860 844	7 228 400	6 986 000	-242 400	-3.4%	6 986 000	6 986 000	6 986 000
<b>3 Aufwand</b>	<b>67 085 588</b>	<b>67 863 400</b>	<b>69 909 600</b>	<b>2 046 200</b>	<b>3.0%</b>	<b>70 063 800</b>	<b>70 096 500</b>	<b>70 139 800</b>
42 Entgelte	91 723	79 000	79 000	0	0.0%	79 000	79 000	79 000
43 Verschiedene Erträge	256 269	385 000	273 000	-112 000	-29.1%	273 000	273 000	282 000
46 Transferertrag	15 017 589	16 211 000	15 011 000	-1 200 000	-7.4%	15 211 000	15 211 000	15 211 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>15 365 582</b>	<b>16 675 000</b>	<b>15 363 000</b>	<b>-1 312 000</b>	<b>-7.9%</b>	<b>15 563 000</b>	<b>15 563 000</b>	<b>15 572 000</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>51 720 006</b>	<b>51 188 400</b>	<b>54 546 600</b>	<b>3 358 200</b>	<b>6.6%</b>	<b>54 500 800</b>	<b>54 533 500</b>	<b>54 567 800</b>
<b>Total</b>	<b>51 720 006</b>	<b>51 188 400</b>	<b>54 546 600</b>	<b>3 358 200</b>	<b>6.6%</b>	<b>54 500 800</b>	<b>54 533 500</b>	<b>54 567 800</b>

Voranschlagskredit ■



Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

Gegenüber dem Voranschlag 2017 steigt das Globalbudget um rund 3.4 Mio. Franken an. Zurückzuführen ist dies in erster Linie auf steigenden Transferaufwand, bzw. rückläufigen Transferertrag.

36: Im Bereich der Subventionen an Schulbauten ist ein Anstieg um 2.7 Mio. Franken zu verzeichnen. Dies im Zusammenhang mit der Einführung des Angebotsobligatoriums beim Zweijahreskindergarten sowie der im Entlastungspaket angedrohten Aufhebung der Subventionierung von Schulbauten.

46: Rückläufiger Aufwand für die Sonderschulung führt auch zu geringeren Kostenbeteiligungen von Seiten Gemeinden und Bezirke.



### Grundauftrag

- Bildung, Förderung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Behinderung in der Tagesschule.
- Bildung, Förderung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Behinderung in der Integrierten Sonderschulung.



### Umfeldanalyse

- Strukturierte Zusammenarbeit und reger Austausch zwischen Regelschule und Heilpäd. Zentrum sowie allen Beteiligten ist für die Integrierte Sonderschulung erforderlich.
- Anschlusslösungen im 1. Arbeitsmarkt sind für Sonderschüler wenig vorhanden. Die Berufswahl in der Integrierten Sonderschulung ist eine Herausforderung.
- Die Zahl der Schülerinnen und Schüler mit Autismus-Spektrums-Störungen ist steigend.
- Das Raumangebot des Heilpädagogischen Zentrums ist eine Herausforderung. Im August 2017 steigt die Zahl der Tagesschüler am HZI an.
- Eine interkantonale Arbeitsgruppe adaptiert die Inhalte des LP 21 auf die Sonderpädagogik. Konkrete Ergebnisse mit Einfluss auf die HZ's sind im 2018 zu erwarten.

### Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Das Qualitätskonzept des HZI wird implementiert, das Qualitätshandbuch überarbeitet.

Das Konzept Elternarbeit im HZI wird implementiert.

Ein "Berufswahlfahrplan" für die Integrierte Sonderschulung wird entwickelt.

Den besonderen Bedürfnissen von Schülern mit Autismus-Spektrums-Störungen wird mit adäquater Förderung Rechnung getragen. In diesem Zusammenhang wird ein Konzept erstellt.

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert) Bereich Tagesschule	FTE	25.7	25.0	25.0	25.4	24.9	24.7	29.7
Vollzeitstellen (Mittelwert) Bereich Integrierte Sonderschulung	FTE	12.1	11.3	11.1	12.4	13.8	13.5	13.5
Tagesschüler im Jahresdurchschnitt	Anzahl	52.2	51.0	49.8	47.6	48	48	57
Integrierte Sonderschüler im Jahresdurchschnitt	Anzahl	46.2	45.0	45.4	48.5	55	55	47

## Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Konzept Autismusspektrumsstörungen Beginn März 2017 / Ende Juli 2020	Aufgrund vermehrter Eintritte von Schülerinnen und Schülern mit Autismus-Spektrums-Störungen wird im HZI ein Konzept erstellt. Dieses soll aufzeigen, wie in Zukunft im HZI mit Autismus-Spektrums-Störungen umgegangen wird und welche Fördermassnahmen angewendet werden.	n
Professionelle Elternarbeit Beginn August 2014 / Ende August 2017	Die Elternarbeit soll professionalisiert werden. Dazu gehört eine Bedürfnisabklärung und die Intensivierung der Kontakte.	a Im Schuljahr 16/17 wurde von der Projektgruppe ein Konzept "Elternarbeit am HZI" erarbeitet. Das Konzept wird im Schuljahr 2017/2018 umgesetzt.
Neubau HZI Beginn Frühling 2017	Der Platzmangel in der Tagesschule HZI besteht nach wie vor. Durch die vielen Neueintritte werden neue Schulraumlösungen gesucht. Die Planung des Neubaus wird in Angriff genommen.	n

Bezeichnung	Inhalt	
Einführung von Lerngruppen in allen Stufen Beginn 2013 / Ende August 2017	Die Lerngruppenarbeit wurde im Schuljahr 2013/2014 in der Unterstufe durch drei Lehrpersonen erfolgreich umgesetzt. In den folgenden Jahren sollen die Lerngruppen in den restlichen Stufen umgesetzt werden.	a Die Arbeit in Lerngruppen ist im HZI umgesetzt.
Lehrplan 21 Beginn Herbst 2017	Zurzeit entstehen die Kompetenzstufen für den sonderpädagogischen Bereich als Ergänzung zum Lehrplan 21. Sobald diese fertiggestellt sind, wird für die Heilpädagogen eine Weiterbildung stattfinden. Somit wird der Lehrplan auch im sonderpädagogischen Bereich Anwendung finden.	n
Handbuch OS/AS August 2016 / August 2018	Im Schuljahr 16/17 wurde in Zusammenarbeit mit der HZA ein Handbuch für die besonderen Bedürfnisse der Ober- und Anschlussstufe entwickelt (Berufswahl, Schlüsselkompetenzen, etc.) In den Schuljahren 16/17 und 17/18 soll das Handbuch angewendet und evaluiert werden.	a Das Handbuch OS/AS wird erfolgreich im Unterricht eingesetzt.

### Leistungsorientierte Steuerungsgrößen

## Tagesschule

Verantwortung: Gesamtleiterin / Stellvertretung: Teamleiterin (Gesamtleiter Stv.)

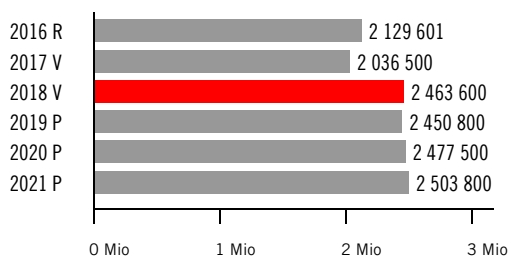
Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Interdisziplinär koordinierte sonderpädagogische Bildung	Anteil durchgeführter jährlicher Schulischer Standortgespräche und vorliegender Förderberichte	100%	100%	100%	100%	100%
Angemessene therapeutische Förderung	Dokumentation der Therapieziele und deren Umfang für jede Schülerin und jeden Schüler	100%	100%	100%	100%	100%
Angemessene, individuelle förderdiagnostische Bildung	Anteil individualisierter, laufend aktualisierter Unterrichtsdokumentationen	100%	100%	100%	100%	100%
Qualifizierte pädagogisch-therapeutische Förderung	Anteil des päd.-therap. tätigen Personals mit definitiver Lehrbewilligung resp. Fachdiplom, gemessen an Stellenprozenten des Personals mit fachlicher Verantwortung für die päd.-therap. Förderung	80%	50%	55%	> 75%	> 75%

## Integrierte Sonderschulung

Verantwortung: Gesamtleiterin / Stellvertretung: Bereichsleiter Integrierte Sonderschulung

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Interdisziplinär koordinierte sonderpädagogische Bildung	Anteil durchgeführter Schulischer Standort- und Evaluationsgespräche	100%	100%	100%	100%	100%
Angemessene, individuelle förderdiagnostische Bildung	Aktualisierte Förderdiagnostische Journale	100%	100%	100%	100%	100%
Qualifizierte pädagogisch-therapeutische Förderung	Anteil des päd.-therap. tätigen Personals mit def. Lehrbewilligung resp. in Ausbildung, gemessen an Stellenprozenten des Personals mit fachlicher Verantwortung für die Integrierte Sonderschulung	74.3%	83%	77%	80%	80%
Guter fachlicher Support der in der Integrierten Sonderschulung tätigen Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen	Anteil der an Interventionsgruppen teilnehmenden Heilpädagoginnen und -pädagogen	-	90%	90%	90%	> 90%

## Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	4 979 866	5 040 300	5 511 200	470 900	9.3%	5 525 900	5 552 600	5 578 900
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	493 924	592 700	619 200	26 500	4.5%	584 700	584 700	584 700
<b>3 Aufwand</b>	<b>5 473 789</b>	<b>5 633 000</b>	<b>6 130 400</b>	<b>497 400</b>	<b>8.8%</b>	<b>6 110 600</b>	<b>6 137 300</b>	<b>6 163 600</b>
42 Entgelte	86 749	67 800	90 800	23 000	33.9%	90 800	90 800	90 800
43 Verschiedene Erträge	144 588	155 300	140 000	-15 300	-9.9%	133 000	133 000	133 000
49 Interne Verrechnungen	3 112 852	3 373 400	3 436 000	62 600	1.9%	3 436 000	3 436 000	3 436 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>3 344 188</b>	<b>3 596 500</b>	<b>3 666 800</b>	<b>70 300</b>	<b>2.0%</b>	<b>3 659 800</b>	<b>3 659 800</b>	<b>3 659 800</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>2 129 601</b>	<b>2 036 500</b>	<b>2 463 600</b>	<b>427 100</b>	<b>21.0%</b>	<b>2 450 800</b>	<b>2 477 500</b>	<b>2 503 800</b>
<b>Total</b>	<b>2 129 601</b>	<b>2 036 500</b>	<b>2 463 600</b>	<b>427 100</b>	<b>21.0%</b>	<b>2 450 800</b>	<b>2 477 500</b>	<b>2 503 800</b>

Voranschlagskredit ■

## Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

Das Globalbudget 2018 des HZI steigt gegenüber dem Vorjahr um rund 0.5 Mio. Franken an. Dies ist in erster Linie auf einen höheren Personalaufwand zurückzuführen.

30: Ab dem Schuljahr 2017/2018 sind in der Tagesschule zwei zusätzliche Klassen zu führen; die Anzahl Vollzeitstellen steigt gegenüber dem Vorjahr um 5 FTE, was zum entsprechenden Personalaufwand führt.



### Grundauftrag

- Bildung, Förderung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Behinderung in der Tagesschule.
- Bildung, Förderung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Behinderung in der Integrierten Sonderschulung.



### Umfeldanalyse

- Die Zahl der Schüler und Schülerinnen mit Autismus-Spektrums-Störungen ist steigend.
- Eine interkantonale Arbeitsgruppe adaptiert die Inhalte des LP 21 auf die Sonderpädagogik. Konkrete Ergebnisse mit Einfluss auf die HZ's sind im 2018 zu erwarten.
- Aufgrund der internen Evaluation des Projektes Schulentwicklung HZA wird der Schwerpunkt im Bereich Unterricht/Therapie gesetzt.

### Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Kinder mit Autismus-Spektrums-Störungen (ASS) werden adäquat geschult und gefördert.

Die Einführung des "Lehrplan 21 im sonderpädagogischen Bereich" wird auf die praktische Anwendbarkeit hin überprüft.

In der Schulentwicklung findet eine Auseinandersetzung mit dem Qualitätsanspruch "Unterricht und Therapie sind anregend und methodisch adäquat gestaltet" statt.

## Kennzahlen


Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert) Bereich Tagesschule	FTE	39.4	39.3	38.9	39.4	37.9	37.6	35.7
Vollzeitstellen (Mittelwert) Bereich Integrierte Sonderschulung	FTE	11.5	11.4	10.7	11.0	11.4	11.6	10.8
Tagesschüler im Jahresdurchschnitt	Anzahl	71	73	74	74	67	67	63
Integrierte Sonderschüler im Jahresdurchschnitt	Anzahl	45	45	41	40	45	49	42

## Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Konzept für Autismus-Spektrums-Störungen Beginn August 2017 / Juli 2020	Konzept für die Beschulung von Schülern mit Autismus-Spektrums-Störungen an der Tagesschule erstellen.	n
Schulentwicklungsprojekt Unterricht und Therapie August 2017 / Juli 2018	Vertiefte Auseinandersetzung von verschiedenen Unterrichts- und Therapiemethoden in Theorie und Praxis mit allen Mitarbeitenden. Arbeit in klassenübergreifenden Projektgruppen.	n
Weiterbildungsportfolio Beginn August 2015 / Ende Juli 2017	Entwicklung und Einführung eines Portfolios für alle Mitarbeitenden zur Orientierung, Reflexion und Evaluation der eigenen Weiterbildungsplanung, sowie als Sammlung und Weiterbildungsausweis.	a Das Weiterbildungsportfolio wird in Zukunft weiter geführt und regelmässig überprüft.
Intervision Beginn August 2015 / Ende Juli 2018	Regelmässiger Austausch der Lehrpersonen, Therapeuten und Klassenassistenten zur Reflexion der persönlichen Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern.	

## Tagesschule

Verantwortung: Gesamtleiter / Stellvertretung: Teamleiter (Gesamtleiter Stv.)

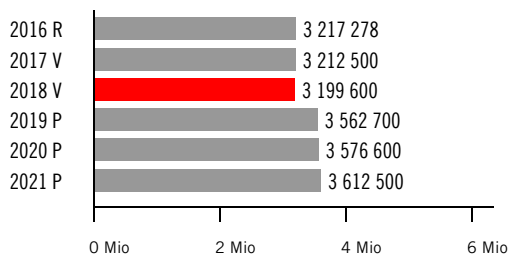
Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V	
Interdisziplinär koordinierte sonderpädagogische Bildung	Jährliche schulische Standort- und Evaluationsgespräche für jede Schülerin und jeden Schüler durchgeführt	100%	100%	100%	100%	100%	
Angemessene therapeutische Förderung	Dokumentation der Therapieziele und Umfang für jede Schülerin und jeden Schüler erstellt	100%	100%	100%	100%	100%	
Angemessene, individuelle förderdiagnostische Bildung	Individualisierte Unterrichtsdokumentation für jede Schülerin und jeden Schüler laufend aktualisiert	100%	100%	100%	100%	100%	
Qualifizierte pädagogisch-therapeutische Förderung	Anteil des päd.-therap. tätigen Personals mit definitiver Lehrbewilligung resp. Fachdiplom, gemessen an Stellenprozenten des Personals mit fachlicher Verantwortung für die päd.-therap. Förderung	93.2%	93%	90%	> 85%	> 90%	 Zielwert an bisherige Erfahrungswerte angepasst.

## Integrierte Sonderschulung

Verantwortung: Gesamtleiter / Stellvertretung: Bereichsleiter Integrierte Sonderschulung

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V	
Interdisziplinär koordinierte sonderpädagogische Bildung	Jährliche Schulische Standort- und Evaluationsgespräche für jede Schülerin und jeden Schüler durchgeführt	100%	100%	100%	100%	100%	
Angemessene, individuelle förderdiagnostische Bildung	Förderdiagnostisches Journal für jede Schülerin und jeden Schüler laufend aktualisiert	100%	100%	100%	100%	100%	
Qualifizierte pädagogisch-therapeutische Förderung	Anteil des päd.-therap. tätigen Personals mit definitiver Lehrbewilligung resp. in Ausbildung, gemessen an Stellenprozenten des Personals mit fachlicher Verantwortung für die Integrierte Sonderschulung	74.1%	77%	81%	> 75%	> 75%	
Guter fachlicher Support der in der Integrierten Sonderschulung tätigen Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen	Anteil der an Interventionsgruppen teilnehmenden Heilpädagoginnen und -pädagogen	-	-	93%	90%	> 90%	

**Vorschlagskredit Erfolgsrechnung**



**Erfolgsrechnung**

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	6 401 658	6 400 300	6 072 300	-328 000	-5.1%	6 450 700	6 482 100	6 513 000
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	856 735	940 400	948 800	8 400	0.9%	933 500	937 500	942 500
<b>3 Aufwand</b>	<b>7 258 393</b>	<b>7 340 700</b>	<b>7 021 100</b>	<b>-319 600</b>	<b>-4.4%</b>	<b>7 384 200</b>	<b>7 419 600</b>	<b>7 455 500</b>
42 Entgelte	128 183	83 200	111 500	28 300	34.0%	111 500	123 000	123 000
43 Verschiedene Erträge	164 940	190 000	160 000	-30 000	-15.8%	160 000	170 000	170 000
49 Interne Verrechnungen	3 747 992	3 855 000	3 550 000	-305 000	-7.9%	3 550 000	3 550 000	3 550 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>4 041 115</b>	<b>4 128 200</b>	<b>3 821 500</b>	<b>-306 700</b>	<b>-7.4%</b>	<b>3 821 500</b>	<b>3 843 000</b>	<b>3 843 000</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>3 217 278</b>	<b>3 212 500</b>	<b>3 199 600</b>	<b>-12 900</b>	<b>-0.4%</b>	<b>3 562 700</b>	<b>3 576 600</b>	<b>3 612 500</b>
<b>Total</b>	<b>3 217 278</b>	<b>3 212 500</b>	<b>3 199 600</b>	<b>-12 900</b>	<b>-0.4%</b>	<b>3 562 700</b>	<b>3 576 600</b>	<b>3 612 500</b>

Vorschlagskredit ■



**Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung**

Das Globalbudget 2018 schliesst trotz Personalarückgang praktisch auf Niveau des Vorjahres ab.  
30/49: Der reduzierte Personalaufwand geht mit rückläufigen Erträgen aus der internen Verrechnung (Anteil an Kostenbeteiligung für die Sonderschulung) durch Gemeinden und Bezirke einher.



## Grundauftrag

- Vollzug der Mittelschulgesetzgebung und Überwachung der gesetzlichen Bestimmungen; Stabstelle in allen Bereichen der Allgemeinbildung auf der Sekundarstufe II.
- Koordination und Aufsicht über die Aufnahme- und Abschlussprüfungen an den Mittelschulen sowie Leitung der Maturitätskommission.
- Erstellen der Abschluss-Zeugnisse, Duplikate und Abschriften.
- Mitarbeit/Mitgliedschaft in Stabsgruppen oder Konkordatsräten vom Schweizerischen Hochschulrat, von Hochschulkonkordaten oder Stiftungen im Hochschulbereich.
- Koordination und Auskunftstelle für Ausbildungen an Hochschulen (Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen) sowie für die Beitragszahlungen.
- Vollzug der Hochschulgesetzgebung insbesondere im Bereich der Pädagogischen Hochschule Schwyz (Verbindungsstelle zwischen Hochschulrat, Rektorat und Bildungsdepartement).



## Umfeldanalyse

- An den Gymnasien ist insgesamt ein leichter, an den Fachmittelschulen (FMS) ein deutlicherer Schüler-Zuwachs absehbar, letzterer bedingt durch den FMS-Aufbau an der KSA.
- An den privaten Mittelschulen insgesamt steigt die Anzahl der SZ Schülerinnen und Schüler sowie der indexierte Schülerbeitrag.
- Bei den Fach- und Päd. Hochschulen ist nach wie vor eine Steigerung der Studierenden zu verzeichnen; an der PHSZ gehen die Zahlen leicht zurück und stabilisieren sich.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Das Fachmittelschulangebot (FMS) an der Kantonsschule Ausserschwyz (KSA) ist mit den ersten Fachmaturitätsabschlüssen 2018 komplett eingeführt.

Die Empfehlungen der Schweiz. Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) zur Optimierung der gymnasialen Maturität im Hinblick auf eine langfristige Sicherung des Hochschulzugangs werden in den nächsten Jahren zielgerichtet umgesetzt.

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	2.9	3.0	3.0	2.8	3.0	3.0	3.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	14.2	-	-
Schüler an den Mittelschulen im Kanton (ohne Untergymnasium)	Anzahl	1673	1765	1656	1660	1691	1690	1740
Studierende an der PH Schwyz (Stichtag 15. Oktober)	Anzahl	-	277	319	345	344	355	320

## Projekte

Bezeichnung	Inhalt
Optimierung der gymnasialen Maturität Beginn August 2016 / Ende Juli 2020	Umsetzung der EDK-Empfehlungen zur Optimierung der gymnasialen Maturität - langfristige Sicherung des prüfungsfreien Hochschulzugangs, dies insbesondere in den Bereichen: - Sicherung der basalen fachlichen Studierkompetenzen, - Gemeinsames Prüfen an den einzelnen Gymnasien, - Studienberatung an den Gymnasien.
Neustrukturierung der Fachhochschulen im Kanton SG Februar 2016 / Ende Juli 2019	Der Kanton St. Gallen möchte die Fachhochschulen auf seinem Kantonsgebiet neu strukturieren. Davon ist somit auch die Hochschule Rapperswil betroffen, von welcher der Kanton Schwyz Mitträger ist. Es geht darum, in der Projektarbeit mitzuwirken und die Interessen des Kantons Schwyz zu vertreten.

## Mittelschulen

Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Bereichsleiter Mittelschulen

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Die Qualität an den Mittelschulen wird sowohl auf Ebene der Schulen wie auch schulübergreifend evaluiert und optimiert	Prozentsatz des Vorliegens von Berichten zur schulinternen Qualitätsentwicklung.	100%	100%	100%	100%	100%
Sachgerechte Koordination, Organisation und Durchführung der Abschlussprüfungen an den Mittelschulen	Prozentsatz unbeanstandeter Zeugnisse und Duplikate	100%	99.8%	100%	> 95%	> 95%

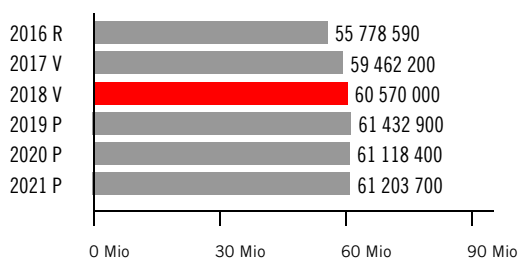
## Hochschulen

Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Bereichsleiterin Hochschulen

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Mitberichte und Entscheidungsgrundlagen werden termingerecht erstellt	Anteil termingerecht erstellter Unterlagen	100%	100%	100%	100%	100%
Finanzielle Sicherung der Studiengänge für die Studierenden und fristgerechte Kontrolle der Abrechnungen	Anteil der fristgerechten Beitragszahlungen (innert zwei Monaten)	100%	100%	100%	100%	100%

### Finanzielle Steuerungsgrössen

#### Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	569 520	585 100	601 200	16 100	2.8%	601 000	595 500	610 000
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	95 141	46 000	48 600	2 600	5.7%	100 000	98 500	100 000
36 Transferaufwand	56 568 323	59 146 600	61 191 300	2 044 700	3.5%	60 809 400	60 498 000	60 568 700
<b>3 Aufwand</b>	<b>57 232 983</b>	<b>59 777 700</b>	<b>61 841 100</b>	<b>2 063 400</b>	<b>3.5%</b>	<b>61 510 400</b>	<b>61 192 000</b>	<b>61 278 700</b>
42 Entgelte	1 451 216	314 200	1 268 100	953 900	303.6%	74 500	70 600	72 000
43 Verschiedene Erträge	3 177	1 300	3 000	1 700	130.8%	3 000	3 000	3 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>1 454 393</b>	<b>315 500</b>	<b>1 271 100</b>	<b>955 600</b>	<b>302.9%</b>	<b>77 500</b>	<b>73 600</b>	<b>75 000</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>55 778 590</b>	<b>59 462 200</b>	<b>60 570 000</b>	<b>1 107 800</b>	<b>1.9%</b>	<b>61 432 900</b>	<b>61 118 400</b>	<b>61 203 700</b>
<b>Total</b>	<b>55 778 590</b>	<b>59 462 200</b>	<b>60 570 000</b>	<b>1 107 800</b>	<b>1.9%</b>	<b>61 432 900</b>	<b>61 118 400</b>	<b>61 203 700</b>

Voranschlagskredit



#### Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

Der Anstieg des Globalbudgets ergibt sich einerseits aufgrund des vorhandenen Schülerzuwachses an den privaten Mittelschulen sowie andererseits aufgrund des deutlichen Anstiegs der Studierenden an den ausserkantonalen Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen. Der Beitrag an die Pädagogische Hochschule Schwyz steigt ebenfalls, kann aber durch den zu erwartenden Ertragsüberschuss aus der letzten Leistungsperiode kompensiert werden.



## Grundauftrag

- Gymnasiale Matura: Die Kantonsschule Kollegium Schwyz (KKS) führt eine vierjährige Maturitätsschule. Sie bietet nach Bedarf Freikurse an.
- Handelsmittelschule (HMS): Die KKS bereitet Lernende in der HMS gemäss Bildungsverordnung auf das kaufmännische eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) und die Berufsmatura vor.



## Umfeldanalyse

- Während im Gymnasium die Schülerzahlen wieder leicht zunehmen, ist die Handelsmittelschule (HMS) weiterhin von einem Schülerrückgang betroffen.
- Die Konkurrenzsituation mit den privaten Mittelschulen Theresianum Ingenbohl und Gymnasium Immensee in Bezug auf die Schülerzahl am Gymnasium ist nach wie vor gross.
- Die angespannte Finanzlage des Kantons führt zu Restriktionen im Angebot.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Eine grosse Herausforderung stellen nach wie vor die sinkenden Schülerzahlen dar. Die Umsetzung des Schulprogramms und die zeitgemässe Ergänzung des Qualitätssystems bilden bis 2018 einen wichtigen Entwicklungsschwerpunkt. Im Zentrum steht dabei die Qualität der gymnasialen Matura und der Berufsmatura.

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung	FTE	21.5	21.8	21.7	21.6	24.9	24.6	24.6
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	39.8	39.5	37.8	35.6	31.6	32.0	32.0
Lernende	Anzahl	394	375	342	336	306	316	314
Geführte Klassen	Anzahl	19	19	18	17	16	16	17
Durchschnittliche Klassengrösse	Anzahl	20.7	19.7	19.0	19.8	19.1	19.8	18.5

## Projekte

Bezeichnung	Inhalt
Anpassungen des Qualitätssystems Beginn Januar 2014 / Ende Dezember 2018	Anpassung des Qualitätssystems aufgrund der Resultate der Evaluation im Jahr 2013.
Anpassung Handelsmittelschule Beginn August 2015 / Ende Juli 2019	Umsetzung des nach Bildungsverordnung 2012 umgestalteten Lehrgangs beim ersten Klassenzug. Fortlaufende Einführung in jedem Jahrgang ab August 2015. Anerkennung des Lehrgangs.
Einführung des Schwerpunktfaches Biologie / Chemie Beginn August 2017 / Ende Juni 2020	Einführung beim ersten Klassenzug und fortlaufende Umsetzung in jedem Jahrgang ab August 2017.

## Ausbildung

Verantwortung: Rektorin / Stellvertretung: Prorektor II

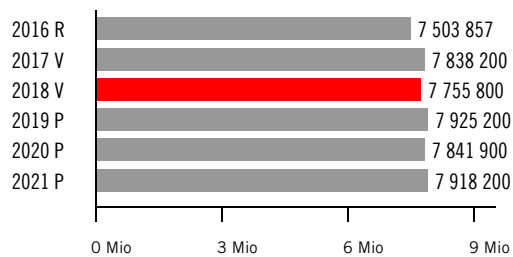
Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V	
Erfolgreiches Abschliessen der gymnasialen Maturität	Anteil erfolgreich bestandener Maturitätsprüfungen	100%	98%	100%	90%	90%	
Erfolgreicher Abschluss der Ausbildung zur Kauffrau/Kaufmann	Anteil der bestandenen eid. Fähigkeitszeugnisse	94%	95%	94%	85%	85%	
Erfolgreicher Abschluss der Berufsmatura	Anteil der bestandenen Berufsmaturaprüfungen	94%	80%	75%	90%	85%	<b>m</b> Zielwert wird aufgrund der bisherigen Erfahrungen etwas zurückgenommen.
Die KKS vermittelt einen anspruchsvollen Unterricht und schafft ein leistungsorientiertes und persönlichkeitsförderndes Lernumfeld	Anteil der Schülerschaft, die den Fachunterricht und die pädagogische Betreuung mit "sehr gut"/"gut" bewertet (Stichprobe)	89%	91%	87%	> 80%	> 80%	
Sinnvolle und kostenverträgliche Führung der Freikursangebote	Durchschnittliche Auslastung der Freikurse (Anzahl Schülerinnen und Schüler)	12.5	12	12	10	10	

## Betrieb / Infrastruktur

Verantwortung: Rektorin / Stellvertretung: Verwalter


Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V	
Die KKS verfügt über Räumlichkeiten und Einrichtungen, die ein positives Lern- und Arbeitsklima fördern	Stichprobenweise Befragung der Studierenden und der Lehrpersonen, Anteil positiver Antworten ("sehr gut" / "gut")	93%	95%	96%	> 90%	> 90%	
Hohe Zufriedenheit der Leistungseinkäufer im Bereich Raumpflege (Kantonale Verwaltung, Kaufmännische Berufsschule Schwyz)	Anteil der Leistungseinkäufer, die die Raumpflege mit "sehr gut"/"gut" bewerten (Stichprobe)	100%	100%	100%	> 90%	> 90%	
Kostenoptimierter Betrieb der Mensa	Deckungsbeitrag der Mensa (Personal und Lebensmittel)	88%	85.4%	80.2%	88%	84%	<b>m</b> Deckungsbeitrag sinkt aufgrund rückläufiger Schülerzahlen.

## Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	7 668 412	7 865 600	7 817 300	-48 300	-0.6%	7 855 600	7 893 800	7 932 200
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 705 116	1 858 000	1 785 500	-72 500	-3.9%	1 873 600	1 745 400	1 786 900
34 Finanzaufwand	155	400	0	-400	-100.0%	0	0	0
<b>3 Aufwand</b>	<b>9 373 684</b>	<b>9 724 000</b>	<b>9 602 800</b>	<b>-121 200</b>	<b>-1.2%</b>	<b>9 729 200</b>	<b>9 639 200</b>	<b>9 719 100</b>
42 Entgelte	1 248 078	1 364 000	1 330 800	-33 200	-2.4%	1 331 300	1 324 600	1 328 200
43 Verschiedene Erträge	3 550	3 100	3 100	0	0.0%	3 100	3 100	3 100
44 Finanzertrag	58 845	50 800	50 800	0	0.0%	50 800	50 800	50 800
46 Transferertrag	65 900	46 400	43 500	-2 900	-6.3%	0	0	0
49 Interne Verrechnungen	493 454	421 500	418 800	-2 700	-0.6%	418 800	418 800	418 800
<b>4 Ertrag</b>	<b>1 869 827</b>	<b>1 885 800</b>	<b>1 847 000</b>	<b>-38 800</b>	<b>-2.1%</b>	<b>1 804 000</b>	<b>1 797 300</b>	<b>1 800 900</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>7 503 857</b>	<b>7 838 200</b>	<b>7 755 800</b>	<b>-82 400</b>	<b>-1.1%</b>	<b>7 925 200</b>	<b>7 841 900</b>	<b>7 918 200</b>
<b>Total</b>	<b>7 503 857</b>	<b>7 838 200</b>	<b>7 755 800</b>	<b>-82 400</b>	<b>-1.1%</b>	<b>7 925 200</b>	<b>7 841 900</b>	<b>7 918 200</b>

Voranschlagskredit 

## Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

Das Globalbudget für den Voranschlag 2018 fällt rund Fr. 250 000 höher aus als die Rechnung 2016.

30/42: Dies hat mit höherem Personalaufwand (Lohnentwicklung und Sanierungsbeiträge an die Pensionskasse) zu tun.



## Grundauftrag

- Gymnasiale Matura: Die Kantonsschule Ausserschwyz (KSA) führt eine vierjährige Maturitätsschule. Sie bietet nach Bedarf Freifächer an.
- Berufsmaturitätsschule: Die KSA erteilt den Unterricht an der Berufsmaturitätsschule (BMS) des Berufsbildungszentrums Pfäffikon (BBZP).
- Fachmittelschule: Die KSA führt eine Fachmittelschule (FMS) im Berufsfeld Pädagogik mit Fachmaturität.



## Umfeldanalyse

- In der Region Ausserschwyz besuchen rund 25% der Kinder eine private Schule. Die Positionierung der öffentlichen Schulen bleibt ein zentrales Anliegen.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Intern: Kontinuierliche Arbeit an der Qualität in allen Bereichen: Mitarbeitende, Unterricht, Q2E (intern und extern), Infrastruktur.

Extern: Positionierung der KSA mit ihrem bestehenden Angebot (Profile, Schwerpunktfächer, Sprachdiplome, Theater, Orchester, Chor), ihrer Talentförderung, ICT-Kompetenz, ihren Angeboten für Sek.I-Schüler (naturwissenschaftliches Projekt, Schnuppertage).

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung	FTE	14.3	14.2	14.6	14.3	18.3	17.4	18.3
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	59.8	58.1	57	56.2	51.9	55	54.1
Lernende	Anzahl	499	512	520	512	556	560	570
Geführte Klassen	Anzahl	25	25	25	24	26	27	28
Durchschnittliche Klassengrösse	Anzahl	20.0	20.5	20.8	21.3	21.4	21.0	20.5

## Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Qualitätssystem August 2016 / Dezember 2017	Das Qualitätssystem wurde erfolgreich eingeführt und extern evaluiert. Die Empfehlungen der externen Evaluation werden umgesetzt.	<span style="color: red;">a</span> Das Qualitätssystem ist eingeführt. Interne Evaluationen und Berichte an den Erziehungsrat erfolgen regulär im Jahresterminplan.
Profil 2012 mit Bilingualer Maturität Beginn 2008 / Ende Juli 2017	Erarbeitung eines Konzepts und Einführung der Bilingualen Maturität (Deutsch/Englisch) sowie die Verstärkung der naturwissenschaftlichen Fächer unter dem Titel "Profil 2012".	<span style="color: red;">a</span> Die Einführung ist abgeschlossen; ein Erfahrungsbericht an den Erziehungsrat wurde erstellt.
Neubau Kantonsschule Ausserschwyz Beginn März 2009 / Ende Juli 2022	In Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt Planung und Konzeption des Neubaus in Pfäffikon.	<span style="color: red;">m</span> Der Zeitplan hat sich nach hinten verschoben.
Einführung Fachmittelschule Beginn August 2014 / Ende Juli 2018	Fortlaufende Einführung und Organisation der Fachmittelschule mit Fachmaturität im Berufsfeld Pädagogik. Erreichung der Anerkennung des Lehrgangs.	
Optimierung Profil 2012 mit Bilingualer Maturität Beginn Juli 2017 / Ende 2019	Das Schulprofil wird optimiert, u.a. aufgrund einer im Schuljahr 2019/2020 geplanten Abgängerbefragung.	<span style="color: red;">n</span>

## Ausbildung

Verantwortung: Rektorin / Stellvertretung: Stv. Rektor (Prorektor I)

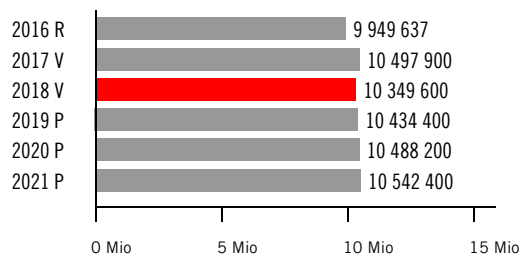
Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Erfolgreiches Abschliessen der gymnasialen Maturität	Anteil erfolgreich bestandener Maturitätsprüfungen	99.2%	99.2%	100%	90%	90%
Die KSA vermittelt einen anspruchsvollen Unterricht und schafft ein leistungsorientiertes und persönlichkeitsförderndes Lernumfeld	Anteil der Schülerschaft, die den Fachunterricht und die pädagogische Betreuung mit "sehr gut" / "gut" bewertet	83%	84.2%	80.5%	80%	80%
Sinnvolle und kostenverträgliche Führung des Freifächerangebots	Durchschnittliche Auslastung der Freifächer (Anzahl Schülerinnen und Schüler)	16.6	15.7	12.7	10	10

## Betrieb / Infrastruktur

Verantwortung: Rektorin / Stellvertretung: Verwalter

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Zur Verfügungstellung von lernfördernden Räumlichkeiten und Einrichtungen	Anteil der Lehrpersonen und Schülerschaft, die die Räumlichkeiten mit "sehr gut" / "gut" bewerten	58%	71%	64.5%	80%	80%
Zufriedenheit der Nutzer von Sportanlagen	Anteil der Betriebskommission, die die Sportanlagen mit "sehr gut" / "gut" bewertet	81.6%	86.7%	86.7%	80%	80%

## Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	10 462 073	11 107 500	10 977 100	-130 400	-1.2%	11 056 200	11 110 000	11 164 200
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 877 777	1 929 200	2 032 900	103 700	5.4%	2 039 000	2 039 000	2 039 000
34 Finanzaufwand	0	200	200	0	0.0%	200	200	200
<b>3 Aufwand</b>	<b>12 339 850</b>	<b>13 036 900</b>	<b>13 010 200</b>	<b>-26 700</b>	<b>-0.2%</b>	<b>13 095 400</b>	<b>13 149 200</b>	<b>13 203 400</b>
42 Entgelte	910 509	1 059 800	1 090 600	30 800	2.9%	1 091 000	1 091 000	1 091 000
43 Verschiedene Erträge	24 523	12 000	20 000	8 000	66.7%	20 000	20 000	20 000
44 Finanzertrag	22 272	20 200	20 000	-200	-1.0%	20 000	20 000	20 000
46 Transferertrag	550 900	567 000	680 000	113 000	19.9%	680 000	680 000	680 000
49 Interne Verrechnungen	882 010	880 000	850 000	-30 000	-3.4%	850 000	850 000	850 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>2 390 213</b>	<b>2 539 000</b>	<b>2 660 600</b>	<b>121 600</b>	<b>4.8%</b>	<b>2 661 000</b>	<b>2 661 000</b>	<b>2 661 000</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>9 949 637</b>	<b>10 497 900</b>	<b>10 349 600</b>	<b>-148 300</b>	<b>-1.4%</b>	<b>10 434 400</b>	<b>10 488 200</b>	<b>10 542 400</b>
<b>Total</b>	<b>9 949 637</b>	<b>10 497 900</b>	<b>10 349 600</b>	<b>-148 300</b>	<b>-1.4%</b>	<b>10 434 400</b>	<b>10 488 200</b>	<b>10 542 400</b>

Voranschlagskredit



## Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

Das Globalbudget im Voranschlag 2018 steigt gegenüber der Rechnung 2016 um rund Fr. 400 000 an.

30: Die Steigerung um knapp Fr. 500 000 ergibt sich aus den zusätzlichen Vollzeitstellen (plus 2.2 FTE) sowie den zu leistenden Sanierungsbeiträgen an die Pensionskasse.



## Grundauftrag

- Aufsicht über die berufliche Grundbildung an allen Lernorten sowie Förderung von genügend, den Vorgaben entsprechenden Grundbildungsangeboten.
- Koordination, Organisation und Durchführung der Qualifikationsverfahren der beruflichen Grundbildung in Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden.
- Förderung und Koordination der Ausbildung von Berufsbildnern, der höheren Berufsbildung und Weiterbildung.
- Ausrichten von Stipendien und Studiendarlehen an die Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung.



## Umfeldanalyse

- Die Aufgaben des Amts für Berufsbildung werden grossmehrheitlich durch die Gesetzgebung auf Stufe Bund und Kanton beeinflusst.
- Die demographische Entwicklung mit den aktuell geburtenschwachen Jahrgängen hat zur Folge, dass nicht alle Lehrstellen besetzt werden können.
- Das neue Ausbildungsbeitragsgesetzes des Bundes hat zur Folge, dass die kantonale Stipendiengesetzgebung überprüft und angepasst werden muss.
- Aufgrund des Anstiegs der Zahl von unbegleiteten Minderjährigen Asylsuchenden (UMA) müssen alternative Angebote für eine Integration gesucht werden.
- Der Einsatz von modernen Kommunikationsmitteln im Berufsschulunterricht und im QV muss beobachtet und gegebenenfalls geregelt werden.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Es wird geprüft, ob die kantonale Stipendiengesetzgebung auf die Gegebenheiten auf nationaler Ebene abgestimmt werden muss.

Bestimmte Arbeitsabläufe sollen zunehmend unter anderem auch durch den Einsatz von elektronischen Hilfsmitteln optimiert und kundenfreundlicher gestaltet werden.

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	11.7	11.8	11.7	11.4	11.5	11.5	11.5
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	7.0	-	-
Lernende in der Grundbildung (Stichtag 31.12.)	Anzahl	3401	3479	3439	3425	3403	3400	3400
Lehrbetriebe	Anzahl	1746	1745	1676	1669	1654	1685	1700
Teilnehmer an Kursen für Berufsbildner und Berufsbildnerinnen	Anzahl	203	198	218	201	197	200	200
Qualifikationsverfahren (Lehrvertrag Kt. Schwyz)	Anzahl	1368	1381	1425	1389	1344	1350	1335
Stipendiengesuche	Anzahl	1260	1209	1051	1079	1009	1050	1150

## Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Optimierung Schulortzuteilung Beginn März 2012 / Ende August 2017	Der Regierungsrat hat im April 2013 der Optimierung der Schulortzuteilung zugestimmt. Drei neue Berufe werden ab Schuljahr 2013/14 beschult. Gemeinsame Umsetzung mit dem Berufsbildungszentrum Pfäffikon. Das Projekt ist eine Massnahme zur Umsetzung der Strategie "Wirtschaft und Wohnen im Kanton Schwyz".	Alle definierten Berufe werden nun an den Berufsfachschulen des Kantons Schwyz beschult.

Bezeichnung	Inhalt	
Stipendiengesetz und Stipendiensoftware Beginn Sommer 2016 / Ende August 2018	Das revidierte Ausbildungsbeitragsgesetz des Bundes ist am 1. Januar 2016 in Kraft getreten. Die kantonale Gesetzgebung über die Ausbildungsbeiträge muss überprüft und gegebenenfalls angepasst werden. Zudem ist die Ablösung der Einzel- durch eine Standard-Software im Hinblick auf die nationale Harmonisierung zu prüfen.	m Aufgrund genauerer Abklärungen wurde der Endtermin nach hinten verschoben.
Bildungsbewilligungen gefährliche Arbeiten Beginn August 2015 / Ende 2020	In der Jugendschutzverordnung wurde 2014 das Mindestalter für gefährliche Arbeiten in der Grundbildung gesenkt. Die Organisationen der Arbeitswelt müssen deshalb begleitende Massnahmen der Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutzes bis am 1. Juli 2017 definieren. Danach sind die Kantone verpflichtet, innert 2 Jahren die Bildungsbewilligung zu überprüfen und zu ergänzen.	m Mit Datum ergänzt
Umsetzung Verordnung zum Weiterbildungsgesetz Beginn August 2016 / Ende Dezember 2018	Das auf den 1. Januar 2017 in Kraft gesetzte Weiterbildungsgesetz des Bundes (WeBiG) regelt unter anderem die Finanzierung der höheren Berufsbildung. Sofern das Parlament der entsprechenden Verordnung zustimmt, muss dieses auch in den Kantonen umgesetzt werden. Als wesentlicher Bestandteil dieser Verordnung wird die Finanzierung nicht mehr an Institutionen, sondern an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausbezahlt.	

### Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Berufliche Grundbildung

Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Leiter Grundbildung

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Förderung des Kontakts zu den Ausbildungsbetrieben durch Aufsicht, Beratung und Akquisition	Anzahl Betriebsbesuche durch Ausbildungsberater/innen	148	158	167	150	150
Kontakt zu den Berufsverbänden und Kommissionen für überbetriebliche Kurse pflegen und fördern	Teilnahmequote an Sitzungen der Kommissionen für überbetriebliche Kurse im Kanton	90.9%	93.3%	87.1%	90%	90%
Sachgerechte Koordination, Organisation und Durchführung der Qualifikationsverfahren	Prozentsatz der Qualifikationsverfahren ohne Beschwerden	99.3%	99.4%	99.6%	99%	99%
Qualitativ hochstehende Durchführung der obligatorischen Kurse für Berufsbildner und Berufsbildnerinnen	Zufriedenheit der Kursteilnehmenden: Prozentsatz der Bewertungen "gut" / "sehr gut" gemäss schriftlicher Befragung	96.1%	96.1%	98.5%	95%	95%

## Höhere Berufsbildung und Weiterbildung

Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Rechnungsführer

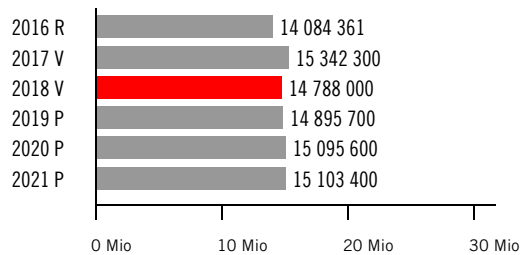
Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Koordination und (finanzielle) Unterstützung der beruflichen und allgemeinen Weiterbildung	Anteil fristgerecht erledigter Anträge für Kantonsbeiträge und Schlusszahlungen	100%	100%	100%	100%	100%

## Ausbildungsbeiträge

Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Sachbearbeiterin Stipendien


Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Sachgerechte, speditive und den Vorschriften entsprechende Verfügungen und Auszahlungen der Stipendien	Prozentsatz der rechtsbeständigen Verfügungen	99%	99%	99%	98%	98%
Sachgerechte, speditive und den Vorschriften entsprechende Verfügungen für Studiendarlehen	Prozentsatz der rechtsbeständigen Verfügungen	100%	100%	100%	100%	100%

## Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	2 272 556	2 461 000	2 377 400	-83 600	-3.4%	2 386 300	2 394 200	2 402 000
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 603 802	1 623 900	1 681 500	57 600	3.5%	1 680 300	1 672 300	1 672 300
34 Finanzaufwand	54 765	72 800	69 000	-3 800	-5.2%	69 000	69 000	69 000
36 Transferaufwand	22 153 327	23 110 600	21 702 100	-1 408 500	-6.1%	21 802 100	22 002 100	22 002 100
<b>3 Aufwand</b>	<b>26 084 449</b>	<b>27 268 300</b>	<b>25 830 000</b>	<b>-1 438 300</b>	<b>-5.3%</b>	<b>25 937 700</b>	<b>26 137 600</b>	<b>26 145 400</b>
42 Entgelte	176 275	170 000	185 000	15 000	8.8%	185 000	185 000	185 000
43 Verschiedene Erträge	17 530	1 000	2 000	1 000	100.0%	2 000	2 000	2 000
46 Transferertrag	11 806 283	11 755 000	10 855 000	-900 000	-7.7%	10 855 000	10 855 000	10 855 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>12 000 088</b>	<b>11 926 000</b>	<b>11 042 000</b>	<b>-884 000</b>	<b>-7.4%</b>	<b>11 042 000</b>	<b>11 042 000</b>	<b>11 042 000</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>14 084 361</b>	<b>15 342 300</b>	<b>14 788 000</b>	<b>-554 300</b>	<b>-3.6%</b>	<b>14 895 700</b>	<b>15 095 600</b>	<b>15 103 400</b>
<b>Total</b>	<b>14 084 361</b>	<b>15 342 300</b>	<b>14 788 000</b>	<b>-554 300</b>	<b>-3.6%</b>	<b>14 895 700</b>	<b>15 095 600</b>	<b>15 103 400</b>

Voranschlagskredit 

## Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

Das Globalbudget im Voranschlag 2018 schliesst gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 500 000 besser ab.

36/46: Diese Verbesserung steht im Zusammenhang mit der schrittweisen Übernahme der Subventionierung der höheren Berufsbildung durch den Bund. Aufgrund dieses Umstands reduziert sich der Aufwand bei der Entschädigung an Aus- und Weiterbildungsinstitute um rund 1.1 Mio. Franken, während der Transferertrag (Bundespauschale) lediglich um 0.9 Mio. Franken zurückgeht.



## Grundauftrag

- Grundbildung: Das Berufsbildungszentrum Goldau (BBZG) vermittelt den Lernenden den nach Bildungsverordnung vorgeschriebenen Unterricht.
- Grundbildung: Das BBZG bietet nach Bedarf Stütz- und Förderkurse sowie Freifächer an.
- Berufsmaturität: Das BBZG bereitet Lernende in besonderen Lehrgängen auf die Berufsmaturität vor.
- Weiterbildung / höhere Berufsbildung: Das BBZG führt berufsbezogene und allgemein bildende Weiterbildungskurse auf der Sekundär- und Tertiärstufe durch.
- Brückenangebote: Das BBZG stellt im schulischen Brückenangebot den Übertritt von der obligatorischen Schule in die Berufsbildung sicher.



## Umfeldanalyse

- Die Entwicklung der Lernendenzahlen ist kaum planbar. Die Anzahl hängt von den Lehrverhältnissen ab. Eine Zunahme von Lernenden mit Migrationshintergrund ist zu erwarten.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Mitarbeiter des BBZG sollen sich laufend weiterbilden, sodass der zielgerichtete und praxisorientierte Unterricht aufrecht erhalten und an die aktuellen Bedürfnissen angepasst werden kann.  
Die neuen Bildungsverordnungen der verschiedenen Berufe werden rechtzeitig umgesetzt.

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung	FTE	7.5	7.5	7.5	7.6	11.5	10.6	11.6
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	40.9	42.0	42.4	41.1	37.1	40.1	39.1
Lernende Grundbildung	Anzahl	1209	1242	1185	1222	1211	1180	1180
Lernende Berufsmaturität	Anzahl	66	48	55	64	55	55	55
Lernende im Schulischen Brückenangebot (SBA)	Anzahl	45	39	40	34	40	35	40
Lernende Weiterbildung	Anzahl	68	124	107	132	200	100	100

## Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Umsetzung neuer Rahmenlehrplan Berufsmatura Beginn Herbst 2013 / Ende Juli 2018	Der Bund hat einen neuen Rahmenlehrplan für die Berufsmatura erlassen. Darauf basierend müssen die Schullehrpläne für die lehrbegleitende Berufsmatura erarbeitet und das Qualifikationsverfahren angepasst werden. Der Schullehrplan muss ab Schuljahr 2015/16 umgesetzt werden. Gleichzeitig muss das Anerkennungsverfahren erfolgreich durchgeführt werden.	
Neue Bildungsverordnung für Zimmerleute Beginn August 2016 / Ende August 2017	Auf das Schuljahr 2014/15 wurde für die Zimmerleute eine neue Bildungsverordnung eingeführt, die die Lehdauer von drei auf vier Jahre erhöht. Die Verlängerung der Lehdauer bedingt eine Anpassung der Klassenzahl und der Unterrichtslektionen.	
Schullehrplan Sport und Gesundheit Beginn Mai 2016 / Ende 2017	Der Bund hat einen neuen Rahmenlehrplan Sport und Gesundheit erlassen. Darauf basierend wurde ein neuer Schullehrplan Sport und Gesundheit erarbeitet und wird im Schuljahr 2016/17 umgesetzt werden.	
Neue Bivo Automobilberufe Beginn Sommer 2018 / Ende Sommer 2021	Auf das Schuljahr 2018/2019 werden für die technischen Berufe im Automobilgewerbe die Bildungsverordnungen geändert. Die Inhalte werden Handlungskompetenzen orientiert geplant und die Unterrichtszeiten werden angepasst.	

## Ausbildung

Verantwortung: Rektor / Stellvertretung: Prorektor

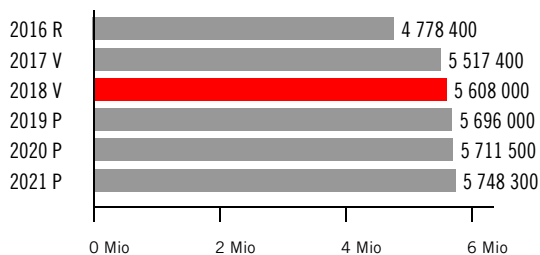
Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Erfolgreiches Abschliessen der Ausbildung	Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 4-jährigen Lehren in den Schulfächern	94.9%	96.4%	94.7%	92%	92%
Erfolgreiches Abschliessen der Ausbildung	Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 3-jährigen Lehren in den Schulfächern	97.9%	90.2%	94.2%	90%	90%
Erfolgreiches Abschliessen der Berufsmaturitätslehrgänge	Erfolgsquote an der Maturitätsprüfung	100%	87.5%	100%	90%	90%
Erfolgreiches Abschliessen der Weiterbildung, Erweitern und Vertiefen der Kompetenzen im Rahmen der Lernziele	Erfolgsquote der Prüfung bei Kursen mit Abschlussprüfung	86.2%	82.2%	88.3%	85%	85%
Erweitern und Vertiefen der Kompetenzen im Rahmen der Lernziele	Zufriedenheit der Kursteilnehmenden bei Kursen ohne Abschlussprüfung: Prozentsatz der Bewertungen "gut"/"sehr gut" gemäss schriftlicher Befragung	94%	99%	99.5%	93%	93%
Die Lehrpersonen unterrichten mit hoher Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz	Zufriedenheit der Leistungsempfängenden: Prozentsatz der Bewertungen "genügend"/"gut"/"sehr gut" gemäss schriftlicher Befragung	89.1%	78%	78%	90%	90%
Befähigung der Absolventinnen und Absolventen zum Einstieg in eine Berufsausbildung oder ins Erwerbsleben	Anteil der Absolventinnen und Absolventen mit einem Ausbildungsplatz/Arbeitsplatz nach Beendigung des Brückenangebotes	100%	100%	97.5%	85%	85%

## Betrieb / Infrastruktur

Verantwortung: Rektor / Stellvertretung: Leiter Facility Management

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Lernfördernde Räumlichkeiten und Einrichtungen zur Verfügung stellen	Zufriedenheit der Leistungsempfängenden: prozentualer Anteil der Bewertungen "sehr zutreffend" / "gut zutreffend" gemäss schriftlicher Befragung	84.9%	77%	77%	80%	80%

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	6 980 946	7 459 400	7 511 400	52 000	0.7%	7 548 300	7 585 300	7 622 200
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 113 042	1 234 000	1 187 700	-46 300	-3.8%	1 239 800	1 218 300	1 220 200
34 Finanzaufwand	448	1 000	1 000	0	0.0%	1 000	1 000	1 000
39 Interne Verrechnungen	31 402	21 800	22 500	700	3.2%	23 000	23 000	23 000
<b>3 Aufwand</b>	<b>8 125 838</b>	<b>8 716 200</b>	<b>8 722 600</b>	<b>6 400</b>	<b>0.1%</b>	<b>8 812 100</b>	<b>8 827 600</b>	<b>8 866 400</b>
42 Entgelte	3 031 697	3 063 100	2 956 300	-106 800	-3.5%	2 956 300	2 956 300	2 956 300
43 Verschiedene Erträge	45 045	29 000	38 300	9 300	32.1%	38 300	38 300	38 300
44 Finanzertrag	18 575	18 500	18 500	0	0.0%	18 500	18 500	18 500
49 Interne Verrechnungen	252 121	88 200	101 500	13 300	15.1%	103 000	103 000	105 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>3 347 438</b>	<b>3 198 800</b>	<b>3 114 600</b>	<b>-84 200</b>	<b>-2.6%</b>	<b>3 116 100</b>	<b>3 116 100</b>	<b>3 118 100</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>4 778 400</b>	<b>5 517 400</b>	<b>5 608 000</b>	<b>90 600</b>	<b>1.6%</b>	<b>5 696 000</b>	<b>5 711 500</b>	<b>5 748 300</b>
<b>Total</b>	<b>4 778 400</b>	<b>5 517 400</b>	<b>5 608 000</b>	<b>90 600</b>	<b>1.6%</b>	<b>5 696 000</b>	<b>5 711 500</b>	<b>5 748 300</b>

Voranschlagskredit



Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

Das Globalbudget des BBZG steigt im Voranschlag 2018 gegenüber der Rechnung 2016 um 0.8 Mio. Franken.

30: Der höhere Personalaufwand ist auf zusätzliche Anstellungen im Bereich Lehrpersonen (für Brückenangebote, zusätzliches Ausbildungsjahr für die Zimmereiberufe) sowie auf die für die Pensionskasse zu leistenden Sanierungsbeiträge zurückzuführen.



### Grundauftrag

- Grundbildung: Das Berufsbildungszentrum Pfäffikon (BBZP) vermittelt den Lernenden den nach Bildungsverordnung vorgeschriebenen Unterricht.
- Grundbildung: Es bietet nach Bedarf Stütz- und Förderkurse sowie Freifächer an.
- Berufsmaturität: Das BBZP bereitet Lernende in besonderen Lehrgängen auf die Berufsmaturität vor.
- Weiterbildung / höhere Berufsbildung: Das BBZP führt berufsbezogene und allgemeinbildende Fort- und Weiterbildungskurse auf der Sekundär- und Tertiärstufe durch.
- Brückenangebote: Das BBZP stellt mit integrativen, kombinierten und schulischen Brückenangeboten den Übertritt von der obligatorischen Schule in die Berufsbildung sicher.



### Umfeldanalyse

- Seit 2012 führt das BBZP das integrative Brückenangebot für spät zugezogene Jugendliche zwischen 15 - 21 Jahren. Die Nachfrage ist stark steigend.
- In gewissen gewerblich-industriellen Berufen ist ein Rückgang der Schülerzahlen zu verzeichnen, im Gegensatz zu den Berufen im Gesundheitswesen.
- Haustechnikberufe (Spengler, Heizungs- und Sanitärinstall.) werden neu zu 4-jährigen Ausbildungen. Dadurch müssen die Lehrpläne angepasst und mehr Klassen geführt werden.

### Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Weil die schulischen Voraussetzungen oft nicht zum gewählten Beruf passen, sind für die Lernenden spezielle Förderangebote (z.B. Förderkurs Mathematik) zu schaffen, damit die Lehre mit dem Qualifikationsverfahren erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Die neuen Bildungsverordnungen der verschiedenen Berufe werden rechtzeitig umgesetzt.

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung	FTE	10.0	9.9	9.8	9.9	14.3	13.8	13.8
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	34.6	36.2	39.7	41.1	38.1	36.4	36.4
Lernende Grundbildung	Anzahl	796	817	907	971	971	990	1100
Lernende Berufsmaturität 2	Anzahl	61	57	57	56	56	55	55
Lernende im Integrativen Brückenangebot IBA	Anzahl	14	27	42	50	50	70	70
Lernende im Kombinierte bzw. Schulischen Brückenangebote KBA/SBA	Anzahl	123	118	125	83	83	100	100
Lernende Weiterbildung	Anzahl	-	-	-	400	400	400	400

## Projekte

Bezeichnung	Inhalt
Beschulung neuer Berufe am BBZP Beginn August 2013 / Ende Juli 2018	Nach Abschluss der baulichen Sanierung verfügt das BBZP über Raum zur Beschulung von Berufen, die bisher ausserkantonale zugewiesen wurden (2013: Berufe Attest Gesundheit & Soziales sowie EFZ Logistiker, ab 2014 Restaurationsfachleute).
Bauliche Erweiterung Standort Schützenstrasse Beginn: 2017 / Ende Sommer 2019	Zusammen mit dem Hochbauamt prüft das BBZP am Standort eine bauliche Erweiterung, um zusätzlichen Schulraum zu schaffen, da überhaupt keine Kapazitäten mehr bestehen. Grund: Starke Zunahme der Lernendenzahlen (u.a. Gesundheitsberufe) und Umstellung auf 4 Jahre bei den Haustechnikberufen (Spengler, Sanitär- und Heizungsinstallateure).

## Ausbildung

Verantwortung: Rektor / Stellvertretung: Prorektor

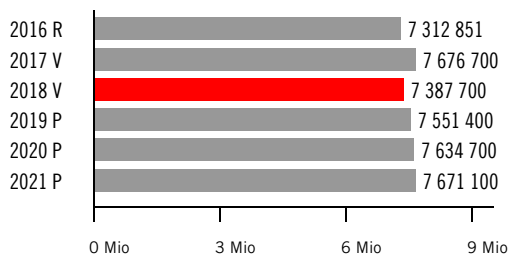
Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Erfolgreiches Abschliessen der Grundbildung	Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 4-jährigen Lehren in den Schulfächern	97.9%	95%	96%	92%	92%
Erfolgreiches Abschliessen der Grundbildung	Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 3-jährigen Lehren in den Schulfächern	89.1%	92%	86.7%	90%	90%
Erfolgreiches Abschliessen der Berufsmaturitätslehrgänge	Erfolgsquote Maturitätsprüfungen	96.4%	98%	100%	90%	90%
Erfolgreiches Abschliessen der Weiterbildung, Erweitern und Vertiefen der Kompetenzen im Rahmen der Lernziele	Erfolgsquote der Prüfung bei Kursen mit Abschlussprüfung	92.7%	88%	93.7%	88%	88%
Erweitern und Vertiefen der Kompetenzen im Rahmen der Lernziele	Zufriedenheit der Kursteilnehmenden bei Kursen ohne Abschlussprüfung: Prozentsatz der Bewertungen "gut" / "sehr gut" gemäss schriftlicher Befragung	98%	97%	97%	93%	93%
Befähigung der Absolventinnen und Absolventen den Einstieg in eine Berufsausbildung oder ins Erwerbsleben zu finden	Anteil der Absolventinnen und Absolventen mit einem Ausbildungsplatz/Arbeitsplatz nach Beendigung des Brückenangebotes	90.7%	90.2%	87.3%	85%	85%
Die Lehrpersonen unterrichten mit hoher Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz	Zufriedenheit der Leistungsempfängenden: Messung im Rahmen der internen Qualitätsüberprüfung anhand der Indikatoren aus "Qualität durch Evaluation und Entwicklung" (Q2E)	86%	90%	90%	85%	85%

## Betrieb / Infrastruktur

Verantwortung: Rektor / Stellvertretung: Prorektor

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Zurverfügungstellung der Lokalitäten für überbetriebliche Kurse (ÜK) an die verantwortlichen Berufsverbände gemäss Mietvertrag	Zufriedenheit der Mieter (für alle Mieter Betrieb gewährleistet); prozentualer Anteil der Bewertungen "sehr gut" / "gut" gemäss Befragung	90%	90%	90%	> 80%	> 80%

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**



**Erfolgsrechnung**

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	7 655 258	7 382 800	7 319 900	-62 900	-0.9%	7 355 900	7 499 200	7 535 600
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 782 851	2 241 300	1 931 700	-309 600	-13.8%	1 986 900	1 926 900	1 926 900
34 Finanzaufwand	729	2 000	2 000	0	0.0%	2 000	2 000	2 000
39 Interne Verrechnungen	1 124 482	1 105 000	1 090 000	-15 000	-1.4%	1 075 000	1 075 000	1 075 000
<b>3 Aufwand</b>	<b>10 563 320</b>	<b>10 731 100</b>	<b>10 343 600</b>	<b>-387 500</b>	<b>-3.6%</b>	<b>10 419 800</b>	<b>10 503 100</b>	<b>10 539 500</b>
42 Entgelte	3 060 548	2 970 000	2 849 500	-120 500	-4.1%	2 762 000	2 762 000	2 762 000
43 Verschiedene Erträge	33 543	30 000	30 000	0	0.0%	30 000	30 000	30 000
44 Finanzertrag	69 910	54 400	71 400	17 000	31.3%	71 400	71 400	71 400
49 Interne Verrechnungen	86 467	0	5 000	5 000	0.0%	5 000	5 000	5 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>3 250 469</b>	<b>3 054 400</b>	<b>2 955 900</b>	<b>-98 500</b>	<b>-3.2%</b>	<b>2 868 400</b>	<b>2 868 400</b>	<b>2 868 400</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>7 312 851</b>	<b>7 676 700</b>	<b>7 387 700</b>	<b>-289 000</b>	<b>-3.8%</b>	<b>7 551 400</b>	<b>7 634 700</b>	<b>7 671 100</b>
<b>Total</b>	<b>7 312 851</b>	<b>7 676 700</b>	<b>7 387 700</b>	<b>-289 000</b>	<b>-3.8%</b>	<b>7 551 400</b>	<b>7 634 700</b>	<b>7 671 100</b>

Voranschlagskredit



**Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung**

Das Globalbudget des BBZP im Voranschlag 2018 schliesst zwischen dem Ergebnis der Rechnung 2016 und dem Voranschlag 2017 ab. Es ergeben sich nur geringfügige Verschiebung zwischen den einzelnen Kostenarten.



## Grundauftrag

- Grundbildung: Die Kaufmännische Berufsschule Schwyz (KBS) vermittelt den Lernenden den nach Bildungsverordnung vorgeschriebenen Unterricht.
- Grundbildung: Sie bietet nach Bedarf Stütz- und Förderkurse sowie Freifächer an.
- Berufsmaturität: Die KBS bereitet Lernende in besonderen Lehrgängen auf die Berufsmaturität vor.
- Weiterbildung / höhere Berufsbildung: Die KBS führt berufsbezogene und allgemeinbildende Weiterbildungskurse auf der Sekundar- und Tertiärstufe durch.



## Umfeldanalyse

- Die Kaufmännische Grundbildung und die Ausbildung im Detailhandel sind die beliebtesten Ausbildungen für Jugendliche im Kanton Schwyz.
- Die Angebote für Erwachsene verzeichnen einen erfreulichen Anstieg, vor allem die Berufsmaturität für Erwachsene (BM2), die Handelsschule und die Firmenkurse.
- KBS führt kein B-Profil mehr wegen mangelnden Anmeldezahlen.
- Neue digitalisierte Lehr- und Lernmaterialien und das zentralisierte Schulrechenzentrum erfordern eine Anpassung der technischen Infrastruktur, vor allem im ICT-Bereich.
- Die ICT-Spezialisierung und -Zentralisierung erzeugen hohe Kosten. Neue Organisationen und Arbeitsabläufe müssen von den Mitarbeitenden eingeübt und eingehalten werden.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die ICT-Infrastruktur wird auf BYOD (Bring Your Own Device) vorbereitet. BYOD bedeutet, die privaten mobilen Geräte in das Netzwerk der Schule zu integrieren und zu nutzen.

Das Schulhaus soll in Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt saniert und an die Erfordernisse eines zeitgemässen Unterrichts angepasst werden.

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert) Sekretariat	FTE	1.4	1.4	1.4	1.4	2.4	2.4	2.4
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	18.9	19	20.1	19.6	18.1	18.8	18.8
Lernende Grundbildung	Anzahl	392	412	396	395	388	380	380
Lernende Weiterbildung	Anzahl	707	845	922	871	925	850	850

## Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Reform M-Profil Beginn August 2014 / Ende Juli 2018	Das M-Profil (Berufsmaturität) wird reformiert. Entsprechend müssen eidgenössische Vorgaben umgesetzt werden.	
Schulhaussanierung / Schulhausumbau Beginn 2015 / Ende 2020	Kontinuierliche Schulhaussanierung in Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt.	
Gesundheitsprävention / Sensibilisierung Beginn Juli 2016 / Ende Juli 2017	Die Gesundheitsprävention wird neu von der KBS mit den kantonalen Institutionen durchgeführt.	a Das Projekt konnte erfolgreich umgesetzt werden. Neu wird die Gesundheitsprävention von der KBS mit den kantonalen Institutionen durchgeführt.

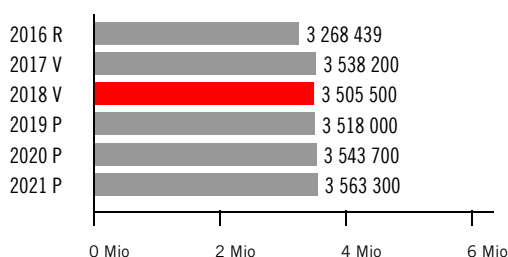
## Ausbildung

Verantwortung: Rektor / Stellvertretung: Prorektor

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V	
Erfolgreiches Abschliessen der 3-jährigen Grundbildung	Erfolgsquote beim Qualifikationsverfahren in den Schulfächern	99.1%	99.2%	98.3%	90%	92%	Zielwerte aufgrund der bisherigen Erfahrungswerte angepasst.
Erfolgreiches Abschliessen der 2-jährigen Grundbildung	Erfolgsquote beim Qualifikationsverfahren in den Schulfächern	100%	93.8%	100%	95%	95%	
Erfolgreiches Abschliessen der Berufsmaturitätslehrgänge	Erfolgsquote an der Maturitätsprüfung	91.4%	91.7%	97.2%	85%	90%	Zielwerte aufgrund der bisherigen Erfahrungswerte angepasst.
Erfolgreiches Abschliessen der Weiterbildung, Erweitern und Vertiefen der Kompetenzen im Rahmen der Lernziele	Kurse mit Abschlussprüfungen: Erfolgsquote der Prüfung	95.8%	90.9%	87.5%	85%	85%	
Die Lehrpersonen unterrichten mit hoher Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz	Zufriedenheit der Schulabgänger in % des höchstmöglichen Wertes, gemessen alle drei Jahre (Auswertung Fragebogen)	-	78.8%	-	-	80%	Zielwerte aufgrund der bisherigen Erfahrungswerte angepasst.

### Finanzielle Steuerungsgrößen

#### Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	3 266 540	3 361 900	3 376 000	14 100	0.4%	3 392 500	3 409 200	3 425 800
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	447 237	574 100	538 500	-35 600	-6.2%	533 500	542 500	543 500
36 Transferaufwand	8 160	9 000	9 000	0	0.0%	9 000	9 000	9 000
39 Interne Verrechnungen	223 609	217 200	229 500	12 300	5.7%	231 000	231 000	233 000
<b>3 Aufwand</b>	<b>3 945 546</b>	<b>4 162 200</b>	<b>4 153 000</b>	<b>-9 200</b>	<b>-0.2%</b>	<b>4 166 000</b>	<b>4 191 700</b>	<b>4 211 300</b>
42 Entgelte	618 763	582 200	605 000	22 800	3.9%	605 000	605 000	605 000
43 Verschiedene Erträge	19 562	20 000	20 000	0	0.0%	20 000	20 000	20 000
49 Interne Verrechnungen	38 782	21 800	22 500	700	3.2%	23 000	23 000	23 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>677 107</b>	<b>624 000</b>	<b>647 500</b>	<b>23 500</b>	<b>3.8%</b>	<b>648 000</b>	<b>648 000</b>	<b>648 000</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>3 268 439</b>	<b>3 538 200</b>	<b>3 505 500</b>	<b>-32 700</b>	<b>-0.9%</b>	<b>3 518 000</b>	<b>3 543 700</b>	<b>3 563 300</b>
<b>Total</b>	<b>3 268 439</b>	<b>3 538 200</b>	<b>3 505 500</b>	<b>-32 700</b>	<b>-0.9%</b>	<b>3 518 000</b>	<b>3 543 700</b>	<b>3 563 300</b>

Voranschlagskredit



#### Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

Das Globalbudget der KBS bewegt sich im Voranschlag 2018 weitgehend auf Höhe des Vorjahres.

30: Gegenüber der Rechnung 2016 wirken sich der Anstieg der Vollzeitstellen im Bereich Lehrpersonen (plus 0.7 FTE) sowie die an die Pensionskassen zu leistenden Sanierungsbeiträge aus (höherer Personalaufwand).



## Grundauftrag

- Grundbildung: Die Kaufmännische Berufsschule Lachen (KBL) vermittelt den Lernenden den nach Bildungsverordnung vorgeschriebenen Unterricht.
- Grundbildung: Sie bietet nach Bedarf Stütz- und Förderkurse sowie Freifächer an.
- Berufsmaturität: Die KBL bereitet Lernende in besonderen Lehrgängen auf die Berufsmaturität vor.
- Weiterbildung / höhere Berufsbildung: Die KBL führt berufsbezogene und allgemeinbildende Weiterbildungskurse auf der Sekundär- und Tertiärstufe durch.



## Umfeldanalyse

- Unsicherheit besteht bezüglich der künftigen Anzahl Lernenden (Geburtenrückgang/angebotene Lehrstellen im Einzugsgebiet).
- Ausserschwyz hat viele Zuzüger (sowohl Expats als auch Asylbewerber), die sich mit Sprache und Kultur vertraut machen wollen.
- Digitalisierte Lehr- und Lernmaterialien erfordern eine Anpassung der technischen Infrastruktur.
- Die Digitalisierung der Arbeitswelt erfordert ein Umdenken der Berufsschule sowohl im administrativen wie auch im pädagogischen Bereich.
- Die pädagogischen Mitarbeitenden müssen permanent weitergebildet werden, um die neuerungsgewohnten Lernenden optimal fördern zu können.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

In der Grundbildung müssen die Lehr- und Lernmethoden zeitgemässen Ansprüchen angepasst werden. Dies geschieht durch interne Projekte, Weiterbildung und Investitionen in die Infrastruktur (ICT-Bereich).

In der Weiterbildung müssen den erfolgreichen Abgängern und Abgängerinnen Anschlussausbildungen im Bereich Wirtschaft angeboten werden.

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert) Sekretariat	FTE	1.0	1.2	1.2	1.2	2.0	2.2	2.2
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	19.3	19.9	21.1	21.1	19.9	20.8	20.8
Lernende Grundbildung	Anzahl	370	374	365	392	396	380	403
Lernende Weiterbildung	Anzahl	1266	1381	1517	1379	1089	1450	1100

## Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Einführung von neuen Kursen in der Weiterbildung Beginn August 2017 / Ende Juni 2019	Den erfolgreichen Abgängern der KBL sollen schwerpunktmässig in den Wirtschaftsfächern Anschlussausbildungen angeboten werden. Die Angebote werden immer mit der KBS in Schwyz abgeglichen, um sicherzustellen, dass keine Konkurrenzsituation entsteht.	n
Umsetzung neuer Rahmenlehrplan für Berufsmatura Beginn August 2013 / Ende Juli 2018	Der Bund hat einen neuen Rahmenlehrplan für die Berufsmatura erlassen. Darauf basierend mussten die Schullehrpläne für die Berufsmaturität angepasst werden. Der Schullehrplan wird nun ab dem Schuljahr 2015/2016 umgesetzt. Gleichzeitig muss das Anerkennungsverfahren durchgeführt werden.	
Überarbeitung Leitbild und Internetauftritt Beginn Januar 2017 / Ende Juni 2018	Das Leitbild der KBL soll überarbeitet werden. Nach Erarbeitung des Leitbilds wird ein neuer Internetauftritt erstellt.	n

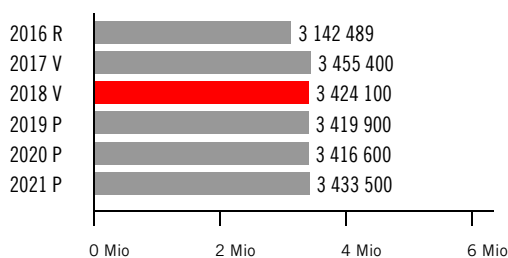
## Ausbildung

Verantwortung: Rektor / Stellvertretung: Prorektorin

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V	
Erfolgreiches Abschliessen der 3-jährigen Grundbildung	Erfolgsquote beim Qualifikationsverfahren in den Schulfächern	100%	97%	98%	92%	92%	
Erfolgreiches Abschliessen der 2-jährigen Grundbildung	Erfolgsquote beim Qualifikationsverfahren in den Schulfächern	100%	100%	100%	92%	92%	
Erfolgreiches Abschliessen der Berufsmaturitätslehrgänge	Erfolgsquote an der Maturitätsprüfung	100%	88%	98%	90%	92%	<span style="color: red;">m</span> Zielwerte aufgrund der bisherigen Erfahrungswerte angepasst.
Erfolgreiches Abschliessen der Weiterbildung: Erweitern und Vertiefen der Kompetenzen im Rahmen der Lernziele	Kurse mit Abschlussprüfungen: Erfolgsquote der Prüfung	90.1%	87%	85%	86%	88%	<span style="color: red;">m</span> Zielwerte aufgrund der bisherigen Erfahrungswerte angepasst.
Die Lehrpersonen unterrichten mit hoher Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz	Zufriedenheit der Leistungsempfängenden gemessen in % des höchstmöglichen Wertes (Auswertung Fragebogen)	80%	78%	87%	85%	87%	<span style="color: red;">m</span> Zielwerte aufgrund der bisherigen Erfahrungswerte angepasst.

### Finanzielle Steuerungsgrößen

#### Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	3 248 186	3 402 400	3 418 300	15 900	0.5%	3 435 100	3 451 800	3 468 700
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	670 074	751 500	769 300	17 800	2.4%	743 300	743 300	743 300
36 Transferaufwand	22 915	22 000	22 000	0	0.0%	22 000	22 000	22 000
<b>3 Aufwand</b>	<b>3 941 175</b>	<b>4 175 900</b>	<b>4 209 600</b>	<b>33 700</b>	<b>0.8%</b>	<b>4 200 400</b>	<b>4 217 100</b>	<b>4 234 000</b>
42 Entgelte	669 372	695 000	670 000	-25 000	-3.6%	675 000	695 000	695 000
43 Verschiedene Erträge	35 714	25 500	25 500	0	0.0%	25 500	25 500	25 500
49 Interne Verrechnungen	93 600	0	90 000	90 000	0.0%	80 000	80 000	80 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>798 686</b>	<b>720 500</b>	<b>785 500</b>	<b>65 000</b>	<b>9.0%</b>	<b>780 500</b>	<b>800 500</b>	<b>800 500</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>3 142 489</b>	<b>3 455 400</b>	<b>3 424 100</b>	<b>-31 300</b>	<b>-0.9%</b>	<b>3 419 900</b>	<b>3 416 600</b>	<b>3 433 500</b>
<b>Total</b>	<b>3 142 489</b>	<b>3 455 400</b>	<b>3 424 100</b>	<b>-31 300</b>	<b>-0.9%</b>	<b>3 419 900</b>	<b>3 416 600</b>	<b>3 433 500</b>

Voranschlagskredit ■

#### Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

Das Globalbudget der KBL bewegt sich im Voranschlag 2018 weitgehend auf Höhe des Vorjahres.

30: Gegenüber der Rechnung 2016 wirken sich der Anstieg der Vollzeitstellen im Bereich Lehrpersonen (plus 0.9 FTE) sowie die an die Pensionskassen zu leistenden Sanierungsbeiträge aus (höherer Personalaufwand).



## Grundauftrag

- Das Amt für Berufs- und Studienberatung (BSB) unterstützt Personen bei der Berufs- und Studienwahl sowie bei der Gestaltung der beruflichen Laufbahn.
- Dies erfolgt durch Information und individuelle Beratung sowie in enger Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen der Sekundarstufen I / II und den Partnern der Wirtschaft.
- Zur Informationsvermittlung werden umfassende Dokumentationen über alle Bildungsangebote online und in Printform (BIZ) bereitgestellt.
- In der individuellen Beratung werden Grundlagen erarbeitet, die den Kunden einen Berufs- / Laufbahntscheid gemäss ihren Interessen und Fähigkeiten ermöglicht.
- Zwecks Förderung der Berufs- und Studienwahlkompetenz plant und organisiert das Amt Orientierungen für Jugendliche und Eltern zur Berufs- und Studienwahlvorbereitung.
- Die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft (vor allem Lehrbetriebe) wird durch gemeinsames Organisieren von Veranstaltungen gefördert.



## Umfeldanalyse

- Die jungen Erwachsenen bis 25 Jahre nehmen verstärkt die Dienstleistungen in Anspruch. Die Laufbahngestaltung ist in dieser Altersgruppe ein permanent wichtiges Thema.
- Die Eltern sind der wichtigste Einflussfaktor für den Berufswahlentscheid der Jugendlichen. Deshalb werden die Unterstützungsangebote für Eltern optimiert.
- Die enge Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen an der Sek I ist sehr wichtig für eine erfolgreiche Berufswahl. Deshalb werden Schulhaussprechstunden gefördert.
- Die Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen ist hochaktuell. Die enge Zusammenarbeit mit dem Amt für Migration mit LV ist wichtig und nötig.
- Die Arbeitsmarktfähigkeit der Zielgruppe 50plus muss gefördert werden, weil sie volkswirtschaftlich ein wichtiger Faktor ist.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Studienwahlvorbereitung an den Mittelschulen wird optimiert.

Die Zusammenarbeit mit der Sek I wird mit niederschweligen Schulhaussprechstunden intensiviert.

Für Personen 50plus werden spezifische Dienstleistungen in Information und Beratung angeboten.

Anwendungsmöglichkeiten für Informationen und Dienstleistungen auf Social Media-Plattformen werden evaluiert und umgesetzt.

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	18.1	17.9	17.5	17.7	17.7	17.7	17.7
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	5.1	-	-
Beratungsfälle	Anzahl	2465	2376	2157	2124	2031	2100	2200
BIZ-Besuche	Anzahl	5237	5436	6090	4513	4417	4500	4500
Orientierungen	Anzahl	309	270	333	323	356	340	340

# Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Berufliche Eignungsabklärung von Flüchtlingen Beginn September 2014 / Ende Dezember 2017	Als Teilauftrag im Kantonalen Integrationsprogramm (KIP) klärt die BSB die berufliche Eignung und das Potenzial von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen für den Einstieg in die Berufs- und Bildungswelt ab. Die Rahmenbedingungen werden mit einer Leistungsvereinbarung mit dem Amt für Migration geregelt.	<b>a</b> Das Projekt wurde erfolgreich umgesetzt und als fester Bestandteil in die Aufgaben der BSB integriert. Die Rahmenbedingungen sind mit einer Leistungsvereinbarung mit dem Amt für Migration geregelt.
Arbeitsmarktfähigkeit von Erwachsenen fördern Beginn Januar 2018 / Ende Dezember 2019	Die Arbeitnehmer/-innen 50plus werden auf dem Arbeitsmarkt oft diskriminiert. Die BSB bietet für diese Zielgruppe spezifische Tools in der Information und Beratung an, um sie für den Arbeitsmarkt optimaler zu befähigen. Das Projekt wird evaluiert.	<b>n</b> gesamtschweizerisches volkswirtschaftliches Thema (Umfeldanalyse)
Neues Fallerfassungssystem Beginn April 2017 / Ende Februar 2019	Für interne Prozesse und die schweizerische Statistik werden die Beratungsfälle mit verschiedenen Kriterien erfasst. Das jetzige System (20-jährig) ist nicht mehr ausbaubar und veraltet. Ein aktuelles, ausbaubares System ist nötig. --> Evaluation von zwei bereits funktionierenden Systemen (im Gebrauch von je 7 Kantonen). --> Schulung der MA und Einführung des neuen Fallerfassungssystems.	<b>n</b>

## Leistungsorientierte Steuerungsgrößen

### Individuelle Beratung

Verantwortung: Vorsteherin / Stellvertretung: Teamleiter Ausserschwyz

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Erarbeiten von angemessenen Handlungs- und Entscheidungskompetenzen zur selbständigen Berufs-, Studien- und Laufbahnentscheidung	Wirksamkeit der Beratung mittels Kundenbefragung im 4-Jahresrhythmus ist ausgewiesen. Prozentsatz wirksame Beratung	-	90%	-	-	-
Marktgerechtes Anbieten von Dienstleistungen aus dem Produkt "Beratung" (mit Leistungsvereinbarungen) in der Subgruppe 1.1 "Individuelle Beratung"	Ertrag aus Dienstleistungen in Franken	121 400	175 000	152 663	130 000	130 000

### Informationsberatung

Verantwortung: Vorsteherin / Stellvertretung: Stv. Vorsteherin

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Bereitstellen von aktuellem und kundengerechtem Informationsmaterial zum Erteilen von fach- und sachgerechten Auskünften in den BIZ und zur Selbstinformation der Ratsuchenden	Prozentsatz der erfüllten Kundenanliegen gemäss Kundenbefragung im 3-Jahresrhythmus	-	-	-	-	-

**m** 2016 wurde ein Tätigkeitsbereich in der Informationsberatung, nämlich der "Bewerbungsscheck" evaluiert. Dieser wurde auf die Faktoren Niederschwelligkeit und Effekt / Nutzen überprüft. Die Ergebnisse waren bei 94 und 100%.

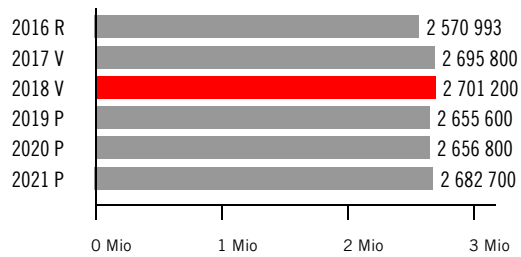
### Orientierungen

Verantwortung: Vorsteherin / Stellvertretung: Teamleiter Innerschwyz

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Die Klienten (Jugendliche, Erwachsene, Eltern) verfügen dank den berufs- und studienkundlichen Orientierungen über die nötigen Informationen, um weitere Schritte in der Berufs- und Studienwahl zu initiieren	Anzahl durchgeführte Veranstaltungen	333	323	356	300	340


**m** Zielwert an bisherige Erfahrungswerte angepasst.

## Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	2 488 834	2 551 800	2 515 200	-36 600	-1.4%	2 522 600	2 523 800	2 546 700
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	234 823	276 500	318 000	41 500	15.0%	265 000	265 000	268 000
<b>3 Aufwand</b>	<b>2 723 656</b>	<b>2 828 300</b>	<b>2 833 200</b>	<b>4 900</b>	<b>0.2%</b>	<b>2 787 600</b>	<b>2 788 800</b>	<b>2 814 700</b>
42 Entgelte	152 663	132 500	132 000	-500	-0.4%	132 000	132 000	132 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>152 663</b>	<b>132 500</b>	<b>132 000</b>	<b>-500</b>	<b>-0.4%</b>	<b>132 000</b>	<b>132 000</b>	<b>132 000</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>2 570 993</b>	<b>2 695 800</b>	<b>2 701 200</b>	<b>5 400</b>	<b>0.2%</b>	<b>2 655 600</b>	<b>2 656 800</b>	<b>2 682 700</b>
<b>Total</b>	<b>2 570 993</b>	<b>2 695 800</b>	<b>2 701 200</b>	<b>5 400</b>	<b>0.2%</b>	<b>2 655 600</b>	<b>2 656 800</b>	<b>2 682 700</b>

Voranschlagskredit 

## Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

Das Globalbudget der Berufs- und Studienberatung bleibt im Voranschlag 2018 gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert.



## Grundauftrag

- Staatsarchiv: Wahrung der Rechtssicherheit mittels Archivierung und Konservierung der staatlichen Akten sowie historische Dokumentation des Kantons Schwyz.
- Denkmalpflege: Beratungen in den Bereichen Restaurierung und Ortsbildschutz sowie Organisation der Subventionierung an Schutzobjekte.
- Bundesbriefmuseum: Präsentation der eidgenössischen Bünde von 1291 bis 1513 und Freiheitsbriefe ab 1240 und Vermittlung der Rechtsgeschichte der Alten Eidgenossenschaft.
- Kantonsbibliothek: Führung einer Bibliothek mit kantonaler Ausstrahlung, Sammlung des kantonalen Schrifttums.
- Kulturförderung: Förderung der zeitgenössischen Kultur des Kantons Schwyz und Vergabe von finanziellen Beiträgen an kantonale Kulturträger.



## Umfeldanalyse

- Die knappen personellen Ressourcen lassen die Denkmalpflege an Grenzen stossen. Die gesetzliche Grundlage (KNHG von 1927) wird einer Totalrevision unterzogen.
- Die Raumreserve des Staatsarchivs ist ausgeschöpft. Mit dem Kauf eines ehemaligen Munitions-Magazins der Armee kann dieser Problematik begegnet werden.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Im Zentrum steht die Reorganisation der kantonalen Denkmalpflege gemäss regierungsrätlichem Auftrag.

An einer Lösung bezüglich des Platzmangels im Staatsarchiv wird gearbeitet.

Ein Pilotprojekt mit der Gemeinde Freienbach soll Erkenntnisse zur Zusammenarbeit im Bereich der digitalen Archivierung zwischen Staats- und Bezirks- resp. Gemeindearchiven bringen.

## Kennzahlen


Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	20.5	20.8	20.8	20.4	20.0	20.7	20.1
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	7.0	-	-

## Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Archivische Digitalisierung Beginn 2002 / Ende 2032	Digitale Sicherstellung der wichtigsten Staatsakten und historischen Archivalien (inkl. Fremdbestände).	Durch die Implementierung der neuen Archivsoftware wird die digitale Langzeitarchivierung erst möglich. Diese Form der Sicherstellung der wichtigsten Staatsakten ist ein Dauerauftrag des Staatsarchivs.
Restaurierung Kloster Einsiedeln Beginn 2009 / Ende 2022	Weiterführung der Restaurierungsbegleitung sowie der kantonalen Subvention.	
Neues Denkmalpflegegesetz Beginn September 2015 / Ende Januar 2018	Das aus dem Jahre 1927 stammende kantonale Gesetz über den Natur- und Heimatschutz und die Erhaltung von Altertümern und Kunstdenkmälern genügt den heutigen Ansprüchen nicht mehr und ist einer Totalrevision zu unterziehen. Das neu zu schaffende Gesetz soll Klarheit schaffen bezüglich der Systematik, der Begrifflichkeiten, Verfahren und Zuständigkeiten im Bereich Denkmal- und Ortsbildschutz.	


## Kulturförderung

Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Stv. Vorsteher

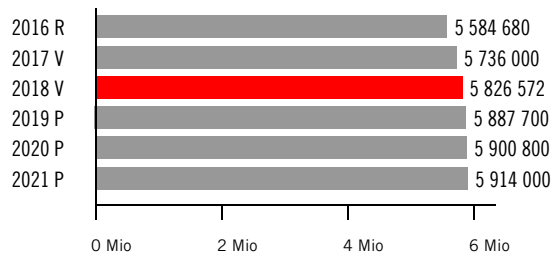
Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V	
Regelmässige Verleihung von Kultur- und Förderpreisen	Anzahl durchgeführte Verleihungen	2	2	1	1	2	 Erhöhung durch Kulturkommission beschlossen, da effektives Förderinstrument.
Attraktiver und lehrreicher Museumsbesuch	Mindestzahl Besuche pro Jahr	4 189	14 032	14 322	10 000	10 000	
Benutzerfreundliches und vielfältiges Bibliotheksangebot	Mindestanzahl Ausleihen pro Jahr	164 553	166 539	177 280	135 000	135 000	

## Kulturpflege

Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Stv. Vorsteher


Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V	
Förderung der Bewahrung des baulichen Kulturerbes	Einhalten der Frist für Mitberichte im kantonalen Baubewilligungsverfahren	100%	100%	100%	100%	100%	
Laufende Erschliessung der Staatsakten	Anteil (%) an Gesamtarbeitszeit der Abteilung	40	37	43	30	35	 Zielwert aufgrund bisheriger Erfahrungswerte angepasst.
Kontinuierliche öffentliche Informationsarbeit und Publikationswesen	Anzahl Publikationsbeiträge	17	20	19	15	15	

## Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	2 687 899	2 703 400	2 743 400	40 000	1.5%	2 756 600	2 769 700	2 782 900
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	730 551	637 500	695 000	57 500	9.0%	641 000	641 000	641 000
36 Transferaufwand	2 233 948	2 442 100	2 440 172	-1 928	-0.1%	2 542 100	2 542 100	2 542 100
37 Durchlaufende Beiträge	649 257	656 000	406 000	-250 000	-38.1%	706 000	706 000	706 000
<b>3 Aufwand</b>	<b>6 301 655</b>	<b>6 439 000</b>	<b>6 284 572</b>	<b>-154 428</b>	<b>-2.4%</b>	<b>6 645 700</b>	<b>6 658 800</b>	<b>6 672 000</b>
42 Entgelte	27 013	25 000	25 000	0	0.0%	25 000	25 000	25 000
43 Verschiedene Erträge	40 706	22 000	27 000	5 000	22.7%	27 000	27 000	27 000
47 Durchlaufende Beiträge	649 257	656 000	406 000	-250 000	-38.1%	706 000	706 000	706 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>716 976</b>	<b>703 000</b>	<b>458 000</b>	<b>-245 000</b>	<b>-34.9%</b>	<b>758 000</b>	<b>758 000</b>	<b>758 000</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>5 584 680</b>	<b>5 736 000</b>	<b>5 826 572</b>	<b>90 572</b>	<b>1.6%</b>	<b>5 887 700</b>	<b>5 900 800</b>	<b>5 914 000</b>
<b>Total</b>	<b>5 584 680</b>	<b>5 736 000</b>	<b>5 826 572</b>	<b>90 572</b>	<b>1.6%</b>	<b>5 887 700</b>	<b>5 900 800</b>	<b>5 914 000</b>

Voranschlagskredit 

## Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

Das Globalbudget des Amts für Kultur steigt im Voranschlag 2018 gegenüber der Rechnung 2016 um knapp Fr. 250 000  
36: Im Wesentlichen ist dies zurückzuführen auf einen um Fr. 200 000 höheren Transferaufwand im Bereich der Denkmalpflegebeiträge (Verpflichtungskredit zu Gunsten Kloster Einsiedeln).

## Schwerpunkte 2018 - 2021

Dem Sicherheitsdepartement mit seinen sieben Ämtern kommen zentrale Aufgaben bei der Aufrechterhaltung von Sicherheit, Recht und Ordnung im Kanton zu. Der Kanton Schwyz ist in vielen Belangen ein Wachstumskanton, was auch in diesen Bereichen zahlreiche Herausforderungen nach sich zieht. Bei der entsprechenden öffentlichen Auftragserfüllung gilt es, primär das Gesamtinteresse im Auge zu behalten und weiterhin auch auf die Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger abzustellen. Die Verfahren sollen möglichst schlank und effizient abgewickelt werden, wobei diesem Ziel die zunehmenden gesetzlichen Vorgaben sowie individuelle Ansprüche teilweise zuwiderlaufen. Oberstes Ziel bei der staatlichen Tätigkeit, insbesondere auch im Justizwesen, muss die Aufrechterhaltung von Vertrauen, Glaubwürdigkeit und Rückhalt in der Bevölkerung sein.

Um die vorhandenen personellen Mittel optimal einsetzen zu können, werden im Rahmen einer Strategie ‚Kapo 2025‘ Konzepte erarbeitet. Es werden aber auch Massnahmen in den Bereichen Doktrin, Ausbildung und Ausrüstung notwendig sein, um der veränderten allgemeinen Bedrohungslage auch künftig gerecht zu werden. Zudem soll mit technischen Mitteln (Mobile Office und neue Rapportierungssoftware, virtuelle gemeinsame Einsatzzentrale etc.) die Polizeiarbeit bestmöglich unterstützt werden.

Nachdem die verwaltungsinternen Arbeiten zur Teilrevision des Justizgesetzes und einer Revision des Gemeindeorganisationsgesetzes abgeschlossen sind, werden die gesetzgeberischen Schwerpunkte des Sicherheitsdepartementes bei der Revision des Polizeigesetzes (mit den zusätzlichen Revisionspunkten ‚EU-Richtlinie Personendatenschutz‘, ‚verdeckte Fahndung‘ sowie allenfalls Abgleich mit dem Nachrichtendienstgesetz) und der Revision des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes (ist allerdings bis zum Abschluss der Strategie Bevölkerungs- und Zivilschutz 2015+ vorläufig sistiert) liegen.

## Relevante Ziele gemäss Regierungsprogramm

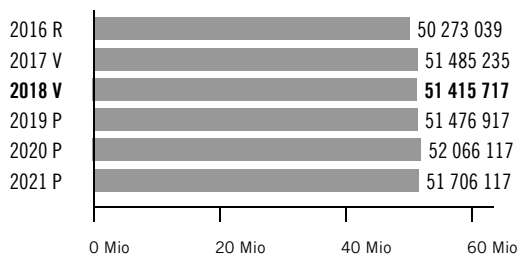
Nr.	Ziel	Umsetzung Departement	umsetzende Verwaltungseinheiten (Leistungsauftrag)
8	Sicherheit & Zusammenarbeit - Effizient und stufengerecht	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Projekt Teilrevision des Justizgesetzes vom 18. November 2009 (JG, SRSZ 231.100) zur Mängelbehebung, Neuorganisation der Strafverfolgungsbehörden und Schaffung der Voraussetzungen für verstärkte Zusammenarbeit der Bezirke in der Zivil-/Strafrechtspflege.</li> <li>- Projekt Totalrevision des Gesetzes über die Organisation der Bezirke und Gemeinden vom 29. Oktober 1969 (GOG, SRSZ 152.100) zur Überprüfung der Organisation und der politischen Rechte in den Bezirken und Gemeinden.</li> <li>- Der Leistungsauftrag aller Ämter des Departements ist generell auf die Aufrechterhaltung von Sicherheit, Recht und Ordnung im Kanton ausgerichtet.</li> </ul>	Rechts- und Beschwerdedienst

## Geplante Gesetzesvorhaben

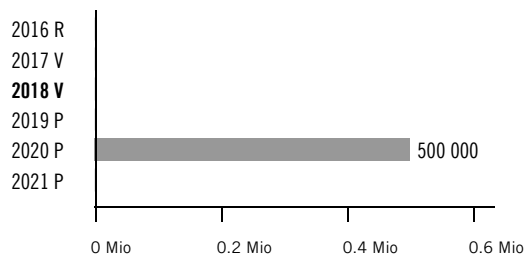
■ Gesetzgebungsverfahren    ◆ Vernehmlassung    ● Beratung Kantonsrat    ▲ Volksabstimmung

	2018				2019		2020	2021
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Polizeigesetz sowie Öffentlichkeits- und Datenschutzgesetz			●	▲				
Gesetz über die Organisation der Gemeinden und Bezirke	▲	▲						
Justizgesetz	▲	▲						
Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz (sistiert)								

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Voranschlagskredite Investitionsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	49 330 758	51 568 817	51 350 517	-218 300	-0.4%	51 455 817	51 665 417	51 941 117
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	15 938 818	16 618 100	17 174 600	556 500	3.3%	17 206 000	17 242 500	16 862 800
33 Abschreibungen Verw.vermögen	2 356 314	1 515 418	1 001 000	-514 418	-33.9%	682 000	1 076 000	319 000
34 Finanzaufwand	8 551	14 200	8 500	-5 700	-40.1%	14 300	14 300	14 300
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	1 160 350	518 400	285 400	-233 000	-44.9%	482 800	548 800	517 800
36 Transferaufwand	2 256 999	2 542 400	2 780 900	238 500	9.4%	2 680 500	2 831 600	3 149 600
37 Durchlaufende Beiträge	265 883	735 100	314 100	-421 000	-57.3%	214 100	214 100	214 100
39 Interne Verrechnungen	2 077 469	2 465 800	2 520 200	54 400	2.2%	2 525 200	2 525 200	2 525 200
<b>3 Aufwand</b>	<b>73 395 142</b>	<b>75 978 235</b>	<b>75 435 217</b>	<b>-543 018</b>	<b>-0.7%</b>	<b>75 260 717</b>	<b>76 117 917</b>	<b>75 543 917</b>
42 Entgelte	13 101 985	13 546 000	13 342 400	-203 600	-1.5%	13 278 300	13 262 300	13 113 300
43 Verschiedene Erträge	855 980	872 500	935 600	63 100	7.2%	1 021 000	1 047 000	1 000 000
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	4 000	4 000	4 000	0	0.0%	4 000	4 000	4 000
46 Transferertrag	5 166 055	5 178 600	5 245 000	66 400	1.3%	5 153 000	5 211 000	5 253 000
47 Durchlaufende Beiträge	265 883	735 100	314 100	-421 000	-57.3%	214 100	214 100	214 100
49 Interne Verrechnungen	2 924 541	3 306 800	3 358 400	51 600	1.6%	3 363 400	3 563 400	3 483 400
<b>4 Ertrag</b>	<b>22 318 444</b>	<b>23 643 000</b>	<b>23 199 500</b>	<b>-443 500</b>	<b>-1.9%</b>	<b>23 033 800</b>	<b>23 301 800</b>	<b>23 067 800</b>
<b>Summe der Globalbudgets</b>	<b>51 076 698</b>	<b>52 335 235</b>	<b>52 235 717</b>	<b>-99 518</b>	<b>-0.2%</b>	<b>52 226 917</b>	<b>52 816 117</b>	<b>52 476 117</b>
46 Transferertrag	803 659	850 000	820 000	-30 000	-3.5%	750 000	750 000	770 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>803 659</b>	<b>850 000</b>	<b>820 000</b>	<b>-30 000</b>	<b>-3.5%</b>	<b>750 000</b>	<b>750 000</b>	<b>770 000</b>
<b>Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag</b>	<b>-803 659</b>	<b>-850 000</b>	<b>-820 000</b>	<b>30 000</b>	<b>-3.5%</b>	<b>-750 000</b>	<b>-750 000</b>	<b>-770 000</b>
<b>Total</b>	<b>50 273 039</b>	<b>51 485 235</b>	<b>51 415 717</b>	<b>-69 518</b>	<b>-0.1%</b>	<b>51 476 917</b>	<b>52 066 117</b>	<b>51 706 117</b>

## Investitionsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
50 Sachanlagen	0	0	0	0	0.0%	0	500 000	0
<b>5 Investitionsausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0%</b>	<b>0</b>	<b>500 000</b>	<b>0</b>
<b>Summe der Nettoinvestitionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0%</b>	<b>0</b>	<b>500 000</b>	<b>0</b>



## Grundauftrag

- Unterstützung des Departementvorstehers bei der Führung, Planung und Koordination der Departementaufgaben. Qualitätssicherung.
- Gewährleistung des Sekretariatsbetriebs für den Departementvorsteher und die Mitarbeitenden des Rechts- und Beschwerdedienstes (RBD).
- Sekretariatsunterstützung für das Amt für Justizvollzug (AJV).
  - e Neuverteilung der Aufgaben und Pensen
- Sekretariatsunterstützung für die Staatswirtschaftskommissions-Delegation SiD.
- Weitere dem Sekretariat übertragene Aufgaben.



## Umfeldanalyse

- Führungsunterstützung  
Zu beachtende Entscheidungsgrundlagen, deren Beschaffung und Darstellung mit den modernen IT-Tools / Workflows stabilisieren sich auf hohem Niveau.
- Miteinbezug der Linienverantwortlichen  
Unabdingbar bleibt, gerade bei schlanken Führungsstrukturen und wachsender Prozesskomplexität, Amtsvorsteher optimal zu begleiten.
- Grundbuchwesen  
Zusammen mit den Bezirken sollen Schritte hin zum elektronischen Geschäftsverkehr folgen. Die Strukturen im Grundbuchwesen bleiben eine Herausforderung.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Im Zentrum steht die qualitativ und quantitativ einwandfreie Erfüllung des Grundauftrags mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen. Zudem steht die Vorbereitung von personellen Nachfolgeregelungen an.

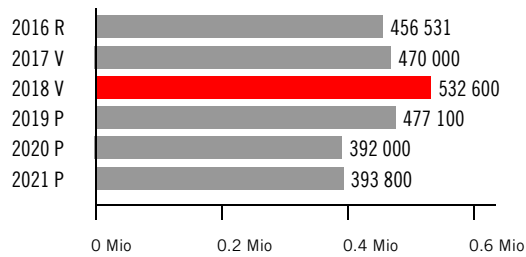
## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	3.4	3.4	3.3	3.6	3.1	3.0	3.4
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	15.4	-	-
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	-	-	-	8	6	-	-

## Projekte


Bezeichnung	Inhalt
Grundbuchführung Beginn Januar 2013 / Endtermin offen	Koordinationsfunktion beim Informatik-Grundbuch Terris (Terravis, elektronischer Geschäftsverkehr, Zugriff aus Internet, Grundbuchpauschale). Organisatorische Unterstützung der Grundbuchbereinigung.

## Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	442 980	443 400	503 700	60 300	13.6%	448 200	363 600	365 400
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	13 748	26 600	28 900	2 300	8.6%	28 900	28 400	28 400
<b>3 Aufwand</b>	<b>456 727</b>	<b>470 000</b>	<b>532 600</b>	<b>62 600</b>	<b>13.3%</b>	<b>477 100</b>	<b>392 000</b>	<b>393 800</b>
42 Entgelte	196	0	0	0	0.0%	0	0	0
<b>4 Ertrag</b>	<b>196</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0%</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>456 531</b>	<b>470 000</b>	<b>532 600</b>	<b>62 600</b>	<b>13.3%</b>	<b>477 100</b>	<b>392 000</b>	<b>393 800</b>
<b>Total</b>	<b>456 531</b>	<b>470 000</b>	<b>532 600</b>	<b>62 600</b>	<b>13.3%</b>	<b>477 100</b>	<b>392 000</b>	<b>393 800</b>

Voranschlagskredit 

## Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

30: Der Aufbau einer tragfähigen Nachfolgelösung für den per Sommer 2019 zu ersetzenden Sekretär SiD bedingt einen vorübergehenden geringen Zuwachs an Stellenprozenten und daraus folgend einen vorübergehenden Anstieg der Personalkosten.



### Grundauftrag

- Rechtsetzung im Verfassungs- und Gemeinderecht sowie im Organisationsrecht der Rechtspflegebehörden, begleitende Rechtsetzung in den übrigen Belangen.
- Leitung der Verwaltungsbeschwerdeverfahren vor Regierungsrat.
- Rechtsberatung von Departementen und Ämtern.
- Aufsicht über Bezirke und Gemeinden sowie weitere öffentlich-rechtliche Körperschaften.



### Umfeldanalyse

- Die Umsetzung des vom Kantonsrat beschlossenen Gesetzgebungsprogramms 2017-2018 ist für die originäre und begleitende Rechtsetzung sehr anspruchsvoll.
- Verwaltungsbeschwerdeverfahren bleiben sachlich und rechtlich komplex, was hohe Ansprüche ans Verfahrensmanagement stellt.

### Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Instruktion der Verwaltungsbeschwerden auf hohem juristischem Niveau innert angemessener Bearbeitungsfrist ist Schwerpunkt des Beschwerdedienstes.

Eine zeitgerechte und praxisorientierte Rechtsberatung der Departemente und die kritisch-konstruktive Begleitung von Rechtsetzungsvorhaben aller Departemente bleibt Hauptziel des Rechtsdienstes.

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	13.0	13.8	13.9	14.1	14.0	14.0	14.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	13.1	-	-

## Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Teilrevision des Justizgesetzes Beginn Herbst 2013 / Ende 2020	Nach rund drei Jahren Erfahrung mit der neuen Organisation der Gerichte und Justizbehörden und nach dem Justizstreit werden Nachbesserungen im Organisationsrecht für die Gerichte und die anderen Justizbehörden geprüft und vorgeschlagen. In die Überprüfung einzubeziehen sind auch die Empfehlungen der "PUK Justizstreit", soweit sie die Organisation der Gerichte und der Justizbehörden betreffen.	Die drei Revisionspakete wurden 2017 dem Kantonsrat in zwei Tranchen unterbreitet. Das Projekt wurde bis 2020 verlängert.
Revision Gemeindeorganisationsgesetz Beginn 2015 / Ende 2018	Überprüfung der Organisation und der politischen Rechte in den Bezirken und Gemeinden.	
Rechtsetzungsrichtlinien Beginn Herbst 2016 / Ende Juli 2018	Überarbeitung der Rechtsetzungsrichtlinien von 2004.	Eine Arbeitsgruppe des Rechts- und Beschwerdedienstes sowie der Staatskanzlei überprüft die geltenden Richtlinien und stellt Mustervorlagen bereit.
Neuordnung der Inspektorate Beginn 2017 / Ende 2018	Die Inspektorate für die Grundbuchführung sowie für Schuldbetreibung und Konkurs werden von Anwälten im Nebenamt geführt. Der Regierungsrat hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, um die Aufsicht über die Grundbuchämter sowie die Betreibungs- und Konkursämter zu überprüfen.	Neues Projekt mit Einsetzung einer Arbeitsgruppe im Jahre 2017.
Kommunaluntersuchung Beginn Herbst 2017 / Ende 2020	Mit dem neuen Gemeindeorganisationsgesetz entfällt voraussichtlich die bisherige Form des periodischen und flächendeckenden Kommunaluntersuchung. Für die Übergangszeit wird der Kommunaluntersuchung für Spezialbereiche und bei weiteren Körperschaften des öffentlichen Rechts durchgeführt.	Konzept vom Regierungsrat im Jahr 2017 verabschiedet.

## Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Rechtsetzung

Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Leiter Rechtsdienst

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Durchsetzung einer systematischen, klaren und einfachen Gesetzessprache	Anteil der Paragraphen mit drei oder weniger Absätzen	96%	98%	95%	> 90%	> 90%
Fristgerechte und fachlich überzeugende Stellungnahmen durch die begleitende Rechtsetzung	Anteil fristgerechter Stellungnahmen	91%	100%	95%	> 90%	> 90%

## Rechtspflege

Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Leiter Beschwerdedienst

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Rechtlich korrekte und zeitgerechte Entscheidenträge an Regierungsrat	Anteil der Entscheidenträge an den Regierungsrat innert 6 Monaten seit Eingang	71%	56%	62%	> 75%	> 75%
Vermeidung zu langer Verfahrensdauern	Anteil der Entscheidenträge an den Regierungsrat älter als 1 Jahr seit Eingang	7%	10%	6%	< 10%	< 10%
Vernehmlassungen an Rechtsmittelinstanzen werden ohne Fristerstreckung erstellt	Anteil fristgerechter Vernehmlassungen	94%	100%	100%	> 90%	> 90%

## Rechtsberatung

Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Leiter Rechtsdienst

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Zeit- und sachgerechte sowie verständliche rechtliche Beratung und Unterstützung	Zufriedenheit gemäss Befragung der Departemente und Ämter (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	4.4	4.5	4.2	>4	>4
Rechtlich und sprachlich korrekte Unterstützung der Rechtsetzungsarbeiten	Zufriedenheit gemäss Befragung der Departemente und Ämter (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	4.4	4.6	4.3	>4	>4

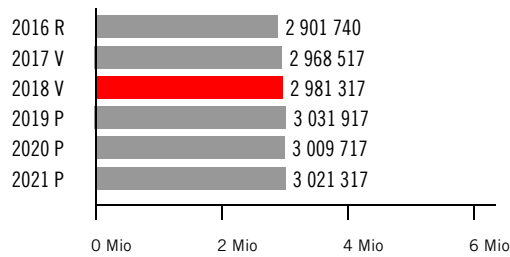
## Aufsicht

Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Leiter Rechtsdienst

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Zeitgerechte und zweckmässige Vorbereitung und Durchführung der Kommunaluntersuche	Anteil Berichte an die Gemeinden/Körperschaften innerhalb von 2 Monaten nach Durchführung des Hauptuntersuchs	100%	100%	100%	> 80%	> 90%
Rasche Genehmigung von Gründungen und Statutenrevisionen der Körperschaften	Anteil der erteilten Genehmigungen innert 1 Monat nach Eingang aller Unterlagen und Rechtskraft des Revisionsbeschlusses	100%	100%	100%	> 90%	> 90%

**m** Je nach der Neukonzeption des Kommunaluntersuchs bis zum Inkrafttreten des neuen Gemeindeorganisationsgesetzes muss der Indikator angepasst werden.

## Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	2 473 385	2 583 917	2 530 717	-53 200	-2.1%	2 542 317	2 554 117	2 565 717
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	429 370	381 000	447 000	66 000	17.3%	486 000	452 000	452 000
36 Transferaufwand	9 568	9 600	9 600	0	0.0%	9 600	9 600	9 600
<b>3 Aufwand</b>	<b>2 912 324</b>	<b>2 974 517</b>	<b>2 987 317</b>	<b>12 800</b>	<b>0.4%</b>	<b>3 037 917</b>	<b>3 015 717</b>	<b>3 027 317</b>
42 Entgelte	6 584	2 000	2 000	0	0.0%	2 000	2 000	2 000
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	4 000	4 000	4 000	0	0.0%	4 000	4 000	4 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>10 584</b>	<b>6 000</b>	<b>6 000</b>	<b>0</b>	<b>0.0%</b>	<b>6 000</b>	<b>6 000</b>	<b>6 000</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>2 901 740</b>	<b>2 968 517</b>	<b>2 981 317</b>	<b>12 800</b>	<b>0.4%</b>	<b>3 031 917</b>	<b>3 009 717</b>	<b>3 021 317</b>
<b>Total</b>	<b>2 901 740</b>	<b>2 968 517</b>	<b>2 981 317</b>	<b>12 800</b>	<b>0.4%</b>	<b>3 031 917</b>	<b>3 009 717</b>	<b>3 021 317</b>

Voranschlagskredit ■

## Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

Der Aufwand bewegt sich im Rahmen der Vorjahre.



### Grundauftrag

- Planung, Führung und Steuerung der Strafverfolgungsbehörden des Kantons und der Bezirke.
- Regelung des interkantonalen Gerichtsstands und der Zuständigkeitsfragen mit dem Bund, Vertretung in eidgenössischen Verfahren, internationale Rechtshilfe.
- Stellvertretung der Jugendanwaltschaft (Fallbearbeitung und Sekretariat).



### Umfeldanalyse

- Die Forderung der Gesellschaft nach Nulltoleranz bei möglichen Gefährdungen nimmt zu. Die Minimierung solcher Risiken ist mit Mehraufwand verbunden.
- Querulatorische Eingaben häufen sich. Es wird zunehmend schwieriger, sich vermeintlich im Recht fühlenden Mitmenschen effizient zu begegnen.

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	3.0	3.0	3.0	3.1	3.1	3.1	3.1
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	8.4	-	-

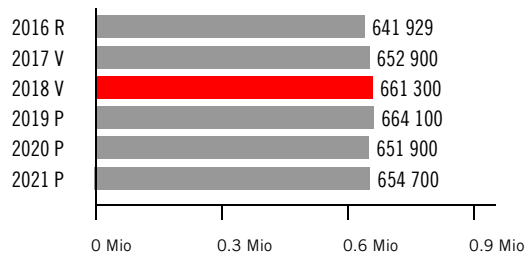
### Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Beaufsichtigung / Leitung der Strafverfolgung

Verantwortung: Oberstaatsanwältin / Stellvertretung: Stv. Oberstaatsanwalt


Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Kurze Verfahrensdauer bei Übertretungen (Staatsanwaltschaften der Bezirke und Jugendanwaltschaft)	Anteil der Übertretungen mit einer Verfahrensdauer < 60 Tage	87%	83%	85.21%	80%	80%
Kurze Verfahrensdauer bei Verbrechen und Vergehen (Staatsanwaltschaft des Kantons, Staatsanwaltschaften der Bezirke und Jugendanwaltschaft)	Anteil der Verbrechen und Vergehen mit einer Verfahrensdauer < 180 Tage	81%	82%	79.29%	80%	80%
Effiziente Gestaltung der fallbezogenen Fachaufsicht gemäss § 49 JG	Anteil der geprüften und genehmigten Endentscheide der unterstellten Ämter innert 5 Arbeitstagen	-	-	99.92%	90%	90%

## Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	567 295	607 400	585 900	-21 500	-3.5%	588 700	591 500	594 300
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	63 076	38 400	54 300	15 900	41.4%	54 300	39 300	39 300
36 Transferaufwand	11 558	7 100	21 100	14 000	197.2%	21 100	21 100	21 100
<b>3 Aufwand</b>	<b>641 929</b>	<b>652 900</b>	<b>661 300</b>	<b>8 400</b>	<b>1.3%</b>	<b>664 100</b>	<b>651 900</b>	<b>654 700</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>641 929</b>	<b>652 900</b>	<b>661 300</b>	<b>8 400</b>	<b>1.3%</b>	<b>664 100</b>	<b>651 900</b>	<b>654 700</b>
<b>Total</b>	<b>641 929</b>	<b>652 900</b>	<b>661 300</b>	<b>8 400</b>	<b>1.3%</b>	<b>664 100</b>	<b>651 900</b>	<b>654 700</b>

Voranschlagskredit 

## Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

36: Der Kanton ist mit entsprechenden Kostenfolgen der Vereinbarung zwischen Bund und Kantonen zur Harmonisierung der Informatik der Strafjustiz HIS beigetreten.



### Grundauftrag

- Führung von Strafverfahren gegen Erwachsene im Kanton Schwyz, inkl. Leitung der polizeilichen Ermittlungen.
- Erlass von verfahrensleitenden und -abschliessenden Verfügungen.
- Antragsstellung und -vertretung vor dem Zwangsmassnahmengericht.
- Erhebung von Beweisen und Durchführung von Einvernahmen.
- Anklageerhebung und -vertretung vor Gericht.
- Aktenarchivierung der kantonalen Strafverfahren.
- Vollzug von internationaler Rechtshilfe (passive Rechtshilfe).



### Umfeldanalyse

- Der zunehmende Ausbau der Parteirechte im Strafverfahren lässt Umfang und Dauer der Strafverfahren anschwellen, was das effiziente Verfahrensmanagement schwieriger macht.
- Sofern die Kritik an Strafbefehlsverfahren und Abgekürzten Verfahren Gehör findet, zeichnet sich ein Mehraufwand in der Strafuntersuchung ab.
- In den Bereichen Konkursdelikte und Sozialversicherungsbetrug haben die zu bearbeitenden Verfahren und damit der Ressourcenbedarf signifikant zugenommen.

### Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die administrativen Arbeitsabläufe in den Strafverfahren sollen systematisch in Handbüchern unter verschiedenen Aspekten festgehalten werden, um die Effizienz zu steigern und das Know-how zu sichern.

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	17.7	18.2	17.8	17.8	18.1	18.2	18.8
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	8.2	-	-

### Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Strafverfahren

Verantwortung: Leitender Staatsanwalt / Stellvertretung: Stv. Leitender Staatsanwalt

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Zeitnahe Bearbeitung der Strafanzeigen	Anteil Fälle mit vom Staatsanwalt zu verantwortenden Unterbrüchen in der Bearbeitung von über 6 Monaten	-	17.1%	4.7%	< 15%	< 15%
Sicherung der Qualität der verfahrensleitenden Verfügungen	Anteil vollumfänglich gutgeheissener Beschwerden	1%	3%	1%	< 20%	< 20%

## Abschluss Strafuntersuchung

Verantwortung: Leitender Staatsanwalt / Stellvertretung: Stv. Leitender Staatsanwalt

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Formell und materiell rechtsbeständige Strafbefehle (StB)	Verhältnis der von der OSTA wegen Subsumtionsfehlern erhobenen Einsprachen zu Gesamtzahl Strafbefehle	-	4.4%	7.4%	< 15%	< 15%
Formell und materiell rechtsbeständige übrige verfahrensabschliessende Verfügungen	Anteil Nichtgenehmigungen durch die Oberstaatsanwaltschaft	1.5%	2.4%	1.3%	< 10%	< 10%

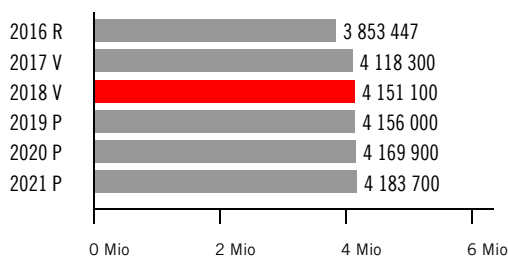
## Anlageverfahren

Verantwortung: Leitender Staatsanwalt / Stellvertretung: Stv. Leitender Staatsanwalt

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Formell und materiell rechtsbeständige Anklagen	Anteil der aus formell- oder materiellrechtlichen Gründen vom Gericht zurückgewiesenen Anklagen	-	100%	4.6%	< 10%	< 10%


## Finanzielle Steuerungsgrößen

## Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	2 708 707	2 862 000	2 927 100	65 100	2.3%	2 941 000	2 954 900	2 968 700
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 146 916	1 259 300	1 227 000	-32 300	-2.6%	1 218 000	1 218 000	1 218 000
<b>3 Aufwand</b>	<b>3 855 623</b>	<b>4 121 300</b>	<b>4 154 100</b>	<b>32 800</b>	<b>0.8%</b>	<b>4 159 000</b>	<b>4 172 900</b>	<b>4 186 700</b>
42 Entgelte	2 176	3 000	3 000	0	0.0%	3 000	3 000	3 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>2 176</b>	<b>3 000</b>	<b>3 000</b>	<b>0</b>	<b>0.0%</b>	<b>3 000</b>	<b>3 000</b>	<b>3 000</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>3 853 447</b>	<b>4 118 300</b>	<b>4 151 100</b>	<b>32 800</b>	<b>0.8%</b>	<b>4 156 000</b>	<b>4 169 900</b>	<b>4 183 700</b>
<b>Total</b>	<b>3 853 447</b>	<b>4 118 300</b>	<b>4 151 100</b>	<b>32 800</b>	<b>0.8%</b>	<b>4 156 000</b>	<b>4 169 900</b>	<b>4 183 700</b>

Voranschlagskredit 

## Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

30: Ab 1. Januar 2018 soll eine zusätzliche Staatsanwaltsstelle besetzt werden (Aufstockung der Stellenprocente mit 60%).

31: Eine Reduktion erfolgte v.a. bei den Gerichts-, Rechtsvertretungs- und Verteidigungskosten (Fr. 90 000). Diese wurde jedoch durch die Erhöhung der Beträge für Anschaffung Mobilien, Anschaffung Software, Unterhalt Software jeweils geringfügig und für Entschädigung/Genugtuung um Fr. 36 000 teilweise wieder kompensiert.



### Grundauftrag

- Führung der Strafverfahren gegen Jugendliche im Kanton Schwyz.
- Vollzug ausgefallter verfahrensleitender Entscheide, vorsorglicher Massnahmen, Entscheide und Urteile in Jugendstrafverfahren mit Unterstützung des Bewährungsdienstes.



### Umfeldanalyse

- Jugendliche leben im Vergleich zu den Erwachsenen viel mehr "im Moment". Deshalb muss die Strafe möglichst schnell auf die Tat folgen, damit sie wirksam ist.

### Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Verfahrensdauer soll möglichst kurz sein und der Vollzug der Strafe schnell erfolgen.

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	2.5	3.1	3.2	3.2	3.3	3.2	3.2
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	5.9	-	-

### Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Strafuntersuchungen

Verantwortung: Leitender Jugendanwalt / Stellvertretung: Oberstaatsanwaltschaft

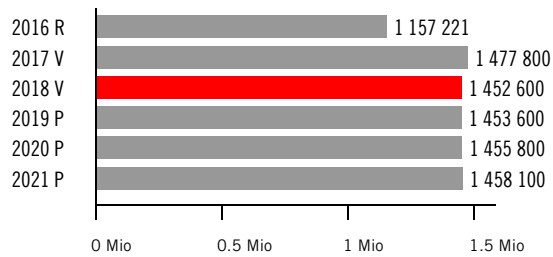
Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Tiefes Niveau an pendenten Strafuntersuchungen	Anzahl Pendenzen	51	63	38	< 75	< 75
Beschleunigung der Verfahren	Verfahrensdauer bei Übertretungen < 60 Tage	95%	95%	94.3%	95%	95%
Beschleunigung der Verfahren	Verfahrensdauer bei Verbrechen und Vergehen < 6 Monate	84%	80%	87%	85%	85%

## Vollzug von Entscheiden / Urteilen

Verantwortung: Leitender Jugendanwalt / Stellvertretung: Oberstaatsanwaltschaft

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Zeitnaher Vollzug der auferlegten Strafen	Anteil der versendeten Mahnungen innert 10 Tagen nach Ablauf der vorgegebenen Meldefrist für den Vollzug Persönlicher Leistung gemäss Strafbefehl	96.7%	100%	100%	90%	90%

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	448 192	450 900	449 000	-1 900	-0.4%	451 100	453 300	455 600
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	826 707	1 113 700	1 085 500	-28 200	-2.5%	1 084 400	1 084 400	1 084 400
34 Finanzaufwand	841	700	900	200	28.6%	900	900	900
<b>3 Aufwand</b>	<b>1 275 740</b>	<b>1 565 300</b>	<b>1 535 400</b>	<b>-29 900</b>	<b>-1.9%</b>	<b>1 536 400</b>	<b>1 538 600</b>	<b>1 540 900</b>
42 Entgelte	118 519	87 500	82 800	-4 700	-5.4%	82 800	82 800	82 800
<b>4 Ertrag</b>	<b>118 519</b>	<b>87 500</b>	<b>82 800</b>	<b>-4 700</b>	<b>-5.4%</b>	<b>82 800</b>	<b>82 800</b>	<b>82 800</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>1 157 221</b>	<b>1 477 800</b>	<b>1 452 600</b>	<b>-25 200</b>	<b>-1.7%</b>	<b>1 453 600</b>	<b>1 455 800</b>	<b>1 458 100</b>
<b>Total</b>	<b>1 157 221</b>	<b>1 477 800</b>	<b>1 452 600</b>	<b>-25 200</b>	<b>-1.7%</b>	<b>1 453 600</b>	<b>1 455 800</b>	<b>1 458 100</b>

Voranschlagskredit ■



Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

31: Weniger Kosten für Unterbringungen budgetiert.



## Grundauftrag

- Erhöhung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch die Wahrnehmung der kriminal-, sicherheits- und verkehrspolizeilichen Aufgaben.
- Prävention von Straftaten durch Information, Präsenz, Aufklärung sowie Intervention und Aufrechterhaltung eines engen Kontaktes mit den Bürgerinnen und Bürgern.
- Erhöhung der Verkehrssicherheit durch gezielte Sensibilisierung aller Verkehrsteilnehmer, durch stufengerechte Prävention und mittels Repression.
- Kriminalitätsbekämpfung durch den gezielten Einsatz der zur Verfügung stehenden personellen und materiellen Ressourcen mit dem Ziel, die Täterschaft zu ermitteln.
- Katastrophenhilfe in enger Zusammenarbeit mit den Partnern des Rettungsdreiecks zur Bewältigung grosser Spontanereignisse und Hilfeleistungen in Notlagen.



## Umfeldanalyse

- Der Kanton wächst weiter. Zudem verstärkt sich der Trend in Richtung 24-Stunden-Gesellschaft. Diese Entwicklungen haben Auswirkungen auf die Erwartungen an die Polizei.
- Bei ihrer Auftrags Erfüllung steht die Polizei im Dienst der Öffentlichkeit und ist dabei auf adäquate personelle und materielle Mittel angewiesen.
- Die Zusammenarbeit auf Stufe Polizeikonkordat Zentralschweiz, aber auch auf gesamtschweizerischer Ebene, wird ausgebaut - insbesondere im Bereich Technik.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Mit dem Ziel, weitere Ressourcen für die Front-Präsenz und zusätzliche Aufgaben zu erhalten, wird ein Fokus auf die mobile Rapportierung gelegt. Ein weiterer Schwerpunkt gilt der Personalrekrutierung. Es stehen Pensionierungen geburtenstarker Jahrgänge an, welche es durch kompetente junge Polizistinnen und Polizisten zu ersetzen gilt.

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	285.6	288.5	285.6	281.0	279.8	285.8	285.8
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	4.0	-	-
Ausbildungstage	Tage	2879	2797	2524	2790	2657	2600	2600
Protokollierte Einsätze	Einsätze	14 979	14 882	14 386	14 558	16 199	15 000	16000

# Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Virtuelle gemeinsame Einsatzleitzentrale Beginn Oktober 2011 / Ende Dezember 2019	Vernetzung der Einsatzleitzentralen im Raum Zentralschweiz (exkl. Kanton Luzern). In einer ersten Projektphase wird die Übernahme der Anruferläufe zwischen den Notrufzentralen ermöglicht. In einem zweiten Schritt sollen gegenseitige Redundanzen geschaffen werden.	<b>m</b> Die Vorarbeiten zur Vision 2025 (Folgeprojekt mit dem Ziel gemeinsamer Einsatzleitzentralen) sind vorangeschritten. Ein Vorentscheid betreffend Umsetzung wird im 2017 erwartet. Projektverlängerung bis 2019.
Rapportierung Beginn Januar 2012 / Ende Dezember 2018	Ablösung des bestehenden Rapportierungssystems. Zusammenarbeit mit benachbarten Polizeikörpern zwecks Nutzung von Synergien im Rahmen der Evaluation, Implementierung und auch im Verlauf des späteren Betriebes.	
Amok-/Terror-Bekämpfung (Akutlage) Beginn März 2016 / Ende Dezember 2018	Um der veränderten allgemeinen Bedrohungslage gerecht zu werden, sind Massnahmen in den Bereichen Doktrin, Ausbildung und Ausrüstung notwendig. Diese Anpassungen erfolgen in enger Abstimmung mit Fachgremien und den anderen Polizeikörpern. Erste Konzeptpapiere wurden erstellt und die Ausbildungsinhalte werden kontinuierlich den neuen Gegebenheiten angepasst.	<b>n</b>
Mobile Office Beginn Oktober 2016 / Ende Dezember 2018	Um die polizeiliche Frontarbeit effizient vornehmen zu können, wird es immer wichtiger, dass rasch auf verfügbare Daten/Systeme zugegriffen und diese auch direkt ergänzt werden können. Um dieser Herausforderung gerecht zu werden, wird das Vorhaben Mobile Office umgesetzt. Dabei werden die Mitarbeitenden mit entsprechenden Geräten ausgerüstet und Applikationen für den mobilen Einsatz optimiert.	<b>n</b> Eine erste Tranche der mobilen PC's (Hybrid-Geräte) wurde in Betrieb genommen. Dies erfolgte in Kombination mit einem Wechsel auf das Betriebssystem Windows 10.
Strategie Kapo 2025 - Umsetzung kurzfr. Massnahmen Beginn April 2018 / Ende Dezember 2021	Die Strategie Kapo 2025 gibt Auskunft über die strategische Ausrichtung der Kapo in den nächsten Jahren. Um den strategisch relevanten Beobachtungen und Herausforderungen gerecht zu werden und die angestrebte strategische Positionierung zu erreichen, ist die Umsetzung von geeigneten Massnahmen unabdingbar.	<b>n</b> Aktuell läuft die Erarbeitung des Strategiepapiers. Anschliessend soll das Vorhaben zur Umsetzung der kurzfristigen Massnahmen gestartet werden.

## Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Gesamtsicherheit

Verantwortung: Kommandant / Stellvertretung: Chef Sicherheitspolizei

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Reduktion der durchschnittlichen Interventionszeit	Zeit zwischen Ende des Meldungseinganges und Eintreffen der ersten Polizeikräfte vor Ort (Durchschnitt in Minuten)	14	14	14	14	14
Reduktion der durchschnittlichen Interventionszeit	Durchschnittlicher Anteil der Interventionen < 10 Minuten	36%	34%	34%	37%	37%
Erhöhung der sichtbaren Präsenz (Patrouillentätigkeit und Sektorenbetreuung)	Jährliche Personenstunden an sichtbarer Präsenz (Anzahl Stunden)	42 500	42 500	41 000	43 000	43 000
Erhöhung der sichtbaren Präsenz (Patrouillentätigkeit und Sektorenbetreuung)	Patrouillentätigkeit (rollend sowie zu Fuss) prozentual zur bewilligten Gesamtkapazität	18%	18%	19%	22%	22%

## Verkehrssicherheit

Verantwortung: Chef Kommandoabteilung / Stellvertretung: Chef Sicherheitspolizei


Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Erhöhung der Wirkung der präventiven und repressiven Kontrolltätigkeit im Verkehrsbereich	Anzahl Übertretungen pro Kontrollstunde im Durchschnitt pro Jahr (fixe und mobile Messanlagen)	1.55	1.03	1.14	1.25	1.25
Erhöhung der Wirkung der präventiven und repressiven Kontrolltätigkeit im Verkehrsbereich	Anzahl der Unfälle im Kanton Schwyz wegen Alkohol pro 1000 im Kanton Schwyz immatrikulierter Fahrzeuge, 3-Jahres-Durchschnitt	0.35	0.28	0.30	0.35	0.30
Erhöhung der Wirkung der präventiven und repressiven Kontrolltätigkeit im Verkehrsbereich	Anzahl der Unfälle im Kanton Schwyz wegen übersetzter Geschwindigkeit pro 1000 im Kanton Schwyz immatrikulierter Fahrzeuge, 3-Jahres-Durchschnitt	0.55	0.53	0.48	0.60	0.50

**m** Ambitiosere Zielsetzung aufgrund der Vorjahreswerte.

**m** Ambitiosere Zielsetzung aufgrund der Vorjahreswerte.

# Kriminalitätsbekämpfung

Verantwortung: Chef Kriminalpolizei / Stellvertretung: Chef Sicherheitspolizei

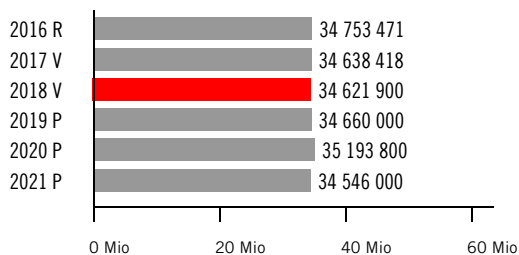
Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V	
Reduktion der Deliktszahlen Einbruchdelikte	Anzahl der Einbrüche pro 1000 Einwohner, 3-Jahres-Durchschnitt	3.0	2.9	2.42	4.0	2.50	 Ambitiösere Zielsetzung aufgrund der Vorjahreswerte.
Erhöhung der Aufklärungsquote Raubdelikte	Aufklärungsquote im 3-Jahres-Durchschnitt	36%	32%	37.5%	50%	50%	
Erhöhung der Aufklärungsquote Einbruchdelikte	Aufklärungsquote im 3-Jahres-Durchschnitt	15%	17%	13%	18%	18%	

# Grossereignisse

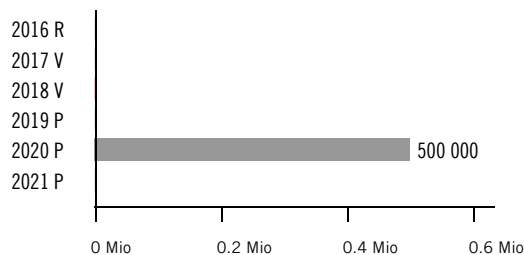
Verantwortung: Stabschef / Stellvertretung: Kommandant

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V	
24/7-Aufwuchskapazität im Ereignisfall (Organisationsziel)	Anzahl Minuten ab Alarmauslösung bis 50% der Einsatzkräfte am Einsatzort eingetroffen sind	35	35	30	35	35	

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Voranschlagskredit Investitionsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	34 940 054	36 631 000	36 499 000	-132 000	-0.4%	36 563 000	36 735 800	36 898 000
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	7 172 748	7 799 500	7 995 800	196 300	2.5%	8 443 000	8 622 000	8 264 000
33 Abschreibungen Verw.vermögen	2 019 030	1 211 418	727 000	-484 418	-40.0%	436 000	854 000	120 000
34 Finanzaufwand	5 077	10 000	4 200	-5 800	-58.0%	10 000	10 000	10 000
36 Transferaufwand	1 126 447	1 170 000	1 185 000	15 000	1.3%	1 185 000	1 185 000	1 185 000
39 Interne Verrechnungen	41 903	43 000	41 000	-2 000	-4.7%	41 000	41 000	41 000
<b>3 Aufwand</b>	<b>45 305 260</b>	<b>46 864 918</b>	<b>46 452 000</b>	<b>-412 918</b>	<b>-0.9%</b>	<b>46 678 000</b>	<b>47 447 800</b>	<b>46 518 000</b>
42 Entgelte	8 730 402	10 405 000	9 904 500	-500 500	-4.8%	10 007 000	10 017 000	9 862 000
43 Verschiedene Erträge	743 887	772 500	835 600	63 100	8.2%	921 000	947 000	900 000
46 Transferertrag	193 500	165 000	206 000	41 000	24.8%	206 000	206 000	206 000
49 Interne Verrechnungen	884 000	884 000	884 000	0	0.0%	884 000	1 084 000	1 004 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>10 551 789</b>	<b>12 226 500</b>	<b>11 830 100</b>	<b>-396 400</b>	<b>-3.2%</b>	<b>12 018 000</b>	<b>12 254 000</b>	<b>11 972 000</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>34 753 471</b>	<b>34 638 418</b>	<b>34 621 900</b>	<b>-16 518</b>	<b>-0.0%</b>	<b>34 660 000</b>	<b>35 193 800</b>	<b>34 546 000</b>
<b>Total</b>	<b>34 753 471</b>	<b>34 638 418</b>	<b>34 621 900</b>	<b>-16 518</b>	<b>-0.0%</b>	<b>34 660 000</b>	<b>35 193 800</b>	<b>34 546 000</b>

Voranschlagskredit



### Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

- 30: Der Personalaufwand 2016/2017 ist wegen Pensionierungen sowie Nachrekrutierungen, welche erst 2018 wirksam werden, tiefer.
- 31: Die laufenden Projekte im Bereich der Vorgangsbearbeitung und Rapportführung führen zum vorhergesehenen Anstieg des Sachaufwandes - dieser verbleibt allerdings innerhalb der Plafonierung.
- 33: Planmässige Reduktion bei den Abschreibungen.
- 42: Die Einnahmen (insbesondere bei den Ordnungsbussen) werden leicht geringer budgetiert.

## Investitionsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
50 Sachanlagen	0	0	0	0	0.0%	0	500 000	0
<b>5 Investitionsausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0%</b>	<b>0</b>	<b>500 000</b>	<b>0</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0%</b>	<b>0</b>	<b>500 000</b>	<b>0</b>

Voranschlagskredit



### Kommentar / Beurteilung Investitionsrechnung

Im Jahr 2020 steht der Ersatz des 40-jährigen Polizei Patrouillenboot auf dem Zürichsee an. In Absprache mit dem Verkehrsamt/Schiffskontrolle wird das Boot durch die Kantonspolizei beschafft, die Abschreibungen laufen über die Schiffskontrolle.



### Grundauftrag

- Führung der drei Abteilungen Strafvollzug, Kantonsgefängnis und Bewährungsdienst in fachlicher, personeller und administrativer Hinsicht.
- Durchführung des Vollzuges und des Inkassos bezüglich der kantonalen und von den Bezirksbehörden abgetretenen Strafscheide (inkl. Entscheide der Militärgerichte).
- Vollzug von Freiheitsstrafen, Untersuchungs- und Sicherheitshaft sowie Ausschaffungshaft im Kantonsgefängnis Schwyz, Biberbrugg.
- Durchführung Bewährungshilfe, der freiwilligen sozialen Betreuung und Organisation der Leistung von gemeinnütziger Arbeit sowie Kontrolle von Massnahmen und Weisungen.



### Umfeldanalyse

- Grundsätzliche Zunahme von Vollzugaufträgen in den letzten Jahren, insbesondere in den Bereichen Bussenumwandlungen und Ersatzmassnahmen.
- Teilweise lange Wartezeiten für ausserkantonale Platzierungen, insbesondere im geschlossenen Straf- und Massnahmenvollzug.
- Stetiger Vollzugskostenanstieg bei ausserkantonalen Platzierungen, insbesondere bei stationären Massnahmen in geschlossenen Forensikstationen.
- Vermehrt unplanbare Strafantritte, da ein Grossteil der verurteilten Personen mangels bekannten Wohnsitzes zur Verhaftung ausgeschrieben werden muss.

### Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Das Amt für Justizvollzug ist bestrebt, die pendenten Vollzugaufträge möglichst zeitnah, kostenbewusst, gesetzeskonform sowie unter Berücksichtigung von Sicherheitsaspekten durchzuführen.

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	22.3	22.3	21.6	22.1	22.5	22.5	22.5
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	7.8	-	-

## Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Bereitstellen von Haftplätzen Beginn Frühjahr 2013 / Ende 2018	Überprüfen / Evaluieren des Bedarfs an zusätzlichen Haftplätzen (inner-/interkantonal).	Das Projekt wurde wiederum um ein Jahr verlängert, weil sich im Strafvollzugskonkordat der definitive Entscheid über gemeinsame Administrativhaftanstalten weiter verzögert.

## Strafvollzug


Verantwortung: Abteilungsleitung Strafvollzug / Stellvertretung: Vorsteher

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Der Verurteilte wird innerhalb von 10 Tagen nach Eingang des Falles zum Vollzugsgespräch aufgeboten	rechtzeitiges Aufgebot / Eingänge	85%	100%	80%	80%	80%
Rechnungsstellung / Mahnwesen innert 6 Monaten nach Eingang des Falles abgeschlossen oder der Fall in Betreuung gesetzt, resp. Geldstrafe oder Busse in Freiheitsstrafe umgewandelt	rechtzeitige Rechnungsstellung, Mahnung, Betreuung oder Umwandlung / Eingänge	90%	79%	90%	80%	80%

## Kantonsgefängnis Biberbrugg

Verantwortung: Leitung Kantonsgefängnis / Stellvertretung: Vorsteher

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Jahresauslastung der Haftplätze	effektive Belegung / maximale Belegung	94%	84%	95%	80%	80%
Angebot von durchschnittlich 5 Stunden Insassenarbeit pro Werktag in der Abteilung Strafvollzug (12 Plätze)	effektiv geleistete Arbeitsstunden / vorgegebene Arbeitsstunden	126%	112%	126%	90%	90%

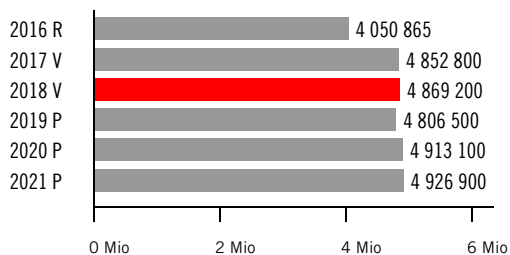
 Anzahl Plätze von 9 auf 12 erhöht.

## Bewährungsdienst Kanton Schwyz

Verantwortung: Abteilungsleitung Bewährungsdienst / Stellvertretung: Vorsteher

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Sozialbericht innert 2 Monaten nach Auftrag, Beendigung Probezeit oder anderem Auslösungsereignis erstellt	rechtzeitige Berichterstattung / Eingänge	60%	62%	86%	80%	80%
Meldeaufforderung an Verurteilte erfolgt innert 4 Wochen nach Eingang des Vollzugauftrages	rechtzeitige Meldeaufforderung / Eingänge	100%	100%	100%	100%	100%

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	2 798 428	2 880 200	2 888 800	8 600	0.3%	2 901 100	3 007 700	3 021 500
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3 382 208	3 299 300	3 277 300	-22 000	-0.7%	3 257 300	3 257 300	3 257 300
34 Finanzaufwand	2 566	3 300	3 300	0	0.0%	3 300	3 300	3 300
36 Transferaufwand	149 243	175 000	300 000	125 000	71.4%	245 000	245 000	245 000
39 Interne Verrechnungen	0	0	4 800	4 800	0.0%	4 800	4 800	4 800
<b>3 Aufwand</b>	<b>6 332 445</b>	<b>6 357 800</b>	<b>6 474 200</b>	<b>116 400</b>	<b>1.8%</b>	<b>6 411 500</b>	<b>6 518 100</b>	<b>6 531 900</b>
42 Entgelte	2 169 487	1 405 000	1 505 000	100 000	7.1%	1 505 000	1 505 000	1 505 000
43 Verschiedene Erträge	112 093	100 000	100 000	0	0.0%	100 000	100 000	100 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>2 281 580</b>	<b>1 505 000</b>	<b>1 605 000</b>	<b>100 000</b>	<b>6.6%</b>	<b>1 605 000</b>	<b>1 605 000</b>	<b>1 605 000</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>4 050 865</b>	<b>4 852 800</b>	<b>4 869 200</b>	<b>16 400</b>	<b>0.3%</b>	<b>4 806 500</b>	<b>4 913 100</b>	<b>4 926 900</b>
<b>Total</b>	<b>4 050 865</b>	<b>4 852 800</b>	<b>4 869 200</b>	<b>16 400</b>	<b>0.3%</b>	<b>4 806 500</b>	<b>4 913 100</b>	<b>4 926 900</b>

Voranschlagskredit ■



Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

36: Die Erhöhung betrifft insbesondere das Konto "Projekte, interkantonale Zusammenarbeit" und begründet sich mit Einführungskosten im Jahr 2018 für die interkantonalen Projekte Electronic Monitoring (EM) und Risikoorientierter Sanktionenvollzug (ROS).



## Grundauftrag

- Das Kreiskommando mit der Wehrpflichtersatzverwaltung ist die Vollzugstelle des Bundes gemäss Bundesgesetz über die Armee und die Militärverwaltung.
- Der Brandschutz ist für den technischen & administrativen Vollzug der Brandschutzvorschriften bei Gebäuden mit hoher Brandgefahr / grosser Personengefährdung zuständig.
  - m** Präzisierung des Auftrags (Zuständigkeitsumfang)
- Das Feuerwehainspektorat ist verantwortlich für die Aus- und Weiterbildung der Feuerwehren. Zudem koordiniert und überwacht es die Ausrüstung und die Einsatztauglichkeit.
- Die Abteilung Zivilschutz ist für die Ausbildungen und die Einsatztauglichkeit der Zivilschutzorgane, die Schutzraumbaupflicht und Alarmierung der Bevölkerung zuständig.
- Der Bereich Katastrophenhilfe plant Vorsorgemassnahmen und stellt die Führung in ausserordentlichen Lagen durch den Kantonalen Führungsstab sicher.
- Die Zentralen Dienste betreiben die Ausbildungsinfrastruktur und stellen den administrativen, technischen und materiellen Betrieb sicher.



## Umfeldanalyse

- Die Umsetzung der Weiterentwicklung der Armee (WEA) hat Auswirkungen auf Wehrpflicht, Stationierungskonzept, Dienstdauer etc., welche noch nicht durchwegs bekannt sind.
- Die heutigen Brandschutzvorschriften erlauben eine wirtschaftlichere Bauweise. Die Bauten werden aber komplexer und höher, was wieder zu gesteigerten Anforderungen führt.
- Der Zivilschutz geniesst eine grosse Akzeptanz in der Bevölkerung und bei den kommunalen Behörden.
- Mit der genehmigten Gefährdungsanalyse verfügt der Kanton über fundierte Entscheidungsgrundlagen zur Optimierung der Vorsorgeplanung im Bevölkerungsschutz.
- Eine zeitgemässe Ausbildung der Einsatzformationen (Feuerwehr, Zivilschutz) bedingt eine adäquate und benutzerfreundliche Infrastruktur.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Bevölkerungs- und Zivilschutzstrategie 2015+ (gemeinsames Projekt Bund und Kantone) wird Gelegenheit bieten, Aufgaben und Strukturen des Zivilschutzes weiter zu überprüfen.

Durch eine optimale Auslastung der Infrastruktur im Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz und der Übungsanlage für Feuerwehr und Zivilschutz in Seewen-Schwyz (UFZ) durch Dritte, wird versucht, Mehrerträge zu generieren.

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	36.9	37	36.8	36.9	37.2	37.4	37.4
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	12.3	-	-

## Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Betriebsabrechnung UFZ / Brandanlage Beginn Januar 2010 / Ende Dezember 2017	Erreichen einer betriebswirtschaftlich und ökonomisch sinnvollen Auslastung der Übungsanlage für Feuerwehr und Zivilschutz in Seewen-Schwyz (UFZ). Erreichen einer hohen Kostentransparenz durch Führen einer separaten Betriebskostenrechnung.	a Die Erkenntnisse aus der Betriebsabrechnung der letzten 8 Jahre liegen vor und sind in die normale Finanzabrechnung / Budgetierung eingeflossen.
Sanierung UFZ Beginn Ende 2012 / Ende offen	Sanierung und Instandstellung von veralteten und nicht mehr zweckmässigen Infrastrukturen im UFZ (Theorieräume, Materialhalle, ALST - Militäranlage).	m Sanierung UFZ nicht abgeschlossen. Die Theorieräume und die Materialhalle müssen den Kundenbedürfnissen angepasst werden. Entsprechende Eingaben sind vom Hochbauamt bzw. aufgrund des nicht getroffenen Standortentscheides zurückgestellt worden.
Periodische Schutzraumkontrolle Beginn 2015 / Pilotprojekt 2018	Die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft und des Unterhaltes der bestehenden Schutzräume wird 2018 mittels Pilotprojekt umgesetzt. Dadurch sollen Erkenntnisse für die Umsetzung der periodischen Kontrolle im 10 Jahresturnus und des gesetzlichen Auftrages erarbeitet werden.	m Start Pilotprojekt 2018. Die Kosten des Pilotprojektes werden der Spezialfinanzierung Zivilschutz belastet.
Ersatz Sirenenfernsteuerung 18 Watt Beginn 2018 / Ende 2019	Die Sirenenanlagen laufen mit Batterie, damit bei Stromausfall die entsprechenden Meldungen und Funktionen immer noch funktionieren. Die Anlagen werden den neuen Anforderungen mit einer 18 Watt Steuerung angepasst. Dabei wird auch eine Überwachung des Schlüsselschalters eingebaut. Die Kosten werden vom Kanton vorfinanziert und durch den Bund zurückerstattet.	n

## Leistungsorientierte Steuerungsgrößen

## Militär

Verantwortung: Kreiskommandant / Stellvertretung: Stv. Abteilungsleiter Militär und Zentrale Dienste

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Alle aufgegebenen Teilnehmer haben den Orientierungstag (OT) absolviert	Prozentsatz der Absolventen des OT mindestens	99%	99%	99%	95%	95%

## Vorbeugender Brandschutz / Feuerpolizei

Verantwortung: Abteilungsleiter vorbeugender Brandschutz / Stellvertretung: Stv. Abteilungsleiter

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vorbeugender Brandschutz	Anteil der bearbeiteten Baugesuche innert der von der Baugesuchszentrale (BGZ) vorgegebenen Frist	90%	99%	98%	95%	95%

## Abwehrender Brandschutz / Feuerwehrinspektorat

Verantwortung: Feuerwehrinspektor / Stellvertretung: Stv. Feuerwehrinspektor

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Gewährleistung der Einsatzbereitschaft von Gemeinde-, Betriebs- und Stützpunktfeuerwehren	Anteil der durchgeführten Inspektionen (Einsatz und Ausrüstung) mit der Bewertung "sehr gut" oder "gut"	85%	90%	100%	90%	90%

## Zivilschutz

Verantwortung: Abteilungsleiter Zivilschutz / Stellvertretung: Stv. Abteilungsleiter

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Einsatzbezogene Ausbildung von Angehörigen des Zivilschutzes (AdZS)	Anteil Teilnehmer in %, welche die Ausbildung mit "sehr gut" oder "gut" bewerten	91%	94%	94%	90%	90%
Fristgerechte Bearbeitung der Baugesuche (Schutzraumbaupflicht) im Baubewilligungsverfahren	Anteil der bearbeiteten Baugesuche innert der von der Baugesuchszentrale (BGZ) vorgegebenen Frist	93%	91%	95%	90%	90%

## Katastrophenhilfe

Verantwortung: Leiter Katastrophenhilfe / Stellvertretung: Amtsvorsteher

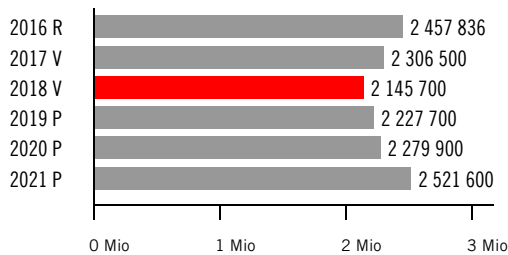
Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Sicherstellung der Führung in ausserordentlichen Lagen durch den Kantonalen Führungsstab (KFS)	Mindestanzahl der Kontrollen / Übungen und Rapporte pro Jahr	12	14	10	10	10

## Betrieb / Infrastruktur

Verantwortung: Leiter Zentrale Dienste / Stellvertretung: Verantwortlicher Betrieb UFZ

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Störungsfreier und reibungsloser Betriebsablauf im Ausbildungszentrum für Feuerwehren und Zivilschutz sowie Drittbenutzer	Zufriedenheit der Benutzer. Prozentualer Anteil der Bewertung "sehr zufrieden" oder "gut zufrieden" mittels schriftlicher Befragung	94%	95%	94%	95%	95%
Störungsfreie und reibungslose Betreuung der persönlichen Ausrüstung für Angehörige der Armee, Zivilschutz und Feuerwehrinstruktoren sowie Dritte	Zufriedenheit der Benutzer. Prozentualer Anteil der Bewertung "sehr zufrieden" oder "gut zufrieden" mittels schriftlicher Befragung	98%	99%	99%	95%	95%

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	4 951 718	5 110 000	4 966 300	-143 700	-2.8%	5 020 400	5 004 500	5 071 900
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2 904 045	2 700 300	3 058 800	358 500	13.3%	2 634 100	2 541 100	2 519 400
33 Abschreibungen Verw.vermögen	337 284	304 000	274 000	-30 000	-9.9%	246 000	222 000	199 000
34 Finanzaufwand	67	200	100	-100	-50.0%	100	100	100
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	1 160 350	518 400	285 400	-233 000	-44.9%	482 800	548 800	517 800
36 Transferaufwand	960 183	1 180 700	1 265 200	84 500	7.2%	1 219 800	1 370 900	1 688 900
37 Durchlaufende Beiträge	265 883	735 100	314 100	-421 000	-57.3%	214 100	214 100	214 100
39 Interne Verrechnungen	2 035 565	2 422 800	2 474 400	51 600	2.1%	2 479 400	2 479 400	2 479 400
<b>3 Aufwand</b>	<b>12 615 095</b>	<b>12 971 500</b>	<b>12 638 300</b>	<b>-333 200</b>	<b>-2.6%</b>	<b>12 296 700</b>	<b>12 380 900</b>	<b>12 690 600</b>
42 Entgelte	2 074 621	1 643 500	1 845 100	201 600	12.3%	1 678 500	1 652 500	1 658 500
46 Transferertrag	4 972 555	5 013 600	5 039 000	25 400	0.5%	4 947 000	5 005 000	5 047 000
47 Durchlaufende Beiträge	265 883	735 100	314 100	-421 000	-57.3%	214 100	214 100	214 100
49 Interne Verrechnungen	2 040 541	2 422 800	2 474 400	51 600	2.1%	2 479 400	2 479 400	2 479 400
<b>4 Ertrag</b>	<b>9 353 600</b>	<b>9 815 000</b>	<b>9 672 600</b>	<b>-142 400</b>	<b>-1.5%</b>	<b>9 319 000</b>	<b>9 351 000</b>	<b>9 399 000</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>3 261 495</b>	<b>3 156 500</b>	<b>2 965 700</b>	<b>-190 800</b>	<b>-6.0%</b>	<b>2 977 700</b>	<b>3 029 900</b>	<b>3 291 600</b>
46 Transferertrag	803 659	850 000	820 000	-30 000	-3.5%	750 000	750 000	770 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>803 659</b>	<b>850 000</b>	<b>820 000</b>	<b>-30 000</b>	<b>-3.5%</b>	<b>750 000</b>	<b>750 000</b>	<b>770 000</b>
<b>Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag</b>	<b>-803 659</b>	<b>-850 000</b>	<b>-820 000</b>	<b>30 000</b>	<b>-3.5%</b>	<b>-750 000</b>	<b>-750 000</b>	<b>-770 000</b>
<b>Total</b>	<b>2 457 836</b>	<b>2 306 500</b>	<b>2 145 700</b>	<b>-160 800</b>	<b>-7.0%</b>	<b>2 227 700</b>	<b>2 279 900</b>	<b>2 521 600</b>

Voranschlagskredit ■



Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

- 30: Weniger Personalaufwand (Franken 143 000) aufgrund anstehender Pensionierungen mit Ersatz durch jüngere Mitarbeiter.
- 31: Höhere Unterhaltskosten (Franken 358 000) wegen Gebäude- und Brandsimulationsanlageunterhalt sowie Materialersatz UFZ.
- 35: Einlage Spezialfinanzierung: Einlage wird kleiner wegen der jährlichen Betriebspauschale an Zivilschutz-Kp (Franken 200 000 im Rahmen der Entlastungsmassnahmen) sowie Pilotprojekt "Periodische Schutzraumkontrolle" (PSK, siehe Projekte).
- 37/47: Weniger Bundesbeiträge geplant, da Sanierung der geschützten Sanitätsstellen Schübelbach und Wollerau abgeschlossen ist.
- 42: Mehrertrag (Franken 201 000) aufgrund höherer Beiträge der Versicherungen sowie des Bundesbeitrages für das Feuerwehresen.

## Schwerpunkte 2018 - 2021

Im Finanzdepartement wird nach Abschluss des mehrjährigen Entlastungsprogramms 2014–2017 mit dem Projekt "Finanzen 2020" eine integrierte finanz- und steuerpolitische Gesamtschau erarbeitet. Es werden dabei die Aspekte Finanzen, Finanzausgleich, Steuern sowie die dazu erforderlichen Prozesse berücksichtigt.

Mit eSteuern.sz wird die wichtige Zielsetzung, die staatlichen Leistungen auf allen Ebenen möglichst kostenoptimal bereitzustellen, im Rahmen eines konkreten Projekts umgesetzt. Mit der kantonsweiten Verwendung des Steuerprogramms NEST werden die Systembrüche zwischen Kanton und den Gemeinwesen aufgelöst. Das Projekt eSteuern.sz wird bis zum Jahr 2020 umgesetzt.

Mit der Revision des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden wird in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinwesen das Harmonisierte Rechnungsmodell 2 (HRM2) in den Bezirken und Gemeinden voraussichtlich bis zum Jahr 2019 eingeführt werden.

Der eingeschlagene Weg der Standardisierung und Digitalisierung der Personalprozesse wird konsequent weiterverfolgt. Im Mittelpunkt steht die Einführung eines Mitarbeiterportals und damit die verwaltungsweite Verfügbarkeit der Personalprozesse als elektronische "Workflows". Mit der Teilrevision des Personalgesetzes werden die einheitliche Regelung der Anstellungsbedingungen für Magistratspersonen und zugleich verschiedene Anpassungen des Personalrechts der Mitarbeitenden der Kantonalen Verwaltung umgesetzt.

Die im Rahmen der entwickelten IKT-Strategie festgelegten strategischen Stossrichtungen werden in entsprechende Projekte umgesetzt. Im Bereich Bürokommunikationssoftware und Telefonie werden Ablösungen von zentralen IKT-Grundsystemen vorgenommen.

## Relevante Ziele gemäss Regierungsprogramm

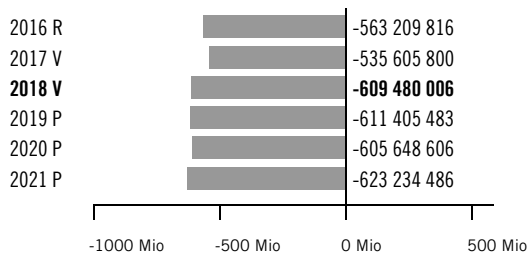
Nr.	Ziel	Umsetzung Departement	umsetzende Verwaltungseinheiten (Leistungsauftrag)
2	Finanzen & Steuern - Ausgeglichen und wettbewerbsfähig	- eSteuern.sz	Steuerverwaltung
		- Nationaler Finanzausgleich / Anliegen Geberkantone	Departementssekretariat Finanzdepartement
		- Projekt "Finanzen 2020"	Departementssekretariat Finanzdepartement

## Geplante Gesetzesvorhaben

	2018				2019		2020	2021
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Gesetz über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden	●		▲					
Teilrevision Personalgesetzgebung		●		▲				

■ Gesetzgebungsverfahren   ◆ Vernehmlassung   ● Beratung Kantonsrat   ▲ Volksabstimmung

## Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	30 360 169	31 801 100	31 921 300	120 200	0.4%	32 099 500	32 309 600	32 407 600
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	8 319 915	11 097 300	11 632 700	535 400	4.8%	11 397 000	12 155 000	11 311 500
34 Finanzaufwand	90 970	130 000	110 000	-20 000	-15.4%	110 000	120 000	120 000
36 Transferaufwand	242 019	271 300	71 300	-200 000	-73.7%	71 300	71 300	71 300
39 Interne Verrechnungen	18 000	18 000	18 000	0	0.0%	18 000	18 000	18 000
<b>3 Aufwand</b>	<b>39 031 074</b>	<b>43 317 700</b>	<b>43 753 300</b>	<b>435 600</b>	<b>1.0%</b>	<b>43 695 800</b>	<b>44 673 900</b>	<b>43 928 400</b>
42 Entgelte	5 421 249	5 045 400	5 172 700	127 300	2.5%	5 009 800	4 970 700	4 941 800
43 Verschiedene Erträge	287 059	324 000	100 900	-223 100	-68.9%	125 900	91 900	125 900
46 Transferertrag	626 945	726 000	741 000	15 000	2.1%	816 000	741 000	741 000
49 Interne Verrechnungen	434 563	598 900	632 600	33 700	5.6%	632 600	632 600	632 600
<b>4 Ertrag</b>	<b>6 769 817</b>	<b>6 694 300</b>	<b>6 647 200</b>	<b>-47 100</b>	<b>-0.7%</b>	<b>6 584 300</b>	<b>6 436 200</b>	<b>6 441 300</b>
<b>Summe der Globalbudgets</b>	<b>32 261 256</b>	<b>36 623 400</b>	<b>37 106 100</b>	<b>482 700</b>	<b>1.3%</b>	<b>37 111 500</b>	<b>38 237 700</b>	<b>37 487 100</b>
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	6 583 609	0	1 300 000	1 300 000	0.0%	1 300 000	1 300 000	1 300 000
34 Finanzaufwand	5 578 346	4 481 400	4 186 400	-295 000	-6.6%	4 241 400	4 378 900	4 088 400
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	11 000 000	15 500 000	2 500 000	-13 000 000	-83.9%	750 000	250 000	250 000
36 Transferaufwand	400 997 490	315 752 000	348 781 294	33 029 294	10.5%	353 542 617	353 825 794	339 791 014
39 Interne Verrechnungen	14 105 028	15 752 800	15 502 800	-250 000	-1.6%	14 252 800	13 752 800	13 752 800
<b>3 Aufwand</b>	<b>438 264 474</b>	<b>351 486 200</b>	<b>372 270 494</b>	<b>20 784 294</b>	<b>5.9%</b>	<b>374 086 817</b>	<b>373 507 494</b>	<b>359 182 214</b>
40 Fiskalertrag	769 090 717	666 075 000	749 981 000	83 906 000	12.6%	753 981 000	748 281 000	748 781 000
41 Regalien und Konzessionen	12 399 391	50 000	12 401 100	12 351 100	24 702.2%	12 401 100	12 401 100	12 401 100
42 Entgelte	82	0	0	0	0.0%	0	0	0
44 Finanzertrag	1 674 836	46 151 300	47 266 400	1 115 100	2.4%	47 266 400	47 256 400	47 266 400
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	39 516 095	13 750 000	1 000 000	-12 750 000	-92.7%	0	0	0
46 Transferertrag	196 951 920	181 939 100	192 708 100	10 769 000	5.9%	194 705 300	195 705 300	197 705 300
49 Interne Verrechnungen	14 102 505	15 750 000	15 500 000	-250 000	-1.6%	14 250 000	13 750 000	13 750 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>1 033 735 546</b>	<b>923 715 400</b>	<b>1 018 856 600</b>	<b>95 141 200</b>	<b>10.3%</b>	<b>1 022 603 800</b>	<b>1 017 393 800</b>	<b>1 019 903 800</b>
<b>Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag</b>	<b>-595 471 072</b>	<b>-572 229 200</b>	<b>-646 586 106</b>	<b>-74 356 906</b>	<b>13.0%</b>	<b>-648 516 983</b>	<b>-643 886 306</b>	<b>-660 721 586</b>
<b>Total</b>	<b>-563 209 816</b>	<b>-535 605 800</b>	<b>-609 480 006</b>	<b>-73 874 206</b>	<b>13.8%</b>	<b>-611 405 483</b>	<b>-605 648 606</b>	<b>-623 234 486</b>



### Grundauftrag

- Stabsstelle des Finanzdepartements, verantwortlich für die Planung und Koordination im Departement sowie weitere ihr übertragene Aufgaben.
- Unterstützung des Departementvorstehers bei der Führung des Departements.
- Leitung und Koordination des Mitberichts- und Vernehmlassungswesens.
- Mitarbeit beim Erlass von Verfügungen, bei Änderungen von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- Finanzpolitische Beratung in interdepartementalen Projektgremien.
- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit des Departements.



### Umfeldanalyse

- Die Kantonshaushalte sind nach wie vor unter grossem finanzpolitischem Druck. Praktisch alle Kantone sind an der Umsetzung von Entlastungsprogrammen.
- Die dritte Finanzierungsperiode 2016-2019 des Nationalen Finanzausgleichs (NFA) ist am laufen.
- Im Rahmen des 3. NFA-Wirksamkeitsberichts werden die Vorschläge der Arbeitsgruppe der Konferenz der Kantonsregierungen und die Anliegen der Geberkantone geprüft.

### Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Im Mittelpunkt stehen die Arbeiten zur nachhaltigen Ausgestaltung des Kantonshaushalts. Die Aktivitäten zur Optimierung des NFA-Ressourcenausgleichs werden in der dritten Finanzierungsperiode 2016-2019 fortgesetzt.

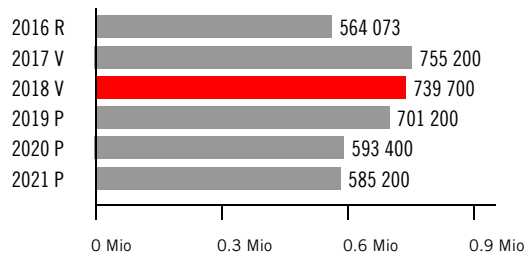
## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	4.0	3.9	3.6	2.8	2.8	2.8	2.8
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	9.2	-	-
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	8	12	32	17	20	-	-
Regierungsratsbeschlüsse	Anzahl	224	241	276	232	200	260	230
Mitberichte	Anzahl	153	184	178	245	171	240	200
Einsitze in Projektgremien für finanzpolitische Beratung	Anzahl	4	4	4	6	9	8	6

## Projekte


Bezeichnung	Inhalt	
Projekt "Finanzen 2020" Oktober 2017 / Juni 2020	Erarbeitung einer integrierten finanz- und steuerpolitischen Gesamtschau "Finanzen 2020", welche die Aspekte Finanzen, Finanzausgleich, Steuern sowie die dazu erforderlichen Prozesse berücksichtigt.	n
Nationaler Finanzausgleich / Anliegen Geberkantone Beginn Januar 2016 / Ende Dezember 2019	Optimierung der Berechnungsgrundlagen und des Verteilmechanismus des NFA-Ressourcenausgleichs in der dritten Finanzierungsperiode 2016-2019.	

## Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	507 917	528 200	529 700	1 500	0.3%	492 200	494 400	496 700
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	58 076	227 000	210 000	-17 000	-7.5%	209 000	99 000	88 500
<b>3 Aufwand</b>	<b>565 993</b>	<b>755 200</b>	<b>739 700</b>	<b>-15 500</b>	<b>-2.1%</b>	<b>701 200</b>	<b>593 400</b>	<b>585 200</b>
43 Verschiedene Erträge	1 920	0	0	0	0.0%	0	0	0
<b>4 Ertrag</b>	<b>1 920</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0%</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>564 073</b>	<b>755 200</b>	<b>739 700</b>	<b>-15 500</b>	<b>-2.1%</b>	<b>701 200</b>	<b>593 400</b>	<b>585 200</b>
<b>Total</b>	<b>564 073</b>	<b>755 200</b>	<b>739 700</b>	<b>-15 500</b>	<b>-2.1%</b>	<b>701 200</b>	<b>593 400</b>	<b>585 200</b>

Voranschlagskredit 

## Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

31: Aufgrund des Projekts "Finanzen 2020" bleibt der Aufwand nach der Durchführung der verwaltungsweiten Prozessanalyse auf einem Niveau von rund Fr. 200 000. Ab dem Jahr 2020 sinkt der Aufwand wieder auf das normale Niveau von durchschnittlichen rund Fr. 100 000.



### Grundauftrag

- Personal- und Lohnadministration
- Beratung und Betreuung des Personals in Personalfragen
- Beratung der Linienvorgesetzten
- Personalentwicklung
- Personalcontrolling



### Umfeldanalyse

- Die Aufrechterhaltung der Arbeitsmarktfähigkeit der Mitarbeitenden ist anspruchsvoll. Für die Weiterentwicklung der Verwaltung ist diese bestmöglichst zu gewährleisten.
- Bestehende Risiken liegen in einer höheren Fluktuationsrate, dem Abfluss von Know-how oder auch in der Schwierigkeit Fachspezialisten zu gewinnen.

### Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Entwicklung und Einführung eines Mitarbeiterportals und den damit verbundenen digitalen Personalprozessen sind die Schwerpunkte für das kommende Jahr.

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
PA - Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	7.4	7.4	7.7	8.0	8.3	8.0	8.5
PA - Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	13.2	-	-
Kanton - Brutto Fluktuation (Austritte, Pensionierungen usw.)	%	10.6	10.4	13.0	8.4	9.0	10.0	10.0
Kanton - Netto Fluktuation (frw. Austritte, dh. Kündigungen MA)	%	4.3	4.4	4.9	3.8	4.1	5.0	5.0
Kanton - Besuchte Weiterbildungen	Anzahl	432	828	1 163	1 112	1 143	1 000	1 000
Kanton - Weiterbildungskosten	Fr.	699 466	722 827	893 492	895 270	581 085	900 000	900 000
Kanton - Leistungszulagen	Fr.	40 600	35 350	33 800	45 800	40 100	80 000	60 000
Kanton - Anteil Frauen	%	43.8	45.1	46.2	47.2	47.6	47.0	47.0
Kanton - Weibliche Führungskräfte	%	13.0	13.7	14.1	14.0	14.6	16.0	16.0
Kanton - Abwesenheit aufgrund Krankheit und Unfall (Ø pro MA)	Tage	5.15	6.17	5.53	4.86	5.8	5.0	5.0
Kanton - Zeitguthaben (Ø pro MA)	Tage	7.59	7.58	6.26	5.63	6.3	6.0	-

## Leistungorientierte Steuerungsgrößen

## Personal- und Lohnadministration

Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Personalbereichsleiter

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Die Lohnzahlungen erfolgen zeitgerecht.	Anzahl Verzugstage nach dem 25. je Monat	0	0	0	0	0
Die Personaladministration erledigt die ausstehenden Arbeiten rechtsgleich.	Anzahl gutgeheissener Klagen	0	1	0	0	0

## Betreuung und Beratung

Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Personalbereichsleiter

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Alle gemeldeten Absenzen von mehr als 3 Monaten werden zusammen mit der IV auf weitere Massnahmen geprüft.	Prozentsatz der geprüften Fälle	100%	100%	100%	100%	100%

## Personalentwicklung

Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Personalbereichsleiter

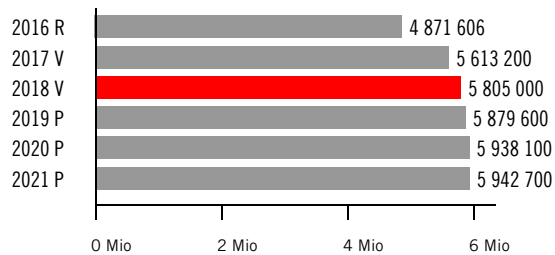
Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Das Weiterbildungsangebot ist für die gesamte Belegschaft attraktiv.	Anzahl Kursteilnehmende aus dem Kanton Schwyz	222	269	201	240	220
Die Verwaltung fördert die Ausbildung von Lernenden.	Anzahl der neu eintretenden Lernenden (1. Lehrjahr)	16	18	18	16	16
Die Verwaltung bietet attraktive Ausbildungsplätze an.	Durchschnittsnote aller Lehrabgänger/innen der Verwaltung in Relation zum gesamtkantonalen Durchschnitt aller Lehrabgänger (gesamtkantonaler Durchschnitt entspricht 100)	103	99.2	100.4	>=100	>=100

## Querschnittsdienstleistungen

Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Personalbereichsleiter

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Die Leistungsqualität liegt über dem Durchschnitt.	(Index-)Wert aus jährlicher Befragung aller Amtsleitenden (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	4.3	4.4	4.2	>=4.0	>=4.0
Der Nutzen aus den Dienstleistungen wird hoch eingeschätzt.	(Index-)Wert aus jährlicher Befragung aller Amtsleitenden (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	4.2	4.1	4.1	>=4.0	>=4.0
Die Dienstleistungen stellen einen Effizienzgewinn dar.	(Index-)Wert aus jährlicher Befragung aller Amtsleitenden (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	4.1	4.1	4.0	>=4.0	>=4.0

## Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	7 109 764	7 609 200	7 728 000	118 800	1.6%	7 832 600	7 941 100	7 945 700
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	229 851	254 000	305 000	51 000	20.1%	325 000	325 000	325 000
<b>3 Aufwand</b>	<b>7 339 615</b>	<b>7 863 200</b>	<b>8 033 000</b>	<b>169 800</b>	<b>2.2%</b>	<b>8 157 600</b>	<b>8 266 100</b>	<b>8 270 700</b>
42 Entgelte	2 394 848	2 180 000	2 155 000	-25 000	-1.1%	2 205 000	2 255 000	2 255 000
49 Interne Verrechnungen	73 161	70 000	73 000	3 000	4.3%	73 000	73 000	73 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>2 468 009</b>	<b>2 250 000</b>	<b>2 228 000</b>	<b>-22 000</b>	<b>-1.0%</b>	<b>2 278 000</b>	<b>2 328 000</b>	<b>2 328 000</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>4 871 606</b>	<b>5 613 200</b>	<b>5 805 000</b>	<b>191 800</b>	<b>3.4%</b>	<b>5 879 600</b>	<b>5 938 100</b>	<b>5 942 700</b>
<b>Total</b>	<b>4 871 606</b>	<b>5 613 200</b>	<b>5 805 000</b>	<b>191 800</b>	<b>3.4%</b>	<b>5 879 600</b>	<b>5 938 100</b>	<b>5 942 700</b>

Voranschlagskredit 

## Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

30: Der Anstieg des Personalaufwands resultiert aus der notwendigen Erhöhung des Stellenetats um 0.5 Vollzeitstellen (FTE).

42: Die leicht höheren Entgelte für die Finanzplanjahre 2019 - 2021 gegenüber dem Voranschlag 2017 werden vorab für die Weiterentwicklung des Personalinformationssystems Abacus und damit verbunden für den Aufbau eines Mitarbeiterportals aufgewendet.



## Grundauftrag

- Führung des Finanzhaushalts: Haushaltsstrategie, Aufgaben- u. Finanzplan, Nachtragskredite, Jahresbericht mit Jahresrechnung, Steuerprognose.
- Führung des Rechnungswesens und Sicherung der Zahlungsfähigkeit: Rechnungslegung, Buchführung, zentrales Buchhaltungssystem, Liquiditäts- und Finanzplanung.
  - Die Grundaufträge Rechnungswesen und Sicherung der Zahlungsfähigkeit werden zusammengefügt.
- Inkasso der Direkten Bundessteuer sowie gewisser Spezialsteuern und Bussen.
- Vollzug der Steuerungsinstrumente Beteiligungscontrolling, Staatsbeitragscontrolling, Risikomanagement, internes Kontrollsystem und Versicherungswesen.
- Beratung der Verwaltungseinheiten zum Finanzhaushalt, zum Rechnungswesen, zu den Leistungsaufträgen und zur Mehrwertsteuer.
- Stellungnahmen zu Geschäften mit finanziellen Auswirkungen.
- Beratung und Koordination der Bezirke und Gemeinden zu Finanzfragen sowie Umsetzung des innerkantonalen Finanzausgleichs.
  - Operative Aufgabenübernahme vom Departementssekretariat des Finanzdepartements



## Umfeldanalyse

- Bedeutende Risiken (NFA, Wachstum rechtlich notwendig gebundener Ausgaben) werden auch in Zukunft eine Herausforderung für den kantonalen Finanzhaushalt darstellen.
- Das gegenwärtig tiefe Zinsniveau beinhaltet das Risiko, dass derzeit aufgebaute Schulden im Umwandlungszeitpunkt höher verzinst werden müssen.
- Das Umfeld in der öffentlichen Aufgabenerfüllung stellt vermehrt Anforderungen an das Äquivalenz- und das Subsidiaritätsprinzip sowie an die Compliance.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die zentrale Aufgabe stellt 2018 die Sicherung der Rechnungsführung, Rechnungslegung und Berichterstattung nach der Umstellung auf HRM2 und der Einführung des neuen zentralen Eingangsrechnungsmanagements dar. Im Weiteren steht die nachhaltige Ausgestaltung des Kantonshaushalts, die Optimierung der Steuerungsinstrumente sowie die Umsetzung von HRM2 auf kommunaler Ebene im Mittelpunkt.

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	8.0	8.8	8.4	10.2	11.0	11.5	11.5
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	6.5	-	-
Ressourcenindex (NFA)	%	149.5	157.1	158.9	165.9	170.6	170.3	172.1
Nettoverschuldung des Kantons (Fremdkapital minus Finanzvermögen)	Mio. Fr.	-215	-109	113	112	47	99	25
Buchungsfälle im Amt für Finanzen	Anzahl Belege	90 981	90 533	92 821	93 000	95 144	95 000	97 000
Durchschnittliche Verzugstage Zahlung Rechnungen (kantonsweit)	Anzahl	4.87	5.02	5.16	0.33	0.04	2	0
Systemberechtigungen für verwaltungsweite Applikationen	Anzahl	-	-	261	574	478	1100	1100
Direkte Bundessteuer: Rechnungen, Mahnungen, Rückzahlungen	Anzahl	160 613	152 787	159 699	159 503	169 779	160 000	175 000
Direkte Bundessteuer: Spezielle Inkassomassnahmen	Anzahl	10 070	7509	9544	11 212	9017	13 000	11 000
Post- und Bankzahlungen	Anzahl	52 397	56 973	57 815	52 233	56 528	54 000	58 000

## Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Zentrales Eingangsrechnungsmanagement (ERM) Januar 2017 / März 2019	Einführung eines zentralen Eingangsrechnungsmanagement im Kanton Schwyz. Lieferantenrechnungen gehen zentral beim Amt für Finanzen ein und werden den Verwaltungseinheiten in einem elektronischen Workflow zur Freigabe weitergeleitet. Nach erfolgter Verbuchung stehen die Rechnungen in elektronischer Form im Buchhaltungssystem zur Verfügung.	11 Mit RRB 1029/2016 wurde das Amt für Finanzen mit der Projektdurchführung beauftragt.
Entlastungsprogramm 2014-2017 Beginn November 2012 / Ende Dezember 2017	Aufgaben- und Leistungsüberprüfung sowie Optimierung der Ertragsseite, um den Finanzhaushalt auszugleichen. Etappe 2: Ab 2015 werden neue Massnahmen erarbeitet, sie orientieren sich an der Zielsetzung zum Eigenkapital im Jahr 2022 gemäss Finanzhaushaltsgesetz.	2 Das Entlastungsprogramm 2014-2017 wird Ende 2017 abgeschlossen. Etappe 2 entfällt aufgrund des Verzichts auf die Sicherung einer Schwankungsreserve (Gesetzesänderung FHG).
HRM2 Bezirke und Gemeinden April 2016 / April 2021	Revision Finanzhaushaltsgesetz Bezirke und Gemeinden inklusive Folgeerlasse; Einführung des Harmonisierten Rechnungsmodells HRM2 inklusive Anpassungen an Buchhaltungssystemen und Kontierungshandbuch; Überprüfung der Berichtsformen für Voranschlag und Jahresbericht; Umsetzung Internes Kontrollsystem (IKS)	

## Finanzhaushalt und Controllinginstrumente

Verantwortung: Vorsteher / Abteilungsleiterin Planung&amp;Controlling / Stellvertretung: -

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Termingerechte Erstellung des Aufgaben- und Finanzplans, der Nachtragskredite und des Jahresberichts mit Jahresrechnung	Anzahl Tage Terminüberschreitung total	-	0	0	0	0
Prognosegenauigkeit der Netto-Steuererträge	Effektiver Netto-Steuerertrag im Verhältnis zum budgetierten Netto-Steuerertrag (in %)	86.3	103.3	121.5	90-110	90-110

## Rechnungswesen und Liquiditätsmanagement

Verantwortung: Abteilungsleiter Finanz- und Rechnungswesen / Stellvertretung: Vorsteher

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Kantonsweit einheitliches Rechnungswesen	Anzahl vorgenommene Vereinheitlichungen	-	-	5	4	4
Sicherung der Zahlungsfähigkeit	Sollzinsen aufgrund von Fehldispositionen	-	-	0	< Fr. 2000	< Fr. 2000

## Gemeindefinanzen und Inkasso Direkte Bundessteuer

Verantwortung: Leiter Gemeindefinanzen und Inkasso DBST / Stellvertretung: Vorsteher

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Termingerechte Abrechnung mit dem Bund	Anzahl Verzugstage	0	6	0	0	0
Bezirke und Gemeinden erfüllen ihre Aufgaben in Finanz- und Rechnungslegungsfragen korrekt und konsistent.	Anzahl Schulungen und Beratungen	-	-	-	-	15

**n** Übernahme der Aufgabe vom Departementssekretariat des Finanzdepartements.

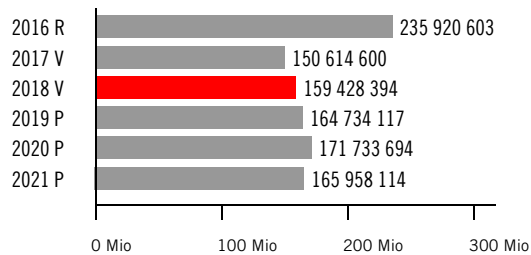
## Beratung und Stellungnahmen

Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Stv. Vorsteher

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Die Verwaltungseinheiten sind mit der Beratung durch das Amt für Finanzen zufrieden.	(Index-) Wert aus jährlicher Befragung sämtlicher Dienststellenleitenden (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	4.0	3.9	4.1	>= 3.5	>= 4.2
Die Verwaltungseinheiten werden zur Rechnungsführung und Haushaltssteuerung geschult und beraten.	Anzahl Schulungen und Beratungen	-	-	12	10	10
Stellungnahmen und Mitberichte zu finanziellen Auswirkungen von Geschäften	Anzahl Stellungnahmen und Mitberichte	-	121	96	160	160

**m** Das sehr gute Niveau der Zufriedenheit soll gehalten oder weiterhin erhöht werden.

## Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	1 301 674	1 416 800	1 405 900	-10 900	-0.8%	1 412 600	1 419 400	1 426 200
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 390 982	1 903 700	1 808 600	-95 100	-5.0%	1 770 600	1 640 600	1 725 600
34 Finanzaufwand	90 970	130 000	110 000	-20 000	-15.4%	110 000	120 000	120 000
<b>3 Aufwand</b>	<b>2 783 626</b>	<b>3 450 500</b>	<b>3 324 500</b>	<b>-126 000</b>	<b>-3.7%</b>	<b>3 293 200</b>	<b>3 180 000</b>	<b>3 271 800</b>
42 Entgelte	161 406	250 000	182 700	-67 300	-26.9%	180 800	182 700	180 800
43 Verschiedene Erträge	19 846	1 000	18 900	17 900	1 790.0%	2 900	18 900	2 900
49 Interne Verrechnungen	114 986	279 700	301 400	21 700	7.8%	301 400	301 400	301 400
<b>4 Ertrag</b>	<b>296 238</b>	<b>530 700</b>	<b>503 000</b>	<b>-27 700</b>	<b>-5.2%</b>	<b>485 100</b>	<b>503 000</b>	<b>485 100</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>2 487 388</b>	<b>2 919 800</b>	<b>2 821 500</b>	<b>-98 300</b>	<b>-3.4%</b>	<b>2 808 100</b>	<b>2 677 000</b>	<b>2 786 700</b>
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	5 418 103	0	0	0	0.0%	0	0	0
34 Finanzaufwand	1 882 592	2 081 400	1 786 400	-295 000	-14.2%	1 841 400	1 978 900	1 688 400
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	11 000 000	15 500 000	2 500 000	-13 000 000	-83.9%	750 000	250 000	250 000
36 Transferaufwand	340 446 375	262 667 000	289 419 294	26 752 294	10.2%	294 180 617	300 963 794	295 379 014
39 Interne Verrechnungen	2 524	2 800	2 800	0	0.0%	2 800	2 800	2 800
<b>3 Aufwand</b>	<b>358 749 594</b>	<b>280 251 200</b>	<b>293 708 494</b>	<b>13 457 294</b>	<b>4.8%</b>	<b>296 774 817</b>	<b>303 195 494</b>	<b>297 320 214</b>
40 Fiskalertrag	4 516 004	4 000 000	4 200 000	200 000	5.0%	4 200 000	4 000 000	4 000 000
41 Regalien und Konzessionen	12 399 391	50 000	12 401 100	12 351 100	24 702.2%	12 401 100	12 401 100	12 401 100
44 Finanzertrag	1 674 836	46 151 300	47 266 400	1 115 100	2.4%	47 266 400	47 256 400	47 266 400
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	39 516 095	13 750 000	1 000 000	-12 750 000	-92.7%	0	0	0
46 Transferertrag	53 107 547	52 855 100	56 734 100	3 879 000	7.3%	56 731 300	56 731 300	56 731 300
49 Interne Verrechnungen	14 102 505	15 750 000	15 500 000	-250 000	-1.6%	14 250 000	13 750 000	13 750 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>125 316 379</b>	<b>132 556 400</b>	<b>137 101 600</b>	<b>4 545 200</b>	<b>3.4%</b>	<b>134 848 800</b>	<b>134 138 800</b>	<b>134 148 800</b>
<b>Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag</b>	<b>233 433 215</b>	<b>147 694 800</b>	<b>156 606 894</b>	<b>8 912 094</b>	<b>6.0%</b>	<b>161 926 017</b>	<b>169 056 694</b>	<b>163 171 414</b>
<b>Total</b>	<b>235 920 603</b>	<b>150 614 600</b>	<b>159 428 394</b>	<b>8 813 794</b>	<b>5.9%</b>	<b>164 734 117</b>	<b>171 733 694</b>	<b>165 958 114</b>

Voranschlagskredit 

## Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

Die Abnahme des Globalbudgets 2018 gegenüber dem Voranschlag 2017  
31: begründet sich in tieferen Inkasso- und Softwarekosten.

Der Saldo des leistungsunabhängigen Aufwands und Ertrags verschlechtert sich einerseits gegenüber dem Voranschlag 2017  
35/36/45: aufgrund der Erhöhung des Normaufwandes zugunsten des Innerkantonalen Finanzausgleichs um Franken 11 Mio. und  
36: der Zunahme der NFA-Zahlung um Franken 12 Mio.

Andererseits verbessert sich der Saldo des leistungsunabhängigen Aufwands und Ertrags gegenüber dem Voranschlag 2017  
41: aufgrund der neu budgetierten Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank um Franken 12 Mio.



### Grundauftrag

- Rechtsgleiche, zeitgerechte und effiziente Veranlagung der Steuerpflichtigen bei korrektem Vollzug der Steuergesetzgebung.
- Transparente Veranlagungspraxis und aktuelle Information.
- Steuerpflichtige erhalten kompetente Ansprechpersonen.
- Vereinfachung des kantonalen Steuerrechts; nach Möglichkeit soll das kantonale Steuerrecht mit dem Bundesrecht harmonisiert werden.



### Umfeldanalyse

- Unternehmenssteuerreform: Die schweizerische Unternehmensbesteuerung muss im Hinblick auf die internationale Akzeptanz (OECD/EU) teilweise angepasst werden.
- Nationaler Finanzausgleich (NFA): Die Zahlungen in den NFA wachsen stetig und werden für den kantonalen Finanzhaushalt zu einer immer massiveren Belastung.

### Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Vorbereitungsarbeiten zur Umsetzung der neuen Unternehmensbesteuerung (Steuervorlage 17, SV17 - vormals Unternehmenssteuerreform III) in die kantonale Gesetzgebung laufen. Das Projekt "eSteuern.sz" soll gemäss Projektplan umgesetzt werden.

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	141.0	141.7	141.4	142.1	141.9	143.0	144.3
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	8.0	-	-
Natürliche Personen (ordentliche Besteuerung)	m/o Wohnsitz	95 222	96 718	97 963	99 074	99 805	100 600	101 200
Natürliche Personen (Quellenbesteuerung)	m/o Wohnsitz	8758	10 190	10 416	10 585	11 506	10 400	10 400
Juristische Personen	m/o Sitz	12 509	13 184	13 825	14 379	14 887	15 400	15 900
Pauschalbesteuerungen / Steuererleichterungen	gültige RRB	97 / 15	95 / 11	90 / 6	74 / 6	85 / 6	82 / 6	82 / 4
Entwicklung Einkommens- und Vermögenssteuern (inkl. diverse)	% zu Vorjahr	- 1.47	- 5.40	- 1.87	+ 46.46	+ 12.95	+ 9.75	+ 9.61
Entwicklung Gewinn- und Kapitalsteuern	% zu Vorjahr	+ 5.24	+ 8.37	+ 20.43	+ 25.96	+ 163.11	+ 8.53	+ 0.01
Entwicklung Grundstückgewinnsteuern (brutto)	% zu Vorjahr	+ 29.91	+ 14.02	- 24.61	+ 1.77	- 22.46	+/- 0.00	+/- 0.00
Entwicklung Quellensteuern (brutto)	% zu Vorjahr	- 5.89	+ 15.60	+ 14.11	+ 1.65	+ 18.08	+ 9.56	+ 5.29
Entwicklung Anteil Bundes- und Verrechnungssteuer	% zu Vorjahr	+ 10.05	- 9.05	- 0.25	+ 18.36	- 3.88	- 9.66	+ 2.45

## Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
eSteuern.sz Beginn Januar 2012 / Ende Dezember 2019	Der gesamte Steuerprozess soll über alle kantonalen Gemeinwesen hinweg effizienter und wirtschaftlicher ausgestaltet werden. Das Projekt ist eine Massnahme zur Umsetzung der Strategie "Wirtschaft und Wohnen im Kanton Schwyz".	
Steuerattraktivität für ganzes Kantonsgebiet Beginn Mai 2013 / Ende Dezember 2017	Die Steuerdisparität im Kanton soll möglichst vermindert werden. Es sollen mögliche Lösungswege erarbeitet werden, die als Grundlage für die politische Diskussion dienen. Das Projekt ist eine Massnahme zur Umsetzung der Strategie "Wirtschaft und Wohnen im Kanton Schwyz".	Überführung in das Projekt "Finanzen 2020" des Departementssekretariats.

## Veranlagung periodische Steuern

Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Abteilungsleiter NP / Abteilungsleiter JP

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Natürliche Personen Veranlagung innert 12 Monaten nach Einreichung der Steuererklärung	Anteil Veranlagungen an Gesamtanzahl Veranlagungen im Kalenderjahr	93.9%	95.2%	96.6%	92%	92%
Juristische Personen Veranlagung innert 12 Monaten nach Einreichung der Steuererklärung	Anteil Veranlagungen an Gesamtanzahl Veranlagungen im Kalenderjahr	94.2%	94.8%	95.2%	93%	93%

## Liegenschaftenschätzung

Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Abteilungsleiter Liegenschaftenschätzung

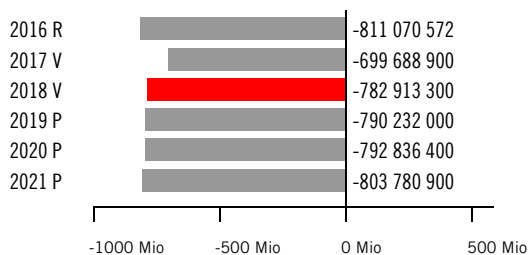
Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Schätzung innert 4 Monaten nach Kenntnis des Schätzungsereignisses	Anteil Schätzungen an Gesamtanzahl Schätzungen im Kalenderjahr	77.2%	77.9%	70.3%	80%	80%

## Einsprachen

Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Abteilungsleiter

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Fristgerechte Erledigung von Einsprachen	Anteil erledigte Einsprachen innert 4 Monaten	74.9%	81%	77.3%	75%	75%
Gesetzmässige Einsprachebeurteilung im Vorverfahren	Anteil der Rechtsmittelentscheide, die vom Ergebnis gemäss Antrag aus dem Einsprachevorverfahren abweichen	31.4%	24.4%	23.1%	< 20%	< 20%

## Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	17 888 025	18 490 300	18 616 000	125 700	0.7%	18 702 500	18 777 600	18 844 100
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2 790 776	4 405 200	4 402 700	-2 500	-0.1%	4 177 500	3 857 000	3 819 000
36 Transferaufwand	182 874	200 000	0	-200 000	-100.0%	0	0	0
<b>3 Aufwand</b>	<b>20 861 675</b>	<b>23 095 500</b>	<b>23 018 700</b>	<b>-76 800</b>	<b>-0.3%</b>	<b>22 880 000</b>	<b>22 634 600</b>	<b>22 663 100</b>
42 Entgelte	2 843 860	2 610 400	2 730 000	119 600	4.6%	2 619 000	2 528 000	2 501 000
43 Verschiedene Erträge	184 100	250 000	9 000	-241 000	-96.4%	50 000	0	50 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>3 027 960</b>	<b>2 860 400</b>	<b>2 739 000</b>	<b>-121 400</b>	<b>-4.2%</b>	<b>2 669 000</b>	<b>2 528 000</b>	<b>2 551 000</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>17 833 715</b>	<b>20 235 100</b>	<b>20 279 700</b>	<b>44 600</b>	<b>0.2%</b>	<b>20 211 000</b>	<b>20 106 600</b>	<b>20 112 100</b>
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 165 507	0	1 300 000	1 300 000	0.0%	1 300 000	1 300 000	1 300 000
34 Finanzaufwand	3 695 754	2 400 000	2 400 000	0	0.0%	2 400 000	2 400 000	2 400 000
36 Transferaufwand	60 551 115	53 085 000	59 362 000	6 277 000	11.8%	59 362 000	52 862 000	44 412 000
39 Interne Verrechnungen	14 102 505	15 750 000	15 500 000	-250 000	-1.6%	14 250 000	13 750 000	13 750 000
<b>3 Aufwand</b>	<b>79 514 880</b>	<b>71 235 000</b>	<b>78 562 000</b>	<b>7 327 000</b>	<b>10.3%</b>	<b>77 312 000</b>	<b>70 312 000</b>	<b>61 862 000</b>
40 Fiskalertrag	764 574 713	662 075 000	745 781 000	83 706 000	12.6%	749 781 000	744 281 000	744 781 000
42 Entgelte	82	0	0	0	0.0%	0	0	0
46 Transferertrag	143 844 373	129 084 000	135 974 000	6 890 000	5.3%	137 974 000	138 974 000	140 974 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>908 419 168</b>	<b>791 159 000</b>	<b>881 755 000</b>	<b>90 596 000</b>	<b>11.5%</b>	<b>887 755 000</b>	<b>883 255 000</b>	<b>885 755 000</b>
<b>Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag</b>	<b>-828 904 287</b>	<b>-719 924 000</b>	<b>-803 193 000</b>	<b>-83 269 000</b>	<b>11.6%</b>	<b>-810 443 000</b>	<b>-812 943 000</b>	<b>-823 893 000</b>
<b>Total</b>	<b>-811 070 572</b>	<b>-699 688 900</b>	<b>-782 913 300</b>	<b>-83 224 400</b>	<b>11.9%</b>	<b>-790 232 000</b>	<b>-792 836 400</b>	<b>-803 780 900</b>

Voranschlagskredit ■

## Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

40: Aufgrund der höheren Erträge im Rechnungsjahr 2016 wurde die Budgetierung der Steuererträge für die Jahre 2018 bis 2021 justiert.



## Grundauftrag

- Versorgung der kantonalen Verwaltung mit IT-Infrastruktur-, Projekt- und Beratungsdienstleistungen.
- Umsetzung der kantonalen IT-Strategie.
- Betrieb und Wartung der IT-Infrastruktur bedürfnisgerecht sicherstellen.
- Sicherstellung der Prozess- und Datensicherheit; für Fachanwendungen in enger Zusammenarbeit mit den Verwaltungseinheiten.



## Umfeldanalyse

- Verwaltungsprozesse sollen durch den Einsatz von Informatikmitteln effizienter gestaltet werden.
- Die Ansprüche an die zentral zu erbringenden Dienstleistungen (Netzwerk, Serverbetrieb, Applikationsüberwachung, Datensicherung und Verfügbarkeit) wachsen.
- Die von der Internetkriminalität ausgehende Gefahr für die Betriebsstabilität verlangt erhöhte Aufmerksamkeit im IKT-Sicherheitsbereich.
- Beim computerunterstützten Arbeitsplatz geht der Trend in Richtung einer einheitlichen und zentralisierten Technologie zur Zusammenarbeit und Kommunikation.
- Haushaltssanierungsmassnahmen zwingen zu einem längeren Einsatz der Infrastruktur und zur zeitlichen Verschiebung von Projekten oder zu deren Verzicht.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Auf Grund der Resultate der Machbarkeitsstudie wurde die Entwicklung einer IKT-Strategie sowie die Etablierung eines IKT-Steuerungsorgans von der Regierung in Auftrag gegeben. Im Bereich Bürokommunikation/Telefonie wird der erste Teil des erarbeiteten Konzeptes im Rahmen der strategischen Vorgaben umgesetzt.

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	20.0	19.9	20.8	20.9	20.3	21.0	21.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	7.8	-	-
Anzahl PC-Arbeitsplätze	Stück	1 076	1 227	1 230	1 247	1 267	1 250	1270
Anzahl Mailboxen	Stück	1 369	1 693	1 722	1 750	1 772	1 800	1800
Hotline Anfragen	Kontakte	7 750	8 476	9 205	8 829	8 737	8 700	9000

## Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Ablösung Windows 7 Beginn September 2016 / Ende März 2018	Das Betriebssystem Windows 7 auf den Arbeitsplatzcomputern ist seit sechs Jahren im Einsatz und wird durch die aktuelle Version abgelöst.	Der Projektstart musste infolge vorausgehender Anpassungen im IKT-Grundsystem verschoben werden.
Entwicklung IKT-Strategie Beginn Januar 2017 / Ende Januar 2018	Entwicklung einer IKT-Strategie inklusive der dazugehörigen IKT-Vision, den Leitplanken, den strategischen IKT-Zielen, der zukünftigen IKT-Stossrichtungen sowie die Etablierung eines strategischen IKT-Steuerungsorgans.	Mit RRB 7/2017 wurde das Finanzdepartement mit der Ausarbeitung beauftragt.

## Umsetzung IT-Strategie

Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Leiter IT-Entwicklung/Organisation

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
IT-Projekte sind innerhalb des vorgegebenen Kreditrahmens abzuwickeln.	Einhaltung des Gesamtkredits: Effektive Kosten zu den budgetierten Kosten in Prozent	100%	100%	100%	100%	100%
Die vom AFI geleiteten Projekte werden fristgerecht nach den Auflagen des Regierungsrates und dem Projektleitfaden umgesetzt.	Eingehaltene Meilensteine im Verhältnis zu gesetzten Meilensteinen	95%	95%	95%	90%	90%
Der Informatikaufwand pro Einwohner ist unter dem interkantonalen Durchschnitt.	Die Informatikaufwendungen pro Einwohner des Kantons Schwyz im Verhältnis zum Durchschnittswert der Benchmark-Kantone (Durchschnitt gleich 100)	70	69	69	75	75
Die Anzahl Informatikstellen der Gesamtverwaltung liegt im interkantonalen Durchschnitt.	Der Anteil der Informatikstellen am Total der Verwaltungsstellen im Verhältnis zum Durchschnittswert der Benchmark-Kantone (Durchschnitt gleich 100)	91	91	91	98	98

## IT-Betrieb

Verantwortung: Leiter IT-Systeme und Sicherheit / Stellvertretung: Leiter IT-Servicedesk

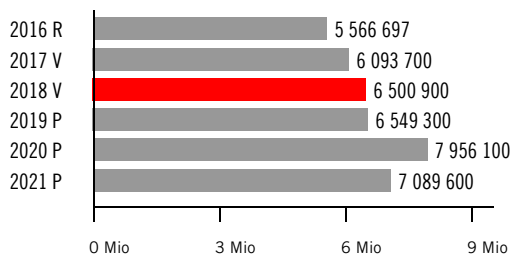
Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Die Systemverfügbarkeit für die wichtigsten Systeme ist gewährleistet.	Prozentuale Gesamtverfügbarkeit der Systeme, gemessen über ein ganzes Jahr.	99.9%	99.9%	99.9%	99.5%	99.5%
Aufbau, Betrieb und Wartung der notwendigen Infrastruktur gemäss anerkannten und gültigen Sicherheitsstandards.	Anzahl nicht rekonstruierbarer Datensätze, basierend auf den zentralen Datenspeichern des Informatikcenter.	-	-	-	-	-

## Querschnittsdienstleistungen

Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Leiter IT-Entwicklung/Organisation

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Die Leistungsqualität liegt über dem Durchschnitt.	(Index-)Wert aus jährlicher Befragung aller Amtsleitenden (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	4.2	4.0	4.0	3.6	3.6
Der Nutzen aus den Dienstleistungen wird hoch eingeschätzt.	(Index-)Wert aus jährlicher Befragung aller Amtsleitenden (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	3.9	4.0	3.8	3.7	3.7
Die Dienstleistungen stellen einen Effizienzgewinn dar.	(Index-)Wert aus jährlicher Befragung aller Amtsleitenden (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	3.9	3.9	3.9	3.6	3.6

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	2 654 415	2 811 700	2 755 400	-56 300	-2.0%	2 768 800	2 782 100	2 795 600
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3 734 601	4 113 900	4 711 400	597 500	14.5%	4 721 400	6 039 900	5 159 900
36 Transferaufwand	59 145	71 300	71 300	0	0.0%	71 300	71 300	71 300
<b>3 Aufwand</b>	<b>6 448 161</b>	<b>6 996 900</b>	<b>7 538 100</b>	<b>541 200</b>	<b>7.7%</b>	<b>7 561 500</b>	<b>8 893 300</b>	<b>8 026 800</b>
42 Entgelte	21 136	5 000	105 000	100 000	2 000.0%	5 000	5 000	5 000
43 Verschiedene Erträge	81 193	73 000	73 000	0	0.0%	73 000	73 000	73 000
46 Transferertrag	532 720	576 000	601 000	25 000	4.3%	676 000	601 000	601 000
49 Interne Verrechnungen	246 416	249 200	258 200	9 000	3.6%	258 200	258 200	258 200
<b>4 Ertrag</b>	<b>881 464</b>	<b>903 200</b>	<b>1 037 200</b>	<b>134 000</b>	<b>14.8%</b>	<b>1 012 200</b>	<b>937 200</b>	<b>937 200</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>5 566 697</b>	<b>6 093 700</b>	<b>6 500 900</b>	<b>407 200</b>	<b>6.7%</b>	<b>6 549 300</b>	<b>7 956 100</b>	<b>7 089 600</b>
<b>Total</b>	<b>5 566 697</b>	<b>6 093 700</b>	<b>6 500 900</b>	<b>407 200</b>	<b>6.7%</b>	<b>6 549 300</b>	<b>7 956 100</b>	<b>7 089 600</b>

Voranschlagskredit ■



Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

31: Der höhere Aufwand ist aufgrund der erforderlichen Ablösung von zentralen IKT-Grundsystemen erforderlich.



### Grundauftrag

- Die Finanzkontrolle ist das unabhängige Fachorgan der Finanzaufsicht des Kantons.
- Sie erbringt Prüf- und Beratungsdienstleistungen, welche darauf ausgerichtet sind, Risiken zu reduzieren, Mehrwerte zu schaffen und Verwaltungsprozesse zu verbessern.
- Sie unterstützt den Regierungsrat und die kantonalen Gerichte bei der Ausübung der Dienstaufsicht.
- Sie unterstützt die Staatswirtschaftskommission (Stawiko) in der Ausübung ihrer parlamentarischen Finanzaufsicht.



### Umfeldanalyse

- Bauprojekte: Anlaufende Grossprojekte (z. B. Südumfahrung Küsnacht, Neue Axenstrasse, Verwaltungsgebäude) mit entsprechenden Finanz-, Prozess- und Reputationsrisiken.
- Verwaltungsprozesse: Hoher Finanz- und Ressourcendruck birgt das Risiko, dass Kontroll- und Qualitätsaspekten bei Verwaltungsprozessen zu wenig Gewicht zuteil wird.
- Arbeitsverhalten: Hoher Finanz- und Ressourcendruck auf das Personal steigert das Risiko von Fehlern, unausgereiften Entscheiden, Qualitätsmängeln und dolose Handlungen.

### Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Rollende Prüf- und Tätigkeitsplanung, die einerseits auf einer ganzheitlichen Risikobeurteilung des Aufsichtsbereichs und andererseits auf den Erfahrungen aus den bisherigen Prüfungen basiert. Zudem wird darauf geachtet, dass eine ausgewogene Abdeckung des gesamten Prüfbereichs sichergestellt ist.

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	2.3	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	2.0	-	-
Aufwand für externe Unterstützung	Tausend Fr.	72.6	49.7	58.8	51.8	57.1	100.0	100.0
Prüfungen	Anzahl		28	27	30	26	30	30

## Leistungsorientierte Steuerungsgrößen

## Unterstützung in der Dienstaufsicht

Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Stv. Vorsteher

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Umsetzung des Prüfprogramms	Anteil der durchgeführten Prüfungen	97%	104%	98%	100%	100%
Durch Prüfungen und Beratungen Mehrwerte schaffen und Verwaltungsprozesse verbessern.	Anteil der Empfehlungen, die umgesetzt werden (aufgrund Stellungnahmen)	96%	95%	97%	90%	90%
Ausgewogenheit der Prüf- und Beratungsdienstleistungen gemäss Grundauftrag.	Anteil der Feststellungen/Empfehlungen aufgrund der Prüfungskriterien Wirtschaftlichkeit, Zweckmässigkeit und Wirksamkeit (im Gegensatz zu Ordnungs-, Rechtmässigkeit und Sicherheit)	26%	27%	24%	40%	40%

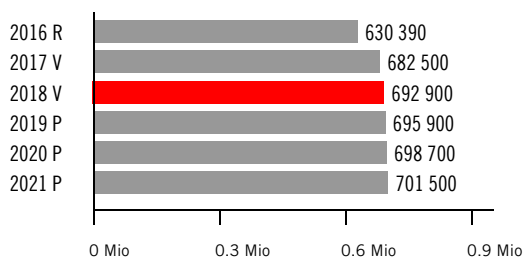
## Unterstützung in der Finanzaufsicht

Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Stv. Vorsteher

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Systematische und objektive Bewertung der Konzeption, Umsetzung und Wirkung/Wirtschaftlichkeit von Gesetzaufträgen respektive von politischen Programmen mit besonderer finanzieller Bedeutung.	Anzahl durchgeführte wirkungsorientierte Prüfungen (Evaluationen / Wirtschaftlichkeitprüfungen / Gesetzesfolgenabschätzungen)	3	1	2	4	4
Hohe Zufriedenheit der Mitglieder der Staatswirtschaftskommission.	Zufriedenheit gemäss Befragung der Kommissionsmitglieder im 2-Jahresrhythmus (Skala 1=sehr schlecht; 5=sehr gut)	4.6	-	4.6	-	4.0

## Finanzielle Steuerungsgrößen

## Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



## Erfolgsrechnung

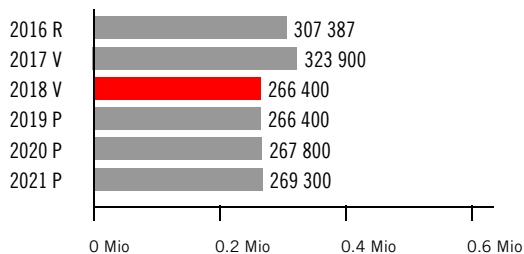
	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	567 022	573 500	583 900	10 400	1.8%	586 900	589 700	592 500
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	65 494	119 000	119 000	0	0.0%	119 000	119 000	119 000
<b>3 Aufwand</b>	<b>632 516</b>	<b>692 500</b>	<b>702 900</b>	<b>10 400</b>	<b>1.5%</b>	<b>705 900</b>	<b>708 700</b>	<b>711 500</b>
46 Transferertrag	2 125	10 000	10 000	0	0.0%	10 000	10 000	10 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>2 125</b>	<b>10 000</b>	<b>10 000</b>	<b>0</b>	<b>0.0%</b>	<b>10 000</b>	<b>10 000</b>	<b>10 000</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>630 390</b>	<b>682 500</b>	<b>692 900</b>	<b>10 400</b>	<b>1.5%</b>	<b>695 900</b>	<b>698 700</b>	<b>701 500</b>
<b>Total</b>	<b>630 390</b>	<b>682 500</b>	<b>692 900</b>	<b>10 400</b>	<b>1.5%</b>	<b>695 900</b>	<b>698 700</b>	<b>701 500</b>

Voranschlagskredit



Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	331 352	371 400	302 400	-69 000	-18.6%	303 900	305 300	306 800
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	50 135	74 500	76 000	1 500	2.0%	74 500	74 500	74 500
39 Interne Verrechnungen	18 000	18 000	18 000	0	0.0%	18 000	18 000	18 000
<b>3 Aufwand</b>	<b>399 487</b>	<b>463 900</b>	<b>396 400</b>	<b>-67 500</b>	<b>-14.6%</b>	<b>396 400</b>	<b>397 800</b>	<b>399 300</b>
46 Transferertrag	92 100	140 000	130 000	-10 000	-7.1%	130 000	130 000	130 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>92 100</b>	<b>140 000</b>	<b>130 000</b>	<b>-10 000</b>	<b>-7.1%</b>	<b>130 000</b>	<b>130 000</b>	<b>130 000</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>307 387</b>	<b>323 900</b>	<b>266 400</b>	<b>-57 500</b>	<b>-17.8%</b>	<b>266 400</b>	<b>267 800</b>	<b>269 300</b>
<b>Total</b>	<b>307 387</b>	<b>323 900</b>	<b>266 400</b>	<b>-57 500</b>	<b>-17.8%</b>	<b>266 400</b>	<b>267 800</b>	<b>269 300</b>

Voranschlagskredit ■

## Schwerpunkte 2018 - 2021

Wichtige Grossprojekte werden weiter vorangetrieben und stehen in der Umsetzungsphase, beispielsweise der Ausbau H8 (3. Altmatt - Biberbrugg) und die Südumfahrung Küsnacht. Des Weiteren laufen die Planungsarbeiten für die Autobahnanschlüsse March und Höfe und deren Zubringer. Bei der Netzfertigstellung der Nationalstrassen am Axen wird die Plangenehmigung nach Behandlung der Einsprachen anfangs 2018 erwartet.

Das neue Hochbauprogramm wird auf Basis einer neu ausgerichteten Immobilienstrategie verabschiedet.

Mit dem Ausbau der elektronischen Geschäftsabwicklung soll im Verkehrsamt die Kundenfreundlichkeit gesteigert und die Effizienz erhöht werden.

Die zusätzliche Prüfbahn in Pfäffikon wird 2018 fertiggestellt sein.

Im öffentlichen Verkehr bilden die Erarbeitung des kommenden Grundangebots des öffentlichen regionalen Verkehrs 2020 - 2023, die Einbringung der Interessen des Kantons bei der Umsetzungsplanung des Ausbaus 2025, die Erarbeitung des Ausbaus 2030 im Rahmen der Finanzierung und der Ausbau der Bahninfrastruktur (FABI) die Schwerpunkte.

## Relevante Ziele gemäss Regierungsprogramm

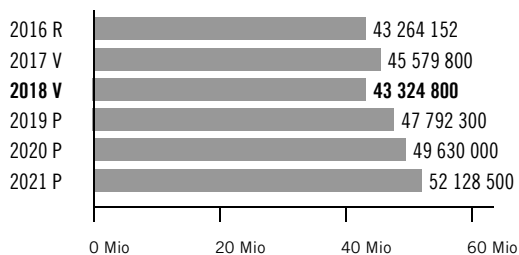
Nr.	Ziel	Umsetzung Departement	umsetzende Verwaltungseinheiten (Leistungsauftrag)
4	Verkehr & Mobilität - Nutzerorientiert und zweckmässig	- Gewährleistung einer auf die Siedlungsstruktur und auf die Bedürfnisse der Bevölkerung ausgerichteten Grunderschliessung durch den öffentlichen Verkehr (Grundangebot des öffentlichen regionalen Verkehrs 2020 - 2023). - Einbringen der Interessen des Kantons bei der Umsetzungsplanung des Ausbaus 2025 und der Erarbeitung des Ausbaus 2030 im Rahmen der Finanzierung und dem Ausbau der Bahninfrastruktur (FABI).	Amt für öffentlichen Verkehr
		- Optimierungsplanung der Anschlüsse Wollerau, Halten und Wangen Ost. - Die Projekte für die Verkehrsoptimierung Höfe, die Kernentlastung Lachen und die Südumfahrung Küsnacht. - Ausbauplanung der Strassenabschnitte und Knoten, mit sich abzeichnenden Engpässen, wird weiter vorangetrieben. - Werterhaltung der Kantonsstrassennetzes wird mit Schwerpunkt auf die sicherheitsrelevanten Aspekte durchgeführt.	Tiefbauamt

## Geplante Gesetzesvorhaben

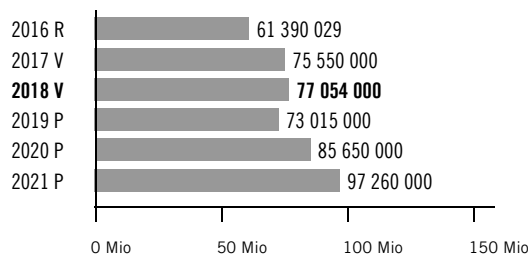
■ Gesetzgebungsverfahren   ◆ Vernehmlassung   ● Beratung Kantonsrat   ▲ Volksabstimmung

	2018				2019		2020	2021
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Revision interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB, SRSZ 430.120.1)				●	▲			

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Voranschlagskredite Investitionsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	19 824 066	20 803 400	20 864 800	61 400	0.3%	20 979 900	21 082 100	21 183 600
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	27 783 876	30 400 900	31 500 100	1 099 200	3.6%	33 441 500	33 216 800	33 531 200
33 Abschreibungen Verw.vermögen	41 565 339	52 526 000	48 018 800	-4 507 200	-8.6%	45 776 800	61 717 800	65 600 800
34 Finanzaufwand	74 601	82 000	75 000	-7 000	-8.5%	75 000	75 000	75 000
36 Transferaufwand	51 579 503	63 473 700	63 584 200	110 500	0.2%	114 269 200	141 509 200	142 316 200
37 Durchlaufende Beiträge	1 168 180	1 610 000	1 100 000	-510 000	-31.7%	1 000 000	400 000	400 000
39 Interne Verrechnungen	59 355 181	59 693 100	61 873 000	2 179 900	3.7%	63 381 100	65 167 900	66 848 800
<b>3 Aufwand</b>	<b>201 350 745</b>	<b>228 589 100</b>	<b>227 015 900</b>	<b>-1 573 200</b>	<b>-0.7%</b>	<b>278 923 500</b>	<b>323 168 800</b>	<b>329 955 600</b>
40 Fiskalertrag	56 004 766	57 130 000	59 050 000	1 920 000	3.4%	60 520 000	62 030 000	63 570 000
41 Regalien und Konzessionen	461 073	460 000	460 000	0	0.0%	460 000	460 000	460 000
42 Entgelte	7 905 307	7 475 300	7 623 100	147 800	2.0%	7 731 100	7 834 100	7 884 100
43 Verschiedene Erträge	6 216 665	5 864 500	5 826 800	-37 700	-0.6%	5 853 800	5 910 800	5 957 800
44 Finanzertrag	1 243 586	1 230 100	1 150 100	-80 000	-6.5%	1 200 100	1 200 100	1 200 100
46 Transferertrag	40 904 516	55 655 300	56 441 100	785 800	1.4%	100 689 800	125 750 600	126 447 000
47 Durchlaufende Beiträge	1 168 180	1 610 000	1 100 000	-510 000	-31.7%	1 000 000	400 000	400 000
49 Interne Verrechnungen	57 473 747	58 039 900	60 182 000	2 142 100	3.7%	61 690 100	63 276 900	65 037 800
<b>4 Ertrag</b>	<b>171 377 839</b>	<b>187 465 100</b>	<b>191 833 100</b>	<b>4 368 000</b>	<b>2.3%</b>	<b>239 144 900</b>	<b>266 862 500</b>	<b>270 956 800</b>
90 Abschluss Erfolgsrechnung, Aufwand	13 291 246	4 455 800	8 142 000	3 686 200	82.7%	8 013 700	0	0
91 Abschluss Erfolgsrechnung, Ertrag	0	0	0	0	0.0%	0	6 676 300	6 870 300
<b>9 Abschlusskonten</b>	<b>-13 291 246</b>	<b>4 455 800</b>	<b>8 142 000</b>	<b>3 686 200</b>	<b>82.7%</b>	<b>8 013 700</b>	<b>6 676 300</b>	<b>6 870 300</b>
<b>Summe der Globalbudgets</b>	<b>43 264 152</b>	<b>45 579 800</b>	<b>43 324 800</b>	<b>-2 255 000</b>	<b>-4.9%</b>	<b>47 792 300</b>	<b>49 630 000</b>	<b>52 128 500</b>
<b>Total</b>	<b>43 264 152</b>	<b>45 579 800</b>	<b>43 324 800</b>	<b>-2 255 000</b>	<b>-4.9%</b>	<b>47 792 300</b>	<b>49 630 000</b>	<b>52 128 500</b>

## Investitionsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
50 Sachanlagen	61 390 029	75 550 000	77 054 000	1 504 000	2.0%	73 015 000	85 650 000	97 260 000
<b>5 Investitionsausgaben</b>	<b>61 390 029</b>	<b>75 550 000</b>	<b>77 054 000</b>	<b>1 504 000</b>	<b>2.0%</b>	<b>73 015 000</b>	<b>85 650 000</b>	<b>97 260 000</b>
61 Rückerstattungen	16 194 884	13 944 000	12 197 000	-1 747 000	-12.5%	5 575 000	3 369 000	2 000 000
63 Investitionsbeiträge eigene Rechnung	5 554 560	5 656 000	6 358 200	702 200	12.4%	4 896 200	5 608 200	6 749 200
64 Rückzahlung von Darlehen	10 939 738	4 810 900	863 400	-3 947 500	-82.1%	722 000	690 700	576 600
<b>6 Investitionseinnahmen</b>	<b>32 689 182</b>	<b>24 410 900</b>	<b>19 418 600</b>	<b>-4 992 300</b>	<b>-20.5%</b>	<b>11 193 200</b>	<b>9 667 900</b>	<b>9 325 800</b>
<b>Summe der Nettoinvestitionen</b>	<b>28 700 847</b>	<b>51 139 100</b>	<b>57 635 400</b>	<b>6 496 300</b>	<b>12.7%</b>	<b>61 821 800</b>	<b>75 982 100</b>	<b>87 934 200</b>



## Grundauftrag

- Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle des Baudepartements und besorgt die allgemeinen Geschäfte des Departements sowie weitere ihm übertragene Sachaufgaben.
- Juristischer Support Departementsvorsteher und Ämter. Erlass und Änderungen von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- Führung Kompetenzstelle Beschaffungswesen.
- Mitarbeit und Stellungnahmen im Rahmen von Beschwerden, beim Erlass von Verfügungen, Mitberichten und Vernehmlassungen.
- Erledigung der Sekretariatsarbeiten des Departementssekretariates, des Tiefbauamtes sowie des Amtes für öffentlichen Verkehr.
- Führung des Sekretariats der Kommission Bauten, Strassen und Anlagen.



## Umfeldanalyse

- Das Departementssekretariat hat Führungsunterstützung und Querschnittsdienstleistungen in einem stark operativen Departement zu tätigen.
- Vermehrte Einspracheverfahren machen Projekte komplex und verzögern die Umsetzung, was hohe Ansprüche an das Verfahrensmanagement stellt.

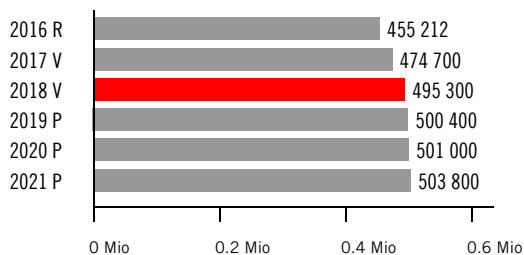
## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Querschnittsdienstleistungen juristischer Support und Administration sind hinsichtlich Qualität und Termin sicherzustellen.

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	5.1	4.6	6.8	5.7	5.9	5.9	5.9
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	9.9	-	-
Behandelte Vorstösse	Anzahl	-	-	-	13	11	10	10
Mitberichte / Vernehmlassungen	Anzahl	85	82	90	170	166	150	150
Regierungsratsbeschlüsse	Anzahl	141	145	173	248	102	120	120

Vorschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	744 613	753 700	767 300	13 600	1.8%	770 900	774 800	778 500
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	94 812	68 400	88 200	19 800	28.9%	90 600	88 200	88 200
36 Transferaufwand	19 695	22 800	7 800	-15 000	-65.8%	7 800	7 800	7 800
<b>3 Aufwand</b>	<b>859 120</b>	<b>844 900</b>	<b>863 300</b>	<b>18 400</b>	<b>2.2%</b>	<b>869 300</b>	<b>870 800</b>	<b>874 500</b>
42 Entgelte	0	6 000	3 000	-3 000	-50.0%	3 000	3 000	3 000
46 Transferertrag	82 709	35 000	35 000	0	0.0%	35 000	35 000	35 000
49 Interne Verrechnungen	321 200	329 200	330 000	800	0.2%	330 900	331 800	332 700
<b>4 Ertrag</b>	<b>403 909</b>	<b>370 200</b>	<b>368 000</b>	<b>-2 200</b>	<b>-0.6%</b>	<b>368 900</b>	<b>369 800</b>	<b>370 700</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>455 212</b>	<b>474 700</b>	<b>495 300</b>	<b>20 600</b>	<b>4.3%</b>	<b>500 400</b>	<b>501 000</b>	<b>503 800</b>
<b>Total</b>	<b>455 212</b>	<b>474 700</b>	<b>495 300</b>	<b>20 600</b>	<b>4.3%</b>	<b>500 400</b>	<b>501 000</b>	<b>503 800</b>

Vorschlagskredit ■



Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

Das Globalbudget weist mehrheitlich konstante Werte auf.

46: Der juristische Support für das Strassenbauprojekt N4 Neue Axenstrasse kann dem Bund weiterverrechnet werden.

49: Ein Anteil des Rechtsdienstes wird intern an die beiden Verwaltungseinheiten Tiefbauamt und Verkehrsamt belastet.



## Grundauftrag

- Das Tiefbauamt übernimmt die Gesamtverantwortung über die Infrastruktur im Strassenverkehr, von der Strategie bis zum Betrieb.
- Um den Verkehrsfluss auch langfristig erhalten zu können, sind entsprechende Massnahmen zu planen und umzusetzen.
- In Zusammenhang mit den Planungen soll insbesondere auch die Erreichbarkeit sichergestellt und wo erforderlich durch adäquate Massnahmen verbessert werden.
- Im Rahmen der Planung und Umsetzung der Projekte soll auch die Zuverlässigkeit im strassengebundenen öffentlichen Verkehr unterstützt werden.



## Umfeldanalyse

- Der Verkehr nimmt infolge der Attraktivität der Wohn- und Arbeitssituation kontinuierlich zu. Die Verdichtung gegen innen fördert den Mehrverkehr im Ballungsraum.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Die Ausbauplanung der Strassenabschnitte und Knoten, mit sich abzeichnenden Engpässen, wird weiter vorangetrieben. Die Werterhaltung des Kantonsstrassennetzes wird mit Schwerpunkt auf die sicherheitsrelevanten Aspekte durchgeführt.

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	78.1	76.3	72.4	74.1	74.1	76.0	76.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	8.1	-	-
Länge Kantonsstrassen	km	218	218	218	218	218	218	218
Länge Verbindungsstrassen	km	91	91	91	91	91	91	91


## Projekte

Bezeichnung	Inhalt
Anschlüsse Nationalstrassen Beginn 2012 / Ende 2020	Optimierungsplanung der Anschlüsse Wollerau, Halten und Wangen Ost. Die Studien erfolgen in Zusammenarbeit mit dem ASTRA und den Gemeinden/Bezirken. Das Projekt ist eine Massnahme zur Umsetzung der Strategie "Wirtschaft und Wohnen im Kanton Schwyz".
Kantonsstrassen mit Entwicklungspotenzial Beginn 2015 / Ende 2022	Die Projekte in den Agglo Programmen Obersee, Schwyz und Luzern (Raum Küsnacht) sind für die wachsenden Bedürfnisse zu planen. Die Massnahme dienen zur Umsetzung der Strategie "Wirtschaft und Wohnen im Kanton Schwyz".

## Leistungsorientierte Steuerungsgrößen

## Neu-, Ausbauten und Erneuerungen

Verantwortung: Abteilungsleiter Realisierung / Stellvertretung: Stv. AL Realisierung

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V	
Verwirklichung Strassenbauprogramm (Hauptstrassen) entsprechend den Vorgaben, den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln und den Personalressourcen	Realisierungsgrad Projekte	126%	69%	92.9%	85%	85%	
Kosten/Nutzen-Analyse (KW) bei anstehenden Investitionsentscheiden bei Kunstbauten	Kapitalisierte Aufwendungen: Vergleich Neubau - zu erwartender baulicher Unterhalt (Index KW)	-	-	-	1	1	
Abschluss Lärmschutz Kantonsstrassennetz	Realisierungsgrad Jahresziel gemäss Programmvereinbarung mit dem Bund	106%	81.4%	70%	100%	100%	 Die Frist für den Vollzug LSV wird durch den Bund von März 2018 auf März 2019 verlängert.

## Baulicher Unterhalt

Verantwortung: Abteilungsleiter Betrieb / Stellvertretung: Stv. AL Betrieb

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V	
Sicherstellen der Betriebssicherheit durch Beheben von grösseren Schäden und Verschleisserscheinungen an den Strassenanlagen	Anzahl berechnete Werkhauptungsklagen zu Lasten Kanton infolge mangelhafter Strasseninfrastrukturanlagen	-	-	-	3	3	
Werterhaltung der Strassen	Strassenzustandswerte gemäss VSS-Norm 640 925b (Index I1-Wert 0-2, in % der Netzlänge) Messperiode 4 bis 5 Jahre	-	-	54%	50%	50%	
Werterhaltung der Kunstbauten	Zustandsbeurteilung gemäss VSS-Norm 640 904 (Anzahl Objekte mit Zustand "Sicherheit gefährdet")	1	-	-	3	3	

## Betrieblicher Unterhalt

Verantwortung: Abteilungsleiter Betrieb / Stellvertretung: Stv. AL Betrieb

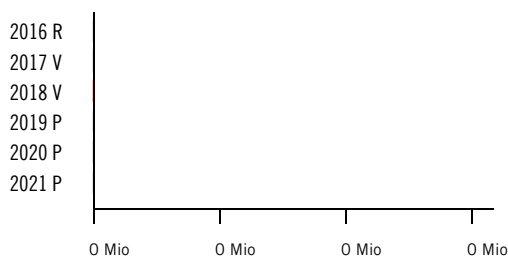
Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V	
Sicherstellen des sach- und termingerechten betrieblichen Strassenunterhalts	Anzahl berechnete Werkhauptungsklagen zu Lasten Kanton infolge mangelhaftem betrieblichen Unterhalt	-	-	-	3	3	
Ausführen des betrieblichen Strassenunterhaltes nach wirtschaftlichen Grundsätzen	Kosten in Fr. pro Kilometer Kantonsstrasse (inkl. Querschnittskosten)	40 000	41 000	40 000	45 000	45 000	

## Übriges Verkehrsnetz

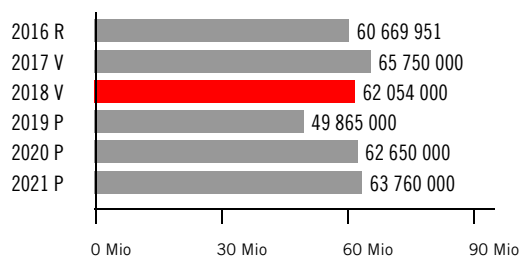
Verantwortung: Abteilungsleiter Strategie und Entwicklung / Stellvertretung: Stv. AL Strategie und Entwicklung

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V	
Beachten der Rechtsgrundlagen und der Verfahrenssicherheit	Berechtigte Beschwerden gegen Beschlüsse und Verfügungen (Korrekturen der Oberinstanz)	-	2	2	2	2	
Fristgerechte Bearbeitung der Baugesuche gemäss Strassenverordnung	Einhalten der Bearbeitungsfristen (nach Vorliegen sämtlicher notwendiger Unterlagen)	100%	98.1%	98.3%	95%	95%	
Fristgerechte Bearbeitung der Gesuche für Verkehrsanordnungen	Einhalten der Bearbeitungsfristen (nach Vorliegen sämtlicher notwendiger Unterlagen)	97.3%	100%	100%	95%	95%	

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Voranschlagskredit Investitionsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	9 304 244	9 708 400	9 647 800	-60 600	-0.6%	9 702 600	9 755 000	9 801 400
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	13 781 903	15 081 500	16 486 200	1 404 700	9.3%	18 395 600	18 160 900	18 619 900
33 Abschreibungen Verw.vermögen	38 920 507	46 200 000	43 498 800	-2 701 200	-5.8%	39 393 800	53 672 800	55 010 800
36 Transferaufwand	8 843 781	20 944 500	19 154 400	-1 790 100	-8.5%	67 179 400	94 419 400	95 226 400
39 Interne Verrechnungen	709 708	712 000	726 900	14 900	2.1%	726 900	726 900	726 900
<b>3 Aufwand</b>	<b>71 560 144</b>	<b>92 646 400</b>	<b>89 514 100</b>	<b>-3 132 300</b>	<b>-3.4%</b>	<b>135 398 300</b>	<b>176 735 000</b>	<b>179 385 400</b>
42 Entgelte	1 578 915	1 206 200	1 305 000	98 800	8.2%	1 305 000	1 305 000	1 305 000
46 Transferertrag	26 656 763	38 745 300	37 391 100	-1 354 200	-3.5%	81 639 800	106 700 600	107 397 000
49 Interne Verrechnungen	56 615 711	57 150 700	58 960 000	1 809 300	3.2%	60 467 200	62 053 100	63 813 100
<b>4 Ertrag</b>	<b>84 851 390</b>	<b>97 102 200</b>	<b>97 656 100</b>	<b>553 900</b>	<b>0.6%</b>	<b>143 412 000</b>	<b>170 058 700</b>	<b>172 515 100</b>
90 Abschluss Erfolgsrechnung, Aufwand	13 291 246	4 455 800	8 142 000	3 686 200	82.7%	8 013 700	0	0
91 Abschluss Erfolgsrechnung, Ertrag	0	0	0	0	0.0%	0	6 676 300	6 870 300
<b>9 Abschlusskonten</b>	<b>-13 291 246</b>	<b>4 455 800</b>	<b>8 142 000</b>	<b>3 686 200</b>	<b>82.7%</b>	<b>8 013 700</b>	<b>6 676 300</b>	<b>6 870 300</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0%</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0%</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Voranschlagskredit ■



### Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung der Spezialfinanzierung Strassenwesen weist grundsätzlich konstante Ausgaben und Einnahmen aus.

31: Ein wachsender Betriebsaufwand wird infolge erhöhtem Unterhaltsbedarf der Kantonsstrassen erwartet.

33: Die Abschreibungen werden durch den Baufortschritt aus der Investitionsrechnung beeinflusst.

36/46: Grössere Schwankungen sind bei den Beiträgen für die N4 Neue Axenstrasse mit fortlaufendem Planungs- und Baufortschritt zu erwarten.

49: Steigende Erträge der internen Verrechnungen erfolgen hauptsächlich aus dem Nettoerlös Verkehrsamt.

## Investitionsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
50 Sachanlagen	60 669 951	65 750 000	62 054 000	-3 696 000	-5.6%	49 865 000	62 650 000	63 760 000
<b>5 Investitionsausgaben</b>	<b>60 669 951</b>	<b>65 750 000</b>	<b>62 054 000</b>	<b>-3 696 000</b>	<b>-5.6%</b>	<b>49 865 000</b>	<b>62 650 000</b>	<b>63 760 000</b>
61 Rückerstattungen	16 194 884	13 894 000	12 197 000	-1 697 000	-12.2%	5 575 000	3 369 000	2 000 000
63 Investitionsbeiträge eigene Rechnung	5 554 560	5 656 000	6 358 200	702 200	12.4%	4 896 200	5 608 200	6 749 200
<b>6 Investitionseinnahmen</b>	<b>21 749 444</b>	<b>19 550 000</b>	<b>18 555 200</b>	<b>-994 800</b>	<b>-5.1%</b>	<b>10 471 200</b>	<b>8 977 200</b>	<b>8 749 200</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>38 920 507</b>	<b>46 200 000</b>	<b>43 498 800</b>	<b>-2 701 200</b>	<b>-5.8%</b>	<b>39 393 800</b>	<b>53 672 800</b>	<b>55 010 800</b>

Voranschlagskredit ■**Kommentar / Beurteilung Investitionsrechnung**

50: Die Ausgaben der Investitionsrechnung basieren auf dem Strassenbauprogramm.

61: Bei den Rückerstattungen von Dritten resultieren Mehr- oder Mindererträge aus den projektgebundenen Ausbaurkosten der Hauptstrassen.

63: Die Erlöse aus den Investitionsbeiträgen unterliegen den jährlichen Abrechnungsschwankungen vom Bund.



## Grundauftrag

- Prüfung der Anforderungen an zukünftige Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker sowie an Schiffsführerinnen und Schiffsführer.
- Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassen- und Schiffsverkehr.
- Anordnung von Administrativmassnahmen zur Besserung von fehlbaren Fahrzeugführern und zur Fernhaltung von ungeeigneten Fahrzeuglenkern vom Verkehr.
- Periodische Kontrolle der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie der Einhaltung der Abgasvorschriften von Fahrzeugen und Schiffen.
- Vollzug von Bewilligungen von Anlagen für die Schifffahrt und Verwaltung des kantonalen Strandbodens sowie der kantonseigenen Hafenanlagen.
- Korrekte Berechnung der Fahrzeugsteuern und Abgaben sowie die Durchsetzung eines vollständigen und termingerechten Steuereingangs.



## Umfeldanalyse

- Fahrzeug-/Führerzulassung: Aufgrund der regen Bautätigkeit im Kanton Schwyz wird der Fahrzeugbestand weiter zunehmen. Wachstumsraten zwischen 2 und 2,5% sind realistisch.
- Fahrzeugprüfungen:  
Seit Februar 2017 gelten neue Prüf Fristen für Personenwagen und Motorräder. Die Rückstände können dadurch teilweise abgebaut werden.
- Führerprüfungen:  
Die Übernahme der Führerscheinrichtlinie 3 der EU beinhaltet Verschärfungen für den Erwerb von Führerausweisen. Experten müssen sich nachqualifizieren.
- Ausbau Prüf stelle Pfäffikon: Die Erweiterung ab Spätherbst 2017 unter laufendem Betrieb stellt eine Herausforderung für Kunden und Mitarbeitende dar.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Ausbau elektronische Geschäftsabwicklungen:

Im Rahmen der Steigerung der Kundenfreundlichkeit, der Effizienz, der medienbruchfreien Datenübertragung sowie der Vermeidung von redundanten Datenerfassungen sollen, wo betriebswirtschaftlich sinnvoll, elektronische Geschäftsabwicklungen ausgebaut werden.

Ausbau Infrastruktur:

Bau einer zusätzlichen Prüfbahn in Pfäffikon ab Herbst 2017.

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	58.5	58.4	59.5	58.3	58.1	58.8	58.8
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	6.8	6.3	6.3
Motorfahrzeuge	Anzahl	129 586	132 840	133 476	136 570	139 630	142 900	146 000
Schiffe	Anzahl	5 667	5 711	5 477	5 408	5 396	5 420	5 440
Führerprüfungen	Anzahl	3 870	3 703	3 536	3 772	3 489	3 900	3 600
Fahrzeugprüfungen	Anzahl	43 918	43 243	45 431	46 782	47 402	53 500	48 500
Sonderbewilligungen	Anzahl	2 097	2 312	2 500	2 605	2 879	2 700	2 950
Administrativmassnahmen	Anzahl	3 520	3 433	3 335	4 220	4 101	4 200	4 200

## Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Motorfahrzeugsteuern Beginn Sommer 2017 / Ende Herbst 2018	Prüfung Senkung Motorfahrzeugsteuern unter Berücksichtigung der anstehenden Strassenbauprojekte und des Saldos der Strassenrechnung.	Neues Projekt

## Technische Verkehrssicherheit

Verantwortung: Leiter Technische Abteilung / Stellvertretung: Stv. Leiter Technische Abteilung

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V	
Überprüfung der Verkehrssicherheit im technischen und individuellen Bereich	Anzahl gutgeheissene Beschwerden auf Stufe Amtsleitung	-	0	1	0	0	
Dienstleistungsorientierte und objektive Beurteilung der Betriebsicherheit von Fahrzeugen und Schiffen innerhalb der festgelegten Periodizitäten	Rückstand < 2 Monate bei Lastwagen und Cars; Rückstand < 1 Jahr bei allen übrigen Fahrzeugen; Rückstand < 2 Jahre bei Schiffen	100%	100%	100%	100%	100%	<b>m</b> Neudefinition der tolerierten Rückstände infolge gesetzlicher Anpassungen bei den Prüfintervallen.

## Administrative Verkehrssicherheit

Verantwortung: Leiter Administrative Abteilung / Stellvertretung: Stv. Leiter Administrative Abteilung

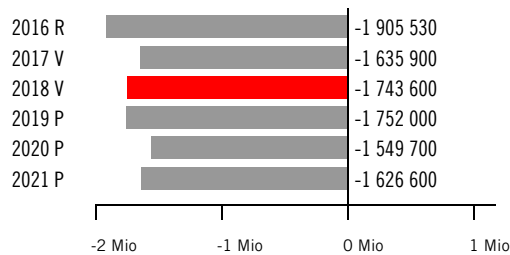
Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V	
Administrative Zulassung zum motorisierten Strassen- und Schiffsverkehr	Anzahl gutgeheissene Beschwerden auf Stufe Amtsleitung	-	1	0	0	0	
Einheitlicher Vollzug von Administrativmassnahmen gegenüber fehlbaren oder nicht fahrgeeigneten Fahrzeugführern	Anteil der letztinstanzlich gutgeheissenen Beschwerden gegen Administrativmassnahmen	9.5%	2.27%	9.57%	< 10%	< 10%	
Verursacherfinanzierung mittels Gebühren	Kostendeckungsgrad	135.5%	139.9%	115.1%	> 100%	> 100%	

## Steuern / Abgaben

Verantwortung: Leiter Administrative Abteilung / Stellvertretung: Rechnungsführer


Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V	
Beschaffung der Mittel zur Finanzierung der Strassenrechnung und der Seepolizei	Versand der Rechnungen innert 5 Arbeitstagen	100%	100%	100%	100%	100%	
Durchsetzen eines vollständigen und termingerechten Steuer- und Gebühreingangs	Debitorenverlust geteilt durch Gesamtertrag	0.18%	0.1%	0.09%	0.2%	0.2%	

## Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	6 652 242	6 829 200	6 874 700	45 500	0.7%	6 913 600	6 942 700	6 976 500
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 907 306	2 128 500	1 805 700	-322 800	-15.2%	1 885 300	1 941 700	1 797 100
34 Finanzaufwand	74 601	82 000	75 000	-7 000	-8.5%	75 000	75 000	75 000
39 Interne Verrechnungen	57 889 444	58 688 600	60 763 200	2 074 600	3.5%	62 271 300	64 058 100	65 739 000
<b>3 Aufwand</b>	<b>66 523 593</b>	<b>67 728 300</b>	<b>69 518 600</b>	<b>1 790 300</b>	<b>2.6%</b>	<b>71 145 200</b>	<b>73 017 500</b>	<b>74 587 600</b>
40 Fiskalertrag	56 004 766	57 130 000	59 050 000	1 920 000	3.4%	60 520 000	62 030 000	63 570 000
41 Regalien und Konzessionen	461 073	460 000	460 000	0	0.0%	460 000	460 000	460 000
42 Entgelte	5 583 710	5 635 100	5 677 100	42 000	0.7%	5 785 100	5 888 100	5 938 100
43 Verschiedene Erträge	6 029 344	5 784 000	5 720 000	-64 000	-1.1%	5 777 000	5 834 000	5 891 000
44 Finanzertrag	0	100	100	0	0.0%	100	100	100
46 Transferertrag	350 231	355 000	355 000	0	0.0%	355 000	355 000	355 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>68 429 123</b>	<b>69 364 200</b>	<b>71 262 200</b>	<b>1 898 000</b>	<b>2.7%</b>	<b>72 897 200</b>	<b>74 567 200</b>	<b>76 214 200</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>-1 905 530</b>	<b>-1 635 900</b>	<b>-1 743 600</b>	<b>-107 700</b>	<b>6.6%</b>	<b>-1 752 000</b>	<b>-1 549 700</b>	<b>-1 626 600</b>
<b>Total</b>	<b>-1 905 530</b>	<b>-1 635 900</b>	<b>-1 743 600</b>	<b>-107 700</b>	<b>6.6%</b>	<b>-1 752 000</b>	<b>-1 549 700</b>	<b>-1 626 600</b>

Voranschlagskredit 

## Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

- 31: Neu werden Kostenvorschüsse für verkehrsmedizinische und -psychologische Untersuchungen durch die Institute selber erhoben. Der Sachaufwand sinkt.
- 39: Steigende Motorfahrzeugsteuererträge und Gebühren führen zu einem jährlichen Anstieg der Nettoablieferung an die Strassenrechnung.
- 40/42: Infolge stetigen Fahrzeugwachstums steigen die Motorfahrzeugsteuererträge und die Gebühren.
- 42: Da die Kostenvorschüsse für verkehrsmedizinische und -psychologische Untersuchungen durch die Institute erhoben werden, fällt auch der Gebührenertrag tiefer aus (ergebnisneutral).



## Grundauftrag

- Gewährleistung einer auf die Siedlungsstruktur und auf die Bedürfnisse der Bevölkerung ausgerichteten Grunderschliessung durch den öffentlichen Verkehr (öV).
- Mitgestaltung von übergeordneten Projekten des öffentlichen Verkehrs und Einbringung der Bedürfnisse des Kantons Schwyz.
- Überwachung von Anlagen des öffentlichen Verkehrs wie Skilifte und Seilbahnen bezüglich Betriebssicherheit.



## Umfeldanalyse

- Sparbemühungen erfordern das Angebot genau zu überprüfen und Anpassungen nur bei sich verändernden, übergeordneten Konzepten vorzunehmen oder zeitlich zu verschieben.
- Entwicklungen übergeordneter öV-Konzepte bedingen Anpassungen des untergeordneten Netzes mit Auswirkungen auf die Kosten.
- Die Kapazität auf der Schiene (insbesondere auf der Nord-Süd-Achse und in Ballungszentren) wird immer knapper. Dies stellt eine Gefahr für den Regionalverkehr dar.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Schwerpunkte bilden die Erarbeitung des kommenden Grundangebotes des öffentlichen regionalen Verkehrs 2020 - 2023 und die Einbringung der Interessen des Kantons bei der Umsetzungsplanung des Ausbaus 2025 und der Erarbeitung des Ausbaus 2030 im Rahmen der Finanzierung und des Ausbaus der Bahninfrastruktur (FABI).

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	2.9	3.4	3.9	3.9	4.2	4.9	4.9
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	3.3	-	-
gefahrenre Personenkilometer im Regionalverkehr	Mio. km	-	-	799	813	878	877	895
Seilbahn- und Skiliftanlagen mit kantonaler Bewilligung	Anzahl	-	-	98	101	105	101	101

## Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Entwicklungsfeld Talkessel Schwyz Bahn und Bus Beginn 2015 / Ende 2018	Nach der Zugersee-Sperre kann die S2 (Erstfeld - Baar Lindenpark) nicht mehr in der heutigen Fahrplage verkehren. Dies bedingt eine Anpassung sämtlicher Busanschlüsse im Talkessel von Schwyz. Ziel ist die regionalen öV-Verbindungen für die ein grosses Potenzial besteht zu stärken sowie die überregionalen Verbindungen Bahn-Bus sicherzustellen.	Um ein Jahr verlängert, da die Zugersee-Sperre voraussichtlich erst Mitte 2019 vollzogen wird.
Entwicklungsfeld Ausserschwyz und Region Mitte Beginn 2015 / Ende 2018	Mit der Umsetzung der 4. Teilergänzung S-Bahn Zürich entstanden verschiedene Angebotsabbauten oder -verschlechterungen. Beispiele sind der Wegfall der Direktzüge Einsiedeln - Zürich oder die Verschlechterung der Verbindungen Reichenburg - Lachen. Ziel ist, punktuelle Korrekturmassnahmen umsetzen zu können, falls sich betrieblich neue Erkenntnisse ergeben, die ein solches Angebot ermöglichen.	Um ein Jahr verlängert aufgrund neuer Entwicklungen und Erkenntnisse.
Grundangebot 2020 - 2023 Beginn Juni 2017 / Ende Dezember 2018	Die Erarbeitung des neuen Grundangebots für den Zeitraum über die nächsten vier Jahre für den regionalen öffentlichen Verkehr. Das Grundangebot definiert das Mengengerüst (Taktsystem) der Linien des regionalen öffentlichen Verkehrs und dessen finanzielle Auswirkungen.	

## Öffentlicher Verkehr

Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Stv. Vorsteher

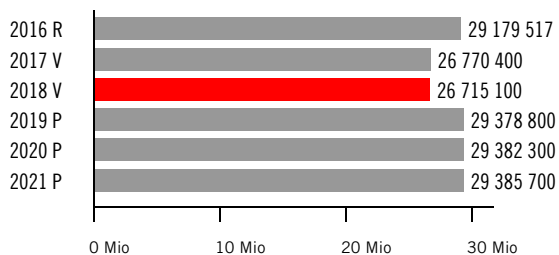
Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Ausbau des Angebotes im öffentlichen Verkehr	Steigerung der Angebotskilometer	-	-	-	1%	1%
Erhöhen der Attraktivität des öV-Angebotes durch optimale Tarifgestaltung und Tarifverbünde	Zuwachs des Gesamtumsatzes im Tarifverbund	2.1%	1.3%	1.2%	2%	2%

## Betriebsbewilligungen Seilbahnen und Skilifte

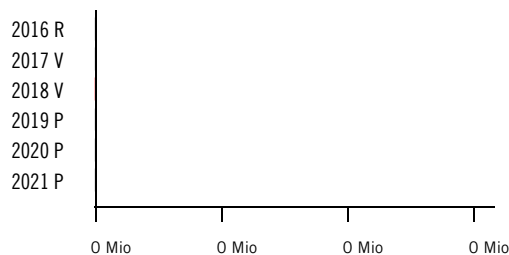
Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Sachbearbeiterin Seilbahnen und Skilifte

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Lückenlose Überwachung der abgelaufenen Betriebsbewilligungen für Seilbahnen und Skilifte	Anteil der Anlagen mit Betriebsbewilligung	100%	100%	100%	100%	100%

## Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



## Voranschlagskredit Investitionsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	607 496	716 400	711 400	-5 000	-0.7%	715 100	718 600	722 000
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	111 353	290 000	291 000	1 000	0.3%	291 000	291 000	291 000
36 Transferaufwand	42 356 309	42 290 000	44 405 000	2 115 000	5.0%	47 065 000	47 065 000	47 065 000
<b>3 Aufwand</b>	<b>43 075 157</b>	<b>43 296 400</b>	<b>45 407 400</b>	<b>2 111 000</b>	<b>4.9%</b>	<b>48 071 100</b>	<b>48 074 600</b>	<b>48 078 000</b>
42 Entgelte	5 295	6 000	6 000	0	0.0%	6 000	6 000	6 000
43 Verschiedene Erträge	75 533	0	26 300	26 300	0.0%	26 300	26 300	26 300
46 Transferertrag	13 814 812	16 520 000	18 660 000	2 140 000	13.0%	18 660 000	18 660 000	18 660 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>13 895 640</b>	<b>16 526 000</b>	<b>18 692 300</b>	<b>2 166 300</b>	<b>13.1%</b>	<b>18 692 300</b>	<b>18 692 300</b>	<b>18 692 300</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>29 179 517</b>	<b>26 770 400</b>	<b>26 715 100</b>	<b>-55 300</b>	<b>-0.2%</b>	<b>29 378 800</b>	<b>29 382 300</b>	<b>29 385 700</b>
<b>Total</b>	<b>29 179 517</b>	<b>26 770 400</b>	<b>26 715 100</b>	<b>-55 300</b>	<b>-0.2%</b>	<b>29 378 800</b>	<b>29 382 300</b>	<b>29 385 700</b>

Voranschlagskredit



## Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

36/46. Für die Jahre 2018 und folgende sind die Offerten der Transportunternehmungen noch nicht verhandelt. Dies kann den Transferaufwand und Ertrag noch beeinflussen.

36: Der Transferaufwand erhöht sich aufgrund steigender Beiträge bei Entwicklungsfeldern im Grundangebot.

46: Ab 2017 kommt der neue Verteilschlüssel für Abgeltungen an den regionalen öffentlichen Verkehr zwischen dem Kanton und den Bezirken / Gemeinden zur Anwendung. Die Gemeinden beteiligen sich neu mit 60% an den Beiträgen für öffentliche und private Transportunternehmungen. Der Transferertrag fällt entsprechend höher aus.

## Investitionsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
64 Rückzahlung von Darlehen	10 939 738	4 810 900	863 400	-3 947 500	-82.1%	722 000	690 700	576 600
<b>6 Investitionseinnahmen</b>	<b>10 939 738</b>	<b>4 810 900</b>	<b>863 400</b>	<b>-3 947 500</b>	<b>-82.1%</b>	<b>722 000</b>	<b>690 700</b>	<b>576 600</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>-10 939 738</b>	<b>-4 810 900</b>	<b>-863 400</b>	<b>3 947 500</b>	<b>-82.1%</b>	<b>-722 000</b>	<b>-690 700</b>	<b>-576 600</b>

Voranschlagskredit



## Kommentar / Beurteilung Investitionsrechnung

64: Nach erfolgter Restrückzahlung des Darlehens an die Durchmesserlinie in Zürich im Jahr 2017 fallen noch jährliche Darlehensrückzahlungen insbesondere der Schweizerischen Südostbahn an.



## Grundauftrag

- Das Hochbauamt plant, entwickelt, realisiert und bewirtschaftet Projekte für den Raumbedarf von kantonalen Aufgaben.
- Das Hochbauamt führt das Immobilienmanagement mit Landerwerb, Bewirtschaftung, Betrieb und Unterhalt.
- Das Hochbauamt führt die kantonale Energiefachstelle.
- Das Hochbauamt ist zuständig für Beratungen und Stellungnahmen in Hochbaufragen und in der Energiepolitik.



## Umfeldanalyse

- Die Standortevaluation des Verwaltungszentrums zeigt grosse Potentiale auf. Die Umsetzung erfordert wichtige politische Entscheidungen.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Mit der Standortevaluation für ein neues Verwaltungszentrum und dem Schulraumentwicklungskonzept Innerschwyz wurden 2016 wichtige Strategiegrundlagen erarbeitet. Diese bilden die Basis für das Hochbauprogramm, das 2018 grundlegend überarbeitet wird.

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	23.4	22.2	23.6	21.0	20.9	23.4	23.4
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	9.8	-	-

## Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Neubau Verwaltungszentrum Beginn 2. Quartal 2013 / Ende 2026	Zusammenzug zugemieteter, zerstreuter Verwaltungseinheiten in einem Verwaltungszentrum gemäss Immobilienstrategie und Hochbauprogramm.	Durch die Überarbeitung der Immobilienstrategie ergibt sich für die Verwaltungsentwicklung eine neue Ausgangslage. Der Endtermin verschiebt sich auf 2026.
KSA Kantonsschule Ausserschwyz Gesamtkonzept Beginn 2. Quartal 2013 / Ende 2025	Neubau am Standort Pfäffikon unter Berücksichtigung der Gesamtstrategie der KSA.	
Verkehrsamt Ausserschwyz Beginn 1. Quartal 2014 / Ende 2018	Ausbau des Verkehrsamts am bestehenden Standort in Pfäffikon. Auslagerung des Werkhofes nach Galgenen. Verwaltungseinheiten, die heute in Mietobjekten untergebracht sind, können in die freiwerdenden Räume zurückgeführt werden.	
Revision kantonales Energiegesetz Beginn 3. Quartal 2014 / Ende Juni 2018	Teil-Umsetzung der kantonalen Energiestrategie. Diese Strategie schafft neue Rahmenbedingungen für die kantonale Energiepolitik und zeigt auf, wie weiterhin eine sichere und wirtschaftlich vertretbare Energieversorgung im Kanton Schwyz sichergestellt werden kann.	Der Regierungsrat hat den Auftrag mit Beschluss Nr. 794 vom 20. September 2016 widerrufen.
Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz (HZI) Beginn 2014 / Ende August 2021	Neubau eines Schulgebäudes für das Heilpädagogische Zentrum Innerschwyz, das heute in Mieträumen der Gemeinde Schwyz untergebracht ist.	Durch die Rückweisung des Baukredits verschiebt sich der Endtermin auf 2021.
Sicherheitsstützpunkt Biberbrugg (SSB) Beginn 2. Quartal 2014 / Ende 2026	Mit dem Ausbau des Verwaltungstrakts beim SSB soll Raum für die Rückführung von Verwaltungseinheiten, die heute in Mietlösungen untergebracht sind, geschaffen werden.	Durch die Überarbeitung der Immobilienstrategie ergibt sich für den Standort Biberbrugg eine neue Ausgangslage. Der Endtermin verschiebt sich auf 2026.

## Leistungorientierte Steuerungsgrößen

## Investitionsprojekte


Verantwortung: Leiter Baumanagement / Stellvertretung: Stv. Abteilungsleiter

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Planung und Umsetzung Hochbauprogramm	Ausschöpfung des Investitionsvorschlages	48%	64%	4%	90%	90%

## Immobilienmanagement

Verantwortung: Leiter Immobilienmanagement / Stellvertretung: Stv. Abteilungsleiter


Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Umsetzung der Eigentumsstrategie	Anteil der Arbeitsplätze in kantonseigenen Gebäuden Zielwert: 80% bis 2025 gemäss Hochbauprogramm	36%	52%	52%	53%	53%
Bauliche Umsetzung der Raumbedarfsanträge der Ämter und Departemente sowie Umsetzung der Raum- und Flächenstandards	Hauptnutzfläche pro Mitarbeiter in m2 Istzustand: 25.1 m2 Zielwert: 19.7 m2 bis 2025	25.1	25.1	25.1	25.1	25.1
Wahrung der Funktionstüchtigkeit und Werterhaltung des kantonalen Immobilienbestandes	Jährlicher Instandhaltungsaufwand für kantonale Gebäude in Bezug zum Versicherungswert (Stand 1.1.2017: 514 Mio. Fr.) Zielwert: mittlerer CH-Benchmark 1.18 %	1.16%	0.87%	0.78%	0.90%	0.90%

 Versicherungswert per 1.1.2017 angepasst.

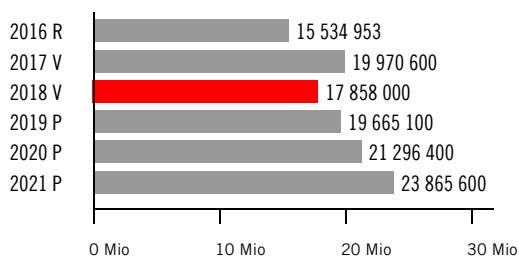
## Energie

Verantwortung: Leiter Energiefachstelle / Stellvertretung: Stv. Abteilungsleiter

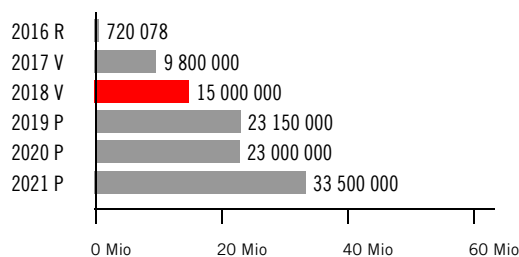
Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Periodisches Informieren der Vollzugsbehörden, Fachleute und Bevölkerung über erneuerbare Energien und rationelle Energienutzung.	Öffentlichkeitsauftritte, Beiträge in Fachforen, Erfahrungsaustausch mit Vollzugsverantwortlichen in den Gemeinden.	-	3	3	3	3
Förderung der Reduktion des Wärmeenergieverbrauchs durch Gebäudehüllensanierung (Gebäudeprogramm)	Anzahl im Kanton Schwyz substituierter Heizöläquivalente in Liter pro Jahr	135 000	417 143	352 654	400 000	400 000
Qualitätssicherung durch Objektausführungskontrollen vor Ort (Gebäudeprogramm)	Anteil an bewilligten Beitragsgesuchen	-	-	-	-	4%

 Neues Produkt

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Voranschlagskredit Investitionsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	2 515 471	2 795 700	2 863 600	67 900	2.4%	2 877 700	2 891 000	2 905 200
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	11 888 502	12 832 500	12 829 000	-3 500	-0.0%	12 779 000	12 735 000	12 735 000
33 Abschreibungen Verw.vermögen	2 644 832	6 326 000	4 520 000	-1 806 000	-28.5%	6 383 000	8 045 000	10 590 000
36 Transferaufwand	359 718	216 400	17 000	-199 400	-92.1%	17 000	17 000	17 000
37 Durchlaufende Beiträge	1 168 180	1 610 000	1 100 000	-510 000	-31.7%	1 000 000	400 000	400 000
39 Interne Verrechnungen	756 028	292 500	382 900	90 400	30.9%	382 900	382 900	382 900
<b>3 Aufwand</b>	<b>19 332 731</b>	<b>24 073 100</b>	<b>21 712 500</b>	<b>-2 360 600</b>	<b>-9.8%</b>	<b>23 439 600</b>	<b>24 470 900</b>	<b>27 030 100</b>
42 Entgelte	737 387	622 000	632 000	10 000	1.6%	632 000	632 000	632 000
43 Verschiedene Erträge	111 788	80 500	80 500	0	0.0%	50 500	50 500	40 500
44 Finanzertrag	1 243 586	1 230 000	1 150 000	-80 000	-6.5%	1 200 000	1 200 000	1 200 000
47 Durchlaufende Beiträge	1 168 180	1 610 000	1 100 000	-510 000	-31.7%	1 000 000	400 000	400 000
49 Interne Verrechnungen	536 836	560 000	892 000	332 000	59.3%	892 000	892 000	892 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>3 797 778</b>	<b>4 102 500</b>	<b>3 854 500</b>	<b>-248 000</b>	<b>-6.0%</b>	<b>3 774 500</b>	<b>3 174 500</b>	<b>3 164 500</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>15 534 953</b>	<b>19 970 600</b>	<b>17 858 000</b>	<b>-2 112 600</b>	<b>-10.6%</b>	<b>19 665 100</b>	<b>21 296 400</b>	<b>23 865 600</b>
<b>Total</b>	<b>15 534 953</b>	<b>19 970 600</b>	<b>17 858 000</b>	<b>-2 112 600</b>	<b>-10.6%</b>	<b>19 665 100</b>	<b>21 296 400</b>	<b>23 865 600</b>

Voranschlagskredit



## Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung zeigt konstante Werte.

33: Die Abschreibungen weisen - je nach Umsetzungsstand der Investitionsprojekte - höhere oder tiefere Werte aus.

49: Ab 2018 werden die Investitionskosten für die Fahrzeugprüfstelle Pfäffikon an das Verkehrsamt intern weiterverrechnet.

## Investitionsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
50 Sachanlagen	720 078	9 800 000	15 000 000	5 200 000	53.1%	23 150 000	23 000 000	33 500 000
<b>5 Investitionsausgaben</b>	<b>720 078</b>	<b>9 800 000</b>	<b>15 000 000</b>	<b>5 200 000</b>	<b>53.1%</b>	<b>23 150 000</b>	<b>23 000 000</b>	<b>33 500 000</b>
61 Rückerstattungen	0	50 000	0	-50 000	-100.0%	0	0	0
<b>6 Investitionseinnahmen</b>	<b>0</b>	<b>50 000</b>	<b>0</b>	<b>-50 000</b>	<b>-100.0%</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>720 078</b>	<b>9 750 000</b>	<b>15 000 000</b>	<b>5 250 000</b>	<b>53.8%</b>	<b>23 150 000</b>	<b>23 000 000</b>	<b>33 500 000</b>

Voranschlagskredit



## Kommentar / Beurteilung Investitionsrechnung

Die Entwicklung der Investitionsrechnung korrespondiert mit den Leistungsaufträgen sowie der langfristigen Immobilienstrategie.

## Schwerpunkte 2018 - 2021

Vor dem Hintergrund der finanziellen Lage sowie unter Beachtung und Respektierung unserer kantonalen Naturräume und Kulturlandschaften, räumt das Umweltdepartement der optimalen Balance zwischen Nutzen und Schutz der Umwelt oberste Priorität ein.

Dies bedeutet,

- der verantwortungsbewusste Umgang und die Fortführung des Schutzes der lebensnotwendigen Ressourcen Wasser, Luft und Boden
- der Schutz der Bevölkerung und der Siedlungen vor den Naturgefahren mit raumplanerischen, baulichen und forstlichen Massnahmen

werden eine hohe Wichtigkeit einnehmen.

Des Weiteren werden die partizipativen Prozesse zum Schutze der Einmaligkeit der Natur im Kanton und dessen Erfassung in Nutzungsplänen fortgesetzt.

Die Wasserrechtsgesetzgebung wird einerseits den bundesgesetzlichen Vorgaben und andererseits den aktuellen lokalen und kantonalen Begebenheiten angepasst.

Die Arbeiten für den im Jahre 2019 vorgesehenen vollständigen Betrieb des ÖREB-Katasters (Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen) werden weitergeführt.

## Relevante Ziele gemäss Regierungsprogramm

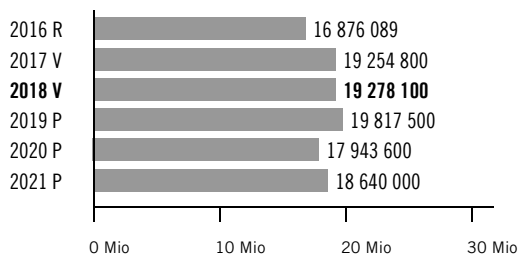
Nr.	Ziel	Umsetzung Departement	umsetzende Verwaltungseinheiten (Leistungsauftrag)
1	Gesellschaft & Lebensqualität - Eigenverantwortlich und attraktiv	- Wir unterstützen die Bevölkerung, damit sie eigenverantwortlich die gesellschaftlich hohe Bedeutung der Umwelt für ihre Lebensqualität und die von kommenden Generationen erkennt und Sorge dafür trägt.	Amt für Wald und Naturgefahren Amt für Umweltschutz Amt für Wasserbau Amt für Natur, Jagd und Fischerei
5	Siedlung & Umwelt - Nachhaltig und intakt	- Der hohen Bedeutung und der Vielfalt der Umwelt für die heutige und kommende Bevölkerung werden mit den zur Verfügung gestellten Mittel die oberste Priorität eingeräumt. - Eine intakte Umwelt und eine hohe Siedlungsqualität verlangt eine optimale Balance zwischen Nutzen und Schutz. - Lebensnotwendige Ressourcen (Wasser, Luft und Boden) werden optimal geschützt. - Waldreservate tragen zu einer hohen Biodiversität im Lebensraum bei.	Amt für Wald und Naturgefahren Amt für Umweltschutz Amt für Wasserbau Amt für Natur, Jagd und Fischerei
8	Sicherheit & Zusammenarbeit - Effizient und stufengerecht	- Mittels nachhaltigen Massnahmen im Bereich Naturgefahren (Hochwasser, Murgänge, Lawinen, Steinschlag) soll die Bevölkerung wirkungsvoll vor Schadeneignissen geschützt werden.	Amt für Wald und Naturgefahren Amt für Wasserbau

## Geplante Gesetzesvorhaben

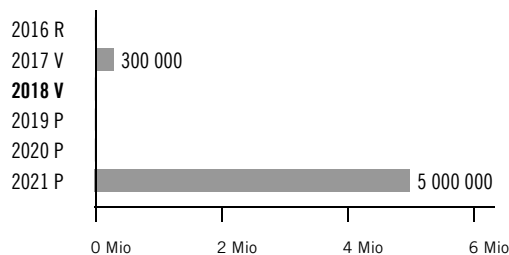
■ Gesetzgebungsverfahren   ◆ Vernehmlassung   ● Beratung Kantonsrat   ▲ Volksabstimmung

	2018				2019		2020	2021
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Wasserrechtsgesetz (WRG)		●			▲			

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Voranschlagskredite Investitionsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	10 075 064	10 215 300	10 254 100	38 800	0.4%	10 280 900	10 325 400	10 374 900
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	4 829 811	5 879 400	6 339 100	459 700	7.8%	5 692 500	5 301 900	5 279 900
33 Abschreibungen Verw.vermögen	0	0	0	0	0.0%	0	0	500 000
34 Finanzaufwand	925	0	1 000	1 000	0.0%	1 000	1 000	1 000
36 Transferaufwand	15 442 771	15 670 200	15 506 400	-163 800	-1.0%	17 694 400	14 318 500	14 046 500
37 Durchlaufende Beiträge	646 165	1 139 200	1 620 200	481 000	42.2%	1 632 700	1 619 400	1 653 900
39 Interne Verrechnungen	103 665	105 000	104 400	-600	-0.6%	104 400	104 400	104 400
<b>3 Aufwand</b>	<b>31 098 401</b>	<b>33 009 100</b>	<b>33 825 200</b>	<b>816 100</b>	<b>2.5%</b>	<b>35 405 900</b>	<b>31 670 600</b>	<b>31 960 600</b>
41 Regalien und Konzessionen	1 002 841	970 000	950 000	-20 000	-2.1%	950 000	950 000	950 000
42 Entgelte	1 909 645	1 685 500	1 688 100	2 600	0.2%	1 671 100	1 678 100	1 665 600
43 Verschiedene Erträge	66 500	75 000	75 000	0	0.0%	75 000	75 000	75 000
46 Transferertrag	8 424 795	7 777 600	8 021 800	244 200	3.1%	9 017 600	8 195 500	7 752 100
47 Durchlaufende Beiträge	646 165	1 139 200	1 620 200	481 000	42.2%	1 632 700	1 619 400	1 653 900
49 Interne Verrechnungen	203 776	180 000	195 000	15 000	8.3%	195 000	195 000	195 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>12 253 722</b>	<b>11 827 300</b>	<b>12 550 100</b>	<b>722 800</b>	<b>6.1%</b>	<b>13 541 400</b>	<b>12 713 000</b>	<b>12 291 600</b>
<b>Summe der Globalbudgets</b>	<b>18 844 679</b>	<b>21 181 800</b>	<b>21 275 100</b>	<b>93 300</b>	<b>0.4%</b>	<b>21 864 500</b>	<b>18 957 600</b>	<b>19 669 000</b>
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	283 108	200 000	105 000	-95 000	-47.5%	45 000	20 000	0
36 Transferaufwand	2 418 640	2 845 000	2 845 000	0	0.0%	2 845 000	1 447 000	1 447 000
39 Interne Verrechnungen	108 776	85 000	100 000	15 000	17.6%	100 000	100 000	100 000
<b>3 Aufwand</b>	<b>2 810 524</b>	<b>3 130 000</b>	<b>3 050 000</b>	<b>-80 000</b>	<b>-2.6%</b>	<b>2 990 000</b>	<b>1 567 000</b>	<b>1 547 000</b>
41 Regalien und Konzessionen	4 560 090	4 997 000	4 997 000	0	0.0%	4 997 000	2 546 000	2 546 000
42 Entgelte	219 024	60 000	50 000	-10 000	-16.7%	40 000	35 000	30 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>4 779 114</b>	<b>5 057 000</b>	<b>5 047 000</b>	<b>-10 000</b>	<b>-0.2%</b>	<b>5 037 000</b>	<b>2 581 000</b>	<b>2 576 000</b>
<b>Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag</b>	<b>-1 968 590</b>	<b>-1 927 000</b>	<b>-1 997 000</b>	<b>-70 000</b>	<b>3.6%</b>	<b>-2 047 000</b>	<b>-1 014 000</b>	<b>-1 029 000</b>
<b>Total</b>	<b>16 876 089</b>	<b>19 254 800</b>	<b>19 278 100</b>	<b>23 300</b>	<b>0.1%</b>	<b>19 817 500</b>	<b>17 943 600</b>	<b>18 640 000</b>

## Investitionsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
50 Sachanlagen	0	300 000	0	-300 000	-100.0%	0	0	5 000 000
<b>5 Investitionsausgaben</b>	<b>0</b>	<b>300 000</b>	<b>0</b>	<b>-300 000</b>	<b>-100.0%</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5 000 000</b>
<b>Summe der Nettoinvestitionen</b>	<b>0</b>	<b>300 000</b>	<b>0</b>	<b>-300 000</b>	<b>-100.0%</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5 000 000</b>



### Grundauftrag

- Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle des Umweltdepartements und besorgt die allgemeinen Geschäfte des Departements sowie weitere ihm übertragene Aufgaben.
- Beratung und Aufbereitung der Geschäfte des Departementsvorstehers sowie juristischer Support.
- Mitarbeit bei Erlass von Verfügungen, Mitberichten und Vernehmlassungen.
- Mitarbeit beim Erlass und bei Änderungen von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- Planung und Koordination der Departementsaufgaben, Erledigung der Administration und Rechnungsführung auch für die Ämter Wasserbau sowie Vermessung und Geoinformation.



### Umfeldanalyse

- Die Beratung und Aufbearbeitung der Geschäfte, welche den Departementsvorsteher postalisch, elektronisch oder persönlich erreichen, bleiben auf hohem Niveau.
- Koordinations- und Planungsaufwand - allen Forderungen/Erfordernissen nach Legitimität, Notwendigkeit, Richtigkeit Rechnung tragen zu können - bleibt auf hohem Niveau.

### Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

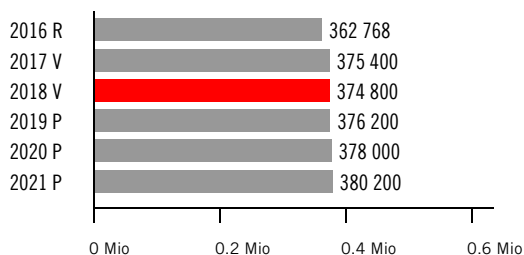
Zentrale Aufgabe ist es, eine qualitativ einwandfreie Erfüllung des Grundauftrags mit den zur Verfügung gestellten Ressourcen sicherzustellen.

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	2.3	2.2	2.2	2.2	2.2	2.2	2.2
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	12.8	-	-
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	-	7	5	7	3	-	-

### Finanzielle Steuerungsgrössen

#### Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	347 497	355 600	356 500	900	0.3%	358 300	360 100	361 800
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	15 272	19 800	18 300	-1 500	-7.6%	17 900	17 900	18 400
<b>3 Aufwand</b>	<b>362 768</b>	<b>375 400</b>	<b>374 800</b>	<b>-600</b>	<b>-0.2%</b>	<b>376 200</b>	<b>378 000</b>	<b>380 200</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>362 768</b>	<b>375 400</b>	<b>374 800</b>	<b>-600</b>	<b>-0.2%</b>	<b>376 200</b>	<b>378 000</b>	<b>380 200</b>
<b>Total</b>	<b>362 768</b>	<b>375 400</b>	<b>374 800</b>	<b>-600</b>	<b>-0.2%</b>	<b>376 200</b>	<b>378 000</b>	<b>380 200</b>

Voranschlagskredit



## Grundauftrag

- Das Amt für Umweltschutz (AfU) leistet einen Beitrag zum Schutz der Lebensräume für Menschen, Tiere, Pflanzen und deren nachhaltige Entwicklung.
- Es gewährleistet durch geeignete Massnahmen sowohl die Nutzung als auch den Schutz der Gewässer.
- Es stellt sicher, dass die Anliegen der Umwelt im Sinne der Umwelt- und Gewässerschutzgesetzgebung bei Vorhaben berücksichtigt werden.
- Das AfU vollzieht dazu insbesondere die ihm zugewiesenen Gesetze und Verordnungen der Umwelt- und Gewässerschutzgesetzgebung des Bundes / des Kantons.



## Umfeldanalyse

- Der Umgang mit Wasser (Trink- und Abwasser) wird infolge des Bevölkerungswachstums immer wichtiger.
- Das Siedlungswachstum verlangt ausreichend Deponievolumen für unverschmutzten Aushub in der Nähe.
- Littering – das achtlose Wegwerfen von Abfällen – nimmt kontinuierlich zu, damit auch der Schaden an der Umwelt und an der Reputation des Kantons.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Es kann erwartet werden, dass die Zuständigkeiten bei der Bekämpfung der Neophyten im Kanton Schwyz geklärt werden. Mit Pilotgemeinden wird ein bereits erarbeitetes Konzept zur Neophytenbekämpfung umgesetzt. Die Trinkwasserversorgungsplanung - als nachhaltige Trinkwasserversorgung - wird weitergeführt.

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	18.7	18.4	18.4	18.8	19.1	19.1	18.8
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	7.5	-	-
Behandelte Abwassermenge	Mio. m <sup>3</sup> /Jahr	21	21	21	21	21	21	20
Kleinkläranlagen	Anzahl	74	78	79	82	88	82	88
Tankanlagen	Anzahl	16 548	16 059	15 692	15 281	14 586	14 600	14 200
Definitive Grundwasserschutzzonen	Anzahl	224	231	233	231	228	230	228
Feinstaub Tagesgrenzwertüberschreitung (Soll: < 1x/Jahr)	Anzahl	9	8	2	2	1	4	3
Siedlungsabfälle - cercle indicateur	Kg/Einw.	299	290	283	283	283	285	285
Bewilligte Abfallanlagen	Anzahl	65	66	64	63	65	64	64
Mobilfunkanlagen (ohne SBB und Kantonspolizei)	Anzahl	102	103	107	111	112	113	135

## Projekte

Bezeichnung	Inhalt
Trinkwasserversorgungsplan Beginn Januar 2007 / Ende Dezember 2020	Grobkonzept eines kantonalen Versorgungsplans zur langfristigen Sicherung der Trinkwasserversorgung in Zusammenarbeit mit den betroffenen Versorgern wurde im Jahr 2009 erstellt. Das AfU begleitet die Wasserversorgungen bei der Bildung von Verbunden. Bis 2020 folgen die verbleibenden Gebiete.
Trinkwasser-Ressourcenschutz Beginn April 2013 / Ende Dezember 2019	Der Kanton Schwyz wird in den nächsten Jahren eine Grundwasserkarte erstellen und mit sorgfältig ausgewählten und aussagekräftigen Messstellen dafür sorgen, dass Gefährdungen oder wichtige Grundwasserträger frühzeitig erkannt werden.

Bezeichnung	Inhalt	
Pilotprojekt Neophytenbekämpfung Beginn Januar 2016 / Ende Dezember 2018	Praxistauglichkeit der kantonalen Massnahmenplanung wird im Rahmen von Pilotversuchen getestet. Die daraus resultierenden Ergebnisse/Erfahrungen bilden die Grundlagen für das weitere Vorgehen.	<b>m</b> Der Hinweis "Gesetzliche Grundlage" wurde gestrichen.
Umsetzung Massnahmenkatalog Gewässerüberwachung Beginn Januar 2016 / Ende Dezember 2019	Umsetzung der Massnahmen zur Verbesserung des Zustandes der Schwyzer Gewässer gemäss Massnahmenkatalog Gewässerüberwachung in Anlehnung an die Gesetzesvorgaben des Bundes einschliesslich Erfolgskontrolle.	
Öffentlichkeitsarbeit der Abfallplanung Beginn Frühling 2014 / Ende Dezember 2018	Mittels Öffentlichkeitsarbeit (Aktionen, Pressemitteilungen, usw.) werden die Themen der Abfallplanung (Massnahmen und Empfehlungen) umgesetzt und die Bevölkerung sensibilisiert. Für die Bereiche Abfälle und Littering werden mit einer Arbeitsgruppe (bestehend aus Vertretern von Bezirken, Gemeinden und Abfallverbänden) Aktionen koordiniert, geplant und unter der Leitung des AfU umgesetzt.	
Überarbeitung Abfallplanung Beginn Januar 2018 / Ende Dezember 2019	Die Abfallplanung muss neu gemäss Art. 4 der Abfallverordnung (VVEA) alle fünf Jahre überarbeitet werden. Die laufende „Koordinierte Abfallplanung Zentralschweiz“ 2017/2018 wird mit kantonsspezifischen Anforderungen ergänzt und punktuell überarbeitet.	<b>n</b> Ersetzt das Projekt "Überarbeitung Deponieplanung", welches Q3 2017 abgeschlossen wurde.

### Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Gewässerschutz

Verantwortung: Leiterin Gewässerschutz / Stellvertretung: Leiterin Grundwasser und Altlasten

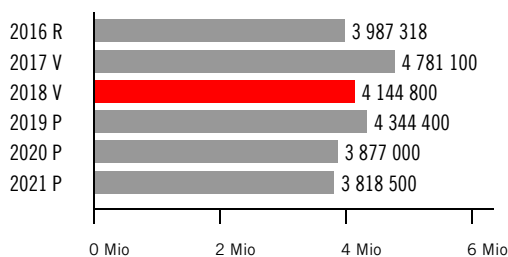
Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V	
Prüfung der Umsetzung der Massnahmen und der Nachführung der Generellen Entwässerungsplanung (GEP)	Anzahl der kontrollierten GEP (Total 30)	8	10	14	4	10	<b>m</b> Seit 2017 gibt es total 30 kontrollierte GEP.
Sicherstellen der Funktionstüchtigkeit der Kleinkläranlagen (KLARA) Besichtigung und Überprüfung der KLARA vor Ort	Anzahl der kontrollierten KLARA	16	17	21	15	15	
Erdwärmesondenbohrungen überwachen und kontrollieren, um Grundwasservorkommen langfristig zu schützen	Anzahl vor Ort kontrollierter Erdwärmesondenbohrungen (circa 100 Bohrbeginnmeldungen pro Jahr)	21	27	20	20	20	
Sicherstellung der Trinkwasserqualität mittels Erfolgskontrolle	Anzahl Grundwasserschutzzonen, bei welchen die Umsetzung der Auflagen überprüft wird	10	10	10	10	10	

## Umweltschutz

Verantwortung: Leiter Umweltschutz / Stellvertretung: Vorsteher


Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V	
Bearbeitung von Berichten zu historischen oder technischen Untersuchungen bzw. zu Sanierungskonzepten	Anzahl der bearbeiteten Berichte (Total 350 Standorte mit Untersuchungsbedarf)	53	64	76	40	40	
Abfallanlagen sind bezüglich Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen überprüft und besitzen eine Betriebsbewilligung zur Entsorgung von Abfällen	Anteil der kontrollierten Anlagen	75%	66%	71%	60%	60%	
Sicherstellung der Einhaltung der Betriebsparameter bei den Mobilfunkanlagen	Anzahl der kontrollierten Mobilfunkanlagen	10	14	14	15	15	
Periodisches Informieren der Bevölkerung über den Zustand der Umwelt, über die Abfallentsorgung, mögliche Gefährdungspotenziale und über Vorsorgemöglichkeiten	Öffentlichkeitsauftritte	16	8	8	6	6	

## Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	2 467 976	2 516 900	2 524 900	8 000	0.3%	2 535 000	2 542 300	2 554 700
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 207 127	1 262 900	1 345 600	82 700	6.5%	1 300 100	1 175 300	1 098 900
36 Transferaufwand	679 729	1 314 900	588 300	-726 600	-55.3%	813 300	463 400	463 400
37 Durchlaufende Beiträge	622 165	600 000	600 000	0	0.0%	600 000	600 000	600 000
39 Interne Verrechnungen	30 000	30 000	30 000	0	0.0%	30 000	30 000	30 000
<b>3 Aufwand</b>	<b>5 006 997</b>	<b>5 724 700</b>	<b>5 088 800</b>	<b>-635 900</b>	<b>-11.1%</b>	<b>5 278 400</b>	<b>4 811 000</b>	<b>4 747 000</b>
42 Entgelte	274 800	245 000	230 000	-15 000	-6.1%	220 000	220 000	214 500
46 Transferertrag	13 939	13 600	14 000	400	2.9%	14 000	14 000	14 000
47 Durchlaufende Beiträge	622 165	600 000	600 000	0	0.0%	600 000	600 000	600 000
49 Interne Verrechnungen	108 776	85 000	100 000	15 000	17.6%	100 000	100 000	100 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>1 019 679</b>	<b>943 600</b>	<b>944 000</b>	<b>400</b>	<b>0.0%</b>	<b>934 000</b>	<b>934 000</b>	<b>928 500</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>3 987 318</b>	<b>4 781 100</b>	<b>4 144 800</b>	<b>-636 300</b>	<b>-13.3%</b>	<b>4 344 400</b>	<b>3 877 000</b>	<b>3 818 500</b>
<b>Total</b>	<b>3 987 318</b>	<b>4 781 100</b>	<b>4 144 800</b>	<b>-636 300</b>	<b>-13.3%</b>	<b>4 344 400</b>	<b>3 877 000</b>	<b>3 818 500</b>

Voranschlagskredit 

## Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

31: Die Erhöhung beruht auf der Anschaffung einer Software zur Überprüfung und Darstellung von Lärmgutachten, einer Verbesserung der Software "altlast4web", die Vorfinanzierung betreffend Überwachung von Standorten, die Aktualisierung (Quellinventar) des Wasserversorgungsatlasses und die Überarbeitung der Abfallplanung.

36: Die Gemeinden und Bezirke werden weniger Beitragsgesuche zur Sanierung von Schiessanlagen einreichen.



### Grundauftrag

- Die nachhaltige Nutzung des Jagd- und Fischereiregals wird sichergestellt. Die dazugehörigen Abläufe müssen optimal an die vorhandenen Ressourcen angepasst werden.
- Die Artenvielfalt wird erhalten, bedrohte Arten werden gefördert.
- Intakte Lebensräume und Naturlandschaften (v.a. Moorlandschaften, -biotope, Amphibienlaichgebiete, Trockenwiesen, Auengebiete) werden erhalten, unterhalten und vernetzt.



### Umfeldanalyse

- Das eidgenössische Jagd- und Wildschutzgesetz wurde revidiert. Die kantonalen Regelungen sind den neuen Vorgaben anzupassen.
- Die vom Bund erlassene Biodiversitätsstrategie ist umzusetzen.
- Der Druck von verschiedenen Nutzern auf die Umwelt und die Wildtiere nimmt zu. Geeignete Massnahmen sollen diesen Druck abbauen, umleiten oder ihm entgegenwirken.

### Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Eine nachhaltige Jagd und Fischerei wird durch die Umsetzung der Nutzungsplanungen in wildökologisch sensiblen Gebieten sowie die Anpassung der kantonalen Gesetzgebung gewährleistet. Nutzungsplanungen für Moorlandschaften von nationaler Bedeutung werden umgesetzt.

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	14.2	14.3	14.0	14.0	14.2	14.2	14.2
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	21.1	-	-
Jagdpatente	Anzahl	-	887	864	856	833	870	870
Fischereipatente	Anzahl	-	2902	3108	3429	3798	3000	3000

## Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Nutzungsplanung Lauerzersee-Sägel-Schutt Beginn 2010 / Ende 2019	Revision Nutzungsplan Lauerzersee-Sägel-Schutt (1986), gestützt auf Entwicklungskonzept Lauerzersee: Anpassung an Bundesrecht, Optimierung Besucherlenkung und Sägelstrasse usw.	
Nutzungsplanung Nuoler Ried Beginn Juli 2016 / Ende März 2020	Revision der Schutzverordnung aus dem Jahr 1980, als Folge der Revision des Objektblattes für den Flugplatz Wangen-Lachen im Sachplan Infrastruktur Luftfahrt (SIL) und der Anpassung an das aktuelle Moorschutzrecht.	
Ausführungsbestimmungen Fischereigesetz Rollende Planung	Anpassung der Ausführungsbestimmungen Fischereigesetz.	
Revision Jagd- und Wildschutzgesetz Beginn März 2013 / April 2018	Als Folge der Revision der eidgenössischen Jagdverordnung sowie aufgrund von davon unabhängigem Aktualisierungsbedarf, ist die kantonale Anschlussgesetzgebung zu revidieren.	Die Bearbeitung der Vollzugsverordnung braucht mehr Zeit als vorgesehen.
Einführung der neuen Jagddatenbank 2. Phase Beginn März 2016 / Ende Dezember 2018	Verschiedene Kantone haben gemeinsam eine Software entwickelt. Diese hat der Kanton Schwyz übernommen. Die Implementierung ist am Laufen. An den Arbeiten sind das Amt für Informatik und der Anbieter beteiligt.	Die Arbeiten verzögern sich, da die Kapazitäten des Anbieters für die Implementierung des Kantons Bern mehr Zeit in Anspruch nahm als angenommen.

## Natur- und Landschaftsschutz

Verantwortung: Abteilungsleiterin Natur- und Landschaftsschutz / Stellvertretung: Stv. Abteilungsleiter Natur- und Landschaftsschutz

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V	
Unterschutzstellung aller Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung	Anzahl unter Schutz gestellte Laichgebiete (total 18 Objekte)	-	-	8	3	13	<b>m</b> Im Jahr 2017 sollen drei und im Jahr 2018 zwei zusätzliche Objekte vertraglich geschützt werden. So dass bis Ende 2018 13 der gesamthaft 18 Objekte umgesetzt sind.
Erhaltung der Lebensraumqualität für seltene und bedrohte Tier- und Pflanzenarten durch gezielte Pflegemassnahmen (inklusive Bekämpfung von invasiven Neophyten) in den kantonalen Naturschutzgebieten	Pflegeeinsätze von Dritten (Zivildienstleistenden, Schulklassen, Organisationen usw.) auf nicht landwirtschaftlich genutzten Flächen (Anzahl Wocheneinsätze mit Gruppen à 10-20 Personen)	15	15	18	15	15	<b>m</b> Auch im Jahr 2018 sollen 15 Wochen Einsätze zur Biotoppflege durchgeführt werden.
Beeinträchtigte Lebensräume für seltene und bedrohte Tier- und Pflanzenarten werden regeneriert und vernetzt	Umgesetzte Aufwertungsprojekte pro Jahr (Hochmoorregenerationen, Auenrevitalisierungen, Seeuferregenerationen, Neuschaffung von Amphibienlaichgewässern)	4	1	4	2	2	

## Jagd und Wildtiere

Verantwortung: Abteilungsleiter Jagd und Fischerei / Stellvertretung: Stv. Abteilungsleiter Bereich Jagd

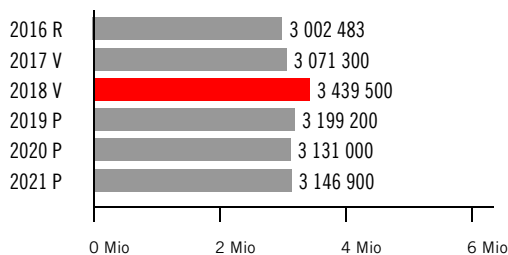
Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V	
Korrekte und termingerechte Organisation des Patentwesens	Anteil innert 15 Arbeitstagen geprüfter und verschickter Patente	100%	100%	100%	100%	100%	<b>m</b> Indikator geändert
Durchführung eines geregelten Jagdbetriebs während der Hochwildjagd	Anzahl Wildabnahmetage im Verhältnis zur Anzahl Hochwild-Jagdtage	100%	100%	100%	100%	-	<b>e</b> Ziel wird ersetzt, vergleiche unten.
Durchführung eines geregelten Jagdbetriebs während der Niederwildjagd.	Anzahl durchgeführter Aufsichtstage im Verhältnis zur Anzahl Niederwild-Jagdtage	100%	100%	100%	100%	-	<b>e</b> Ziel wird ersetzt, vergleiche unten.
Erfüllung Jagdplanung Hochwildjagd	Jagdstrecke im Verhältnis zur Jagdplanung	100%	100%	100%	100%	100%	<b>n</b> Löst ein bestehendes Ziel ab.
Erfüllung Jagdplanung Niederwildjagd	Jagdstrecke im Verhältnis zur Jagdplanung	100%	100%	100%	100%	100%	<b>n</b> Löst ein bestehendes Ziel ab.

## Fischerei

Verantwortung: Abteilungsleiter Jagd und Fischerei / Stellvertretung: Stv. Abteilungsleiter Bereich Fischerei

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V	
Korrekte und termingerechte Organisation des Patentwesens	Anteil innert vier Arbeitstagen geprüfter und verschickter Patente	100%	100%	100%	100%	100%	
Beseitigung der Wanderhindernisse um die Erreichbarkeit der Laichgründe sicherzustellen	Anteil der umgesetzten Projekte	-	100%	100%	100%	2	<b>m</b> Indikator geändert

**Voranschlagskredit Erfolgsrechnung**



**Erfolgsrechnung**

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	1 880 181	1 880 200	1 911 100	30 900	1.6%	1 919 800	1 928 600	1 937 500
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 707 159	1 568 600	1 927 500	358 900	22.9%	1 646 500	1 518 500	1 518 500
34 Finanzaufwand	925	0	1 000	1 000	0.0%	1 000	1 000	1 000
36 Transferaufwand	1 710 243	1 708 700	1 739 700	31 000	1.8%	1 764 700	1 764 700	1 764 700
39 Interne Verrechnungen	73 665	75 000	74 400	-600	-0.8%	74 400	74 400	74 400
<b>3 Aufwand</b>	<b>5 372 172</b>	<b>5 232 500</b>	<b>5 653 700</b>	<b>421 200</b>	<b>8.0%</b>	<b>5 406 400</b>	<b>5 287 200</b>	<b>5 296 100</b>
41 Regalien und Konzessionen	1 002 841	970 000	950 000	-20 000	-2.1%	950 000	950 000	950 000
42 Entgelte	330 336	280 200	295 200	15 000	5.4%	288 200	295 200	288 200
43 Verschiedene Erträge	44 587	40 000	40 000	0	0.0%	40 000	40 000	40 000
46 Transferertrag	896 926	776 000	834 000	58 000	7.5%	834 000	776 000	776 000
49 Interne Verrechnungen	95 000	95 000	95 000	0	0.0%	95 000	95 000	95 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>2 369 690</b>	<b>2 161 200</b>	<b>2 214 200</b>	<b>53 000</b>	<b>2.5%</b>	<b>2 207 200</b>	<b>2 156 200</b>	<b>2 149 200</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>3 002 483</b>	<b>3 071 300</b>	<b>3 439 500</b>	<b>368 200</b>	<b>12.0%</b>	<b>3 199 200</b>	<b>3 131 000</b>	<b>3 146 900</b>
<b>Total</b>	<b>3 002 483</b>	<b>3 071 300</b>	<b>3 439 500</b>	<b>368 200</b>	<b>12.0%</b>	<b>3 199 200</b>	<b>3 131 000</b>	<b>3 146 900</b>

Voranschlagskredit ■



**Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung**

31: 20.3% Budgeterhöhung im Wesentlichen aufgrund folgender zusätzlicher Beträgen:

Natur- und Landschaftsschutz:

Franken 200 000 Realisierung Aufwertungsprojekt Hopfräben

Franken 58 000 Artenförderungsprojekt Linthebene (wird mit entsprechendem Beitrag vom BAFU als

Innovationsprojekt unterstützt)

Jagd: Franken 20 000 für neue Jagddatenbank;

Fischerei: Franken 20 000 für Erhebung Fischbestände Lauerzersee (Project Lac)



### Grundauftrag

- Fördern der Schutzfunktion, der Biodiversität und der Wohlfahrts- und Nutzenfunktionen des Waldes.
- Schutz vor Naturgefahren.
- Koordination Langsamverkehr ausserhalb der Zuständigkeit des Baudepartements, insb. Sicherstellung eines öff. Fuss- und Wanderwegnetzes sowie von Mountainbike-Routen.



### Umfeldanalyse

- Die Sicherheitsbedürfnisse der Bevölkerung nehmen auch in Bezug auf den Schutz vor Naturgefahren kontinuierlich zu.
- Die Bedeutung des Langsamverkehrs bei der Bewältigung des Gesamtverkehrs (motorisierter Individualverkehr, öffentlicher Verkehr, Langsamverkehr) steigt.

### Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Erfüllen der Programmvereinbarungen 2016 - 2019 mit dem Bund in den Bereichen Schutzwald, Schutzbauten, Biodiversität im Wald und Waldwirtschaft. Koordination Langsamverkehr.

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	25.2	25.3	25.0	25.1	25.4	25.3	25.3
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	14.1	-	-
Waldfläche	ha	-	-	-	27 112	27 112	27 112	27 112
Schutzwald (60% der Waldfläche; an 5. Stelle im CHer Vergleich)	ha	-	-	-	16 334	16 334	16 334	16 334
Biodiversitätswald (13.5% der Waldfläche)	ha	-	-	-	3646	3646	3646	3646
zertifizierte Waldfläche (FSC/PEFC, 70% der Waldfläche)	ha	-	-	-	19 001	19 001	19 001	19 001
Holzernte in m3/Jahr	m3	-	-	-	87 045	88 278	120 000	120 000
Waldeigentümer (89 öffentliche u. 3372 private)	Anzahl	-	-	-	3461	3461	3461	3461
Hauptwanderwege	km	-	-	-	360	360	360	360
Gefahrenkarten, flächendeckend und aktualisiert	Gemeinden	-	-	-	30	30	30	30

## Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Schutzbauten Beginn Januar 2011 / Ende Dezember 2019	Schutzbauten SBB Strecke Zug-Goldau; Steinschlagschutzmassnahmen oberhalb der Kantonsstrasse Brunnen-Gersau, der Wägitalstrasse und der Illgauerstrasse; Lawinenschutznetz Dörfli Riemenstalden; verschiedene Lawinenverbauungen.	Murgangschutzmassnahmen Dornirunse Morschach wurden im Sommer 2017 abgeschlossen. Neu: Lawinenschutznetz Dörfli Riemenstalden.
Neubauten Schutzwaldstrassen Beginn Mai 2012 / Ende Dezember 2019	Instandstellungen und Ergänzungen am bestehenden Schutzwaldstrassennetz.	
Pilotprojekt effor3 Beginn Januar 2016 / Ende Dezember 2018	Evaluation der Auswirkung einer Ausgabenauslagerung in Bezug auf Effizienz- und Effektivität (RRB Nr. 223/2017). Testlauf für eine Leistungsvereinbarung auf Basis des Schutzwaldpflegeprojekts (RRB Nr. 116/2016).	Effizienz- und Effektivitätsevaluation bis Ende 2018.
Neubaustrecken Hauptwanderwege Beginn November 2008 / Ende Dezember 2020	Vervollständigen Hauptwanderwegnetz. Die Einzelprojekte Hopfräben/Brunnen, Schluchtenweg Muota und Steinen-Sattel werden in dieser Reihenfolge realisiert. Einsprachen und Beschwerdeverfahren führen zu Verzögerungen.	Wegen Einsprache- und Beschwerdeverfahren muss der Zeithorizont für die Vervollständigung des kantonalen Hauptwanderwegnetzes erstreckt werden.

## Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

## Wald

Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Leiter Forstkreis 2

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Qualitative und quantitative Erhaltung des Waldareals	Quantitativ und qualitativ gleichwertiger Realersatz bei Rodungen bewertet durch jährliche Kontrollen der geforderten Rodungsersatzleistungen	100%	100%	100%	100%	100%
Wald als naturnahe Lebensgemeinschaft erhalten und Biodiversität fördern (Natur- und Sonderwaldreservate)	Reservatsfläche in Prozent der gesamten Waldfläche (Naturwaldreservate und Sonderwaldreservate)	13.5%	13.5%	13.5%	13.5%	13.5%
Aufwertung Waldränder	Hektaren behandelte Waldrandfläche	-	-	14.4	12.5	12.5
Schutzwald behandeln gemäss der Konzeption Nachhaltigkeit im Schutzwald (NaiS)	Hektaren behandelter Schutzwaldfläche pro Jahr (Schutzwaldareal Schwyz 18 200 ha)	432	360	367	250	250
Effizienter Einsatz der Pauschalbeiträge des Bundes für waldbauliche Massnahmen	Position im interkantonalen Vergleich bezüglich Verhältnis von gepflegten Jung- und Schutzwaldflächen zu den dafür eingesetzten finanziellen Mitteln	5	5	5	5	5
Sicherstellen der Waldstrassen-Infrastruktur für die Schutzwaldbehandlung (Angenommene Lebensdauer einer Waldstrasse: 40 Jahre)	Anzahl km periodischer Unterhaltsmassnahmen am Schutzwaldstrassennetz (Ziel: 1/40 der 380 km Waldstrassen und der 90 km Maschinenwege)	16	16	16	16	16
Jungwaldpflege ausserhalb des Schutzwaldes fördern	Hektaren gepflegter Jungwaldfläche Behandeltes Jungwaldareal Schwyz 4000 ha	204	270	163	140	140

## Naturgefahren

Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Leiter Naturgefahren

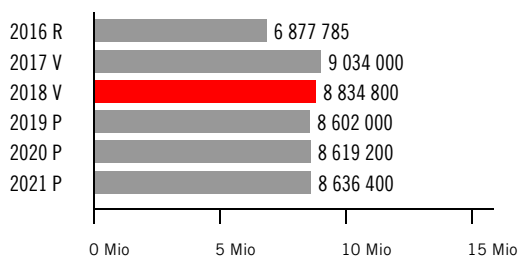
Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Erstellen und Aktualisieren von Interventionskarten (Abschluss Ende 2018)	Realisierungsanteil (approximativ) in Prozent der Kantonsfläche gemäss der regierungsrätlichen Naturgefahrenstrategie 2004 und Teilrevision 2010	40%	50%	60%	70%	100%
Technischer Schutz für Mensch, Umwelt und Sachwerte vor Naturgefahren mittels Schutzbauten, Messstellen und Frühwarndiensten	Durchschnitt der Kostenwirksamkeit sämtlicher Schutzbautenprojekte (ohne Sofortmassnahmen) des Jahres $\geq 1.1$ (Errechneter Nutzen im Verhältnis zu den Investitionskosten)	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1

## Koordination Langsamverkehr

Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Leiter Langsamverkehr

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Sicherstellen eines öffentlichen Fuss- und Wanderwegnetzes (inklusive Mountainbike-Routen)	Anzahl km periodischer Unterhaltsmassnahmen am kantonalen Wanderwegnetz (Ziel: 1/40 der 1015 km Haupt- und Verbindungswanderwege)	26	26	26	26	26
Flächendeckendes Netz von sicheren und attraktiven MTB- und Velorouten im Kanton Schwyz.	Qualitativ und quantitativ hochwertiges Netz von sicheren MTB- und Velorouten mit flächendeckend eindeutiger Signalisation.	-	-	100%	100%	100%

## Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	3 471 731	3 474 000	3 496 300	22 300	0.6%	3 513 500	3 530 700	3 547 900
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	801 987	1 516 500	1 221 500	-295 000	-19.5%	971 500	971 500	971 500
36 Transferaufwand	7 556 528	9 347 500	9 371 000	23 500	0.3%	9 371 000	9 371 000	9 371 000
37 Durchlaufende Beiträge	0	515 000	980 000	465 000	90.3%	980 000	980 000	980 000
<b>3 Aufwand</b>	<b>11 830 245</b>	<b>14 853 000</b>	<b>15 068 800</b>	<b>215 800</b>	<b>1.5%</b>	<b>14 836 000</b>	<b>14 853 200</b>	<b>14 870 400</b>
42 Entgelte	998 227	895 000	895 000	0	0.0%	895 000	895 000	895 000
43 Verschiedene Erträge	21 914	35 000	35 000	0	0.0%	35 000	35 000	35 000
46 Transferertrag	3 932 319	4 374 000	4 324 000	-50 000	-1.1%	4 324 000	4 324 000	4 324 000
47 Durchlaufende Beiträge	0	515 000	980 000	465 000	90.3%	980 000	980 000	980 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>4 952 460</b>	<b>5 819 000</b>	<b>6 234 000</b>	<b>415 000</b>	<b>7.1%</b>	<b>6 234 000</b>	<b>6 234 000</b>	<b>6 234 000</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>6 877 785</b>	<b>9 034 000</b>	<b>8 834 800</b>	<b>-199 200</b>	<b>-2.2%</b>	<b>8 602 000</b>	<b>8 619 200</b>	<b>8 636 400</b>
<b>Total</b>	<b>6 877 785</b>	<b>9 034 000</b>	<b>8 834 800</b>	<b>-199 200</b>	<b>-2.2%</b>	<b>8 602 000</b>	<b>8 619 200</b>	<b>8 636 400</b>

Voranschlagskredit



## Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

31: Die Minderaufwendungen ergeben sich im Wesentlichen aus den tieferen Ausgaben bei Unterhalt Wald (keine Unwetterschäden), Planungen und Projektierungen Dritter (Verzicht) und Anschaffung Maschinen, Geräte, Werkzeuge (Verzicht).

36/46: Die Aufwendungen für das Jahr 2018 resultieren hauptsächlich aus den Programmvereinbarungen mit dem Bund für die Bereiche Schutzwald, Schutzbauten Wald, Biodiversität im Wald und Waldwirtschaft sowie im Bereich Langsamverkehr für die Vervollständigung des Hauptwanderwegnetzes.



## Grundauftrag

- Sorgt im Rahmen der regierungsrätlichen Oberaufsicht für einen ausgewogenen Schutz der Menschen und erheblicher Sachwerte vor den Auswirkungen des Hochwassers.
- Berät alle Zielgruppen bei Fragen des Hochwasserschutzes, der Gewässerrenaturierung und der Wassernutzung und koordiniert zwischen den Beteiligten.
- Zielt mit seinen Handlungen auf eine Verbesserung oder zumindest Erhaltung des ökologischen Zustands der Fließgewässer und der Gewässer als Landschaftselemente.
- Gewährleistet im Rahmen der Zuständigkeit die nachhaltige Wassernutzung.



## Umfeldanalyse

- Die Zunahme der intensiven Regenfälle als Folge der Klimaerwärmung in Verbindung mit den grossen baulichen Tätigkeiten führt zu einer Erhöhung der Hochwasserrisiken.
- Der Schutzanspruch der Bevölkerung steigt zunehmend. Gleichzeitig schwindet das Verständnis für einen vernünftigen Umgang mit den Naturgefahren.
- Das Umfeld für das integrale Risikomanagement wird komplexer. Die Sparbemühungen der öffentlichen Hand schränken den Handlungsspielraum im Hochwasserschutz ein.
- Wichtige Akteure für die Umsetzung des Gewässerschutzgesetzes sind für die Problematik wenig sensibilisiert. Der Erwerb von Land für Schutzprojekte ist sehr schwierig.
- Das Umfeld der Wasserkraftnutzung ist momentan äusserst schwierig, was sich auf die laufenden und bevorstehenden Konzessionierungen von Wasserkraftwerken auswirkt.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Optimale Regelung der Zuständigkeiten im gesamten Wasserbauwesen (Hochwasserschutz, Revitalisierung, Wassernutzung) für die Erfüllung der bestehenden und neuen Aufgaben im Wasserbau im Rahmen der Totalrevision des Wasserrechtsgesetzes. Ein von allen Parteien akzeptierter Konzessionsvertrag für das Etzelwerk als Basis für die öffentliche Auflage des Konzessionsgesuchs liegt vor.

## Kennzahlen


Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	4.1	4	3.8	3.2	3.7	4.2	4.2
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	16.6	-	-
Länge Fließgewässernetz Kanton Schwyz	km	-	-	-	-	2400	2400	2400
Wuhrkorporationen Kanton Schwyz	Anzahl	-	-	-	-	45	45	45

## Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Hochwasserschutzprojekte NFA Programmperiode 2016-2019	Begleitung der Projektentwicklung und der Ausführung von Hochwasserschutzprojekten wie Staldenbach, Biber, Alp, Spreitenbach, Heilibach und diverser kleinerer Projekte.	Aufgrund der NFA Programmperiode 2016 - 2019 wird spätestens im 2018 mit der Ausführung dieser eingereichten Projekte begonnen werden, so dass der Abschluss termingerecht erfolgen kann.
Totalrevision Wasserrechtsgesetz Beginn Januar 2011 / Ende 2019	Anpassung an die seit 1973 massiv geänderten rechtlichen Grundlagen und Vorgaben, insbesondere des Bundes. Überprüfung der bestehenden Zuständigkeiten und der Organisation des Wasserbauwesens.	Aufgrund der kontrovers diskutierten Abschaffung der Wuhrkorporationen wird sich die Inkraftsetzung des revidierten Wasserrechtsgesetzes um 1 Jahr verzögern.
Revitalisierungsprojekte NFA Programmperiode 2016-2019	Begleitung der Projektentwicklung des Giessenbachs und der Ausführung von Revitalisierungsprojekten wie Hopfräben, Talbach und Klettgraben sowie diverser kleineren Projekten.	Aufgrund der NFA Programmperiode 2016 - 2019 wird spätestens im 2018 mit der Ausführung dieser eingereichten Projekte begonnen werden, so dass der Abschluss termingerecht erfolgen kann.
Regulierung Lauerzersee, UVB und Bauprojekt Beginn 2. Quartal 2017 / Ende 2018	Erarbeitung Bauprojekt für Variante Objektschutz und / oder Regulierung Lauerzersee samt Wehrreglement und Umweltverträglichkeitsbericht (UVB).	Aufgrund weiterer Abklärungen ergab sich eine Verschiebung der Termine.

## Hochwasserschutz und Renaturierungen

Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Stv. Vorsteher

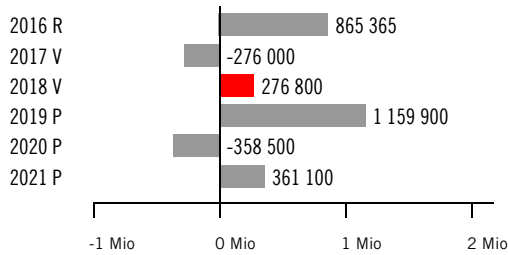
Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V	
Begutachtungen und Entscheide im Bereich Hochwasserschutz und Gewässerökologie werden termingerecht erarbeitet	Anteil der innerhalb der extern gesetzten Fristen, respektive innerhalb von 21 Tagen nach Eingang der vollständigen Unterlagen bearbeiteten Fälle	99.5%	97.9%	98.9%	95%	95%	
Die finanziellen Mittel für den Hochwasserschutz werden dort eingesetzt, wo die grösste Wirkung erzielt wird	Die Nutzen-/Kostenverhältnisse aller subventionierten Projekte müssen im Durchschnitt > 1 sein	1.7	2.8	2.1	1	1	 Anpassung der Beschreibung des Indikators
Fachberatung im Hinblick auf eine Optimierung des Hochwasserschutzes und der Renaturierung	Aufgewendete Stunden für fachliche Beratungen	813	511	396	250	250	

## Wassernutzung

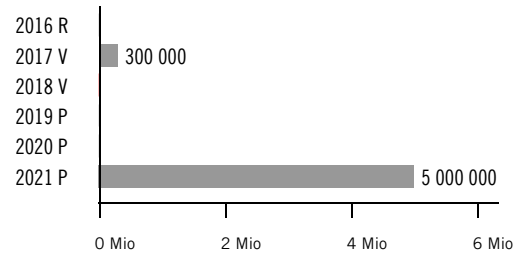
Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Stv. Vorsteher

Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V	
Begutachtungen und Entscheide im Bereich Wassernutzung werden termingerecht erarbeitet	Anteil der innerhalb der extern gesetzten Fristen, respektive innerhalb von 21 Tagen nach Eingang der vollständigen Unterlagen bearbeiteten Fälle	96.6%	100%	100%	95%	95%	

**Vorschlagskredit Erfolgsrechnung**



**Vorschlagskredit Investitionsrechnung**



**Erfolgsrechnung**

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	604 186	654 700	639 900	-14 800	-2.3%	621 500	624 600	627 700
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	171 090	119 800	401 900	282 100	235.5%	290 400	61 900	40 400
33 Abschreibungen Verw.vermögen	0	0	0	0	0.0%	0	0	500 000
36 Transferaufwand	5 478 675	3 279 000	3 787 000	508 000	15.5%	5 725 000	2 699 000	2 427 000
<b>3 Aufwand</b>	<b>6 253 952</b>	<b>4 053 500</b>	<b>4 828 800</b>	<b>775 300</b>	<b>19.1%</b>	<b>6 636 900</b>	<b>3 385 500</b>	<b>3 595 100</b>
46 Transferertrag	3 419 996	2 402 500	2 555 000	152 500	6.3%	3 430 000	2 730 000	2 205 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>3 419 996</b>	<b>2 402 500</b>	<b>2 555 000</b>	<b>152 500</b>	<b>6.3%</b>	<b>3 430 000</b>	<b>2 730 000</b>	<b>2 205 000</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>2 833 955</b>	<b>1 651 000</b>	<b>2 273 800</b>	<b>622 800</b>	<b>37.7%</b>	<b>3 206 900</b>	<b>655 500</b>	<b>1 390 100</b>
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	283 108	200 000	105 000	-95 000	-47.5%	45 000	20 000	0
36 Transferaufwand	2 418 640	2 845 000	2 845 000	0	0.0%	2 845 000	1 447 000	1 447 000
39 Interne Verrechnungen	108 776	85 000	100 000	15 000	17.6%	100 000	100 000	100 000
<b>3 Aufwand</b>	<b>2 810 524</b>	<b>3 130 000</b>	<b>3 050 000</b>	<b>-80 000</b>	<b>-2.6%</b>	<b>2 990 000</b>	<b>1 567 000</b>	<b>1 547 000</b>
41 Regalien und Konzessionen	4 560 090	4 997 000	4 997 000	0	0.0%	4 997 000	2 546 000	2 546 000
42 Entgelte	219 024	60 000	50 000	-10 000	-16.7%	40 000	35 000	30 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>4 779 114</b>	<b>5 057 000</b>	<b>5 047 000</b>	<b>-10 000</b>	<b>-0.2%</b>	<b>5 037 000</b>	<b>2 581 000</b>	<b>2 576 000</b>
<b>Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag</b>	<b>-1 968 590</b>	<b>-1 927 000</b>	<b>-1 997 000</b>	<b>-70 000</b>	<b>3.6%</b>	<b>-2 047 000</b>	<b>-1 014 000</b>	<b>-1 029 000</b>
<b>Total</b>	<b>865 365</b>	<b>-276 000</b>	<b>276 800</b>	<b>552 800</b>	<b>-200.3%</b>	<b>1 159 900</b>	<b>-358 500</b>	<b>361 100</b>

Vorschlagskredit ■



**Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung**

31: Verwaltung: Franken 300 000 (2019: Franken 200 000) für den UVB Lauerzersee. Wasserregal: Viele der Schlussberichte der Neukonzessionierung Etzelwerk sind fertiggestellt, wodurch sich der Aufwand reduziert.

36: Aufwand nimmt im 2018 und 2019 zu, da NFA Programmperiode 2019 abgeschlossen wird und die angemeldeten Projekte abgerechnet werden müssen.

**Investitionsrechnung**

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
50 Sachanlagen	0	300 000	0	-300 000	-100.0%	0	0	5 000 000
<b>5 Investitionsausgaben</b>	<b>0</b>	<b>300 000</b>	<b>0</b>	<b>-300 000</b>	<b>-100.0%</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5 000 000</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>0</b>	<b>300 000</b>	<b>0</b>	<b>-300 000</b>	<b>-100.0%</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5 000 000</b>

Vorschlagskredit ■



**Kommentar / Beurteilung Investitionsrechnung**

Der eingestellte Betrag im Finanzplan 2021 betrifft das Projekt Lauerzersee.



## Grundauftrag

- Ausübung der kantonalen Vermessungsaufsicht.
- Durchführung, Leitung, Überwachung und Verifikation der Arbeiten der amtlichen Vermessung (AV).
- Sicherstellung Koordination der amtlichen Vermessung mit anderen Vermessungsvorhaben und Geoinformationssystemen.
- Beschaffung sowie organisatorische und technische Bereitstellung von Geobasisdaten und Geodaten für die kantonale Verwaltung und für die Öffentlichkeit.
- Sicherstellung projektbezogene Geoinformations(GIS) - Beratung (inklusive GIS-Koordination).
- Bereitstellung der Infrastruktur für die laufende Nachführung in der amtlichen Vermessung.
- Aufbau und Betrieb eines Katasters über die öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster).



## Umfeldanalyse

- Behörden, Wirtschaft und Bevölkerung fordern einen einfachen Zugang zu aktuellen Georeferenzdaten und Geodaten der Verwaltung für geschäftlichen und privaten Einsatz.
- Führung der Verbundaufgaben AV und ÖREB-Kataster durch den Bund mit vierjährigen Programmvereinbarungen (PV). Die derzeitigen PV gelten für die Jahre 2016-2019.

## Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Schwerpunkte Bund: a) ÖREB-Kataster: Aufbau und Einführung. b) Amtliche Vermessung: flächendeckende Erneuerung in den Qualitätsstandard AV93, periodische Nachführung von amtlichen Vermessungen.  
 Schwerpunkt Geoinformation: Aufbau eines einfachen und schnellen Zugangs zu Geobasisdaten für effizientere Arbeitsabläufe von Behörden, Wirtschaft, Planern und Dritten.

## Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2012 R	2013 R	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	8.0	8.8	8.6	9.2	9.6	9.5	9.5
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	1.7	-	-
Anzahl Themen im WebGIS	Datensatz	-	-	-	234	374	280	410
Anzahl Geobasisdaten mit Datenmodell	Datensatz	-	-	-	5	16	20	22
Anzahl Themen, die über einen Web-Dienst (WMS, WFS) nutzbar sind	Datensatz	-	-	-	2	10	20	40
Anzahl WebGIS-Abfragen	in Mio.	-	-	-	-	73.4	80.0	87.0
Anzahl Grenzänderungen (Liegenschaftsmutationen)	Mutation	305	291	318	254	313	280	290
Anzahl Bezug Katasterkopien (PDF)	Stück	-	2654	2770	2845	3021	2800	2800

## Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Aufbau und Betrieb ÖREB-Kataster Beginn Anfang 2014 / Ende Dezember 2019	Aufbau und Betrieb eines Informationssystems für die öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB). Erarbeitung der Ausführungsbestimmungen, Aufbereitung der Geobasisdaten, Aufbau der technischen Infrastruktur, schrittweise Inbetriebnahme.	m Bessere Beschreibung des Grundauftrages.
Modellierung kantonalen Geobasisdaten Beginn 2015 / Ende 2017	Gemäss Geoinformationsgesetzgebung ist für jeden Geobasisdatensatz ein Daten- und ein Darstellungsmodell zu erstellen. Für die Geobasisdatensätze nach kantonalem Recht ist das AVG für die Beratung der Fachämter und Koordination der Modellierungen zuständig.	a

## Amtliche Vermessung

Verantwortung: Vorsteherin / Stellvertretung: Abteilungsleiter Amtliche Vermessung

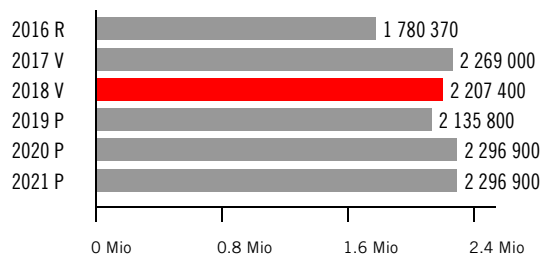
Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Erfüllung jährliche Leistungsvereinbarung mit dem Bund (Eidgenössische Vermessungsdirektion V+D) (Ziele und Leistungen aus der Programmvereinbarung NFA)	Standardisierter Erfahrungsbericht V+D	95%	85%	90%	90%	90%
Umsetzung Konzept Nachführungs-Verifikation	Anzahl der durchgeführten Nachführungs-Verifikationen pro Jahr	1	1	1	1	1

## Geoinformation

Verantwortung: Abteilungsleiter Geoinformation / Stellvertretung: Vorsteherin


Ziel	Indikatoren	2014 R	2015 R	2016 R	2017 V	2018 V
Sicherstellung einer qualitativ guten Beratung von GIS-Projekten	Anteil der Bewertungen mit "sehr gut" oder "gut" von GIS-Projekt Kunden nach Befragung bei Projektabschluss	100%	100%	100%	80%	80%
Versorgen der Benutzer mit aktuellen Geodaten des Bundes und des Kantons	Anteil der Daten, die spätestens einen Monat nach der Datenlieferung von den zuständigen Amtsstellen für andere Benutzer abrufbar sind	-	90%	95%	90%	-  Ziel wird durch zwei separate Ziele ersetzt, vergleiche unten.
Zeitnahe Aufbereitung von Geodaten des Bundes	Durchschnittliche Aufbereitungsfrist in Arbeitstagen	-	-	-	-	30  Präzisiert, löst ein bestehendes Ziel ab, Teil Geodaten des Bundes.
Zeitnahe Aktualisierung von Geodaten des Kantons	Durchschnittliche Aktualisierungsfrist in Arbeitstagen	-	-	-	-	10  Präzisiert, löst ein bestehendes Ziel ab, Teil Geodaten des Kantons mit reduzierter Frist von 10 Tagen.

## Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



## Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	1 303 493	1 333 900	1 325 400	-8 500	-0.6%	1 332 800	1 339 100	1 345 300
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	927 177	1 391 800	1 424 300	32 500	2.3%	1 466 100	1 556 800	1 632 200
36 Transferaufwand	17 596	20 100	20 400	300	1.5%	20 400	20 400	20 400
37 Durchlaufende Beiträge	24 000	24 200	40 200	16 000	66.1%	52 700	39 400	73 900
<b>3 Aufwand</b>	<b>2 272 267</b>	<b>2 770 000</b>	<b>2 810 300</b>	<b>40 300</b>	<b>1.5%</b>	<b>2 872 000</b>	<b>2 955 700</b>	<b>3 071 800</b>
42 Entgelte	306 282	265 300	267 900	2 600	1.0%	267 900	267 900	267 900
46 Transferertrag	161 615	211 500	294 800	83 300	39.4%	415 600	351 500	433 100
47 Durchlaufende Beiträge	24 000	24 200	40 200	16 000	66.1%	52 700	39 400	73 900
<b>4 Ertrag</b>	<b>491 897</b>	<b>501 000</b>	<b>602 900</b>	<b>101 900</b>	<b>20.3%</b>	<b>736 200</b>	<b>658 800</b>	<b>774 900</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>1 780 370</b>	<b>2 269 000</b>	<b>2 207 400</b>	<b>-61 600</b>	<b>-2.7%</b>	<b>2 135 800</b>	<b>2 296 900</b>	<b>2 296 900</b>
<b>Total</b>	<b>1 780 370</b>	<b>2 269 000</b>	<b>2 207 400</b>	<b>-61 600</b>	<b>-2.7%</b>	<b>2 135 800</b>	<b>2 296 900</b>	<b>2 296 900</b>

Voranschlagskredit 

## Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

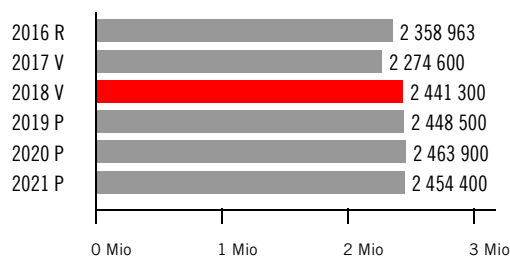
37/47/46: Die durchlaufenden Aufwendungen und Erträge, sowie der Transferertrag sind abhängig von den neu vergebenen, laufenden und abgeschlossenen Arbeiten in der amtlichen Vermessung (AV).

46: Neben den Bundesbeiträgen für Arbeiten in der amtlichen Vermessung werden für die Jahre 2016 - 2019 Bundesbeiträge für die sukzessive Einführung des ÖREB-Katasters (Stand Aufschaltung von Gemeinden) erwartet.



## Finanzielle Steuerungsgrößen

## Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



## Erfolgsrechnung

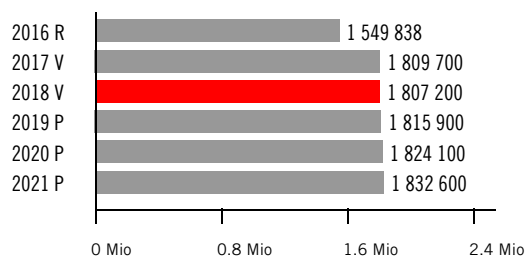
	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	2 366 214	2 374 900	2 425 200	50 300	2.1%	2 436 100	2 447 000	2 458 000
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	709 544	519 000	662 600	143 600	27.7%	658 900	663 400	642 900
34 Finanzaufwand	778	1 000	1 000	0	0.0%	1 000	1 000	1 000
<b>3 Aufwand</b>	<b>3 076 535</b>	<b>2 894 900</b>	<b>3 088 800</b>	<b>193 900</b>	<b>6.7%</b>	<b>3 096 000</b>	<b>3 111 400</b>	<b>3 101 900</b>
42 Entgelte	717 572	619 400	639 000	19 600	3.2%	639 000	639 000	639 000
43 Verschiedene Erträge	0	800	8 400	7 600	950.0%	8 400	8 400	8 400
44 Finanzertrag	0	100	100	0	0.0%	100	100	100
<b>4 Ertrag</b>	<b>717 572</b>	<b>620 300</b>	<b>647 500</b>	<b>27 200</b>	<b>4.4%</b>	<b>647 500</b>	<b>647 500</b>	<b>647 500</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>2 358 963</b>	<b>2 274 600</b>	<b>2 441 300</b>	<b>166 700</b>	<b>7.3%</b>	<b>2 448 500</b>	<b>2 463 900</b>	<b>2 454 400</b>
<b>Total</b>	<b>2 358 963</b>	<b>2 274 600</b>	<b>2 441 300</b>	<b>166 700</b>	<b>7.3%</b>	<b>2 448 500</b>	<b>2 463 900</b>	<b>2 454 400</b>

Voranschlagskredit ■



## Finanzielle Steuerungsgrößen

## Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



## Erfolgsrechnung

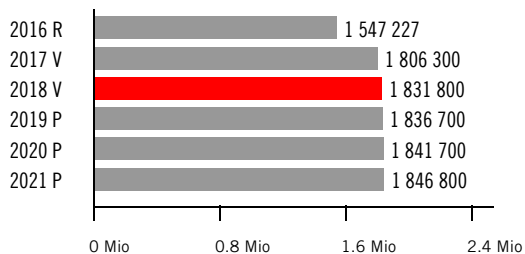
	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	1 718 887	1 937 700	1 935 200	-2 500	-0.1%	1 943 900	1 952 100	1 960 600
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	87 331	173 000	173 000	0	0.0%	173 000	173 000	173 000
34 Finanzaufwand	440	1 000	1 000	0	0.0%	1 000	1 000	1 000
<b>3 Aufwand</b>	<b>1 806 657</b>	<b>2 111 700</b>	<b>2 109 200</b>	<b>-2 500</b>	<b>-0.1%</b>	<b>2 117 900</b>	<b>2 126 100</b>	<b>2 134 600</b>
42 Entgelte	256 819	302 000	302 000	0	0.0%	302 000	302 000	302 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>256 819</b>	<b>302 000</b>	<b>302 000</b>	<b>0</b>	<b>0.0%</b>	<b>302 000</b>	<b>302 000</b>	<b>302 000</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>1 549 838</b>	<b>1 809 700</b>	<b>1 807 200</b>	<b>-2 500</b>	<b>-0.1%</b>	<b>1 815 900</b>	<b>1 824 100</b>	<b>1 832 600</b>
<b>Total</b>	<b>1 549 838</b>	<b>1 809 700</b>	<b>1 807 200</b>	<b>-2 500</b>	<b>-0.1%</b>	<b>1 815 900</b>	<b>1 824 100</b>	<b>1 832 600</b>

Voranschlagskredit ■



Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

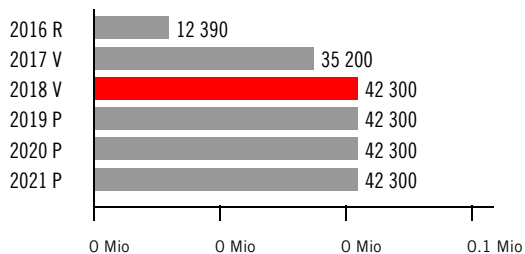
	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	1 093 771	1 140 300	1 163 800	23 500	2.1%	1 168 700	1 173 700	1 178 800
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	454 167	666 000	668 000	2 000	0.3%	668 000	668 000	668 000
<b>3 Aufwand</b>	<b>1 547 938</b>	<b>1 806 300</b>	<b>1 831 800</b>	<b>25 500</b>	<b>1.4%</b>	<b>1 836 700</b>	<b>1 841 700</b>	<b>1 846 800</b>
43 Verschiedene Erträge	711	0	0	0	0.0%	0	0	0
<b>4 Ertrag</b>	<b>711</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.0%</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>1 547 227</b>	<b>1 806 300</b>	<b>1 831 800</b>	<b>25 500</b>	<b>1.4%</b>	<b>1 836 700</b>	<b>1 841 700</b>	<b>1 846 800</b>
<b>Total</b>	<b>1 547 227</b>	<b>1 806 300</b>	<b>1 831 800</b>	<b>25 500</b>	<b>1.4%</b>	<b>1 836 700</b>	<b>1 841 700</b>	<b>1 846 800</b>

Voranschlagskredit ■



Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

	2016 R	2017 V	2018 V	2017 V Diff. abs.	2017 V Diff. %	2019 P	2020 P	2021 P
30 Personalaufwand	52 287	64 700	66 700	2 000	3.1%	66 700	66 700	66 700
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 952	500	5 600	5 100	1 020.0%	5 600	5 600	5 600
<b>3 Aufwand</b>	<b>54 240</b>	<b>65 200</b>	<b>72 300</b>	<b>7 100</b>	<b>10.9%</b>	<b>72 300</b>	<b>72 300</b>	<b>72 300</b>
42 Entgelte	41 850	30 000	30 000	0	0.0%	30 000	30 000	30 000
<b>4 Ertrag</b>	<b>41 850</b>	<b>30 000</b>	<b>30 000</b>	<b>0</b>	<b>0.0%</b>	<b>30 000</b>	<b>30 000</b>	<b>30 000</b>
<b>Globalbudget</b>	<b>12 390</b>	<b>35 200</b>	<b>42 300</b>	<b>7 100</b>	<b>20.2%</b>	<b>42 300</b>	<b>42 300</b>	<b>42 300</b>
<b>Total</b>	<b>12 390</b>	<b>35 200</b>	<b>42 300</b>	<b>7 100</b>	<b>20.2%</b>	<b>42 300</b>	<b>42 300</b>	<b>42 300</b>

Voranschlagskredit



**FINANZDEPARTEMENT KANTON SCHWYZ**

Bahnhofstrasse 15  
Postfach 1230  
6431 Schwyz

Telefon: 041 819 24 95

E-Mail: [fd@sz.ch](mailto:fd@sz.ch)  
Internet: [www.sz.ch](http://www.sz.ch)

Titelbild: Glattalp (Marcel Murri)